

Empowering the Century of Biology.



Empowering the Century of Biology.

Evolution, Erbllichkeit, Erbkrankheiten und Krebs – solange wir nicht in der Lage waren, die DNA zu verstehen, waren diese Gebiete der Biologie von Geheimnissen umrankt. Die Entdeckung der DNA-Struktur im Jahr 1953 durch Watson, Crick, Franklin und Wilkins hat unsere Sicht auf die Biologie für immer verändert. Das späte 20. Jahrhundert hat daraufhin ein noch umfassenderes Verständnis über die Prinzipien biologischer Vererbbarkeit, genetische Krankheitsursachen, die Feinheiten biologischer Signalgebung und vieles mehr hervorgebracht. Unsere Möglichkeiten, Dinge zu hinterfragen, aber auch unsere Handlungsspielräume haben sich mit beispiellosem Tempo vergrößert. Unterstützt wurde dies durch digitale Rechenleistung, durch Laborautomation sowie den globalen Wettbewerb, um die Geheimnisse des Genoms zu entschlüsseln.

Die Auswirkungen all dessen werden in der Entwicklung des Gesundheitswesens im 21. Jahrhundert inzwischen deutlich sichtbar. So hat beispielsweise die US Food and Drug Administration (USFDA) allein 2018 für die USA 59 neuartige Arzneimittel zugelassen, was die bisherige Rekordzahl von 53 aus dem Jahr 1996 übertrifft. Zu den Wirkstoffen, die in den vergangenen zwei Jahren zugelassen wurden, zählen viele Krebsmedikamente. Manche davon ermöglichen mit vollständig neuen Wirkmechanismen ganz neue Behandlungsansätze, wie etwa bahnbrechende auf Gen- und Zelltherapie gestützte Produkte. Biologische Wirkstoffe werden mit auslaufendem Patentschutz kostengünstiger. Über 1'000 Biosimilars (biologische Nachahmerprodukte) befinden sich heute in der Entwicklung. Ebenfalls haben erschwingliche Technologien dazu beigetragen, dass eine wachsende Zahl von Verbraucherinnen und Verbrauchern die Geheimnisse, die in ihren Genen stecken, lüften wollen.

Das 17. Jahrhundert war eine Epoche der Wunder, in dem der Mensch viele Grundsätze der Naturwissenschaften entdeckte. Das 18. Jahrhundert stand im Zeichen der Nutzung dieser Entdeckungen – mit der beginnenden Industrialisierung. Das 19. Jahrhundert war das Zeitalter der Physik: Dampf, Fortbewegung und Mechanisierung. Das 20. Jahrhundert war das Jahrhundert der Chemie, des Verbrennungsmotors, der Flugtechnik, des Elektromagnetismus, der Atomenergie und des Computers sowie der ersten Erkenntnisse über das Genom.

Das 21. Jahrhundert, in dem wir unser neu gewonnenes Wissen anwenden, zum Nutzen für die Menschheit und die Natur, wird unbestritten das Jahrhundert der Biologie sein.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Beispiele für die Rolle, die Tecan dabei einnimmt.



Empowering Discovery.

Was wir von breit angelegter Genforschung über uns selbst erfahren können

1911 kartographierte Alfred Sturtevant in seinem Labor die Gene der Fruchtfliege. Das National Human Genome Research Institute in den USA hat seine Gen-Karte mit dem ersten Flug der Brüder Wright in Kitty Hawk verglichen. Damit kann das Human Genome Project (HGP) mit dem Programm, das den Menschen schliesslich auf den Mond gebracht hat, in Analogie gesetzt werden. Der Wettlauf ins All sorgte für einen Technologieschub, der die Menschheitsgeschichte geprägt hat. Das HGP hat die Genomsequenzierung revolutioniert und unsere Sicht verändert, wie wir uns als Spezies selbst betrachten.

Dreizehn Jahre hat das HGP gebraucht, um drei Milliarden Basenpaare im 20'500 Gene umfassenden menschlichen Genom zu enthüllen. Seither haben wachsendes Forschungsinteresse sowie kommerzieller Wettbewerb enorme Fortschritte in der Genomsequenzierung bewirkt sowie zu stark sinkenden Kosten und breiterer Verfügbarkeit der Technologie geführt. Heute werden weltweit bedeutende Investitionen getätigt, um Genome in grossem Umfang zu sequenzieren und damit noch mehr Daten über Krankheitsursachen zu gewinnen. Bisher wurden über 1'800 Krankheitsgene entdeckt. Mindestens 350 auf biotechnologischen Methoden basierende Produkte, die auf Erkenntnissen des HGP beruhen, werden derzeit klinisch getestet.

Automatisierung von Arbeitsabläufen in der Genomsequenzierung

Tecan strebt an, die Zukunft automatisierter Arbeitsabläufe in der Genomsequenzierung aktiv mitzugestalten. Das Unternehmen bietet bereits Lösungen an für wichtige Schritte bei Methoden des Next Generation Sequencing (NGS), die auf Erkenntnissen des HGP beruhen. Dazu zählen automatisierte Workstations, die dazugehörigen Verbrauchsmaterialien sowie die für die Systemleistung wichtige Anwendungsexpertise. Durch den Erwerb von NuGEN Technologies kann Tecan nun ausserdem eigene Lösungen mit NGS-Reagenzien und -Kits anbieten. Dadurch ist das Unternehmen zum One-Stop-Shop für den entscheidenden Schritt in der Probenvorbereitung für die DNA-Sequenzanalyse geworden. Tecan beliefert auch grosse Anbieter der eigentlichen Sequenziergeräte mit Schlüsselkomponenten wie Hochpräzisionspumpen, die darin als Baugruppen eingesetzt werden.

Beispielsweise hat der Cavro® Air Displacement Pipettor von Tecan eine zentrale Funktion in einem System, das von Pacific Biosciences in den USA entwickelt wurde. Dieses ermöglicht längere hochpräzise Sequenzstücke zur umfassenderen Abdeckung des Genoms. Paz Yogev, Mechanical Design Engineer bei Pacific Biosciences, erklärt: „Diese OEM-Lösung bietet eine Kombination aus Performance, Präzision, Kosteneffizienz und erweiterten Funktionen – einschliesslich automatischer Detektion und automatischen Auswurfs der Pipettenspitzen sowie Erkennen des genauen Füllstandes –, was für unsere Anwendung sehr vorteilhaft ist.“

Die Erforschung des menschlichen Genoms, aber auch der Genome anderer Lebewesen schreitet immer schneller voran. Lösungen von Tecan, die durch Automation und effizientes Liquid Handling hohe Reproduzierbarkeit ermöglichen und gleichzeitig Fehler minimieren, leisten dazu einen wesentlichen Beitrag.



Die gewaltige technische Entwicklung im Bereich der DNA-Sequenzierung ermöglicht heute eine hocheffiziente und umfangreiche Kartierung von Genomen und Chromosomenarchitekturen.

Empowering Personal Genomics.

Wie DNA-Sequenzierung uns als Individuen helfen kann

Dank technologischer Quantensprünge, die im Human Genome Project gelungen sind, kann heute ein ganzes Genom in ein paar Tagen für weniger als 1'000 US-Dollar sequenziert werden. Und das Sequenziergerät, das eine Genom-Analyse für 100 Dollar ermöglicht, ist möglicherweise schon auf dem Markt.

Die Revolution der Genomik hat bereits zur Entwicklung von über 1'800 Gentests für menschliche Krankheitsbilder geführt. Dadurch wurde die Sequenzanalyse zum wertvollen Diagnose- und Prognoseinstrument. Beispielsweise ist die Bestimmung von Mutationen im BRCA1-Gen, die erblichen Brustkrebs verursachen können, inzwischen zum Goldstandard in der Krebsforschung und -diagnostik geworden. Hinzu kommt, dass immer mehr solcher Tests jetzt auch direkt für Endverbraucher zugänglich werden.

Markant steigende Nachfrage nach Gentests direkt von Endverbrauchern

Grundlagentechnologien, die für Konsumenten nutzbar gemacht wurden, haben schon in vielen Bereichen den Fortschritt angekurbelt. Die sinkenden Kosten für die DNA-Sequenzierung und Genotypisierung, bei welcher bestimmte Stellen im Genom untersucht werden, ermöglichen jetzt den Zugang zur Genomik. Nachdem Online-Services es möglich gemacht haben, dass wir bequem von Zuhause aus einkaufen, bestellen nun jährlich Millionen von Menschen Informationen zu ihren genetischen Daten über das Internet. Mit deren Hilfe erhalten sie innerhalb weniger Wochen neue Erkenntnisse über ihre Vorfahren sowie über gesundheitliche Risiken. Und die Nutzerzahlen steigen rasant.

Gentests für Endverbraucher werden aller Voraussicht nach auch die Arzneimittelentwicklung ankurbeln. Die Pharmaindustrie beginnt bereits die genetischen und phänotypischen Informationen zu nutzen, die sie von Endverbrauchern mit deren Zustimmung erhält, als Quelle für neuartige Medikamente. Diese Entwicklung ist äusserst vielversprechend: Angriffspunkte für Pharmazeutika, die dank solcher genetischer Informationen ermittelt werden, können mit höherer Wahrscheinlichkeit Nutzen für Patienten bringen und in den Markt gelangen. In vielen DNA-Sequenziergeräten, welche in den Laboratorien eingesetzt werden, die diese Daten generieren, werden für die Liquid-Handling-Schritte hochpräzise Pumpen von Tecan verwendet. Die Probenvorbereitung wird zudem meist automatisiert. Lösungen von Tecan tragen dabei zum grossen Probendurchsatz, einer hohen Bearbeitungsgeschwindigkeit und Flexibilität bei, die diese Servicelabore erreichen müssen, um kurze Durchlaufzeiten zu gewährleisten.

Die Revolution der Genomik ist im Alltag der Menschen angekommen. Damit befinden wir uns definitiv im Jahrhundert der Biologie.



Die Entschlüsselung des genetischen Codes unserer eigenen DNA ist Realität geworden und gibt uns die Möglichkeit, mehr über unsere Vorfahren und unsere gesundheitlichen Risiken zu erfahren.

Empowering Diagnostics.

Wie wir Krankheiten früher und besser als je zuvor erkennen können

Schätzungsweise 18 Millionen Menschen starben 2016 an Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Das entspricht 31% aller Todesfälle weltweit, und diese Zahl wird bis 2030 voraussichtlich auf fast 23,6 Millionen ansteigen (World Health Organization). Bei einem Drittel aller Patientinnen und Patienten mit Herzerkrankungen bleiben diese möglicherweise zunächst unentdeckt. Besonders bei Frauen besteht ein erhebliches Risiko einer Fehldiagnose. Herzinfarkte sind ein primäres Symptom, und je länger es dauert, sie zu diagnostizieren und zu behandeln, desto grösser sind die Schäden.

Dies ist nur ein Beispiel für die Wichtigkeit frühzeitiger und korrekter Diagnosen. Die dafür notwendigen Tests erfordern eine zuverlässige Automation, um reproduzierbare Daten zu generieren. Daher ist Tecan Partnering für Diagnostikunternehmen ein bevorzugter Partner geworden.

Erkennen, was zuvor unsichtbar war – Krankheiten frühzeitig entdecken

Eine rasche Diagnose ist entscheidend. Noch besser wäre es, frühzeitig zwischen kranken und gesunden Personen unterscheiden zu können. Dies würde allen Beteiligten Gewissheit geben; zudem könnten wirksame Therapien frühestmöglich eingeleitet und Prognosen damit insgesamt verbessert werden. Bei manchen Krankheiten kann die Diagnose aufgrund genetischer Informationen oder anderer Biomarker gefällt werden. Dies setzt aber hochempfindliche Analysemethoden voraus.

Mehrere Kunden von Tecan Partnering haben Technologien mit bisher nicht erreichter Sensitivität entwickelt. Sie erlauben eine wesentlich frühere Erkennung zeitkritischer Biomarker, als dies mit herkömmlichen Methoden möglich wäre – etwa die Erkennung des Herzmarkers Troponin oder schwerer bakterieller Infektionen wie beispielsweise *Clostridium difficile*. Dadurch kann die geeignete Behandlung zügiger beginnen. Mittels dermassen hochempfindlicher Analysen können wesentlich niedrigere Konzentrationen diagnostischer Marker viel früher eindeutig bestimmt werden. Dies ebnet den Weg zu schnelleren Massnahmen und führt letztlich zu besseren Ergebnissen für die Patienten. Die Möglichkeit, Biomarker-Level besser zu bestimmen, könnte zu einer Weiterentwicklung bestehender Diagnosemethoden führen und sogar dazu beitragen, Krankheiten vor einem Ausbruch zu prognostizieren.

Massgeschneiderte automatisierte Systeme, die den Durchsatz von solchen innovativen Tests erhöhen und reproduzierbare, zuverlässige Ergebnisse verfügbar machen, sind ein weiteres Beispiel dafür, wie Technologie von Tecan die Diagnostikbranche voranbringt.



Modernste Methoden verbessern die Prognostik mittels einer Sensitivität, die eine Früherkennung von Krankheiten auf Basis einfacher Blutproben ermöglicht.

Empowering Precision Medicine.

Personalisierte Medizin – wie Krankheiten durch massgeschneiderte Therapien gezielt und präzise bekämpft werden können

Bahnbrechende Innovationen wie die Sequenzierung vollständiger Genome haben gemeinsam mit neuen medizinischen Erkenntnissen die Entwicklung der personalisierten Medizin vorangetrieben. Diese legt unter Berücksichtigung genetischer und umweltbedingter Faktoren sowie der Lebensweise des einzelnen Patienten die jeweils wirksamste Therapie für diesen fest. So war die Mehrzahl der Krebsmedikamente, die von der US Food and Drug Administration (USFDA) im Jahr 2018 zugelassen wurden, für den Einsatz in zielgerichteten Therapien bestimmt. Zur Realität wird die personalisierte Medizin im buchstäblichen Sinn bei Therapien, die bei jedem individuellen Patienten dessen einzelne Tumore spezifisch bekämpfen.

Die personalisierte Medizin beinhaltet auch auf genetische Manipulation gestützte Methoden, wie die vielversprechende Technik der Genom-Editierung CRISPR/Cas9 oder gezielte Zelltherapien. In der Krebsbehandlung bedient man sich beispielsweise der Immuntherapie, bei der T-Zellen, die Krebszellen bekämpfen können, injiziert werden.

Gezielte Zelltherapie zerstört bösartige Zellen mit minimalen Nebenwirkungen

Tessa Therapeutics in Singapur ist einer von vielen Kunden von Tecan, die im Bereich der personalisierten Medizin tätig sind. Dieses biopharmazeutische Unternehmen mit Medikamentenkandidaten in der klinischen Entwicklung verfolgt das Ziel, die Krebstherapie zu revolutionieren: Die antivirale Immunantwort des menschlichen Körpers wird dahingehend gesteuert, dass sie bösartige Zellen erkennt und zerstört. Im Unterschied zu vielen anderen Zelltherapien können die von Tessa entwickelten virusspezifischen T-Zellen in solide Tumore eindringen und in ihnen überleben. Dadurch sind sie in der Lage, unmittelbar an den Tumor zu gelangen und bösartige Zellen zu zerstören – dies mit minimalen Nebenwirkungen.

Diese Vorgehensweise hat bereits erstaunliche Ergebnisse bei der Behandlung fortgeschrittener Nasopharynx-Karzinome gezeigt und zur bisher weltweit grössten Phase-III-Studie einer Immuntherapie mit T-Zellen für eine Krebsindikation geführt. Technologie von Tecan leistet hier einen zentralen Beitrag. Ruijuan Du, Leiter der Qualitätskontrolle bei Tessa Therapeutics, erklärt: „Jedes unserer Produkte muss einer strengen QC-Prüfung unterzogen werden, bevor es in einer klinischen Studie verwendet wird.“ Dafür benutzt Tessa Therapeutics den Tecan High-Performance Multimode-Mikroplatten-Reader. „Wir sind mit unserem Spark® Reader wirklich sehr zufrieden und verwenden ihn mehrmals pro Woche für die QC-Chargenprüfung. Wir können damit die spezifische Fluoreszenz schnell und genau darstellen, er ist einfach zu bedienen sowie präzise und zuverlässig.“

Medizinische Innovation schreitet in grossen Schritten voran – präzise – Empowered with Tecan.



Die Medizin verändert sich von pauschalen Therapieansätzen hin zur präzisen Ermittlung der jeweils notwendigen Massnahmen, um spezifische Patientengruppen und selbst individuelle Patienten wirksam zu behandeln.

Empowering Environmental Care.

Wie wir unsere Umwelt besser schützen können

Es wurde schon viel darüber gesprochen: Wir haben nur einen Planeten, und um diesen müssen wir uns kümmern. Als logischen Schritt nachhaltigen unternehmerischen Handelns unterstützt die Tecan Group die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen. Diese umfassen die elementaren Pflichten in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Korruptionsprävention und Umwelt.

Als Unterzeichner des UN Global Compact schrieb Dr. David Martyr, CEO von Tecan, im vergangenen Dezember an den UN-Generalsekretär: „Wir verpflichten uns, den UN Global Compact und seine Prinzipien in unsere Strategie, unsere Kultur und in unseren unternehmerischen Alltag einzubinden und uns in gemeinschaftlichen Projekten zu engagieren, welche die allgemeinen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, insbesondere aber ihre Nachhaltigkeitsziele vorantreiben.“

Diese Verpflichtung zu nachhaltiger Entwicklung ist für Tecan von zentraler Bedeutung. Zudem erzielt Tecan annähernd sämtliche Umsätze in Bereichen, die in den einzelnen UN-Nachhaltigkeitszielen definiert wurden.

Der Nachweis von Mikroschadstoffen auf molekularer Ebene

Die auf die Umwelt bezogenen UN-Prinzipien fordern, dass Unternehmen „im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen, Initiativen ergreifen, um grösseres Umweltbewusstsein zu fördern, sowie die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.“ Im Einklang damit unterstützt Tecan Organisationen und Institutionen mit Spitzentechnologie dabei, den Umweltschutz voranzutreiben. So nutzen beispielsweise Forscher am Karlsruher Institut für Technologie in Deutschland, in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen ÖKOconsult, ein Verfahren von Tecan, um die Auswirkungen von Lebensmittelzusätzen und Medikamenten auf aquatische Ökosysteme zu untersuchen. Mit ihrer Arbeit wollen sie auch mehr Bewusstsein dafür schaffen, welche Probleme diese Mikroschadstoffe verursachen können.

Viele gängige Lebensmittelzusätze und Medikamente gelangen direkt in aquatische Ökosysteme. Während ihre Wirkung auf den Menschen gut dokumentiert ist, sind von ihnen ausgehende Belastungen für die Umwelt und marine Lebensformen noch weitgehend unbekannt. Mittels Fluoreszenzpolarisation haben die Wissenschaftler das Problem auf molekularer Ebene erforscht. Sie testeten mit Hilfe des Spark® Multimode-Mikroplatten-Readers mit erweiterter Fusion-Optics-Funktion von Tecan Verbindungen auf ihre Affinität zu nukleären Rezeptoren.



Diese Zusammenarbeit unterstützt speziell das Nachhaltigkeitsziel 14, Maritime Ressourcen. Dieses steht dafür, „Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu erhalten und nachhaltig zu nutzen“. Sie ist nur ein Beispiel dafür, wie Technologie von Tecan die Kunden dazu befähigt, unsere Umwelt noch besser zu schützen.



Zu einer Verbesserung des Zustandes unseres Planeten gehört auch die Bekämpfung der Verschmutzung aquatischer Ökosysteme.



Inhalt.

16	Brief an die Aktionäre	85	Finanzbericht 2018
20	Märkte, Strategie und Markenführung	86	Bericht des Chief Financial Officer
30	Life Sciences Business	90	Konsolidierte Fünfjahresdaten
38	Partnering Business	91	Konsolidierte Jahresrechnung
44	Nachhaltigkeit	148	Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung
60	Corporate Governance	152	Jahresrechnung der Tecan Group AG
74	Vergütungsbericht	161	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
83	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	164	Die Tecan-Aktie
		166	Global

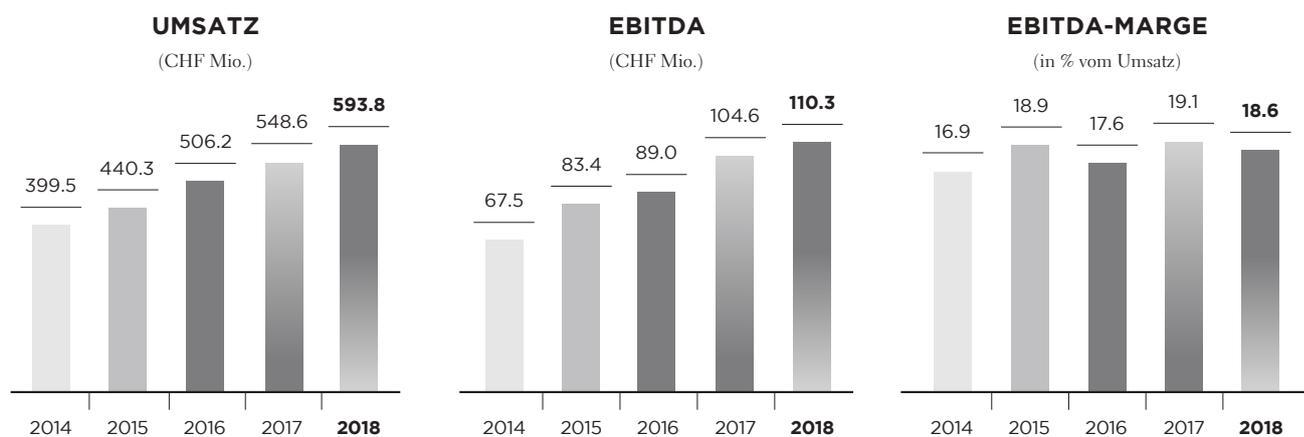


2018 auf einen Blick

KENNZAHLEN

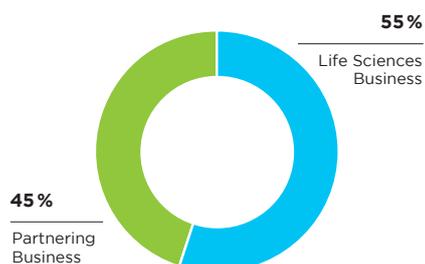
CHF Mio.	2017	2018	Δ in %
Auftragseingang	564.3	627.0	+11.1%
Umsatz	548.6	593.8	+8.2%
Umsatz in Lokalwährungen	552.6	593.8	+7.4%
Bruttogewinn in % vom Umsatz	264.9 48.3%	278.3 46.9%	+5.1%
EBIT in % vom Umsatz	79.8 14.5%	88.6 14.9%	+11.0%
EBITDA in % vom Umsatz	104.6 19.1%	110.3 18.6%	+5.4%
Gewinn in % vom Umsatz	65.9 12.0%	70.7 11.9%	+7.2%
Gewinn pro Aktie (CHF)	5.67	6.02	+6.2%

ZUSAMMENGEFASSTE FINANZDATEN



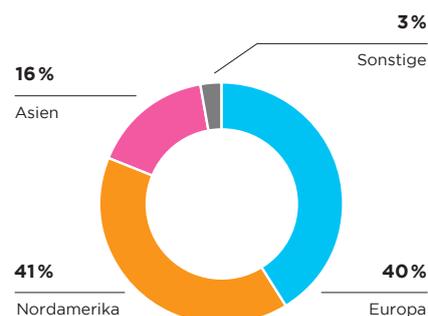
UMSATZ NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN

(in % vom Umsatz)



UMSATZ NACH REGIONEN

(in % vom Umsatz)



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im Geschäftsjahr 2018 hat Tecan erneut ein starkes Umsatzwachstum, einen weiteren Anstieg der zugrunde liegenden Profitabilität und einen höheren Gewinn erzielt. Besonders bemerkenswert ist unser hoher Auftragseingang in der zweiten Jahreshälfte, der zu einem erheblichen Anstieg unseres Auftragsbestands geführt hat – eine solide Basis für das neue Geschäftsjahr 2019.

Tecan ist in einer starken Position, um die grossen Chancen zu nutzen, die das «Jahrhundert der Biologie» zu bieten hat. Indem Tecan sowohl Endkunden als auch OEM-Kunden beliefert, sind wir in einer einzigartigen Position, um die Brücke von der Forschung zur Diagnostik zu schlagen. So können wir unsere Kunden bei der Entdeckung neuartiger Medikamente bis hin zur besseren Diagnose von Krankheiten unterstützen.

FINANZRESULTATE 2018 UND ZWEITE JAHRESHÄLFTE

Im Geschäftsjahr 2018 steigerte Tecan den Auftragseingang um 11.1% auf CHF 627.0 Mio. (2017: CHF 564.1 Mio.). Dies entspricht einem Anstieg von 10.3% in Lokalwährungen. Mit einem Zuwachs von 20.0% in Lokalwährungen und 19.9% in Schweizer Franken stiegen die Aufträge in der zweiten Jahreshälfte 2018 besonders stark. Hierzu trugen beide Geschäftssegmente mit einer zweistelligen Wachstumsrate in der zweiten Jahreshälfte bei. Dank des starken Auftragseingangs erhöhte sich der Auftragsbestand per 31. Dezember 2018 deutlich. Zum Auftragsbestand gehört auch ein Grossauftrag im Life Sciences Business für kundenspezifische Lösungen, der voraussichtlich im Jahr 2020 umsatzwirksam wird.

Im Gesamtjahr 2018 steigerte Tecan den Umsatz um 7.4% in Lokalwährungen bzw. 8.2% in Schweizer Franken auf CHF 593.8 Mio. (2017: CHF 548.6 Mio.). Das organische Umsatzwachstum lag bei 6.8% in Lokalwährungen bzw. 7.7% in Schweizer Franken.

Auch in der zweiten Jahreshälfte setzte sich die Dynamik mit einem Wachstum von 7.8% in Lokalwährungen bzw. 8.1% in Schweizer Franken fort. Auf organischer Basis, d.h. ohne die Umsätze von NuGEN (jetzt Tecan Genomics) in den letzten vier Monaten des Jahres, stieg der Umsatz um 6.8% in Lokalwährungen bzw. 7.0% in Schweizer Franken.

Die wiederkehrenden Umsätze mit Serviceleistungen und Verbrauchsmaterialien stiegen im Gesamtjahr 2018 um 5.9% in Lokalwährungen bzw. um 6.7% in Schweizer Franken. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze betrug damit 41.8% des Gesamtumsatzes (2017: 42.4%).

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen; EBITDA) stieg im Geschäftsjahr 2018 um 5.4% auf CHF 110.3 Mio. (2017: CHF 104.6 Mio.), einschliesslich akquisitionsbedingter Kosten in Höhe eines mittleren einstelligen Millionenbetrags in Schweizer Franken. Die ausgewiesene EBITDA-Marge lag dementsprechend bei 18.6% des Umsatzes (2017: 19.1% bzw. 18.4% ohne nicht-wiederkehrende positive Effekte). Ohne die Effekte der Akquisition von NuGEN stieg die EBITDA-Marge auf 19.4% und erreichte damit das Margenziel für das Jahr von «mehr als 19%».

Der für das Jahr 2018 ausgewiesene Gewinn stieg um 7.2% auf CHF 70.7 Mio. (2017: CHF 65.9 Mio.). Der Gewinn stieg weniger stark als das Betriebsergebnis, da das Finanzergebnis wegen Verlusten aus Währungsabsicherungsmaßnahmen zurückging. Die Gewinnmarge belief sich fast unverändert auf 11.9% des Umsatzes (2017: 12.0%), während der unverwässerte Gewinn pro Aktie auf CHF 6.02 (2017: CHF 5.67) stieg.

Der Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit betrug CHF 92.7 Mio. (2017: CHF 99.4 Mio.), was 15.6% des Umsatzes entspricht.

Einzelheiten zum Geschäftsgang der Segmente Life Sciences Business und Partnering Business finden sich in den jeweiligen Kapiteln auf den Seiten 30 bzw. 38. Weitere Informationen zur Umsatzentwicklung in den einzelnen Regionen werden im Bericht des Chief Financial Officer auf Seite 86 besprochen.



DR. LUKAS BRAUNSCHWEILER
Präsident des Verwaltungsrats

DR. ACHIM VON LEOPRECHTING
EVP und designierter Chief Executive Officer

DR. DAVID MARTYR
Chief Executive Officer

GESUNDE BILANZ - HOHE EIGENKAPITALQUOTE

Zum 31. Dezember 2018 erhöhte sich die Eigenkapitalquote von Tecan auf 71.4% (31. Dezember 2017: 68.4%). Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel und Anlagen abzüglich Bankverbindlichkeiten und -kredite) erreichte CHF 289.6 Mio., obwohl der Kaufpreis für die Akquisition von NuGEN in der zweiten Jahreshälfte vollständig in bar bezahlt wurde (30. Juni 2018: CHF 284.1 Mio.; 31. Dezember 2017: CHF 290.7 Mio.). Das Aktienkapital der Gesellschaft lag zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2018 bei CHF 1'176'637 (31. Dezember 2017: CHF 1'166'487), eingeteilt in 11'766'372 Namenaktien zu CHF 0.10 Nennwert.

Auf Basis des gesteigerten Periodengewinns im Jahr 2018 sowie der nachhaltig positiven Geschäftsaussichten, wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende von CHF 2.00 auf CHF 2.10 je Aktie vorschlagen.

PRIORITÄTEN

Tecan verfügt über eine klare Strategie, um den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens zu sichern. Einzelheiten dazu finden sich auf den Seiten 20–21 dieses Berichts. Die Umsetzung der Strategie wird durch die Festlegung von unternehmensweiten Prioritäten unterstützt.

ERFOLG BEI DER UMSETZUNG DER PRIORITÄTEN 2018

Unsere erste Priorität bestand darin, die operative Effizienz zu steigern und weitere Materialkosteneinsparungen zu erzielen. Insgesamt wurden in den letzten Jahren grosse Fortschritte erzielt, und auch für das Berichtsjahr können wir weitere Erfolge verwei-

sen, indem mehrere Millionen CHF eingespart wurden. Im Bereich F&E haben verschiedene Produkte die Marktreife erzielt. Dabei handelt es sich um neue Instrumente, insbesondere aber auch um Softwarelösungen, die unseren Kunden völlig neue Möglichkeiten eröffnen.

Im Partnering Business, dem *unsere zweite Priorität* galt, haben wir neue Entwicklungsvereinbarungen abgeschlossen und arbeiten damit an über fünf Kundenprojekten. Zudem waren wir in mehr als 25 Konzeptentwicklungen aktiv, welche die Basis für zukünftige Entwicklungsprojekte bilden. Das Wachstum dieses Geschäftssegments im Berichtsjahr zeigt, dass wir die Serienproduktion für unsere bestehenden Kunden erfolgreich steigern konnten, wie angestrebt auch in China.

Die dritte Priorität galt dem Life Sciences Business. Die neu lancierte Plattformvariante Fluent Gx für Kunden aus der klinischen Diagnostik und anderen regulierten Märkten erfreute sich einer grossen Nachfrage am Markt und war damit ein wichtiger Treiber beim Wachstum dieses Geschäftssegments. Auch andere Instrumente, wie der Spark-Reader, aber auch das Geschäft mit Serviceleistungen und Verbrauchsmaterialien haben hierzu beigetragen – wie als *Priorität* für das Berichtsjahr definiert. Die bisher vor allem in den USA verkauften Produkte von Tecan SP zur Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie wurden erfolgreich in Europa eingeführt und stiessen auf grosses Interesse im Markt.

Im Bereich Corporate Development, dem unsere Aufmerksamkeit als *vierte Priorität* galt, haben wir eine weitere Akquisition erfolgreich abgeschlossen. Mit der US-amerikanischen NuGEN Technologies

(jetzt Tecan Genomics) beschleunigen wir die Umsetzung unserer umfassenden Genomik-Strategie und erweitern das Angebot an dedizierten Gesamtlösungen in das neue Marktsegment der Reagenzien für die Gensequenzierung. Wir haben zudem eine Minderheitsbeteiligung an Andrew Alliance erworben, einem innovativen Unternehmen, das kleinere Liquid-Handling-Roboter entwickelt, welche konventionelle Handpipetten verwenden. Die Liste mit möglichen weiteren M&A-Zielen bleibt gut gefüllt.

Im Rahmen der *fünften Priorität* haben wir im Berichtsjahr ein umfassendes Kundenzufriedenheitsprogramm etabliert. Zusätzlich zu den regelmässig stattfindenden umfangreichen Befragungen werden Kunden seit 2018 auch direkt nach erfolgten Transaktionen, Serviceinterventionen oder zu festgelegten Intervallen befragt. Diese Rückmeldungen bilden die Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen.

PRIORITÄTEN FÜR DAS JAHR 2019

Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch für das Jahr 2019 fünf unternehmensweite Prioritäten festgelegt.

Wir setzen unseren Fokus auch weiterhin auf die Umsetzung der umfassenden Strategie im Bereich Entwicklung und Operations sowie eine hohe Kundenzufriedenheit. Wir arbeiten auch weiterhin an effizienteren Prozessen in der Beschaffung und Logistik sowie an der Reduzierung von Material- und Herstellkosten. Das oberste Ziel bleibt jedoch, sicherzustellen, dass wir unseren Kunden höchste Qualität liefern. Die kontinuierliche Messung an unterschiedlichen Berührungspunkten gewährleistet, dass wir zeitnah auf Kundenfeedback reagieren und Verbesserungen vornehmen können. Im F&E-Bereich streben wir einen anhaltend hohen Innovationsoutput durch die Weiterentwicklung eines vielversprechenden Technologieportfolios an.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor in unserem Partnering Business ist die zeitgerechte Entwicklung von neuen Instrumenten für unsere Partner. In unseren Fokus-Bereichen wollen wir auch bedeutende neue Entwicklungsvereinbarungen abschliessen. Für unsere bestehenden Kunden sind wir weiterhin ein verlässlicher Partner in allen Phasen der Markteinführung der von uns entwickelten Instrumente. In den Wachstumsmärkten Asiens wollen wir die erfolgreiche Expansion fortsetzen.

In unserem Life Sciences Business setzen wir die Anstrengungen der Vorjahre mit gezielten Investitionen und Schwerpunktprojekten fort. Hier wollen wir unsere Entwicklung hin zu einem Anbieter von integrierten Gesamtlösungen in ausgewählten Anwendungsbereichen weiter vorantreiben. Dazu gehören insbesondere die durch Akquisitionen hinzugewonnenen Verbrauchsmaterialien und Reagenzien, die wir mit dedizierten Automationsplattformen optimal kombinieren und deren weltweite Vermarktung wir aus- und teilweise auch neu aufbauen.

Ebenso widmen wir uns der weiteren Vermarktung unserer innovativen erfolgreichen Plattformfamilien Fluent und Spark, auch in neuen Varianten und mit zusätzlichen Funktionalitäten.

Wir streben auch für 2019 Akquisitionen an. Die Liste mit M&A-Zielen ist weiter gut gefüllt. Einige der Unternehmen würden unser Geschäft optimal ergänzen; andere würden zu eher transformativen Transaktionen führen. Dazu gehört nicht nur der Blick auf mögliche neue Ergänzungen, sondern ebenso die sorgfältige Integration der jüngsten Akquisitionen. Darüber hinaus werden wir im laufenden Jahr die Strategie weiterentwickeln, insbesondere im Hinblick auf die rasch fortschreitende Digitalisierung in der Laborwelt.

Der Bereich der Genomik gehört zu den grössten und am schnellsten wachsenden Segmenten in unseren beiden Hauptmärkten. Wir haben demzufolge die Geschäftsentwicklung in diesem Bereich noch stärker in den Vordergrund gerückt. Davon sollen sowohl unser Life Sciences Business als auch unser Partnering Business profitieren. Mit der Übernahme der US-amerikanischen NuGen im September 2018 können wir die Umsetzung unserer umfassenden Genomik-Strategie beschleunigen. Mit neuen dedizierten sowie modularen Automationsplattformen, die bereits in Entwicklung sind, können wir die durch die grössere Verbreitung der Genomik-Technologien neu entstehenden Kundenbedürfnisse optimal abdecken.

Über alle Aktivitäten hinweg und als Bestandteil aller Prioritäten werden wir unsere Aktivitäten zur weiteren Stärkung unserer Unternehmenskultur weiterführen. Diese sehen wir als einen Schlüsselfaktor für den unternehmerischen Erfolg.

AUSBLICK 2019

Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir ein Umsatzwachstum in Lokalwährungen im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. Weitere mögliche Akquisitionen im Laufe des Jahres schliesst diese Prognose also nicht mit ein.

Wie bereits bekannt gegeben, werden sich die Integrationskosten sowie die kurzfristig niedrigeren Margen infolge der Akquisition von NuGEN auf die ausgewiesene EBITDA-Marge von Tecan auswirken. Diese akquisitionsbedingten Kosten werden sich 2019 voraussichtlich kumuliert auf einen hohen einstelligen Millionenbetrag in Schweizer Franken belaufen.

Wir gehen jedoch davon aus, dass die Kosten in Zusammenhang mit der Akquisition von NuGEN und dem CEO-Wechsel zum grössten Teil durch eine Steigerung der Profitabilität ausgeglichen werden können, die nach dem Inkrafttreten des Rechnungsle-

gungsstandards IFRS 16 zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen im Jahr 2019 erwartet wird. Die Zuwächse durch IFRS 16 sind dabei wiederkehrend.

Wir erwarten deshalb, dass die ausgewiesene Gesamt-EBITDA-Marge 2019 auf rund 19% ansteigen wird.

Die Erwartungen zur Profitabilität basieren auf prognostizierten Durchschnittskursen für das Gesamtjahr 2019, wonach ein Euro CHF 1.14 entspricht (2018: 1.15) und ein US-Dollar CHF 0.99 (2018: 0.96). Auch diese Erwartungen enthalten keine Beiträge oder Kosten aus weiteren Akquisitionen.

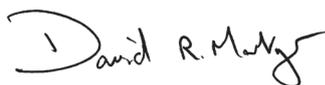
DANK

Wir können auf 2018 als ein weiteres sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Dabei darf nicht vergessen gehen, dass dieser Erfolg nur durch den grossen Einsatz der Mitarbeitenden möglich wurde. Im Namen von Verwaltungsrat und Konzernleitung danken wir all den engagierten und talentierten Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt für ihren wichtigen Beitrag. Unser Dank gilt natürlich auch den neuen Kollegen von Tecan Genomics (ehemals NuGEN), die wir in unserem Kreis herzlich willkommen heissen. Ebenso danken wir unseren Kunden für ihre Loyalität sowie unseren Aktionären und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen.

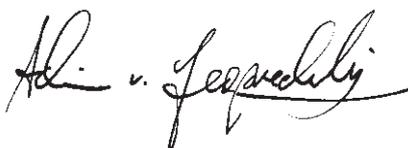
Männedorf, 8. März 2019



DR. LUKAS BRAUNSCHWEILER
Präsident des Verwaltungsrats



DR. DAVID MARTYR
Chief Executive Officer



DR. ACHIM VON LEOPRECHTING
EVP und designierter Chief
Executive Officer

VERÄNDERUNGEN AN DER UNTERNEHMENSSPITZE

An der Generalversammlung vom 17. April 2018 stellten sich Rolf Classon, Verwaltungsratspräsident seit 2009, und Gérard Vaillant, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2004, nicht mehr zur Wiederwahl. Im Namen des Verwaltungsrats danke ich noch einmal den ausgeschiedenen Kollegen herzlich für ihr langjähriges Mitwirken. Rolf Classon wie Gérard Vaillant haben einen ausserordentlich wertvollen Beitrag dazu geleistet, dass Tecan heute strategisch hervorragend für eine weitere erfolgreiche Entwicklung in den kommenden Jahren aufgestellt ist. Auch operativ hat sich Tecan in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt und ein klar über dem Marktdurchschnitt liegendes profitables Wachstum erzielt.

Wie Mitte Januar 2019 bekanntgegeben, hat der Verwaltungsrat von Tecan Dr. Achim von Leoprechting per 1. April zum CEO der Tecan Gruppe befördert. Er wurde damit zum Nachfolger von Dr. David Martyr ernannt, der nach einem weiteren sehr erfolgreichen Geschäftsjahr in den Ruhestand tritt. Mit Achim von Leoprechting, seit 2013 Mitglied der Tecan-Konzernleitung, wurde ein idealer Kandidat für die CEO-Nachfolge gefunden. Diese interne Ernennung gewährleistet ein Höchstmass an Kontinuität in der Unternehmensstrategie. Zum ersten Mal in der Geschichte von Tecan konnte der Verwaltungsrat damit einen internen Nachfolger auswählen – ein klarer Beleg, dass in den letzten Jahren ein starkes Führungsteam aufgebaut wurde.

Der Verwaltungsrat dankt David Martyr herzlich für seine herausragenden Leistungen und wünscht ihm für den Ruhestand das Allerbeste. Unter David Martyr fand Tecan wieder zurück auf einen starken Wachstumskurs und zu einer deutlich gesteigerten Profitabilität. Bei der Umsatzerhöhung von über 50% seit 2012 wurden rund zwei Drittel organisch generiert, hauptsächlich durch Produktinnovation und regionales Wachstum. Besonders hervorzuheben ist der Anteil der wiederkehrenden Umsätze, der markant gestiegen ist. Hierzu trugen auch Verkäufe von funktionalen Verbrauchsmaterialien und Reagenzien aus Akquisitionen bei, die unser Angebot optimal ergänzen.



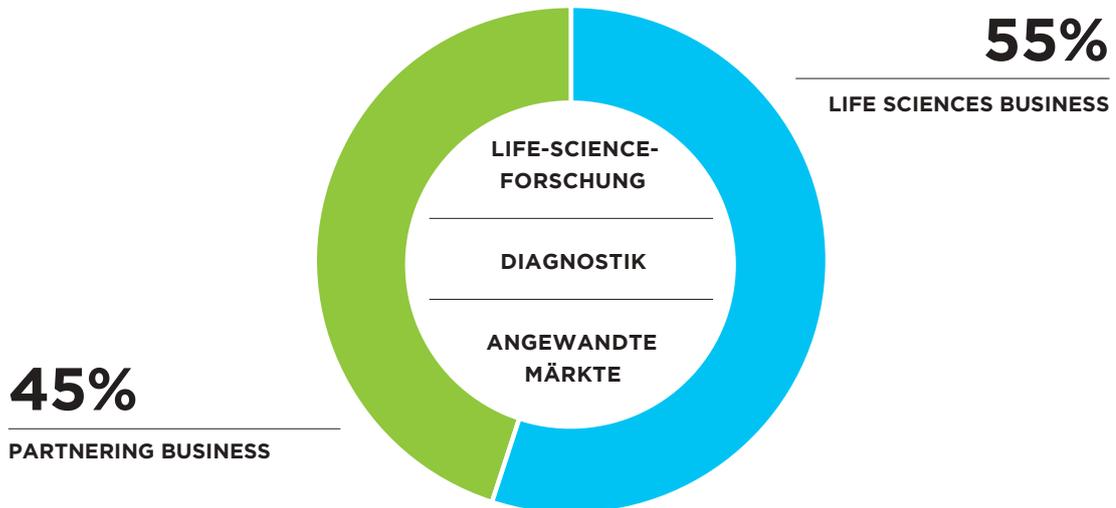
DR. LUKAS BRAUNSCHWEILER
Präsident des Verwaltungsrats

Märkte, Strategie und Markenführung

Tecan ist Marktführer im Bereich Laborautomation. Das Unternehmen befähigt Kunden in der Life-Science-Forschung und der Diagnostikbranche, mit Laborinstrumenten und umfassenden Automatisierungslösungen die zukunftsweisenden Entdeckungen in die tägliche Praxis zu übertragen. Zusätzlich bietet Tecan Lösungen für verschiedene angewandte Märkte wie den Forensikbereich, die Umwelt- und Nutzpflanzenforschung, die Lebensmittelindustrie, die Kosmetikindustrie oder für Veterinäranwendungen. Die Automatisierungslösungen umfassen Instrumente, Softwarepakete, zahlreiche konfigurierbare Module und spezielles Applikations-Knowhow, regulatorische Expertise sowie Beratung, Service, Verbrauchsmaterialien aus Kunststoff und – für ausgewählte Anwendungen – auch zunehmend die entsprechenden Reagenzien.



GESCHÄFTSSEGMENTE & MÄRKTE



Der Name Tecan steht für Zuverlässigkeit. Eine Zuverlässigkeit, die über zahllose Tests und viele Jahre hinweg inzwischen zu den Grundfesten von Forschungseinrichtungen und klinischen Laboren gehört. Labors auf der ganzen Welt können sich auf die anhaltend herausragende Qualität der Produkte verlassen, mit deren Hilfe sie täglich tausende Blut-, Zell- und Gewebeproben analysieren.

Mit den Lösungen von Tecan werden verschiedenste repetitive Arbeitsschritte in den Labors automatisiert und Abläufe präziser, effizienter und sicherer gestaltet. So werden auch beispielsweise kleinste Volumen unterschiedlicher Flüssigkeiten mit höchster Genauigkeit pipettiert. Die Automation dieser Arbeitsschritte ermöglicht es Labors, die Anzahl der zu verarbeitenden Proben signifikant zu erhöhen, die Geschwindigkeit bis zum Testresultat zu steigern und die Reproduzierbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Instrumente können die notwendigen Arbeiten auch über Nacht ohne Aufsicht durchführen, damit das Laborpersonal am nächsten Morgen die Ergebnisse auswerten oder mit den nächsten Schritten fortfahren kann. Tecan bietet zudem ein breites Spektrum von Detektionsgeräten an. Es umfasst Analysegeräte wie Mikroplatten-Reader, die Reaktionen auf einer Mikrotiterplatte analysieren, sowie Washer, die Wasch- und Aufreinigungsschritte eines Versuchsablaufs durchführen. Für ausgewählte Anwendungen bietet Tecan zunehmend auch integrierte Gesamtlösungen an, einschliesslich entsprechender Reagenzien oder der funktionalen Verbrauchsmaterialien.

Tecan bedient die Endkunden zum Teil direkt, ist aber auch führend in der Entwicklung und Herstellung von OEM-Instrumenten und Komponenten, die vom jeweiligen Partnerunternehmen, meist Diagnostikunternehmen, als Gesamtlösung zusammen mit den entsprechenden Testkits unter eigenem Namen vertrieben werden. Mit den beiden Geschäftssegmenten Life Sciences Business (Endkundengeschäft) und Partnering Business (OEM-Geschäft) verfügt die Tecan Group über zwei starke Standbeine. Aus dem Diagnostikmarkt kommen die meisten Endabnehmer. Der Diagnostikmarkt wird grösstenteils über den OEM-Verkaufskanal adressiert und zu einem kleineren Teil über das Endkundengeschäft. Die Life-Science-Forschung und die verschiedenen angewandten Märkte bedient Tecan hauptsächlich unter der eigenen Marke mit der internen Verkaufs- und Serviceorganisation. In der Division Development & Operations sind konzernübergreifende Funktionen gebündelt, um Synergien in Forschung, Entwicklung, Beschaffung und Produktion über die verschiedenen Standorte besser zu nutzen.



FLUENT GX FÜR KUNDEN AUS DER KLINISCHEN DIAGNOSTIK UND ANDEREN REGULIERTEN MÄRKTEN

MARKTENTWICKLUNG UND -STRUKTUR ALS BASIS DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Die beiden Hauptmärkte von Tecan sind der Diagnostikmarkt und die Life-Science-Forschung.

Der Diagnostikmarkt hat ein Volumen von über 60 Milliarden US-Dollar und wächst im Durchschnitt mit einer jährlichen Rate von 3% bis 5%. Für Tecan ist dies mit einem Umsatzanteil von rund 60% der grösste Absatzmarkt. Bei der Marktstruktur allgemein dominiert der Umsatzanteil, den die Diagnostikunternehmen mit dem Verkauf von Reagenzien und Verbrauchsmaterialien erwirtschaften. Dieser Anteil an wiederkehrenden Umsätzen macht rund 80% des Marktvolumens aus. Rund 20% der Umsätze werden mit Instrumenten generiert. Die Instrumente werden jedoch nur teilweise von den Diagnostikunternehmen selbst entwickelt und produziert. Ein Anteil der Instrumente wird an Spezialisten wie Tecan ausgelagert. In diesem rund 3.5 Milliarden US-Dollar grossen Teilbereich des Marktsegments beliefert Tecan über das Geschäftssegment Partnering Business Diagnostikunternehmen mit Automationslösungen. Über 90% des Segmentumsatzes im Partnering Business wird daher im Diagnostikmarkt generiert. Die Kunden vermarkten diese Instrumente dann unter eigenem Namen, kombiniert mit eigenen Reagenzien als Komplettlösung beispielsweise an Krankenhäuser, diagnostische Grosslabors und Blutbanken.

Im Geschäftssegment Life Sciences Business vertreibt Tecan offene Automationsplattformen. Mit deren Hilfe untersuchen beispielsweise klinische Labors Blutproben mit der ELISA-Technologie auf diagnostische Spezialparameter, unter anderem zum Nachweis seltener Infektionskrankheiten oder zur Bestimmung bestimmter Hormonwerte. Etwas über ein Drittel der Umsätze

im Life Sciences Business werden in regulierten Märkten wie der klinischen Diagnostik erzielt. Die Labors können hierbei die Reagenzien von unterschiedlichen Anbietern beziehen. Traditionell partizipierte Tecan nicht im Segment Reagenzien des Diagnostikmarkts. Einen ersten Schritt in diese Richtung hat das Unternehmen mit der Akquisition von IBL International im Jahr 2014 gemacht. Weitere stark wachsende Bereiche im regulierten Diagnostikmarkt, die von Tecan auch direkt mit Automationslösungen bedient werden, sind molekulardiagnostische Anwendungen, beispielsweise im Bereich der Gensequenzierung. Die Plattform-Variante Fluent Gx wurde speziell für die Automatisierung von Laborarbeitsabläufen in regulierten Märkten entwickelt.

Der Markt der Life-Science-Forschung hat eine Grösse von über 55 Milliarden US-Dollar und ist bezüglich der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate mit dem Diagnostikmarkt vergleichbar. Die Marktstruktur unterscheidet sich jedoch, da rund zwei Drittel der Umsätze mit Instrumenten und lediglich etwa ein Drittel mit Reagenzien erzielt werden. Einen Teil des Marktsegments Instrumente bildet der Bereich Laborautomation, in dem Tecan tätig ist. Dieser Teilbereich hat ein Volumen von über 3 Milliarden US-Dollar. Die Produktgruppe automatisiertes Liquid Handling und Robotik, bei Tecan der grösste Produktbereich, generiert dabei etwa die Hälfte der Umsätze des Marktsegments. Detektionsgeräte, die zweitgrösste Instrumentengruppe bei Tecan, macht etwas mehr als ein Viertel des Marktsegments aus.

STRATEGIE FÜR PROFITABLES WACHSTUM

Die Struktur der beiden Hauptmärkte bildet die Basis für die Unternehmensstrategie. Diese folgt drei Vektoren, die ein nachhaltiges, profitables Wachstum sichern sollen.

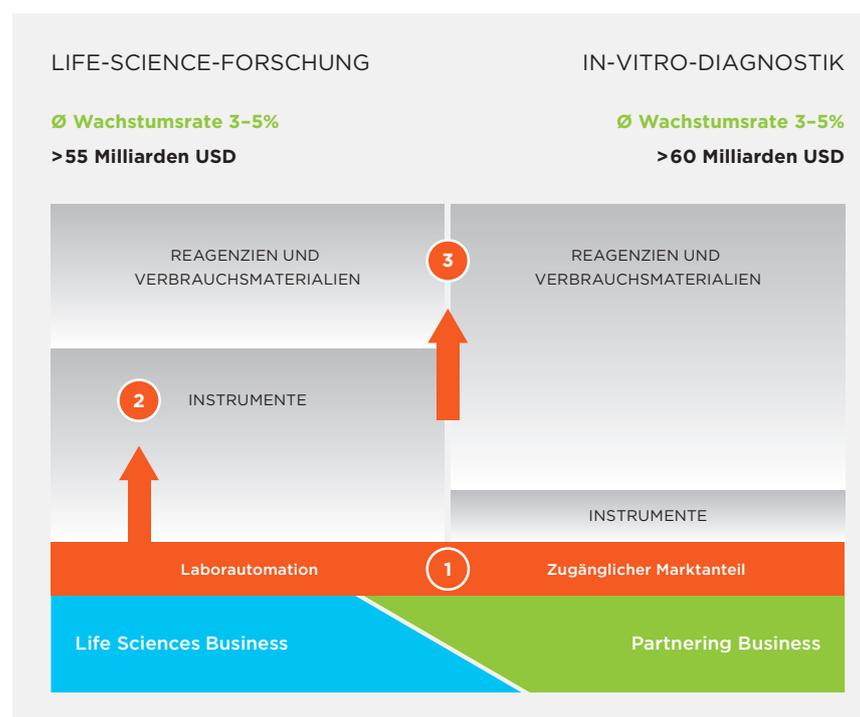
- 1 In beiden Hauptmärkten soll das Kerngeschäft durch die Einführung neuer Produkte und die geografische Expansion weiter ausgebaut sowie Marktanteile gewonnen werden. Im Life Sciences Business soll die marktführende Position bei der Laborautomation vor allem durch die Einführung neuer innovativer Produkte weiter ausgebaut werden. In den beiden grössten Instrumentenproduktlinien hat Tecan in den vergangenen Jahren Plattformen der nächsten Generation lanciert und kontinuierlich weitere Plattformvarianten eingeführt. Im Berichtsjahr war dies beispielsweise Fluent Gx für Kunden aus der klinischen Diagnostik und anderen regulierten Märkten. Auch für das Geschäftsjahr 2019 sind mehrere Neueinführungen geplant.

Im In-vitro-Diagnostik-Markt wird ein Teil der Instrumentenentwicklung und -produktion an Spezialisten wie Tecan ausgelagert. In diesem zugänglichen Marktanteil ist Tecan durch das Partnering Business Partner der Wahl bei Automationssystemen für zahlreiche Unternehmen der In-vitro-Diagnostik-Branche. Tecan unterstützt diese Partner bei der Einführung der von Tecan entwickelten und hergestellten

neuen Instrumente in verschiedenen Regionen und bei der damit einhergehenden Steigerung der Serienproduktion. Tecan verfügt über eine gut gefüllte Entwicklungs-Pipeline und nutzt die eigenen Plattformen, Technologien sowie die Servicepräsenz, um den Marktanteil zu erweitern. Im Komponentengeschäft, einem Teil des Partnering Business, ist Tecan bestrebt, die Führungsposition bei Liquid-Handling-Komponenten weiter auszubauen. Mehrere Kunden führen derzeit neue Instrumente ein und steigern ihre Serienproduktion – für Tecan eine gute Wachstumschance.

Auch durch Akquisitionen sollen Marktanteile im Kerngeschäft erweitert werden. Mit der Akquisition der Sias AG Ende 2015 sowie der Pulsar Technologies S.A.S Anfang 2018 baute Tecan das führende Partnering-Geschäft weiter aus und ergänzte es mit neuen Firmenkunden aus dem Segment In-vitro-Diagnostik sowie mit einer gut gefüllten Pipeline an neuen Entwicklungsprojekten. Beide Firmen sind mittlerweile ein integraler Bestandteil der Unternehmensgruppe und wurden jeweils mit einer Tecan-Gesellschaft verschmolzen. Auch im Life Sciences Business bieten sich solche Chancen, beispielsweise im Bereich der Instrumente für die Life-Science-Forschung – ein eher fragmentiertes Marktsegment mit Möglichkeiten zur weiteren Konsolidierung.

MARKTSTRUKTUR



2 Darüber hinaus strebt Tecan an, weitere Pfeiler im Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung aufzubauen. Insbesondere gilt dies für Bereiche, die über konventionelle, offene und flexible Robotiklösungen für das Liquid Handling und Mikroplatten-Reader hinausgehen. Hier gibt es zahlreiche Chancen, vor allem bei dedizierten Instrumenten für die Probenvorbereitung. Tecan sieht in angrenzenden Märkten Möglichkeiten, das angestammte Geschäft zu erweitern und dadurch schneller zu wachsen als der Gesamt-Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung. Dieses Potenzial kann sowohl organisch durch Eigenentwicklungen erschlossen werden wie auch durch Akquisitionen. Durch die Übernahme von SPEware im Jahr 2016 – inzwischen umbenannt in Tecan SP – können beispielsweise nun auch dedizierte Instrumente im Bereich der Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie angeboten werden. Im Rahmen der umfassenden Genomik-Strategie arbeitet Tecan auch an der Eigenentwicklung dedizierter Automationsplattformen für diesen Anwendungsbereich.

3 Der dritte Vektor fokussiert auf den Ausbau der wiederkehrenden Umsätze in beiden Hauptmärkten von Tecan, der Life-Science-Forschung und der In-vitro-Diagnostik. Das Unternehmen will Reagenzien und Verbrauchsmaterialien für beide Märkte bereitstellen, um besser aufeinander abgestimmte oder sogar komplett integrierte Lösungen anbieten zu können. Darunter versteht Tecan Instrumente, Software, Support für Applikationen sowie, als wichtiges Element für ausgewählte Applikationen, auch die Reagenzien und Verbrauchsmaterialien zu den Plattformen. Tecan bietet hier inzwischen ein breites Portfolio an Verbrauchsmaterialien an, grösstenteils Pipettenspitzen, die auf Liquid-Handling-Plattformen zum Einsatz kommen.

In Zukunft wird Tecan bei ausgewählten Anwendungen jedoch noch stärker auf komplette integrierte Lösungen fokussieren und nicht nur als reiner Instrumentenanbieter auftreten, was in der Vergangenheit der Schwerpunkt des Geschäfts war. In verschiedenen Anwendungsgebieten verfügt Tecan über eine lange Tradition auf Seite der Instrumente, profitierte jedoch nicht von den wiederkehrenden Umsätzen durch den Verbrauch von Reagenzien auf diesen Plattformen. Durch mehrere Akquisitionen bieten das Unternehmen nun komplette Lösungen in insgesamt drei Bereichen an:

- Immunoassays für die Diagnostik von Spezialparametern
- für die Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie
- für die Probenvorbereitung für die Gensequenzierung (NGS, Next-Generation Sequencing). Dieses neue Marktsegment konnte im Berichtsjahr durch die Akquisition von NuGEN Technologies erschlossen werden.

Das Angebot für diese drei Bereiche kann zukünftig weiter ausgebaut, aber es können auch neue Anwendungen erschlossen werden.

TECAN PROFITIERT VON VERSCHIEDENEN MEGATRENDS

Megatrends sind langfristige Transformationsprozesse, die tief greifende gesellschaftliche und technologische Veränderungen beschreiben. Die Märkte, in denen Tecan aktiv ist, werden von mehreren Megatrends positiv beeinflusst. Tecan hat die Unternehmensstrategie darauf ausgerichtet und wird somit von diesen Transformationsprozessen in erheblichem Masse profitieren.

Das 21. Jahrhundert wird vielfach als Jahrhundert der biologischen Entdeckungen und Entwicklungen bezeichnet, das «Century of Biology». Schätzungen zufolge werden heute in den Laboren weltweit alle sechs Monate mehr biologische Daten erzeugt als in der gesamten bisherigen Menschheitsgeschichte. Die daraus entstehenden Entdeckungen und deren Anwendungen werden das menschliche Leben für immer verändern.

Die neu gewonnenen Erkenntnisse werden beispielsweise immer erfolgreicher in der Medikamentenentwicklung eingesetzt. In den USA hat die Behörde FDA im Berichtsjahr 59 neuartige Medikamente zugelassen und damit den Rekord aus dem Jahr 1996 gebrochen. Bereits im Vorjahr war die Zahl der Neuzulassungen stark gestiegen. Unter den in den letzten zwei Jahren neu zugelassenen Arzneimitteln waren auch verschiedene Krebsmedikamente mit teilweise völlig neuartigen Wirkmechanismen für die Behandlung, wie etwa die ersten Produkte mit gentherapeutischen Ansätzen. Bei einem dieser bahnbrechenden Medikamente werden beispielsweise aus dem Blut von Patienten entnommene Immunzellen gentechnisch so verändert, dass sie spezifische Tumorantigene erkennen und so die Krebszellen zerstören.

Megatrends	Positiver Einfluss auf Tecan
<p>Bevölkerungswachstum und Alterung der Bevölkerung</p>	<p>Zahlreiche Krankheiten, beispielsweise Krebs und Herz-Kreislaufkrankheiten, kommen vermehrt in höherem Alter vor. Für eine verbesserte Behandlung werden weltweit signifikante Summen in die Entwicklung neuartiger Medikamente investiert. In den letzten Jahren wurden zahlreiche neuartige Medikamente zugelassen, viele davon mit bisher nicht genutzten Wirkmechanismen. Das Gesamtvolumen diagnostischer Tests, mit denen Krankheiten bestimmt werden können, steigt an und es werden mehr Tests pro Person durchgeführt.</p> <p>Da viele Krankheiten zunehmend erfolgreich behandelt werden können, wird der Krankheitsverlauf auch über einen längeren Zeitraum beobachtet. Tecan profitiert sowohl in der Life-Science-Forschung wie im Bereich Diagnostik vom erhöhten Bedarf an automatisierten Lösungen.</p>
<p>Hohe Investitionen in das Gesundheitswesen und die Life-Science-Forschung in aufstrebenden Märkten</p>	<p>Durch wachsenden Wohlstand steigt der Bedarf im Bereich der Gesundheitsversorgung an. So ist China heute schon einer der weltweit grössten Gesundheitsmärkte. Die Pro-Kopf Ausgaben liegen in China allerdings immer noch bei einem Bruchteil von denjenigen in vielen westlichen Industrieländern. Pro Jahr werden hunderte neuer Krankenhäuser gebaut und die Regierung investiert hohe Beträge in die universitäre Forschung. Tecan liefert wichtige Automationslösungen für den Ausbau der Laborinfrastruktur und investiert in die eigene Markt- und Serviceorganisation.</p>
<p>Entwicklung von zielgerichteten Medikamenten und Einsatz therapiebegleitender Diagnostik (Companion Diagnostics)</p>	<p>Im Rahmen einer zunehmend personalisierten Medizin werden immer häufiger molekularbiologische Konstellationen der individuellen Patienten berücksichtigt und zielgerichtete Medikamente eingesetzt. Tecan unterstützt die Erforschung der charakteristischen biologischen Merkmale (Biomarker) und die Entwicklung neuartiger Wirkstoffe mit Automationslösungen. Auch in der therapiebegleitenden Diagnostik kommen Lösungen von Tecan zum Einsatz.</p>
<p>Wissensexplosion im Bereich der biologischen Zusammenhänge und molekularen Prozesse – der Einsatz dieser Erkenntnisse in angewandten Märkten</p>	<p>In der Life-Science-Forschung werden in immer höherem Tempo neue Erkenntnisse gewonnen. Zunehmend werden diese nicht nur in der Medikamentenentwicklung und Humandiagnostik eingesetzt, sondern in zahlreichen angewandten Märkten.</p> <p>Beispiele: Im Bereich Forensik werden Verbrecher aufgrund ihres DNA-Profiles überführt. In der Diagnostik für Nutztiere werden die gleichen Technologien und Verfahren wie in der Humandiagnostik angewendet. Im Bereich der Lebensmittel werden Verunreinigungen nicht toleriert, Gen-Modifizierungen müssen deklariert werden. Auch in diesen Labors erhöhen modernste Automationslösungen von Tecan die Effizienz.</p>
<p>Gentests für Endverbraucher</p>	<p>Ein weiterer Trend, von dem Tecan profitiert, ist der stark wachsende Markt für Gentests, die direkt für Endverbraucher durchgeführt werden. Diese Entwicklung wurde erst durch die rapide fallenden Kosten für die Gensequenzierung und anderer Technologien möglich. Vor allem in den USA ist dieses Marktsegment mit im Jahr 2018 rund 12 Millionen getesteten Proben bereits zu einem äusserst relevanten Markt geworden. Anwendungsbereiche sind beispielsweise Tests auf vererbte Krankheiten oder für die Ahnenforschung. Verschiedene Arbeitsschritte werden in Grosslabors auf Tecan-Instrumenten automatisiert.</p>

KERNKOMPETENZEN

Der Erfolg von Tecan basiert auf Kernkompetenzen, die das Unternehmen über die Jahrzehnte seiner Geschichte systematisch erworben und ausgebaut hat. Die übergeordnete Kernkompetenz von Tecan ist die Automatisierung von komplexen Abläufen in Laboratorien der Life-Science-Forschung sowie im streng regulierten Diagnostikmarkt. Diese Gesamtkompetenz wird ermöglicht durch Kernkompetenzen in einzelnen Teilaspekten eines typischen Ablaufs einer Anwendung. Im Bereich Robotik ist Tecan führend bei der Automatisierung verschiedenster repetitiver Arbeitsschritte, wie sie in einem Labor durchgeführt werden müssen. Die Kernkompetenzen decken dabei sowohl die Instrumentenseite selbst wie auch die zum Betrieb notwendigen Softwarepakete ab. Das Unternehmen versteht sich auf die Handhabung verschiedener Testformate, von Mikrotiterplatten bis zu Teströhrchen. Um Anwendungen und Arbeitsabläufe zu automatisieren, beispielsweise zur Untersuchung von DNA oder Zellen, bietet Tecan ein breites Portfolio von unterschiedlichen Modulen an. Für die Automatisierung des kompletten Workflows integriert Tecan auch Geräte von Drittanbietern. Die Kunden profitieren vom grossen Applikations-Know-how der Tecan-Spezialisten – auch in streng regulierten Bereichen wie der klinischen Diagnostik.

Tecan verfügt über eine besondere technische Expertise in den Bereichen Liquid Handling und Detektion. Beim Liquid Handling geht es um die hochpräzise Handhabung von Flüssigkeiten, auch in kleinstmengen. Zu diesem Prozess gehören etwa die Aspiration und das Dispensieren von Flüssigkeiten mit unterschiedlichen physikalischen und chemischen Eigenschaften, wie beispielsweise Reagenzien und Blut (sowohl Vollblut wie auch Serum). Die Flüssigkeitsmengen reichen dabei vom Milliliter bis in den Mikroliterbereich. Tecan beherrscht auch die hierbei notwendige Sensorik zur Überwachung von Abläufen, zum Beispiel ob ein Flüssigkeitstransfer tatsächlich stattgefunden hat. Eine besondere Kompetenz stellt die einfache Bedienbarkeit dieser oft hochkomplexen Prozesse durch eine anwenderfreundliche Software mit entsprechend intuitiver Benutzeroberfläche dar.

Im Bereich der Detektion ist Tecan spezialisiert auf Analysegeräte, die mit unterschiedlichen optischen Methoden Reaktionen in einem Testablauf detektieren, zum Beispiel die Bindung eines Antikörpers an ein Zielmolekül. Dies kann beispielsweise mit Fluoreszenz-, Lumineszenz- oder Absorptionsmethoden erfolgen. Tecan setzt hierbei auch patentierte Technologien ein, um die Detektionslimite zu verkleinern oder Streulicht zu reduzieren und damit die Sensitivität zu erhöhen. Tecan-Detektionsinstrumente können unterschiedliche Wellenlängen schnell und flexibel verarbeiten, auch parallel zueinander.

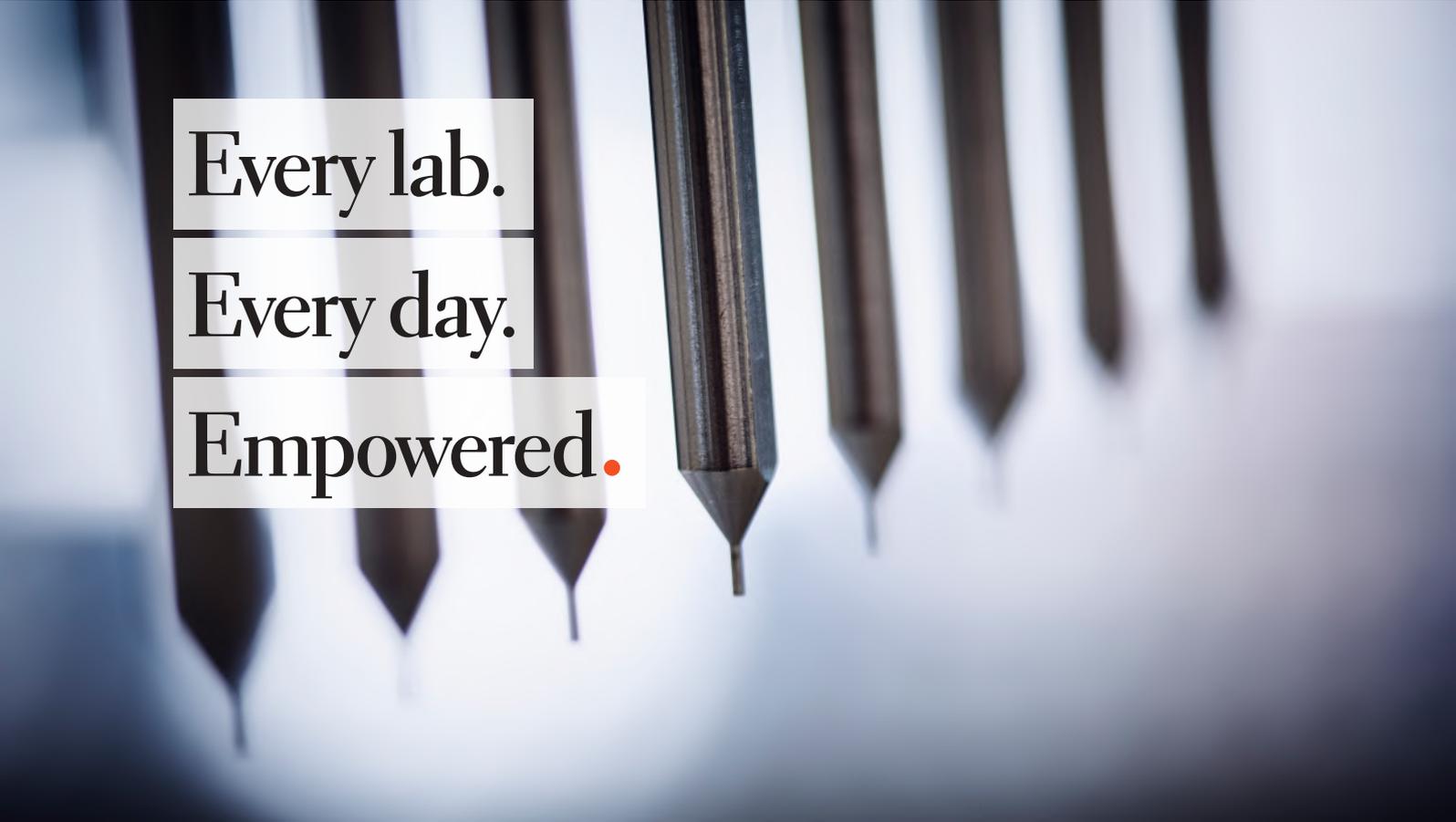
Über die technische Expertise hinaus verfügt Tecan über grosses Applikations-Know-how in den unterschiedlichen Disziplinen der Life-Science-Forschung und klinischen Diagnostik. Eine Alleinstellung und besondere Kernkompetenz besteht darin, für Kunden und Partnerfirmen eine Brücke zwischen dem Forschungsbereich und dem streng regulierten Diagnostikmarkt zu schlagen. Verschiedene neue Technologien werden nicht mehr alleine in der Forschung, sondern zunehmend auch in der Diagnostik angewendet. Die Sequenzierung (Next Generation Sequencing) oder die Massenspektrometrie sind Beispiele von solchen Technologien, die nach einer ursprünglich reinen Anwendung im Forschungsbereich eine solche Erweiterung erreicht haben. Über das Life Sciences Business arbeitet Tecan bereits in einer frühen Phase dieser Technologien mit Forschungsinstituten und Firmen zusammen und unterstützt diese bei der Automatisierung. Dadurch verfügt das Unternehmen bereits früh über umfangreiche Anwendungsexpertise und die notwendigen technischen Module. Wenn diese Technologien in einer späteren Phase dann als standardisierte, regulatorisch zugelassene Tests weltweit vermarktet werden sollen, kann Tecan dieses Know-how bei der Entwicklung dedizierter Automationsplattformen im Rahmen von Partnerschaften mit Diagnostikunternehmen einbringen und die Zeit bis zur Markteinführung eines Systems entscheidend verkürzen. Dass sich die regulatorischen Anforderungen kontinuierlich erhöhen, stellt vor allem für kleinere Unternehmen sowie für Unternehmen, die traditionell nur auf den Forschungsmarkt ausgerichtet waren, eine grosse Herausforderung dar. Tecan kann von diesen wachsenden Marktbarrieren profitieren, da über Jahre hinweg diese Kernkompetenz aufgebaut und in den regulatorischen Bereich investiert wurde.

PATENTE UND SCHUTZ VON GEISTIGEM EIGENTUM

Zur Erhaltung und Stärkung der Marktführerschaft tätigt Tecan hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung. Im Berichtsjahr beliefen sich die Aufwendungen auf 8.6% des Umsatzes. Damit die Entwicklung neuer Produkte und Technologien zu einem nachhaltigen Vorsprung am Markt führt, ist der Schutz des geistigen Eigentums von grosser Bedeutung. Tecan meldet Patente über relevante Entwicklungen für die wichtigsten Märkte zeitgerecht an. Das Unternehmen verfügt über mehrere hundert Patente in verschiedenen Patentfamilien. Auch im Berichtsjahr wurden zahlreiche neue Patente erteilt.

Patente stärken die Wettbewerbsposition von Tecan bei verschiedenen Produkten und in unterschiedlichen Anwendungen. Auch für die zwei neu entwickelten Plattformen in beiden Produktlinien, der Fluent Liquid-Handling-Plattform sowie der Spark Reader-Plattform, wurden zahlreiche Patente angemeldet und teilweise bereits erteilt. Diese Patentanmeldungen basieren auf mehreren grundlegenden Erfindungen im Bereich der Hardware wie auch der Software, die während der Entwicklung der Plattformen gemacht wurden.

Ein Überblick über die verschiedenen Patente ist auf der Website von Tecan veröffentlicht. Die Gesamtstrategie zum Schutz von geistigem Eigentum umfasst neben Patenten auch Markenregistrierungen für Namen von Produktplattformen, die Registrierung des Designs, um Tecan-Produkte vor Nachahmerprodukten zu schützen, sowie den Schutz einzelner grafischer Elemente der Software durch Design- oder Markenschutz. Tecan hat auch wichtige Branding-Elemente des lancierten Marktauftritts schützen lassen bzw. für diese Markenregistrierungen Designschutz beantragt.



Every lab.

Every day.

Empowered.

MARKENFÜHRUNG

Tecan ist eine führende Marke im Bereich der Laborautomation. Sie steht für höchste Standards, Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation. Dies sind entscheidende Erfolgsfaktoren, um in dieser Branche eine Marke nachhaltig aufzubauen und zu stärken. Ein sorgfältig ausgewähltes und gepflegtes Portfolio von verschiedenen Marken stellt einen zentralen Wert für Tecan dar und ist unabdingbar, damit das Unternehmen sich von Wettbewerbern differenzieren kann. Die wichtigste Marke des Unternehmens ist die Dachmarke Tecan, gefolgt von verschiedenen Markennamen für Produktplattformen.

Mit der Vision «Every Lab. Every Day. Empowered» strebt Tecan an, weltweit mit herausragenden Technologien, Produkten und Support präsent zu sein.

Im Geschäftsjahr 2017 hat Tecan erneut eine umfassende, internationale Kundenumfrage durchgeführt. Der weit überwiegende Anteil der Kunden hat sich dabei zufrieden mit den Produkten und Serviceleistungen von Tecan gezeigt. Die Mehrheit der Kunden war sogar «vollkommen zufrieden» oder «sehr zufrieden». Ein grosser Anteil der Kunden würde Tecan zudem einer anderen Person – sowohl innerhalb als auch ausserhalb der eigenen Organisation – weiterempfehlen. Die Befragung erbrachte neben den insgesamt positiven Ergebnissen aber auch Impulse zu Verbesserungen, die Tecan im Berichtsjahr mit entsprechenden Massnahmen angegangen ist. Auch bereits früher durchgeführte Umfragen haben gezeigt, dass Tecan für hohe Zuverlässigkeit steht. Jeden Tag werden überall auf der Welt Tecan-Produkte in Life-Science-Labors für Schlüsselstudien eingesetzt, ebenso im Tagesgeschäft von Diagnostiklabors, die lebenswichtige Untersuchungen für Menschen erstellen.

Das Versprechen gegenüber den Kunden lautet: «Always There For You» – immer für Sie da. Tecan strebt an, näher bei den Kunden und Partnern zu sein, um noch schneller reagieren und helfen zu können, dass sie ihre Ziele erreichen. Tecan-Experten leisten einen Beitrag, wo immer dies möglich ist. Um den Kundenfokus weiter zu vertiefen, wurde im Berichtsjahr, als zusätzliche wichtige Säule im Kundenzufriedenheitsprogramm, eine kontinuierliche Messung der Kundenzufriedenheit etabliert. Zusätzlich zu den regelmässig stattfindenden umfangreichen Befragungen werden Kunden seit 2018 auch direkt nach erfolgten Transaktionen, Serviceinterventionen oder zu festgelegten Intervallen befragt. Diese Rückmeldungen bilden die Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen.

Tecan verfügt über eine eigene, klar wiedererkennbare visuelle Signatur, beispielsweise den Barcode mit einer Farbpalette von fünf Farben. Der rote Punkt verstärkt das Design des Firmen-Logos und erscheint als unverwechselbarer Schlusspunkt von Schlagzeilen und nach dem Produktnamen auf den Instrumenten. Die transparente Box ist ein Element der visuellen Identität, das dem Marktauftritt eine verfeinerte Note verleiht.

Zur Stärkung des Markenauftritts hatte Tecan bereits im Jahr 2014 ein einheitliches Erscheinungsbild für die unterschiedlichen Produktplattformen eingeführt. Eine charakteristische Kurve verbindet als grafisches Element die unterschiedlichen Instrumenten-Plattformen. Auch einzelne Module sind vom konsistenten Industriedesign geprägt und somit leicht als Tecan-Produkte zu identifizieren.



Always there

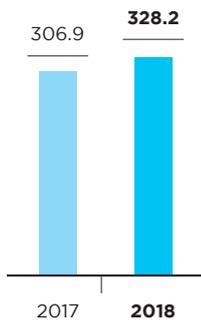
for you.

Life Sciences Business

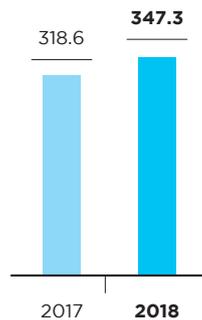
(Endkundengeschäft)

Tecan ist Marktführer und ein Pionier im Bereich Laborautomation. Seit nahezu 40 Jahren bietet Tecan Pharma- und Biotechnologieunternehmen, staatlichen Forschungsinstitutionen und Universitäten, diagnostischen Laboratorien sowie Wissenschaftlern aus zahlreichen anwendungsorientierten Märkten ein breites Sortiment an Laborinstrumenten und Automationslösungen an. Der Anteil des Segments Life Sciences Business am Gesamtumsatz der Tecan Group betrug im Berichtsjahr 55%.

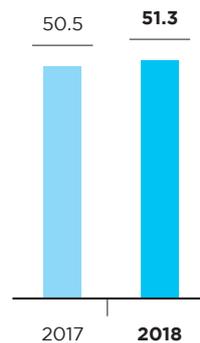
**UMSATZ DRITTE
LIFE SCIENCES
BUSINESS**
(CHF Mio.)



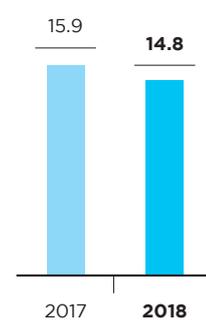
**TOTAL UMSATZ¹
LIFE SCIENCES
BUSINESS**
(CHF Mio.)



**EBIT
LIFE SCIENCES
BUSINESS**
(CHF Mio.)



**EBIT-MARGE
LIFE SCIENCES
BUSINESS**
(in % vom Umsatz)



¹Umsatz Dritte + Umsatz Intersegment

PERFORMANCE

Im Jahr 2018 stieg der Umsatz im Geschäftssegment Life Sciences Business um 7.0% auf CHF 328.2 Mio. (2017: CHF 306.9 Mio.) und lag damit in Lokalwährungen 5.6% über dem Vorjahreswert. Auf organischer Basis (ohne Berücksichtigung des Umsatzes von NuGEN in den letzten vier Monaten) erhöhte sich der Umsatz 2018 um 4.6% in Lokalwährungen. Nachdem der Start ins Jahr verglichen mit dem starken Vorjahreszeitraum moderat ausgefallen war, legte der Umsatz im Life Sciences Business in der zweiten Jahreshälfte deutlich zu und lag 11.3% über der Vorjahresperiode. Das entspricht einem Anstieg um 10.8% in Lokalwährungen. Auf organischer Basis stieg der Umsatz in der zweiten Jahreshälfte um 8.9% in Lokalwährungen. Die neu lancierte Plattform-Variante Fluent Gx erfreute sich einer regen Nachfrage am Markt und trug wesentlich zu diesem Wachstum bei.

Der Auftragseingang im Segment Life Sciences Business für das Gesamtjahr stieg um einen zweistelligen Prozentsatz und übertraf damit den Umsatz deutlich. Dies führte zu einem starken Anstieg des Auftragsbestands.

Das Betriebsergebnis des Segments (Gewinn vor Zinsen und Steuern; EBIT) erhöhte sich trotz des Kosteneffekts durch die Akquisition von NuGEN auf CHF 51.3 Mio. (2017: CHF 50.5 Mio.). Die daraus resultierende Betriebsrendite belief sich auf 14.8% des Umsatzes (2017: 15.9%).

HIGHLIGHTS DES JAHRES 2018

- Markteinführung der Plattform-Variante Fluent® Gx für regulierte Märkte; erfolgreiche Registrierung als medizinisches Gerät der Klasse I in den USA
- Beschleunigte Umsetzung der umfassenden Genomik-Strategie durch die Akquisition von NuGEN Technologies

MÄRKTE UND ORGANISATION

Im Geschäftssegment Life Sciences Business vertreibt Tecan die eigenen Markenprodukte weltweit in über 50 Ländern durch die eigene Marktorganisation und über Distributoren. Verkäufer und Anwendungsspezialisten besprechen mit den Endkunden deren vielfältige Bedürfnisse, um die unterschiedlichsten Arbeitsabläufe im Labor zu automatisieren. Zusätzlich stellen Serviceingenieure, Helpdesk und Expertline-Spezialisten eine hohe Kundenbindung und -zufriedenheit sicher.

Die Mehrheit der Kunden kommt hierbei aus der Life-Science-Forschung und den anwendungsorientierten Märkten. Rund ein Drittel der Segmentumsätze werden mit Kunden aus dem Diagnostikmarkt generiert, etwa mit grossen Referenzlabors. Kunden in den Bereichen Forschung und Diagnostik stellen unterschiedliche Anforderungen an Produkte und den Verkaufsprozess. So ist der Diagnostikmarkt durch staatliche Überwachungsbehörden streng reguliert und jede Automationslösung wird in einem fest definierten Anwendungsbereich eingesetzt. Produkteigenschaften wie die Zuverlässigkeit der Instrumente, die Qualität und Reproduzierbarkeit der Testergebnisse sowie eine einfache Bedienbarkeit sind äusserst wichtig. Im Bereich der Forschung wiederum haben sehr innovative, flexible und benutzerfreundliche Automationslösungen nach wie vor einen hohen Stellenwert. Den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen der beiden Kundengruppen wird in den lokalen Verkaufsorganisationen Rechnung getragen.

PRODUKTPORTFOLIO

Die grösste Instrumentengruppe innerhalb des Life Sciences Business bilden Liquid-Handling-Plattformen unterschiedlicher Grösse. Mit ihnen lassen sich Flüssigkeiten mit höchster Genauigkeit pipettieren sowie arbeitsintensive und repetitive manuelle Arbeitsabläufe automatisieren. Diese Instrumente können aus dem grossen Bestand vorhandener Module und Geräte konfiguriert werden. Dadurch lassen sie sich flexibel und einfach an eine breite Palette von Anwendungen anpassen. Für eine kleinere Gruppe von Kunden werden auch hochkomplexe, massgeschneiderte Angebote bereitgestellt. Im weltweiten Markt der automatisierten Liquid-Handling-Plattformen ist Tecan Marktführer. Das Unternehmen bietet zudem ein breites Spektrum von bioanalytischen Instrumenten wie etwa Mikroplatten-Reader und Washer an, mit denen Reaktionen überwacht oder spezifische Analyten gemessen werden können. Diese Instrumente werden als eigenständige Geräte eingesetzt oder in Liquid-Handling-Workstations integriert, damit eine komplette Kundenlösung angeboten werden kann. Tecan arbeitet auch mit zahlreichen Partnerunternehmen zusammen, um deren Testverfahren oder Geräte zu integrieren und umfassende Workflow-Lösungen bereitzustellen. Das Angebot von Tecan umfasst neben den Instrumenten auch spezielle Softwarepakete und Applikations-Know-how sowie Beratung, Service und Verbrauchsmaterialien.

In ausgewählten Anwendungsbereichen bietet Tecan zudem integrierte Gesamtlösungen an, einschliesslich entsprechender Reagenzien und Verbrauchsmaterialien.

SEGMENTSTRATEGIE

Die Unternehmensstrategie folgt drei Vektoren, die ein nachhaltiges, profitables Wachstum sichern sollen. Mit spezifischen Strategien treibt Tecan Kundenprojekte mit den jeweiligen Geschäftsmodellen der zwei Geschäftssegmente gezielt voran.

1 AUSBAU DES KERNGESCHÄFTS

Im Life Sciences Business sollen die marktführende Position durch die Einführung neuer Produkte ausgebaut, die geografische Expansion vorangetrieben und Marktanteile hinzugewonnen werden.

NEUE INNOVATIVE INSTRUMENTENPLATTFORMEN

Ein kontinuierlicher Strom an Innovationen sowie Markteinführungen neuer Instrumentenplattformen und von deren Varianten stellt die Grundlage für künftiges Wachstum im Instrumentenbereich dar. Darüber hinaus bildet er die Basis wiederkehrender Umsätze durch Serviceleistungen, Verbrauchsmaterialien und Reagenzien.

Fluent: Einfachheit – Produktivität – Zuverlässigkeit

Die Laborautomations-Workstation Fluent ist die leistungsfähigste Plattform im umfangreichen Portfolio von Tecan an Liquid-

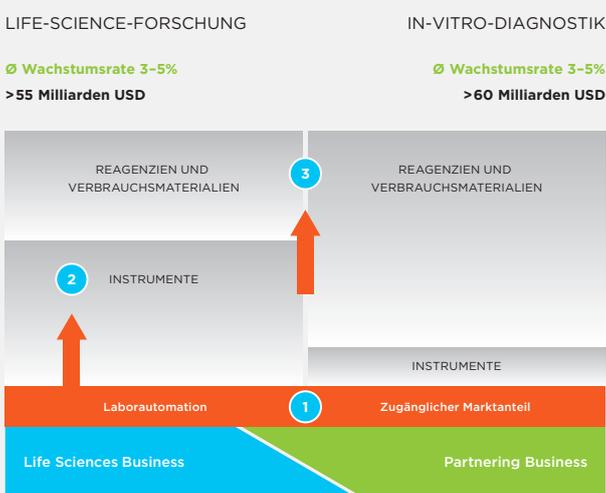
Handling-Lösungen für die Laborautomation. Fluent ist ein einzigartiges Automationskonzept. Die Lösung liefert hohe Präzision, grösseren Durchsatz und erlaubt längere Zeiten ohne Benutzerinteraktion – Labormitarbeitende können mehr erledigen bei gleichzeitig grösserer Sicherheit der Resultate. Das System ist in drei Grössen verfügbar und erfüllt damit die Durchsatzanforderungen von fast jedem Labor. Fluent wurde für den anwendungsspezifischen Bedarf von Laboratorien entwickelt. In den letzten Jahren wurden kontinuierlich neue Fluent-Lösungen im Markt eingeführt, die gezielt spezifische Anwendungen adressieren. Sie erfüllen beispielsweise den Automationsbedarf im schnell wachsenden Bereich der zellbiologischen Anwendungen, der Verwaltung von Proben zur Wirkstoffentdeckung (Compound Management), im Bereich der Genomik sowie in zahlreichen weiteren Einsatzgebieten.

High-Definition-Liquid-Handling gewährleistet Präzision und Genauigkeit über einen grossen Volumenbereich von unter einem Mikroliter bis zu mehreren Millilitern. Die patentierte Adaptive Signal Technology™ erkennt auch sehr kleine Flüssigkeitsvolumen präzise. Anwender können dadurch kleinere Reagenzien- und Probenvolumen einsetzen und erheblich Kosten sparen. Das patentierte Dynamic Deck™ hat einen modularen Aufbau über mehrere Ebenen und bietet eine aussergewöhnlich hohe Verarbeitungskapazität.

Liquid Handling sowie die Logistik verschiedener Gefässe und Laborutensilien waren nie einfacher. Dank der drei Roboterarme, die simultan unterschiedliche Aufgaben erfüllen, wird der rechtzeitige Abschluss der Tests sichergestellt und damit die Dauer minimiert, welche die Zellen ausserhalb des Inkubators verbringen. Die intuitive FluentControl™-Software und der eingebaute berührungsempfindliche Bildschirm erleichtern die täglichen Aufgaben: Der Nutzer wird bei der Einrichtung und dem Einsatz des Systems Schritt für Schritt geführt – eine Voraussetzung für einen konsistenten, reproduzierbaren Betrieb.

Die Plattform-Variante Fluent Gx wurde entwickelt, um in regulierten Märkten Laborarbeitsabläufe zu automatisieren. Sie wurde in der ersten Jahreshälfte 2018 in einigen Regionen eingeführt. Nach erfolgreicher Registrierung als medizinisches Gerät der Klasse I kam die Plattform auch in den USA auf den Markt. Die besonderen Funktionalitäten, die eine grössere Prozesssicherheit, die Nachverfolgbarkeit der Proben sowie ein strengeres Benutzermanagement ermöglichen, stiessen dabei auf grosses Interesse. Einige grosse Laborketten bestellten mehrere Instrumente auf einmal.

Zudem ist Tecan durch das Partnering Business für zahlreiche Unternehmen der In-vitro-Diagnostik-Branche bevorzugter Partner



MARKTSTRUKTUR

bei Automationssystemen. Dank der Verfügbarkeit von Fluent Gx können Kunden in regulierten Märkten auch von der hohen Produktivität und Performance der Fluent-Plattformen profitieren.

Spark entfacht die Produktivität im Labor

Der Spark Multimode-Mikroplatten-Reader ist eine Reader-Plattform der neuen Generation. Er wurde entwickelt, um die Flexibilität und Produktivität für Kunden aus den Bereichen der Zellbiologie und Genomik zu erhöhen. Die Plattform ist besonders einfach zu bedienen und bietet herausragende Eigenschaften, um die Routinearbeit im Labor zu vereinfachen. Im Kern des Instruments wurde ein einzigartiges Optikmodul entwickelt, welches den häufigen Konflikt zwischen Flexibilität und Sensitivität bei der Messung überwindet. Integrierte Möglichkeiten zur Zellzählung und Inkubation vereinfachen den Arbeitsablauf in der Zellbiologie. Ultraschnelles Scannen in unter fünf Sekunden beschleunigt die Analyse bei Genomik-Anwendungen. Die besondere Fusion-Optics-Funktion ermöglicht eine einzigartige Sensitivität, Geschwindigkeit und Flexibilität. Zu den weiteren Optionen gehört das Te-Cool™ Kühlmodul. Dieses Modul ermöglicht es erstmals, die Temperatur der Messkammer tiefer als die Raumtemperatur einzustellen und damit genauere und zuverlässigere Ergebnisse zu erzielen. Mit der automatisierten Zell-Bildgebung und Konfluenzmessung lassen sich Zellkulturen in der Messkammer inkubieren und überwachen.

Im Berichtsjahr hat Tecan bedeutende Fortschritte in der Entwicklung einer neuen Plattform-Variante von Spark erzielt. Dadurch sollen 2019 neue Bildgebungsfunktionalitäten auf den Markt gebracht werden.

Um Forschungslabors auch einen günstigeren Einstieg in hochmoderne Reader-Technologien zu ermöglichen, hat Tecan das Produktangebot 2017 mit einer aktualisierten Version der nach wie

vor höchst beliebten Multimode-Mikroplatten-Reader der Serie Infinite® 200 PRO komplettiert. Die bewährte und zuverlässige Reader-Plattform wurde bisher schon in über 1'800 wissenschaftlichen Publikationen erwähnt und erfreut sich weltweit einer grossen Popularität. Kunden in der Life-Science-Forschung können die Infinite 200 PRO-Plattform nun in sechs anwendungsorientierten Konfigurationen bestellen, die genau auf ihre Forschung und ihr Budget zugeschnitten sind.

Lösungen, um neue Wege zu gehen - TECAN LABWERX

Die Life-Science-Forschung verändert sich so rasch, dass die Laborindustrie mit der Entwicklung von Standardprodukten häufig nicht Schritt halten kann. Tecan Labwerx schafft hier massgeschneiderte Lösungen, welche die sich ständig verändernden Anforderungen des Marktes erfüllen. Die Integration von Automations- und Robotersystemen ist Teil der DNA von Tecan. Das multidisziplinäre Team von Life-Science-Forschern, Technikern und Software-Experten entwickelt seit über 20 Jahren massgeschneiderte Lösungen und hat dabei über 1'000 Projekte realisiert – von einfachen modifizierten Workstations bis zur umfangreichen Integration von Robotersystemen.

Häufig gibt es noch keine Standardplattformen, die einen neuartigen Workflow automatisieren können. Manche Workflows verändern sich auch noch im Zuge von zusätzlichen Erkenntnissen und neu gesammelten Erfahrungen. Denn die Innovation mit Blick auf Automationsinstrumente folgt einem eigenen Zeitplan und richtet sich nicht nach den spezifischen Bedürfnissen, die den neuesten Entwicklungen im Biotech-Sektor entspringen. Tecan Labwerx kann präzise auf die Anforderungen der Kunden eingehen und dadurch Lösungen anbieten, die über das Übliche, den Standard hinausgehen. Diese massgeschneiderten Lösungen haben im Berichtsjahr wesentlich zu Umsatz- und Auftragswachstum beigetragen.

TECAN LABWERX LOGO





INTROSPECT™: CLOUD-BASIERTER SOFTWARE-SERVICE

PRODUKTIONSSTEIGERUNG MIT EINZIGARTIGEN EINBLICKEN

Moderne Laborautomation erhöht den Probendurchsatz, minimiert menschliche Fehler, steigert die Präzision, liefert reproduzierbare Testergebnisse, dokumentiert diese und erhöht so insgesamt die Produktivität. Im heutigen hektischen Laboralltag werden erfolgskritische Entscheidungen über den Kauf von Laborausstattung, die Verlängerung von Serviceverträgen, Ausgaben für Verbrauchsmaterialien und das Personal jedoch häufig anhand unvollständiger Informationen getroffen.

Warum misslang ein bestimmter Durchlauf eines Versuchs oder Tests? Warum sind einige Protokolle weniger effizient als andere oder weisen mehr Fehler im Workflow auf? Warum dauert es zu manchen Uhrzeiten oder an manchen Wochentagen länger, bis ähnliche Aufgaben abgeschlossen sind? Um die Verfügbarkeit der Instrumente zu optimieren und den Durchsatz zu steigern, müssen Labs diesen Fragen auf den Grund gehen und die Ursachen ermitteln. Möglicherweise lassen sich im bisherigen Nutzungsverhalten Kapazitätslücken erkennen, sodass Ressourcen effektiver eingesetzt werden können und die Fehlersuche verbessert werden kann.

Im Berichtsjahr hat Tecan Introspect eingeführt, um Labs zu helfen, ihre Produktivität durch einzigartige Einblicke zu steigern. Introspect ist ein anwenderfreundlicher und sicherer Cloud-gestützter Berichts- und Analyseservice. Daten aus angeschlossenen

Automations-Workstations werden auf intuitiven Dashboards angezeigt, zusammen mit Echtzeiten zu Instrumentenverfügbarkeit, dem Konsum von Verbrauchsmaterialien und den Erfolgsraten von Durchläufen. Introspect ersetzt manuell geführte Kalkulationstabellen und erfasst automatisch die Laufzeit von Instrumenten, den Verbrauch von Verbrauchsmaterialien, die Fehlerraten und dergleichen, und zwar direkt von Freedom EVO® oder Fluent-Systemen. Selbst historische und archivierte Instrumentendaten lassen sich hochladen, sodass ein Laborleiter Daten aus der Vergangenheit miteinbeziehen kann, um gut abgestützte Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Es können ein oder mehrere Instrumente – selbst an mehreren Standorten – vernetzt werden, derweil die Introspect-Dashboards überall auf einem Webbrowser einsehbar sind.

VERSTÄRKTE PRÄSENZ AUF GLOBALEN WACHSTUMSMÄRKTEN

In vielen Teilen der Welt werden hohe Investitionen in das Gesundheitswesen und die Life-Science-Forschung getätigt. Tecan richtet den Fokus insbesondere auf die Expansion des Geschäfts in China. Bereits heute ist dieses Land einer der weltweit größten Gesundheitsmärkte. Die Pro-Kopf-Ausgaben liegen in China allerdings noch bei einem Bruchteil von denjenigen in vielen westlichen Industrieländern. Das kontinuierliche Wirtschaftswachstum und steigende Pro-Kopf-Ausgaben machen diesen

Markt äusserst attraktiv. Tecan ist seit mehreren Jahren in China aktiv und gründete dort 2008 eine eigene Tochtergesellschaft. Seit 2012 hat sich der Umsatz nahezu verdreifacht.

In China nutzen die Labors der grössten Krankenhäuser Tecan-Plattformen unter anderem für das Testen von Blutproben auf Infektionskrankheiten. Die Zahl der grossen Krankenhäuser in China wächst kontinuierlich, ebenso die Anzahl der Patienten und die Auslastung der Spitäler. Mit den entsprechend ansteigenden Volumen für diagnostische Tests nimmt der Bedarf an effizienter Automation zu.

Auch in der akademischen oder der Biopharma-Forschung werden hohe Investitionen in die Laborinfrastruktur getätigt. Der 13. Fünf-Jahres-Plan, ein Entwurf für die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Ziele des Landes, bietet Tecan weitergehende Chancen. Einer von zehn Schwerpunktbereichen ist die Stärkung der Innovation in Wissenschaft und Technologie. Dadurch sollen die Investitionen in die Wissenschaft erhöht und die bürokratischen Hemmnisse für Wissenschaftler abgebaut werden. Auch die Verbesserung des öffentlichen Gesundheitssystems hat nach wie vor Priorität: Hier gibt es konkrete Projekte zur Senkung der allgemein hohen vorzeitigen Sterblichkeit und zum weiteren Ausbau der Krankenhausinfrastruktur in allen Regierungsbezirken.

Um das Potenzial in den unterschiedlichen Endmärkten Chinas auszuschöpfen, investiert Tecan weiterhin stark in den Ausbau der Markt- und Serviceorganisation. Im Berichtsjahr beschäftigte das Unternehmen erstmals mehr als 100 Mitarbeitende in der lokalen Organisation. Damit ist China die zweitgrösste lokale Organisation von Tecan. Mit der stärkeren direkten Marktpräsenz soll sich der Umsatz in China auch in den nächsten Jahren weiter signifikant erhöhen.

2 AUFBAU WEITERER PFEILER IM INSTRUMENTENMARKT

Tecan ist bestrebt, weitere Pfeiler im Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung aufzubauen. Insbesondere gilt dies für Bereiche, die über konventionelle, offene und flexible Robotiklösungen für das Liquid Handling und Mikroplatten-Reader hinausgehen. Hier gibt es zahlreiche Chancen, vor allem bei dedizierten Instrumenten für die Probenvorbereitung. Tecan sieht in angrenzenden Märkten Möglichkeiten, das angestammte Kerngeschäft zu erweitern und dadurch schneller zu wachsen als der Gesamt-Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung. Dieses Potenzial kann sowohl organisch durch Eigenentwicklungen erschlossen werden als auch durch Akquisitionen. Durch die Übernahme von SPEware (jetzt Tecan SP) im August 2016 können beispielsweise

nun auch dedizierte Instrumente im Bereich der Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie angeboten werden, welche zunehmend bei der automatisierten Festphasenextraktion zum Einsatz kommen. Die automatisierte Festphasenextraktion mit Überdruckprozessoren hat gegenüber der herkömmlichen vakuumbasierten Aufreinigung zahlreiche Vorteile. Der positive Druck sorgt für einen gleichmässigen Durchfluss über eine Reihe von Säulen. Im Endergebnis können besser aufgereinigte Proben eine höhere Qualität der Analyseergebnisse bewirken, die dank Automatisierung auch nicht vom individuellen Nutzer abhängig sind.

Der neue Überdruckprozessor Resolvex A200 steigert die Produktivität von Labors, indem er etwa eine längere Betriebszeit ohne Benutzerinteraktion ermöglicht. Im Vergleich zu anderen Modellen wiegt er weniger, ist kompakter, leistungsfähiger und auch leichter bedienbar. Nach der erfolgreichen Markteinführung in den USA wurde der Resolvex A200 im Berichtsjahr auch in Europa lanciert. Damit alle Arbeitsschritte eines Workflows automatisiert werden können, hat Tecan zudem eine vollautomatisierte Lösung entwickelt, durch die sich der Resolvex A200 in die Liquid-Handling-Workstations von Tecan integrieren lässt.

Daneben entwickelt Tecan in anderen Anwendungsbereichen wie der Genomik neue dedizierte Workstations, die vollautomatisierte spezifische Workflows ermöglichen. Kurz nach der Akquisition von NuGEN im September 2018 (heute Tecan Genomics) begann Tecan mit der Entwicklung von NGS DreamPrep, einem vollautomatisierten Verfahren für das NGS-Library-Sequencing (Next Generation Sequencing) zu Forschungszwecken. Dieses bahnbrechende neue Verfahren erstellt qualitätsgeprüfte sequenzierungsfähige NGS-Libraries in nur wenigen Stunden, und zwar mit minimaler manueller Interaktion und ohne Probenverlust. NGS DreamPrep ist eine umfassende Lösung ohne Benutzerinteraktion, die den Fluent Liquid-Handler und den Infinite Platten-Reader von Tecan mit den Celero™ DNA-Seq und Universal Plus mRNA-Seq Library-Preparation-Kits kombiniert. Dank dieser optimierten Lösung werden Geschwindigkeit, Flexibilität, Genauigkeit und Präzision erheblich verbessert.

3 STEIGERUNG DER WIEDERKEHRENDEN UMSÄTZE

Der dritte Vektor fokussiert auf die Steigerung der wiederkehrenden Umsätze in beiden Hauptmärkten von Tecan, der Life-Science-Forschung und der In-vitro-Diagnostik. Das Unternehmen will Reagenzien und Verbrauchsmaterialien für ausgewählte Anwendungen in beiden Märkten bereitstellen, um auch komplette integrierte Lösungen anbieten zu können. Im Berichtsjahr trugen Reagenzien und Verbrauchsmaterialien etwa ein Drittel zum Segmentumsatz bei.

EVOLUTION ZU EINEM LÖSUNGSANBIETER

Im Rahmen der Unternehmensstrategie will Tecan als Teil des Life Sciences Business zunehmend auch Gesamtlösungen in Spezialbereichen der diagnostischen Spezialparameter und der Life-Science-Forschung anbieten, mitsamt den Reagenzien oder funktionalen Verbrauchsmaterialien, die während der Anwendung eingesetzt werden. Dabei soll das Lösungsangebot für Tecan neue Märkte erschliessen, die nicht im Wettbewerb mit typischen Kunden aus der In-vitro-Diagnostik-Branche des eigenen Geschäftssegments Partnering Business stehen.

Einen ersten Schritt in diese Richtung hat Tecan mit der Akquisition von IBL International im Jahr 2014 getan. Dies ermöglicht Tecan, die Automationsexpertise sowie die führende Position bei offenen Instrumentenplattformen für die Immundiagnostik auszuspielen und dedizierte Instrumente zusammen mit einem der grössten Angebote an Mikrotiterplatten-basierten Immunoassays für diagnostische Spezialparameter zu kombinieren. Auch im Berichtsjahr wurden dem breiten Portfolio neue Tests hinzugefügt. Insgesamt rund 120 Assays wurden bereits auf die Automationsplattform von Tecan zugeschnitten.

Das Produktangebot umfasst Enzym-, Radio- sowie Lumineszenz-Immunoassays für die Forschung und Routinediagnostik, einschliesslich einer grossen Auswahl an Spezialparametern für die Endokrinologie (Messung von Hormonen), für Neurodegeneration (z.B. Alzheimer-Krankheit), für das Neugeborenen-Screening und zur Analyse von Steroidhormonen im Speichel.

Mit der Akquisition der US-amerikanischen SPEware Corporation (Tecan SP) erweiterte Tecan im Herbst 2016 das Angebot an dedizierten Gesamtlösungen in ein neues Marktsegment. Tecan SP ist ein führender Anbieter im Bereich der Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie, bisher mit Schwerpunkt im nord-amerikanischen Markt.

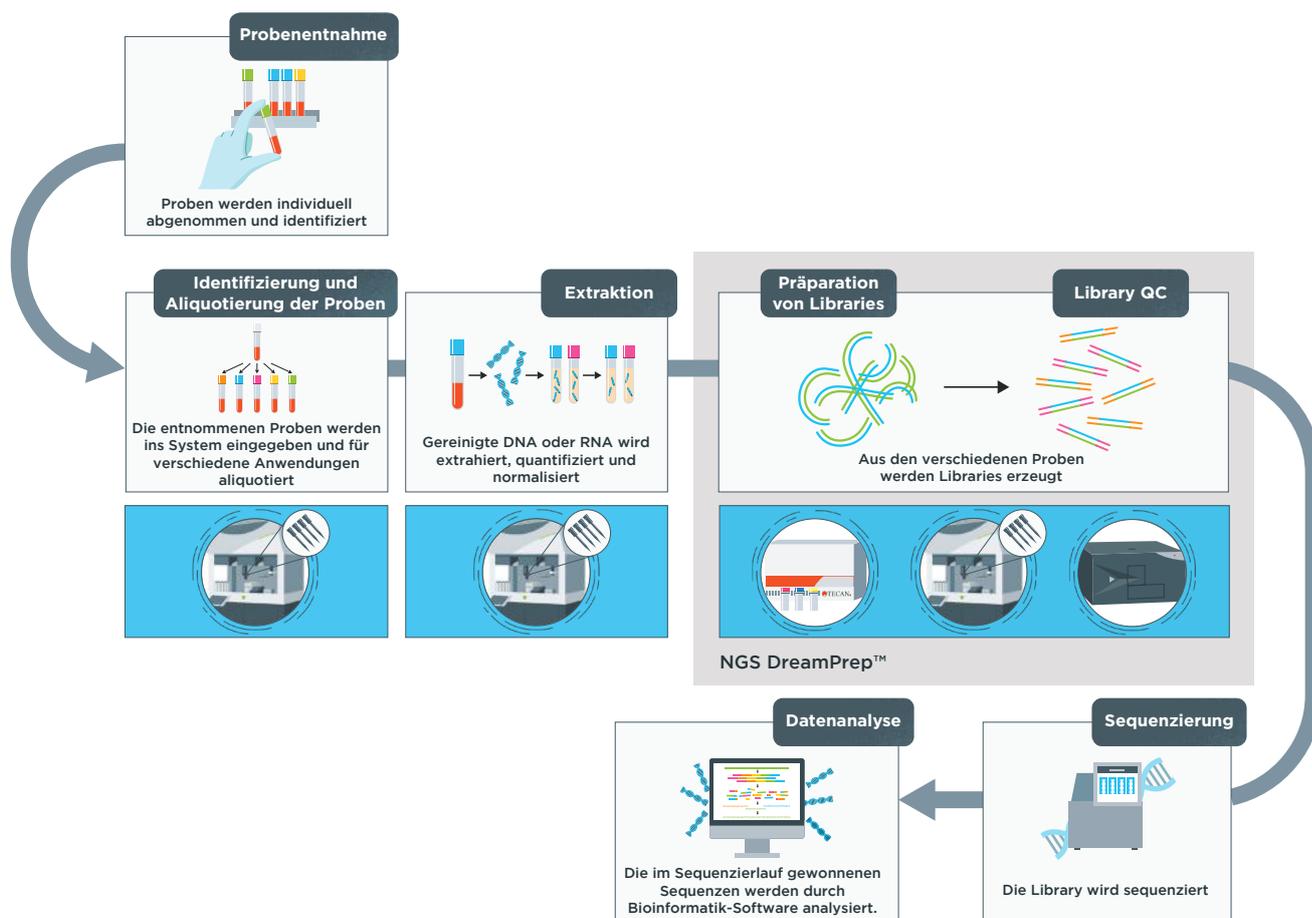
Mit dem umfassenden Produktportfolio können analytische Labors mit hochentwickelten Lösungen für die Probenvorbereitung bedient werden, indem Tecan funktionale Verbrauchsmaterialien

mit dedizierten Instrumenten und Modulen kombiniert. Dadurch lassen sich die Abläufe bei der Kombination der Flüssigkeitschromatographie mit der Massenspektrometrie (LC-MS) effizienter gestalten.

Die Trennung eines Zielanalyts aus einer komplexen Probe, bevor dieser in ein LC-MS eingebracht werden kann, verbessert unter anderem die Robustheit des Assays und verlängert durch die verbesserte Aufreinigung der Probe die Wartungsintervalle des Instruments. Die proprietären, mit Mikropartikeln gefüllten Verbrauchsmaterialien zur Anreicherung einer Substanz für die Festphasenextraktion bieten bedeutende Vorteile, darunter eine höhere Selektivität, eine reproduzierbare Auftrennung sowie verbesserte Datenqualität. Der anwendungsorientierte Ansatz von Tecan stellt für die Kunden einen One-Stop-Shop dar, der alles aus einer Hand bietet – von der Probenannahme über die Probenvorbereitung bis zum Transfer der Probenparameter an das Massenspektrometer.

Im September 2018 schloss Tecan erfolgreich die Akquisition von NuGEN Technologies (nun Tecan Genomics) ab. Tecan erweitert damit das Angebot an dedizierten Gesamtlösungen in das neue Marktsegment der Gensequenzierung (NGS, Next-Generation Sequencing). NuGEN ist ein führender Anbieter von innovativen NGS-Kits und Reagenzien für die Probenvorbereitung für den am schnellsten wachsenden Bereich in der Genomik. Kunden sind Laboratorien in der Life-Science-Forschung und in angewandten Märkten. Als Teil des Geschäftssegments Life Sciences Business wird NuGEN von der globalen Präsenz von Tecan sowie der bestehenden Kundenbasis und starken Position des Unternehmens bei Instrumenten im Bereich der Probenvorbereitung für die Gensequenzierung profitieren.

Und Tecan ist nun in der Lage, innovative Probenvorbereitungslösungen für die Gensequenzierung (NGS) sowie von Microarrays für ein breites Spektrum von Probenarten, einschliesslich RNA und DNA aus Gewebe bzw. aus konserviertem und präpariertem Gewebe (FFPE, Formalin-Fixed Paraffin-Embedded), aus einzelnen Zellen sowie von Flüssigbiopsien wie beispielsweise aus Blutproben, bereitzustellen. Ein Beispiel der Innovationskraft ist das neu am Markt eingeführte Library-System Celero™ DNA-Seq mit NuQuant, welches Forschern einen vereinfachten Library-Preparation-Workflow mit integrierter Quantifizierung für die DNA-Sequenzierung bietet. NGS-Technologien verändern derzeit die Life Sciences, etwa auf dem Gebiet der Krebsforschung, indem sie eine Fülle an genetischen Informationen verfügbar machen.



WORKFLOW FÜR DIE NGS-PROBENVORBEREITUNG

NGS-Workflows bestehen aus zahlreichen komplexen Schritten, von denen einige durchgeführt werden müssen, bevor die Proben in den eigentlichen Sequenzierer geladen werden können. Der entscheidende Schritt vor einer Sequenzierung ist die sogenannte Library Preparation, in der viele Proben gleichzeitig verarbeitet werden. Hierbei ist die korrekte Durchführung ausschlaggebend, damit die resultierenden DNA-Sequenzen den ursprünglichen Proben wieder zugeordnet werden können. Die Qualität der erzeugten Libraries hat einen wesentlichen Einfluss auf den Sequenzierungsprozess, die Reproduzierbarkeit und Verwertbarkeit der Daten und damit letztlich auf die gesamte Datenqualität. Muss eine grosse Anzahl von Proben verarbeitet werden, kann die Library Preparation mehr kosten als die eigentliche Sequenzierung.

Die mit der Gensequenzierung verbundenen Gesamtkosten sinken, wodurch die Technologie erschwinglicher wird und eine grössere Verbreitung findet. Der stärkere Einsatz von NGS und die schnell wachsende Probenzahl erhöhen die Notwendigkeit der Automatisierung – eine besondere Stärke von Tecan, insbesondere im Bereich der Genomik. Durch die Automatisierung können Laboratorien den Durchsatz erhöhen und unnötige manuelle Schritte sowie mit dem Prozess einhergehende Fehlerquellen eliminieren.

STEIGERUNG DER WIEDERKEHRENDEN UMSÄTZE MIT VERBRAUCHSMATERIALIEN AUS KUNSTSTOFF

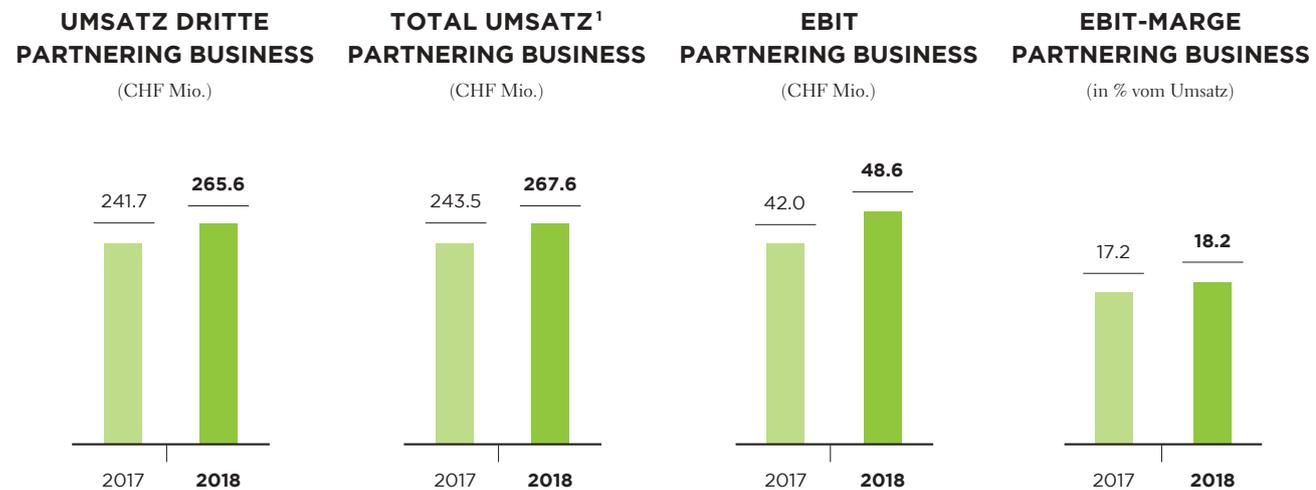
Der Umsatz mit Verbrauchsmaterialien aus Kunststoff wuchs im Berichtsjahr erneut stark. Tecan will den Anteil dieser wiederkehrenden Umsätze weiter ausbauen. Den grössten Anteil der Verbrauchsmaterialien machen heute Pipettenspitzen aus, die auf Liquid-Handling-Plattformen zum Einsatz kommen. Durch hochwertige Verbrauchsmaterialien wird die Datenqualität verbessert und Testergebnisse werden reproduzierbar. Im Bereich Diagnostik sind die Verbrauchsmaterialien wichtiger Bestandteil der validierten Gesamtlösung.

Tecan erweitert kontinuierlich das Produktangebot im Bereich der Kunststoff-Verbrauchsmaterialien und profitiert von der grossen Basis bereits installierter Instrumente sowie der wachsenden Zahl an Anwendungen in der Genomik, für die Einweg-Pipettenspitzen eingesetzt werden.

Partnering Business

(OEM-Geschäft)

Tecan bedient nicht nur Endkunden mit Automatisierungslösungen. Das Unternehmen ist auch ein führender Entwickler und Hersteller von OEM-Instrumenten und Komponenten, die das jeweilige Partnerunternehmen unter seinem eigenen Namen vertreibt. Tecan betreibt das OEM-Geschäft bereits seit der Firmengründung vor bald 40 Jahren. Der Anteil des Geschäftssegments am Gesamtumsatz der Tecan Group betrug 2018 45%.



¹Umsatz Dritte + Umsatz Intersegment

PERFORMANCE

Das Geschäftssegment Partnering Business erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von CHF 265.6 Mio. (2017: CHF 241.7 Mio.). Dies entspricht einem Wachstum von 9.7% in Lokalwährungen bzw. 9.9% in Schweizer Franken. Die etablierten Instrumentenplattformen, erste Beiträge der neu lancierten Analysesysteme sowie das Geschäft mit Verbrauchsmaterialien verhalfen dem Segment zu einem anhaltend starken Wachstum.

Nach dem deutlichen Wachstum in den ersten sechs Monaten stieg der Umsatz in der zweiten Jahreshälfte um 3.9% sowohl in Schweizer Franken als auch in Lokalwährungen.

Der Auftragseingang im Partnering Business verzeichnete 2018 ebenfalls ein hohes Wachstum.

Das Betriebsergebnis des Segments (Gewinn vor Zinsen und Steuern; EBIT) steigerte sich um 15.9% auf CHF 48.6 Mio. (2017: CHF 42.0 Mio.). Diese positive Entwicklung resultierte in erster Linie aus dem Umsatzwachstum sowie aus geringeren akquisitionsbedingten Integrationskosten im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Betriebsrendite stieg um 100 Basispunkte auf 18.2% des Umsatzes (2017: 17.2%).

HIGHLIGHTS DES JAHRES 2018

- Breit abgestütztes, starkes Umsatzwachstum von bestehenden und neu lancierten Instrumentenplattformen; erhebliche Fortschritte bei einer Reihe von Entwicklungsprojekten
- Entwicklung der bahnbrechenden OEM-Software-Plattform MAPlinx™

ORGANISATION

Im Segment Partnering Business betreut Tecan die Unternehmenskunden, meist Diagnostikfirmen, zentral über ein Key-Account-Management. Mitarbeiter in den Regionen Europa, Nordamerika und Asien stellen die lokale Betreuung der bestehenden Kunden sicher und unterstützen die Gewinnung neuer Kunden. Für das Komponentengeschäft gibt es in den einzelnen Ländermärkten direkte Verkaufsmitarbeiter.

Im Komponentengeschäft unterstützt Tecan Instrumentenhersteller mit essenziellen Komponenten, wenn diese ein Instrument selbst entwickeln wollen. Im Instrumentengeschäft übernimmt Tecan dagegen die Entwicklung des Gesamtsystems und stellt dieses dann auch im Auftrag her.

PRODUKTPORTFOLIO

Tecan profitiert im Partnering Business davon, dass Diagnostik- und andere Life-Science-Unternehmen die Instrumentenentwicklung komplett oder für bestimmte Teile an Spezialisten wie Tecan auslagern. Sie können sich dadurch auf die Entwicklung der diagnostischen oder forschungsbezogenen Tests konzentrieren. Dieser Trend beschleunigte sich in den letzten Jahren, speziell bei der Entwicklung von Instrumenten, welche neuartige Anwendungen wie beispielsweise die Gensequenzierung oder andere molekular-diagnostische Technologien automatisieren. Den OEM-Kunden kommt die langjährige Technologieerfahrung von Tecan in einer breiten Palette von Produkten und Anwendungen im Bereich der Laborautomation zugute. Durch die Auslagerung der Instrumentenentwicklung können die Kunden u.a. die Zeit bis zur Markteinführung verkürzen, und sie erlangen Zugang zu den innovativen Technologien von Tecan.

Tecan verfügt über ein breites Produktportfolio. Das Unternehmen hat verschiedene bekannte Diagnostikinstrumente im OEM-Geschäft entwickelt und bedient mehrere hundert Kunden mit Komponenten.

KOMPONENTEN

Bei Liquid-Handling-Komponenten für die Laborautomation ist Tecan Marktführer. Das Unternehmen beliefert Hersteller von Laborinstrumenten mit wichtigen Komponenten wie Präzisionspumpen, Ventilen, Roboterarmen und Entwicklersoftware. Sie werden in Installationen mit vielfältigen Anwendungen in der Life-Science-Forschung, Diagnostik und in zahlreichen weiteren Branchen eingesetzt. In der Produktpalette der Kunden bleiben die Tecan-Komponenten meist über den gesamten Lebenszyklus eines Gerätes hinweg ein unverzichtbarer Bestandteil. Tecan be-

liefert beispielsweise Hersteller aus dem schnell wachsenden Bereich der Genomsequenzierung (Next Generation Sequencing) mit der Cavro® XMP 6000 Mehrkanalpumpe für ein präzises Handling von Flüssigkeiten in unterschiedlichen Sequenzierern.

PLATTFORMBASIERTE AUTOMATISIERUNGSLÖSUNGEN

Für einige OEM-Kunden sind eine rasche Markteinführung und niedrigere Entwicklungskosten von zentraler Bedeutung. In diesen Fällen kann Tecan die Produkte und Plattformen, welche für die eigenen Endkunden entwickelt wurden, an die spezifischen Bedürfnisse von OEM-Kunden anpassen. Die OEM-Kunden vertreiben dann diese angepassten und standardisierten Plattformen unter ihrem Markennamen als Systemlösungen, indem sie die Automation von Tecan mit den eigenen Tests kombinieren. Tecan verfügt über eine breite Palette von modularen Plattformen, die sich für Anwendungen mit einem niedrigeren bis hohen Probendurchsatz eignen. Detektionsinstrumente von Tecan können für OEM-Kunden ebenfalls modifiziert oder in komplett automatisierte Laborlösungen integriert werden.

Ein Beispiel für eine solche plattformbasierte Automatisierungslösung ist eine der weltweit erfolgreichsten molekular-diagnostischen Plattformen. Sie wird vom Partner als Systemlösung zusammen mit einem sehr breiten Angebot unterschiedlicher molekular-diagnostischer Tests vermarktet. Einsatzgebiete sind beispielsweise das Therapiemonitoring bei HIV- oder Hepatitis-Patienten und die Detektion von sexuell übertragbaren Infektionen.

Auch in China erfreut sich dieser Plattformsansatz einer grossen Beliebtheit. Zahlreiche aufstrebende chinesische Diagnostikunternehmen setzen auf die qualitativ hochwertigen Tecan-Plattformen, um lokal entwickelte Tests, beispielsweise für die Molekular-diagnostik, zu automatisieren.

DEDIZIERTE AUTOMATISIERUNGSLÖSUNGEN

Wenn ein OEM-Kunde ein spezifisches Produkt benötigt, das nach genauen Funktionalitäts- und Kostenvorgaben entwickelt und hergestellt wird, kann eine dedizierte Systementwicklung die am besten geeignete Lösung sein. Dedizierte Systeme sind meist dann die beste Wahl, wenn es sich um ein Produkt mit längerem Lebenszyklus handelt und wenn die spezifische Funktionalität sowie die Gesamtbetriebskosten die wichtigsten Entscheidungskriterien sind. Durch eine Partnerschaft mit Tecan erhalten OEM-Kunden Zugang zu sämtlichen Technologien, Modulen und Softwarelösungen. Ebenso profitieren sie von der Kompetenz des Unternehmens im Bereich der Systemintegration sowie der regulatorischen und qualitätsbezogenen Prozesse.

SEGMENTSTRATEGIE

Die Unternehmensstrategie folgt drei Vektoren, die ein nachhaltiges, profitables Wachstum sichern sollen. Mit spezifischen Strategien treibt Tecan Kundenprojekte mit den jeweiligen Geschäftsmodellen der zwei Geschäftssegmente gezielt voran.

1 AUSBAU DES KERNGESCHÄFTS

Im In-vitro-Diagnostik-Markt wird ein Teil der Instrumentenentwicklung und -produktion an Spezialisten wie Tecan ausgelagert. In diesem zugänglichen Marktanteil ist Tecan durch das Partnering Business Partner der Wahl bei Automationssystemen für zahlreiche Unternehmen der In-vitro-Diagnostik-Branche. Tecan unterstützt diese Partner bei der Einführung der von Tecan entwickelten und hergestellten neuen Instrumente in verschiedenen Regionen und bei der damit einhergehenden Steigerung der Serienproduktion.

LIFE-SCIENCE-FORSCHUNG IN-VITRO-DIAGNOSTIK

Ø Wachstumsrate 3-5% Ø Wachstumsrate 3-5%

>55 Milliarden USD >60 Milliarden USD



MARKTSTRUKTUR

PRODUKTION BEDEUTENDER INSTRUMENTEN-PLATTFORMEN

Tecan verfügt über eine breite Kundenbasis im OEM-Geschäft und baut die Anzahl der Entwicklungs- und Liefervereinbarungen kontinuierlich aus. Durch die Lieferung neuer Instrumente werden stufenweise zusätzliche Umsätze generiert, die auf der bereits vorhandenen Basis aufbauen. Dadurch kann Tecan stärker als der Markt wachsen.

Auch im Bereich der Komponenten entwickeln zahlreiche Kunden Instrumente, die innovative Bauteile von Tecan beinhalten. Wenn die Serienproduktion dieser Instrumente beginnt, steigen die Stückzahlen an benötigten Komponenten und damit die Umsätze von Tecan.

DAKO OMNIS FÜR DAKO

Ein Beispiel für eine dedizierte Automatisierungslösung ist der Dako Omnis, eine Plattform für automatisiertes «Advanced Staining», die im Bereich der gewebebasierten Krebsdiagnostik eingesetzt wird. Das System automatisiert beide etablierten Prozesse bei der Diagnose von abnormen Zellen: die Immunohistochemie (IHC) und die In-situ-Hybridisierung (ISH).

Die Plattform Dako Omnis für Dako, ein Unternehmen von Agilent Technologies, bietet vollständige Automatisierung und erfüllt die Bedürfnisse von grossen Diagnostiklabors, Krankenhäusern und Universitäten. Sie ermöglicht sowohl eine kontinuierliche Beladung mit Einzelproben wie auch im Batch und die Option, das System über Nacht laufen zu lassen. Damit setzt sie neue Standards für das, was Kunden bezüglich Flexibilität, Kapazität, Effizienz und Rückverfolgbarkeit der Proben von einer automatisierten Plattform erwarten können. Agilent Technologies wurde zum Hauptlieferanten für bestimmte Gewebetests von einer der grössten Laborketten in den USA gewählt.

ORTHO VISION® ANALYZER FÜR ORTHO CLINICAL DIAGNOSTICS

Der ORTHO VISION Analyzer ist die neue Generation eines Diagnostikinstrumentes, mit dessen Hilfe sich die Blutgruppe und andere wichtige Blutparameter bestimmen lassen. Dieses Gerät entwickelte Tecan für Ortho Clinical Diagnostics, einen Marktführer in der Immunhämatologie.

Der ORTHO VISION Analyzer leitetete mit Responsive Automation eine neue Ära in der Transfusionsmedizin ein. Der ORTHO VISION® Max ist eine weitere Variante des Instruments für Transfusionsmedizin-Labors mit hohem Probendurchsatz. Neuartige Überwachungstechnologien und Kontrollmechanismen erlauben Transfusionsmedizinern die Nachverfolgung aller kritischen Prozessschritte. Ausserdem kann das Laborpersonal auf die sich ständig verändernden Laborbedingungen und auf unvorhersehbare Anforderungen reagieren. So können beispielsweise besonders dringende Fälle schnell bearbeitet werden, indem diese Proben trotz laufenden Betriebs in den ORTHO VISION Analyzer geladen und mit Priorität prozessiert werden.

ENTWICKLUNGSPipeline UND PRODUKTEINFÜHRUNGEN

Tecan erzielte im Jahr 2018 bei verschiedenen Entwicklungsprojekten im Partnering Business grosse Fortschritte und schloss neue Entwicklungsvereinbarungen ab. Insgesamt befinden sich mehr als fünf Projekte in der Entwicklungsphase, deren Umsatzpotenzial von einem einstelligen Millionen-Franken-Betrag pro Jahr bis in den deutlich zweistelligen Bereich reicht. Um für kontinuierlichen Nachschub in der Entwicklungspipeline zu sorgen, erörtert Tecan zurzeit eine Reihe von Projekten mit potenziellen künftigen Partnern. Die Projektpipeline ist besser gefüllt denn je zuvor, wobei die Projekte mehrheitlich im Bereich der Molekulardiagnostik und anderer stark wachsender Anwendungen liegen. Ausserdem entwickeln zahlreiche Kunden auch im Bereich der Komponenten Instrumente, die innovative Bauteile von Tecan beinhalten.

Im Berichtsjahr konnte Tecan mit der Serienproduktion von neuen Instrumenten für verschiedene Partner beginnen bzw. die Serienproduktion weiter steigern. Auch im Jahr 2019 ist mit einigen weiteren Markteinführungen zu rechnen.

Ein Beispiel ist das Probenvorbereitungssystem PS-10 für die Sysmex Corporation aus Japan. 2018 schloss Tecan die Entwicklung dieser neuen Instrumentenplattform erfolgreich ab. Als Basis wird hier die neue Cavo® Omni Flex-Plattform von Tecan verwendet, welche gezielt auf die Anwendung im Bereich der Durchflusszytometrie adaptiert wurde.

PS-10 ist ein hoch automatisiertes, flexibles Probenvorbereitungssystem für im Labor entwickelte Tests und Routineanwendungen in der Durchflusszytometrie. Das System trägt dazu bei, dass sich hochqualifiziertes Personal auf die Auswertung der Daten konzentrieren kann, und ermöglicht die einfache Integration bestehender Arbeitsabläufe im Labor.

Die Durchflusszytometrie wird bei Anwendungen im Gesundheitswesen, in der Mikrobiologie und in der Industrie, bei der Qualitätskontrolle sowie in der Zytologie bei Pflanzen und Tieren angewandt. Sie ermöglicht es, Echtzeit-Zählungen von Zellen, zellulären Untergruppen und anderen Partikeln auf volumetrischer Basis durchzuführen.

Vor kurzem entwickelte der Geschäftsbereich Biosciences der Lonza Group auf Basis der Freedom-Evo-Plattform von Tecan die Robotik-Lösung PyroTec™ Pro. Dies ist die allererste vollautomatisierte plattenbasierte Robotik-Lösung für den Nachweis von Endotoxinen. Das neue System umfasst innovative dynamische Software, um die Tests durchzuführen. Es stellt einen Meilenstein beim Endotoxin-Nachweis dar und ermöglicht Pharmaherstellern, manuelle, fehleranfällige Prozesse durch eine vollautomatisierte Lösung zu ersetzen.

Die Robotik-Lösung PyroTec™ PRO wurde Anfang 2019 an einer wichtigen Branchenmesse vorgestellt.



DAS SYSMEX PS-10-SYSTEM FÜR PROBENVORBEREITUNGEN

NEUE BAHNBRECHENDE SOFTWARE-PLATTFORM ALS BASIS FÜR ZUKÜNFTIGE PROJEKTE

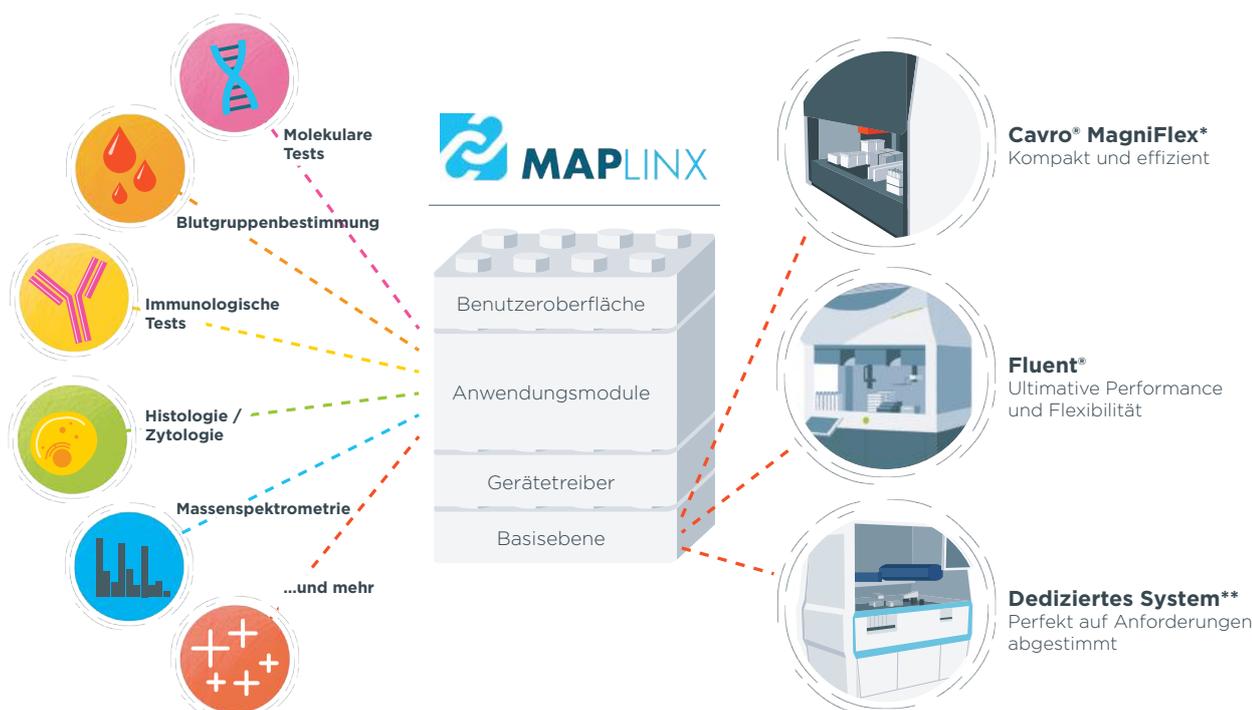
Bei Projekten der Instrumentenentwicklung ist die Software im Laufe der Jahre immer wichtiger geworden. Dabei muss die Software-Plattform das System selbst steuern und gleichzeitig eine breite Palette von Anwendungen abdecken. Ein wettbewerbsfähiges OEM-Angebot muss daher nicht nur modulare Hardware, sondern auch modulare Software umfassen. Dabei können Elemente und Software-Codes für neue Konfigurationen wiederverwendet werden, sodass nicht jedes Mal eine vollständige Neuentwicklung erforderlich ist. Kurze Markteinführungszeiten, geringere Kosten für das Lebenszyklus-Management und Einsatzmöglichkeiten bei verschiedenen Anwendungen sind wichtige Aspekte bei der Software-Entwicklung für ein dynamisches Produktportfolio in einem regulierten Umfeld.

Dank der Einführung der bahnbrechenden OEM-Software-Plattform MAPlinx™ kann Tecan auf diese steigenden Anforderungen mit einem Design eingehen, das auf vollständig vorgeprüften modularen Bausteinen beruht. Ganz gleich, ob es um die Probenvorbereitung für die Gensequenzierung (NGS), einen automatisierten Immunoassay-Workflow oder andere Anwendungen geht, MAPlinx kann auf die Automationsanforderungen der

einzelnen OEM-Kunden zugeschnitten werden. Es bietet eine gemeinsame Software-Architektur, die von der spezifischen Hardware-Plattform oder Anwendung unabhängig ist.

MAPlinx bildet zudem das Herzstück der neuen Cavro® Magni Flex-Plattform, die für geringe bis mittlere Durchsatzvolumen entwickelt wurde. Zusammen mit der Hochgeschwindigkeits-Automatisierungslösung Fluent von Tecan kann MAPlinx auch für hohe Durchsatzvolumen genutzt werden, die nicht durch die Cavro® Magni Flex-Plattform abgedeckt sind.

Die modularen Komponenten können für ein breites Spektrum von Anwendungen angepasst werden, darunter molekulare Tests, Blutgruppenanalyse, Immunoassays, Histologie/Zytologie und Massenspektrometrie. So können die Kunden von Tecan auf verschiedene künftige Marktbedürfnisse eingehen und den Vorteil einer schnelleren Markteinführung nutzen, den ihnen das modulare Portfolio bietet.



MAPLINX™: DIE MODULARE SOFTWARE FÜR OEM

ERSCHLIESSUNG GLOBALER WACHSTUMSMÄRKTE

Wie im Geschäftssegment Life Sciences Business eröffnen sich Tecan auch im Partnering Business grosse Marktchancen in China. Die Umsätze sind dort in den letzten Jahren überproportional gestiegen. In verschiedenen Anwendungsbereichen integrieren lokale Gerätehersteller vermehrt Tecan-Komponenten, um die notwendige Qualität und Zuverlässigkeit der Instrumente sicherzustellen. Erste dieser Instrumente haben bereits die Marktzulassung erhalten und werden nun in höheren Stückzahlen hergestellt. Darüber hinaus beliefert Tecan chinesische Diagnostikunternehmen zunehmend auch mit kompletten Instrumenten. Im Partnering Business stieg der Umsatz in Asien um 18.3%, was vor allem dem starken Wachstum in China zu verdanken war.

2 AUFBAU WEITERER PFEILER IM INSTRUMENTENMARKT

Im Geschäftssegment Partnering Business beliefert Tecan hauptsächlich Diagnostikunternehmen mit Instrumenten oder Komponenten. Daher sollen weitere Pfeiler im Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung derzeit nur im Segment Life Sciences Business aufgebaut werden.

3 AUSBAU DER WIEDERKEHRENDEN UMSÄTZE

Der dritte Vektor fokussiert auf den Ausbau der wiederkehrenden Umsätze. Im Berichtsjahr belief sich der Anteil der wiederkehrenden Umsätze mit Serviceleistungen, Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien auf über ein Viertel des Gesamtumsatzes des Segments.

Im Partnering Business endet die Unterstützung für OEM-Kunden nicht mit dem Abschluss der Instrumentenentwicklung. Tecan bietet OEM-Kunden über die globale Serviceinfrastruktur auch nach der Produkteinführung verschiedene Leistungen an. Das Unternehmen kann beispielsweise Instrumente direkt beim Endkunden installieren und Helpdesk-Funktionen, Trainings der Serviceteams des OEM-Kunden oder sogar den kompletten Service der Geräte übernehmen. Darüber hinaus maximiert Tecan die Betriebszeit von Instrumenten, indem weltweit Ersatzteile lieferbar sind. Für OEM-Kunden im Diagnostikmarkt liefert Tecan hochwertige Verbrauchsmaterialien wie zertifizierte Pipettenspitzen, die einen integralen Bestandteil der validierten Gesamtlösung darstellen.

Nur hochwertige Verbrauchsmaterialien gewährleisten eine hohe Qualität und Reproduzierbarkeit der Tests. In diesem Geschäft verzeichnete Tecan dank der steigenden Anzahl an installierten Geräten in den letzten Jahren hohe Wachstumsraten.

Nachhaltigkeit

Mit nachhaltigem unternehmerischem Handeln will Tecan das langfristige Gedeihen des Unternehmens zum Nutzen aller Anspruchsgruppen sicherstellen. Darunter versteht Tecan mehr als eine Reihe von Einzelmassnahmen. Es ist eine Grundhaltung, die alle Prozesse im Unternehmen prägen soll und wirtschaftliche, ökologische, regulatorische sowie soziale Aspekte vereint. Es ist das Geschäftsprinzip von Tecan, den Partnern wie Mitarbeitenden, Aktionären, Kunden, Lieferanten, Regierungsagenturen und Interessengruppen professionell, fair und mit hohem ethischem Anspruch zu begegnen. Im Jahr 2018 unterzeichnete Tecan den UN Global Compact und bekannte sich dadurch zu dessen zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention.

ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN NACHHALTIGKEITSDZIELEN DER VEREINTEN NATIONEN

Von der UN-Generalversammlung wurde im September 2015 im Rahmen eines Nachhaltigkeitsgipfels die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» verabschiedet. Die insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Agenda umfassen dabei grundlegende Verbesserungen der Lebensverhältnisse der heute lebenden Menschen wie auch der künftigen Generationen. Ausserdem wurden Ziele zum Schutz des Planeten Erde definiert.

Tecan unterstützt nicht nur diese Nachhaltigkeitsziele, sondern ermöglicht ihren Kunden durch die Aktivitäten und Produkte des Unternehmens, selbst positiv zur Umsetzung dieser Ziele beizutragen. So wird nahezu der gesamte Gruppenumsatz in Bereichen erzielt, die in den einzelnen SDGs definiert wurden. Tecan entwickelt und vertreibt flexible Automationslösungen, die in einer Vielzahl von Anwendungsgebieten zum Einsatz kommen – etwa von der Medikamentenentdeckung bis hin zur nachhaltigen Entwicklung von Fischbeständen im Atlantik.

Einige Produkte von Tecan haben zudem direkte positive Auswirkungen auf die Umwelt. So unterstützen beispielsweise automatisierte Workstations die Erforschung des Potenzials erneuerbarer Rohstoffe auf Basis von Pflanzen und Mikroorganismen.

Der mit Abstand grösste Umsatzanteil fällt hierbei unter das Nachhaltigkeitsziel 3, welches ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern soll. Aus dem Diagnostikmarkt kommen die meisten Endabnehmer. Sie tragen rund 60% zum Gesamtumsatz bei. In den verschiedenen definierten Unterzielen von SDG 3 unterstützt Tecan sowohl Forschungsanwendungen wie auch Prozesse in Routinelabors und hilft Forschern bei der

Entdeckung neuartiger Medikamente. Weitere UN-Nachhaltigkeitsziele, die durch den Einsatz von Tecan-Produkten gefördert werden, sind SDG 2, 6, 14 und 15. Beispiele für den Einsatz von Tecan-Produkten in diesen Anwendungsbereichen sind über die Webseite www.tecan.com/tecan-journal einsehbar. Unter Suchbegriffen wie beispielsweise «crop», «environment», «food», «fish», «water», «marine» oder «animal» können konkrete Beispiele gefunden werden, wie Kunden die Produkte von Tecan einsetzen.

Auf der Suche nach neuartigen Therapien, etwa zur Behandlung einer Reihe von neuromuskulären Erkrankungen, nutzen einige Forscher Stammzellen, die sich zu anderen Zelltypen differenzieren können. Viele Forscher differenzieren induzierte pluripotente Stammzellen (iPSCs), die direkt aus adulten Zellen gewonnen werden. Einige verwenden auch embryonale Stammzellen, die beispielsweise beim präimplantativen genetischen Screening ausgeschlossen wurden. Die Produkte von Tecan werden in Labors auf der ganzen Welt für eine Vielzahl von Anwendungen in der Life-Science-Forschung und Diagnostik eingesetzt. Obwohl sie nicht speziell für die Forschung mit embryonalen Stammzellen, menschlichem Fötalgewebe oder Zelllinien konzipiert wurden, können Kunden Tecan-Instrumente für solche Zwecke modifizieren und einsetzen, z.B. bei präklinischen prädiktiven Toxizitätstests zur Entdeckung neuartiger Wirkstoffe. Tecan geht jedoch davon aus, dass insgesamt nur sehr wenige Kunden die Instrumente des Unternehmens für solche Anwendungen einsetzen. Tecan hat selber noch nie Forschung mit embryonalen Stammzellen, menschlichem Fötalgewebe oder Zelllinien durchgeführt oder ein Auftragsforschungsinstitut damit beauftragt. Tecan beteiligt sich auch nicht an externen Studien, die embryonale Stammzellen, Fötalgewebe oder Zelllinien verwenden, oder finanziert solche Studien wissenschaftlich.

DIE UN-NACHHALTIGKEITSZIELE (SDGs)*

	Armut in jeder Form und überall beenden.		Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern.
	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.		Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen.
	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.		Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen.
	Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.		Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.
	Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen.		Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.
	Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.		Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen.
	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemässer Energie für alle sichern.		Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.
	Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.		Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben.
	Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.		

*Quelle:
www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/

GESCHÄFTSPROZESSE

Umsichtiges unternehmerisches Handeln soll bei Tecan ein integrierter Bestandteil des Arbeitsalltags von allen Mitarbeitenden und Führungskräften sein. Voraussetzung dafür sind klar strukturierte und nachvollziehbare Geschäftsprozesse. Die Tecan-Mitarbeitenden sollen mit den weltweit verbindlichen unternehmensinternen Richtlinien, den Geschäftsprozessen und den länderspezifischen Vorschriften und Gesetzen vertraut sein. Die Mitarbeitenden können diese jederzeit im Tecan Management System (TMS) in der aktuellsten Version abrufen. Diese Dokumente vermitteln auch immaterielle Werte, welche die Grundlage der Unternehmenskultur bilden. Von Kunden und anderen externen Partnern wird das TMS als vorbildlich eingestuft. Tecan entwickelt das TMS laufend weiter.

Seit einigen Jahren ist bei Tecan ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) etabliert. In allen Bereichen des Unternehmens sollen die Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsalltag Möglichkeiten für Verbesserungen identifizieren, Lösungen vorschlagen und zur zügigen Umsetzung beitragen. Der KVP hat zum Ziel, die Effizienz des Unternehmens zu steigern, die Qualität, Arbeitssicherheit und interne Zusammenarbeit zu verbessern und seine Profitabilität zu erhöhen. Wo möglich, wird der Erfolg des KVP mit Kennzahlen gemessen, beispielsweise in der Fertigung mittels Produktivität, Durchlaufzeit und Beständen.

Speziell für kontinuierliche Prozessverbesserungen im Rahmen der Just-in-time-Fertigung entwickelte und installierte Tecan das Produktions- und Logistiksystem PULS. Mit diesem integrierten System können Chancen identifiziert und die erforderlichen, immer höheren Qualitätsstandards besser erreicht werden. Die Nachhaltigkeit der Verbesserungen wird durch ein Auditsystem gewährleistet. Es umfasst die relevanten Bereiche von der Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz bis zur Führung und Zusammenarbeit. Ein Leitgedanke von PULS ist die Vermeidung von Verschwendung, beispielsweise durch Überproduktion, Wartezeiten, zu hohe Bestände und fehlerhafte Einheiten.

Im Rahmen der bestehenden Lean-Production wurde das Produktionssystem konsequent auf einen One-Piece-Flow ausgerichtet, einen «mitarbeitergebundenen Arbeitsfluss». Die Mitarbeitenden begleiten dabei das zu produzierende Instrument auf dem gesamten Weg, ohne Unterbrechung von einem Arbeitsschritt zum nächsten, bis zur Fertigstellung. Zum einen werden dadurch die Produktionszeiten verkürzt und die Qualität weiter gesteigert, zum anderen soll dieser Produktionsprozess die Arbeitsmotivation zusätzlich erhöhen.

Bei der Fertigung der unterschiedlichen Produktlinien am Standort Männedorf haben alle Mitarbeitenden eine klare Zuständigkeit und jede Produktlinie hat einen Produktionsleiter. Die Verantwor-

tung für die zeitgerechte Abarbeitung der Aufträge, die Materialversorgung und die Einhaltung der vereinbarten Ziele ist eindeutig Personen zugeteilt. Erfolgskontrollen werden auf Basis von KPIs (Key Performance Indicators) vorgenommen. Der Produktionsleiter bespricht jeden Morgen vor dem Produktionsstart mit dem gesamten Team die anstehenden Schritte.

RISIKOMANAGEMENT

Für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ist es unabdingbar, dass Risiken, die eine solche Entwicklung gefährden könnten, frühzeitig erkannt, nach Auftretenswahrscheinlichkeit und Auswirkungen eingeordnet und mit einem entsprechenden Massnahmenplan eingegrenzt werden. Tecan verfügt hierfür über einen gut verankerten globalen Risikomanagement-Prozess. Der Prozess umfasst unter anderem strategische Risiken, Umwelt- und Produktrisiken, Markt- und Kundenrisiken sowie den Bereich der Arbeitssicherheit. Ebenfalls im Fokus sind politische und volkswirtschaftliche Entwicklungen sowie mögliche Auswirkungen von Ereignissen auf externe Anspruchsgruppen, zum Beispiel auf Kunden oder Zulieferer. Tecan passt das Risikomanagement-System laufend an, wenn sich Rahmenbedingungen verändern, und nimmt aktuelle Ereignisse in die Risikobewertung auf. Im Rahmen des Business-Continuity-Plans werden beispielswei-

ETHISCHE WERTE



Im Jahr 2018 unterzeichnete Tecan den UN Global Compact, eine freiwillige Initiative für Unternehmen, die ihre Strategien und betrieblichen Aktivitäten mit Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention in Einklang bringen wollen.

se bei Naturkatastrophen wie Erdbeben und Überschwemmungen die direkten Zulieferer der betroffenen Regionen überprüft, aber auch Informationen zu deren Unterlieferanten eingeholt. Ziel ist es, die Lieferfähigkeit von Tecan auch in solchen Ausnahmesituationen zu gewährleisten. Der Verwaltungsrat überprüft jährlich, ob die Risikobewertung der Geschäftstätigkeit angemessen ist und interne sowie externe Veränderungen mit einbezieht. Wo erforderlich, werden neue Massnahmen zur Risikominderung eingeleitet. Regelmässig wird das Risikomanagement-System von Tecan auch durch einen bedeutenden Versicherer geprüft. Dieser attestiert dem Instrument ein hohes Niveau, was bereits auch Prämienenkungen ermöglichte. Einzelne Mitarbeitende des Unternehmens verfügen über eine Zertifizierung im Bereich Risikomanagement. Tecan legt grossen Wert darauf, dass diese hohe Qualifikation intern vorhanden ist und sich das Unternehmen nicht ausschliesslich auf externe Fachpersonen abstützen muss, wie dies in anderen Firmen oftmals der Fall ist. In Anbetracht der Branchen- und Endmarktexposition, des Produktangebots und der Lage der Produktionsstätten von Tecan ist nicht davon auszugehen, dass dem Unternehmen durch regulatorische Anforderungen betreffend den Klimawandel oder den Klimawandel an sich wesentliche Risiken entstehen, die bedeutende finanzielle oder strategische Auswirkungen auf sein Geschäft haben werden.

Im 21. Jahrhundert stehen viele Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem Einsatz von Informationstechnologien und -systemen.

Tecan verfügt über eine solide SAP-basierte Infrastruktur für Geschäftsprozesse. In diesem System sind Verkauf, Kundendienst, Produktion sowie der gesamte Finanzbereich auf einer Plattform integriert und die Prozessabläufe harmonisiert. Die Plattform bildet auch die Basis für eine «Business Intelligence Reporting Suite» (Betriebsberichterstattung) mit integrierten Planungsmodulen, beispielsweise für das Personalwesen oder den Budgetprozess. Durch jährliche Aktualisierungen verfügt Tecan stets über die neuesten Software-Versionen. Dies limitiert die Ausfallzeiten und trägt dazu bei, grosse, teure Aktualisierungsschritte mit langen Testphasen zu vermeiden.

Alle IT-Serviceleistungen, die die Gruppe weltweit anbietet, sind auf Server eines externen Dienstleisters ausgelagert. Die Daten sind redundant gesichert und die Datenzentren physisch voneinander sowie von den Produktionsstandorten getrennt. Dadurch minimiert Tecan das Risiko eines kritischen Datenverlustes und erhöht die Datensicherheit. Zudem steht den Gesellschaften des Unternehmens weltweit ein 24-Stunden-Support zur Verfügung, was Ausfallzeiten reduziert. Im Jahr 2018 führte Tecan mit einem externen Spezialisten ein Audit zum Thema Cybersicherheit durch. Ziel des Audits war es, das Sicherheitsniveau zu ermitteln, ein Risikoniveau abzuleiten, Gegenmassnahmen zu entwickeln

und das Sicherheitsniveau mit demjenigen anderer Unternehmen zu vergleichen. Insgesamt erreichte Tecan ein hohes Sicherheitsniveau und lag über den Branchenbenchmarks, insbesondere bei der externen Sicherheit.

Tecan verpflichtet sich, alle Informationen (einschliesslich personenbezogener, technischer und kommerzieller Daten), die Mitarbeitende, Kunden und andere Interessengruppen dem Unternehmen anvertrauen, mit der gebotenen Sorgfalt, gemäss den geltenden Gesetzen und nur zu den Zwecken zu verwenden, für die sie bereitgestellt oder erhoben wurden. Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten legt Tecan ein besonderes Augenmerk auf die Grundsätze der Transparenz, Rechtmässigkeit, Verhältnismässigkeit und Rechenschaftspflicht.

Dies bedingt kontinuierliche Anstrengungen, um die Sicherheit und Integrität der Informationen, die Tecan sowohl in ihren Räumlichkeiten als auch in ihrer IT-Infrastruktur aufbewahrt, zu gewährleisten. Einige erwähnenswerte Beispiele für diese Anstrengungen sind:

- dediziertes Personal (einschliesslich eines Chief IT Security Officers) sowie technische und organisatorische Massnahmen zur Gewährleistung einer IT-Sicherheit auf dem neuesten Stand der Technik;
- eine Datenschutz-Governancestruktur mit einem zertifizierten Group Data Protection Officer, der direkt an die Gruppenleitung und den Verwaltungsrat von Tecan berichtet;
- ein leicht zugängliches Online-Portal für Anfragen von Datensubjekten, über das sie ihre Rechte geltend machen können, die ihnen nach den geltenden Datenschutzgesetzen zustehen;
- ein fortschrittliches und seriöses Tool zur Erfassung aller Datenverarbeitungsaktivitäten von Tecan;
- laufende Schulung der Tecan-Mitarbeitenden im Bereich IT-Sicherheit.

Auch im Finanzbereich setzt Tecan ein IT-basiertes Kontrollsystem ein. Dieses erkennt und meldet automatisch potenzielle Konfliktfelder bei Mitarbeitenden, die mit unterschiedlichen Aufgaben betraut wurden, was in der Kombination ein Manipulationsrisiko entstehen lassen könnte. Das System ist ein integraler Bestandteil der IT-Prüfung der Revisoren. Tecan hat hierbei den Nachweis erbracht, dass die Zugriffskontrolle gut funktioniert.

Im Finanzbereich arbeitet Tecan beim Treasury mit einem internen, selbst verwalteten System. Das Unternehmen nimmt damit eine Vorreiterrolle ein. Tecan führt alle Geldtransfers für sämtliche Gesellschaften der Gruppe zentral durch und verwaltet deren Barmittelbestände. Dadurch konnte Tecan die Anzahl der Banken, welche für die Geschäftstätigkeit notwendig sind,

optimieren und die Barmittelbestände zu Instituten mit niedrigem Ausfallrisiko transferieren. Das Treasury-System verbessert zudem die kurzfristige Finanzplanung und sichert einen Zinsvorteil gegenüber der dezentralen Verwaltung.

KORREKTES GESCHÄFTLICHES VERHALTEN

Tecan hat mehrere organisatorische Kontrollmechanismen etabliert, um korrektes geschäftliches Verhalten sicherzustellen. Insbesondere hat die interne Revisionsstelle die Aufgabe, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems periodisch zu beurteilen.

Das interne Kontrollsystem umfasst alle organisatorischen Massnahmen, die das Unternehmen ergreift, um die Wirksamkeit seiner betrieblichen Aktivitäten aufrechtzuerhalten, seine Unternehmensressourcen zu schützen, seine Risiken angemessen zu verwalten, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sicherzustellen und gleichzeitig stets einen starken Fokus auf die Vertrauenswürdigkeit seiner Finanzberichterstattung aufrechtzuerhalten.

In dieser Hinsicht ist die interne Revisionsstelle befugt, Prozesse, Systeme, Managementtätigkeiten, Projekte und Verträge zu überprüfen, sie fungiert als vom operativen Betrieb unabhängiges Aufsichtsorgan und berichtet direkt an den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats. Im Jahr 2018 fanden drei Sitzungen des Prüfungsausschusses mit dem Leiter der internen Revisionsstelle statt.

Der Leiter der internen Revisionsstelle ist ein zertifiziertes Mitglied des Schweizerischen Verbands für Interne Revision (SVIR) und die Abteilung unterliegt den internationalen Standards für die interne Revision.

Bei Tecan ist ein formalisierter Verhaltenskodex (Code of Conduct) etabliert, der für alle Mitarbeitenden, Führungskräfte und Verwaltungsratsmitglieder verbindlich ist. Tecan verpflichtet sich darin zur Einhaltung höchster Standards in der Geschäftstätigkeit und zur Respektierung ethischer Werte. Das Dokument ist auf der Internetseite des Unternehmens öffentlich einsehbar. Mit dem Kodex will Tecan nach innen und aussen dokumentieren, dass das Unternehmen in allen Situationen ein glaubwürdiger und verlässlicher Geschäftspartner und Arbeitgeber ist. Dieses Dokument fasst auch wichtige Richtlinien, die bereits in anderen Instrumenten wie den Anstellungsreglementen oder dem Tecan Management System enthalten sind, auf allgemein verständliche Art und Weise zusammen. Mitarbeitende werden darin angeleitet, sich in der Organisation zu orientieren sowie in Zweifelsfällen weiterführende Informationen und Unterstützung zu suchen. Der Kodex fordert das Einhalten von Standards zum Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden, zu Sicherheit und Umweltschutz. Er leitet zur Wahrung des Datenschutzes sowie zum Umgang

mit vertraulichen Informationen an und verpflichtet die Tecan-Angehörigen zur zeitgerechten und korrekten Kommunikation von Informationen sowie zur sorgfältigen Protokollierung von relevanten Besprechungen und Vorgängen. Auch die Einhaltung von Wettbewerbsrecht sowie von nationalem und internationalem Handelsrecht beim Export und Import von Produkten ist im Kodex verbindlich gefordert. Er gewährleistet die Anonymität von Whistleblowern. Obwohl Tecan lediglich einen geringeren Anteil der Umsätze in Ländern mit einem erhöhten Korruptionsrisiko nach den Kriterien der Organisation Transparency International generiert, hält der Kodex Nulltoleranz gegenüber Bestechung und Korruption explizit fest. Die Vorgesetzten sind dafür verantwortlich, dass sämtliche ihrer Mitarbeitenden den Verhaltenskodex kennen und verstehen. Alle Mitarbeitenden müssen eine Schulung des Kodex besuchen und erfolgreich abschliessen.

Der Kodex ist weltweit etabliert und die entsprechenden Mitarbeitenden wurden geschult. Tecan führte die Schulungen für einen Teil der Mitarbeitenden in Form von E-Learning-Kursen durch. Personen, die in ihrer Funktion höheren geschäftlichen Risiken ausgesetzt sind, z.B. im Verkauf oder im Einkauf, mussten zusätzlich Präsenzs Schulungen besuchen. Der Kodex liegt in verschiedenen Sprachen vor, neben Englisch und Deutsch unter anderem auch in Spanisch, Chinesisch und Japanisch. Damit will Tecan sicherstellen, dass dieses wichtige Dokument von den Mitarbeitenden weltweit verstanden wird.

Aufgrund des breiten Produktportfolios und der langen Lebensdauer ihrer Produkte samt laufendem Ersatzteilsupport verwaltet Tecan insgesamt mehr als 500 Zulieferer an ihren verschiedenen Produktionsstandorten. Dabei handelt es sich mehrheitlich um Hersteller von Hightech-Designs und Komponenten aus Europa, Nordamerika und Asien, die dem Unternehmen Teile oder Module zur Endmontage liefern. Die Ausgaben von Tecan entfallen zu 60–80% auf Einkäufe in der Region des Produktionsstandorts, um Kosteneffizienz, Bestandserfordernisse, Just-in-Time-Lieferung, Transportkosten, die Erfahrung der Zulieferer und Qualitätsaspekte in Einklang zu bringen.

Direkte Zulieferfirmen unterliegen einem Prüfungsprogramm und die bedeutendsten Lieferanten haben sich dem Verhaltenskodex zu verpflichten, den Tecan in einer dedizierten Version für sie bereitstellt. Dieses Dokument, der «Tecan Supplier Code of Conduct», definiert die Mindestanforderungen, an die sich alle Lieferanten halten müssen. Diese beziehen sich auf international anerkannte ethische Standards zu Arbeit und Umwelt sowie zum Verhalten im Geschäftsverkehr.

Um Verstösse gegen den Verhaltenskodex durch Mitarbeitende und Zulieferer zu verhindern, hat die interne Revisionsstelle dafür zu sorgen, dass die vorgesehenen ethischen Standards eingehalten wer-

den. Zudem kümmert sie sich um die Untersuchung von gemeldeten Verstößen. Der Leiter der internen Revisionsstelle ist zertifiziertes Mitglied der Association of Certified Fraud Examiners (ACFE).

Im Jahr 2018 unterzeichnete Tecan den UN Global Compact, eine freiwillige Initiative für Unternehmen, die ihre Strategien und betrieblichen Aktivitäten mit Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention in Einklang bringen wollen. Im Rahmen des UN Global Compact verpflichtet sich Tecan, die zehn Grundprinzipien betreffend Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umwelt und Korruptionsbekämpfung in ihrem Einflussbereich zu fördern und umzusetzen:

- i. Schutz der Menschenrechte,
- ii. Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen,
- iii. Wahrung von Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen,
- iv. Eintreten für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit,
- v. Eintreten für die Abschaffung von Kinderarbeit,
- vi. Eintreten für die Beseitigung von Diskriminierung,
- vii. Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen,
- viii. Förderung des Umweltbewusstseins,
- ix. Beschleunigung umweltfreundlicher Technologien,
- x. Eintreten gegen alle Arten der Korruption.

Tecan führt ebenfalls regelmässig ein ausführliches Screening der Distributoren durch. Hierfür ist ein eigener Prozess mit einer TMS-Richtlinie etabliert («Distributor and Intermediaries Anti Bribery Due Diligence»). Das Screening wird mit Unterstützung eines externen spezialisierten Dienstleisters durchgeführt, der einen «Due Diligence»-Bericht erstellt. Ergänzt wird dieser Prozess durch Internet-Recherchen und eine Untersuchung von Datenbanken, ob Tecan-bezogene Firmen oder Einzelpersonen im Zusammenhang mit Korruption, Bestechung oder anderem nicht tolerierbaren Verhalten erscheinen. Die TMS-Richtlinie verlangt insbesondere, dass alle Distributionspartner von Tecan und deren Eigentümer, Führungskräfte und Mitarbeitende es unterlassen, Vertreter von Behörden, öffentlichen oder privaten Unternehmen zu bestechen oder sich bestechen zu lassen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Bestechung im Land der Geschäftstätigkeit erlaubt ist oder toleriert wird. Unabhängig davon, ob Bestechung auf eine spezifische Handlung oder deren Unterlassung bezogen wäre oder ob es generell um künftige Geschäftstätigkeit ginge, ist Bestechung untersagt. Der Begriff Bestechung bezieht sich nicht nur auf Bargeldzahlungen, sondern auch auf aufwendige Geschenke, Gastfreundschaft und Unterhaltung. Distributoren und Intermediäre müssen sicherstellen, dass ihre Vertreter und Verkaufsmitarbeitenden die Standards von Tecan zum Verhalten in der Geschäftstätigkeit kennen. Dementsprechend sind die Vertreter der Distributionspartner des Unternehmens ver-

pflichtet, ihr Verständnis und ihre Akzeptanz des Verhaltenskodex von Tecan durch die Beantwortung eines Online-Fragebogens nachzuweisen.

In einzelnen Fällen hat das Screening dazu geführt, dass Tecan Beziehungen zu Intermediären auflöste. Der Prozess wird auch bei der Auswahl neuer Distributoren eingesetzt.

SICHERHEIT UND REGULATORISCHE ANFORDERUNGEN

Tecan hat gruppenweit und an den einzelnen Standorten Prozesse etabliert, welche die Einhaltung der nationalen Vorschriften und Gesetze sowie der internen Richtlinien für Sicherheit und Umweltschutz gewährleisten. Das Unternehmen tätigt jedes Jahr substanzielle Investitionen, um weitere Verbesserungen zu erzielen. Tecan arbeitet weltweit eng mit Behörden und Fachgremien zusammen, um neue Entwicklungen im regulatorischen Bereich, in der Arbeitssicherheit und im Umweltschutz möglichst frühzeitig erkennen und in die Unternehmensprozesse integrieren zu können. In bedeutenden Wirtschaftsregionen wirkt Tecan in branchenspezifischen Gremien mit und kann dadurch die Entwicklungen aktiv mitgestalten.

Interne und externe Experten kontrollieren regelmässig, ob die Standorte von Tecan die länderspezifischen Vorschriften und die internen Standards einhalten, die das Unternehmen für Produktsicherheit, Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz erlassen hat. Die Kontrollen gelten auch den Massnahmen, die Tecan bei Abweichungen einzuleiten hat. Behörden, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstellen, Kunden sowie Tecan-eigene Spezialistenteams unterziehen die Standorte jedes Jahr einer Vielzahl von Audits. Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden Gap-Analysen gemacht und die Massnahmen zur Verbesserung umgesetzt. Auch im Jahr 2018 fanden an den Produktionsstandorten mehrere, zum Teil sehr umfangreiche Audits durch Kunden statt. Dazu gehörten auch führende Diagnostikunternehmen, die Tecan über das OEM-Geschäft im Partnering Business mit Instrumenten beliefert oder künftig beliefern wird. Geprüft wurden unter anderem Prozesse, Qualitätsmanagementsystem, Produktdesign, Validierung und Dokumentationen. Die Kunden attestierten Tecan wiederum einen hohen Standard bei den relevanten Erfordernissen. Regelmässig finden auch umfangreiche Audits der Produktionsstandorte durch internationale Behörden statt. So inspizierte die US-amerikanische Behörde FDA zwischen 2014 und 2016 die Tecan-Hauptproduktionsstandorte für Instrumente in Männedorf (Schweiz), Grödig (Österreich) und San Jose (USA). Alle durchgeführten Audits konnten ohne jegliche formale Beanstandung sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Jahr 2018 wurde Tecan US, die Import- sowie Vertriebs- und Serviceorganisation für Nord- und Lateinamerika, von der FDA ohne Beanstandungen inspiziert. Am Produktionsstandort für Immunoassays in Hamburg (Deutschland) wurde im Berichtsjahr das erste Überwachungsaudit ohne Beanstandungen abgeschlossen, nachdem 2017 die Erstzertifizierung für das Medical Device Single Audit Program (MDSAP) erfolgreich durchgeführt worden war. Das MDSAP ist ein von mehreren Teilnehmerländern geschaffener Katalog von Anforderungen an Medizinproduktehersteller. Er soll eine einheitliche und damit vereinfachte Durchführung von Audits gewährleisten.

UMWELTBEWUSSTES HANDELN



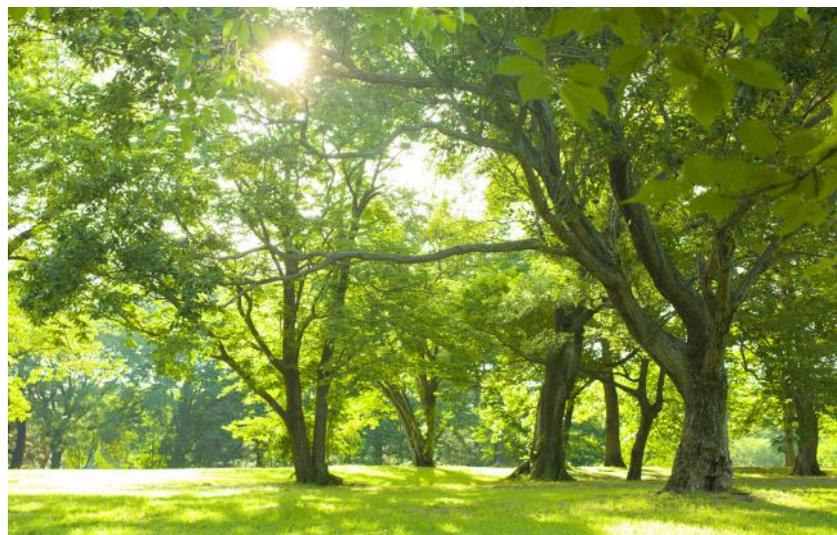
Der Papierverbrauch sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11.6%, da mehr Mitarbeitende die vom Unternehmen bereitgestellten Tools für papierfreie Prozesse nutzen.

Hersteller von Medizinprodukten können sich damit über nur einen Audit den Zugang zu mehreren Märkten sichern. Derzeit im MDSAP teilnehmende Länder sind die USA, Kanada, Japan, Brasilien und Australien. Die kanadische Gesundheitsbehörde hat verfügt, dass ab dem 1. Januar 2019 das MDSAP-Programm für den Erhalt von Gerätelizenzen für Geräte der Klassen 2, 3 und 4 sowie deren Vermarktung massgebend ist. Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserungsbemühungen des Unternehmens im Jahr 2019 werden weitere Tecan-Produktionsstandorte am MDSAP-Programm teilnehmen.

Einen weiteren Schwerpunkt der regulatorischen Arbeiten bildet die Unterstützung von Kunden im Partnering Business: Bei Zulassungsanträgen für neue diagnostische Instrumente stellt Tecan wichtige Dokumentationen bereit. Zudem baut Tecan starke regulatorische Partnerschaften auf, um eine erfolgreiche Vermarktung über die Markteinführung hinaus während des gesamten Produktlebenszyklus zu gewährleisten.

Eine Grundlage für die regulatorisch konforme Arbeit bilden die verschiedenen ISO-Richtlinien. Tecan hat einen Produkt-Risikomanagement-Prozess gemäss ISO 14971 für Medizinprodukte etabliert. Er umfasst die ganze Lebensdauer eines Produkts und bewertet alle möglichen Risiken, vor allem auch in Bezug auf Patienten und Anwender. Die Muttergesellschaft der Gruppe, alle Produktionsstätten und fast alle Verkaufsniederlassungen von Tecan sind inzwischen nach der neusten Version der ISO-13485:2016-Richtlinie zertifiziert, und dies weit vor Ende der geltenden Übergangsfrist. Im Berichtsjahr wurde der im Herbst 2016 erworbene und heute als Tecan SP geführte Standort in Kalifornien auf das Qualitätssystem nach Tecan-Standard umgestellt und ohne Beanstandungen nach ISO 13485:2016 zertifiziert. Der wichtigste Unterschied zu früheren Versionen von ISO 13485 besteht im grösseren Augenmerk auf das Risikomanagement. Im Rahmen der Risikobetrachtung werden Prozesse, beispielsweise während der Entwicklungsphase eines Produktes, daraufhin analysiert, ob durch sie ein Einfluss auf die Produktqualität möglich ist. Simultan zur Umstellung auf die neueste ISO-13485-Richtlinie hat Tecan für ihre Produktionsstandorte auch die Umstellung auf die aktuelle ISO-9001:2015-Richtlinie durchgeführt.

Im Rahmen der ISO-Zertifizierungsstrategie hat Tecan ein unternehmensweites vollständiges Matrixzertifikat erreicht, welches auf ISO 13485 basiert. Tecan will damit sicherstellen, dass alle Einheiten weltweit nach den gleichen Prozessen arbeiten und gemeinsam danach streben, ihre Produkte und Dienstleistungen laufend weiter zu verbessern. Auch trägt das Matrixzertifikat der heutigen und künftigen Gruppenstruktur mit einer wachsenden Zahl von Niederlassungen Rechnung. Für Europa hat die Verkaufsniederlassung in Deutschland das Hauptzertifikat erteilt bekommen, mit Sub-



zertifikaten für Niederlassungen in anderen Ländern. Der neue Modus dieser koordinierten Zertifizierung bringt den Kunden und Tecan gleichermaßen Vorteile: eine höhere Transparenz, die Möglichkeit, Prozesse weltweit systematisch zu beobachten, sowie Systeme, die harmonisiert und standardisiert sind und es trotzdem erlauben, Unterschieden in den Märkten gerecht zu werden. Gegenüber den einzelnen Zertifizierungen bringt das Matrixzertifikat substanzielle Vereinfachungen und höhere Sicherheit. Die Zertifizierungsstelle verifiziert die Zertifizierung jährlich mit Stichproben in verschiedenen Niederlassungen. Weitere wichtige Anforderungen, die Tecan-Produkte erfüllen müssen, sind die US-amerikanische QSR (Quality Systems Regulation)/21 CFR 820, die Canadian Medical Device Regulations SOR/98-282, der PMD Act (Pharmaceutical and Medical Device Act), die CCC (Chinese Compulsory Certification) und viele andere. In aufstrebenden Ländern entwickeln sich neue Marktchancen für Tecan, was aber auch zusätzliche Anforderungen an das Unternehmen stellt.

Die regulatorischen Anforderungen steigen weltweit. Damit sie überall auf aktueller Basis erfasst und erfüllt werden können, ist Tecan in ständigem Kontakt mit den lokalen Organisationen und Behörden. So arbeitet das Global-Regulatory-Team von Tecan beispielsweise aktiv an der Umsetzung der neuen EU-IVDR-Verordnung an allen Produktionsstätten des Unternehmens. Obwohl für Unternehmen eine fünfjährige Übergangsfrist gilt, hat Tecan im Jahr 2018 ein globales Regulierungsprojekt gestartet, um bis Mai 2022 für die IVDR-Verordnung bereit zu sein und sie umgesetzt zu haben.

Tecan führt eine zentrale Quality & Regulatory-Organisation auf Gruppenstufe, um eine laufende Verbesserung der hohen Qualitätsstandards weltweit sicherzustellen. In Europa sind alle Qualitätssysteme der Ländergesellschaften und -Organisationen harmonisiert und die Prozesse vereinheitlicht, so zum Beispiel die Verkaufs-, Service- und Beschwerdeprozesse. Als Ansprechpartner für Kunden, die eine Beschwerde anbringen möchten, betreibt Tecan eine «Central Complaint Unit». Tecan führt jährlich einen globalen Management-Review durch. In diesem Prozess werden relevante Daten aus allen Gruppengesellschaften zentral überprüft. Es wird beurteilt, ob das Qualitätsmanagement noch optimal an die gesetzlichen Anforderungen und die Regulatorien für die Produkte und Dienstleistungen angepasst ist, die Tecan anbietet. Tecan nimmt diese Überprüfung sowohl im Hinblick auf die einzelnen Ländermärkte als auch aus der Perspektive des Gesamtunternehmens vor.

Das Bewusstsein für Qualität und regulatorische Anforderungen prägt auch die Produktentwicklung von Tecan. Spezialisten arbeiten bereits in einer frühen Phase mit und begleiten den Prozess in strukturierten Schritten über den gesamten Lebenszyklus des Produkts, bis dieses aus dem Sortiment genommen wird.

UMWELT

Verantwortungsvolles und umweltverträgliches Handeln hat bei der Entwicklung, der Herstellung und dem weltweiten Vertrieb von Tecan-Produkten sowie bei sämtlichen Serviceleistungen des Unternehmens einen grossen Stellenwert. In einer auf der Website des Unternehmens veröffentlichten Erklärung zur Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen für Produkte (Policy Statement for Product Environmental Compliance) bekundet Tecan ihr Engagement, den Kunden sichere, qualitativ hochwertige und umweltfreundliche Produkte anzubieten und alle Umweltschutzgesetze einzuhalten, die für ihre Produkte gelten. Das Unternehmen ist bestrebt, kontinuierlich Möglichkeiten zur Reduzierung der Umweltbelastung während der Entwicklung, Fertigung, Verwendung und Entsorgung seiner Produkte zu identifizieren und umzusetzen.

Alle Tecan-Produktionsstandorte und die Mehrheit ihrer Zulieferer befinden sich in streng regulierten Märkten. Direkte Zulieferfirmen unterliegen einem Prüfungsprogramm, damit ein nachhaltiges Wirtschaften sichergestellt werden kann.

Tecan konzentriert sich, anders als z.B. Massenproduzenten von Konsumgütern, im Produktionsprozess auf die Endmontage einer relativ kleinen Stückzahl an Laborgeräten. Im Vergleich zu Unternehmen mit umfassenden Produktionsprozessen fallen bei Tecan daher nur sehr wenige Schadstoffe an. Im Rahmen der ISO-13485-Zertifizierung, welche für alle Produktionsstätten und Verkaufsniederlassungen gilt, hat Tecan zahlreiche Kontrollen implementiert. Die Zertifizierung nach der ISO-14001-Norm, welche die Einführung oder Optimierung eines Umweltmanagementsystems regelt, wurde nicht beantragt, da die Produktionsstätten während des Produktionsprozesses kein CO₂, Methan oder andere Treibhausgase (Scope-1-Emissionen) emittieren. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Gemeinsamkeiten zwischen der ISO-14001-Norm und der ISO-9000-Norm, die den internationalen Standard im Bereich Qualitätsmanagement vorgibt und an der sich die interne Struktur von ISO 14001 orientiert. Tecan hat für ihre Produktionsstätten die aktuelle ISO-9001-Norm übernommen. An zwei Produktionsstandorten resultieren direkte Emissionen ausschliesslich aus der Verbrennung von Erdgas zu Heizzwecken. Indirekte Emissionen entstehen über eingekaufte Energie (Scope-2-Emissionen). Diese konnten im Berichtsjahr durch zusätzliche Sparmassnahmen um 7.4% reduziert werden. Einschliesslich der akquirierten Tecan SP (ehemals SPEware Inc.) stiegen die gesamten indirekten Emissionen für die Gruppe um 38.8%. Die Gesamtemissionen (direkt und indirekt) ohne Tecan SP sanken um 5.9%, was einer Einsparung von 39 Tonnen CO₂-Äquivalenten (t CO₂-eq) entspricht. Insgesamt ist der Fertigungsprozess wenig energieintensiv und beschränkt sich auf die Endmontage.

Die Energiekosten machen damit weniger als 1% der gesamten Betriebskosten aus. In der Tabelle werden für das Berichtsjahr die Werte der Produktionsstandorte Männedorf (Schweiz), Grödig (Österreich), San Jose (USA), Hamburg (Deutschland) und, erstmals, Baldwin Park (USA) angegeben. Aufgrund von Änderungen im Berichtsumfang sind diese Werte mit den Vorjahren nicht direkt vergleichbar.

Tecan will transparent und vertrauenswürdig über die Emissionen des Unternehmens Bericht erstatten und beteiligt sich daher seit mehreren Jahren am jährlichen Carbon Disclosure Project (CDP), sodass die Ergebnisse auch öffentlich zugänglich sind.

Die genutzten Flächen an den Produktionsstandorten sind ausschliesslich Büro- und Montageräume und liegen alle in bereits erschlossenen Gewerbe- und Industriegebieten. Umweltaspekte wie der Eingriff in Schutzgebiete oder in die Artenvielfalt sind daher unter den aktuellen Bedingungen nicht relevant. Durch den erweiterten Umfang (infolge der Akquisition von Tecan SP) stieg die Nettogeschossfläche um 11.2%.

FOKUS AUF ENERGIEEINSPARUNGEN

Der Gesamtenergieverbrauch stieg im Berichtsjahr um 2.1%, einschliesslich des erstmals ausgewiesenen Verbrauchs der akquirierten Tecan SP. Ohne Tecan SP sank der Gesamtenergieverbrauch um 6.2%, trotz der höheren Produktionsleistung und der gestiegenen Geschäftsaktivitäten. Die Energieintensität, d.h. der Gesamtenergieverbrauch im Verhältnis zum Umsatz, verringerte sich dank Energiesparmassnahmen um insgesamt 5.8%.

Basierend auf einer Energieverbrauchsanalyse aus dem Jahr 2017 hat Tecan konventionelle Beleuchtung weiter durch energieeffiziente LED-Technologie ersetzt. Am grössten Standort in Männedorf, Schweiz, wurden im Berichtsjahr rund 2'800 neue LED-Leuchten installiert, die 2018 bereits zu einer Einsparung von rund 100'000 Kilowattstunden führten. Auf annualisierter Basis werden Einsparungen zwischen 160'000 und 180'000 Kilowattstunden erwartet. Am Entwicklungs- und Produktionsstandort in Österreich sparte die neue LED-Beleuchtung im Berichtsjahr bereits rund 29'000 Kilowattstunden ein. Ohne Tecan SP sank der Stromverbrauch trotz erhöhter Produktionsleistung um 7.2%.

Tecan investiert kontinuierlich in Massnahmen, welche die Energieeffizienz weiter verbessern. Bereits 2016 und 2017 setzte Tecan Energiesparmassnahmen um, wie die Installation neuer Kaltwasserpumpen, eine bessere Isolierung der Kälteverteilung und den Kauf einer neuen Kälteanlage mit deutlich besserer Energieklasse im Produktionsgebäude in Männedorf.

Bei der Gebäudeinfrastruktur wird zudem auf moderne, energieeffiziente Technik geachtet. Der Hauptsitz in Männedorf wird beispielsweise nur über die wasserführenden Leitungen in der Decke geheizt und gekühlt. Für die Wärmepumpen dient das gereinigte Abwasser der Kläranlage Männedorf als Energiequelle.

Tecan verwendet das von den Wasserwerken bereitgestellte Wasser hauptsächlich für sanitäre Zwecke und in den Küchen der Mitarbeiterkantinen. Im Montage-, Test- oder Entwicklungsprozess wird kaum Wasser als Produktionsfaktor eingesetzt. Da der Wasserverbrauch ausschliesslich über die kommunalen Wasserwerke gedeckt wird, beeinflusst er keine Vorkommen in Schutzgebieten. Der Gesamtverbrauch erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl. Der Pro-Kopf-Verbrauch wuchs von 6.0 auf 6.8 m³/Kopf. Tecan führt Wasser ohne Verunreinigungen ins Abwassersystem zurück und verzeichnete bislang keine Verschmutzungen durch Betriebsabläufe oder andere Fälle von Wasserverschmutzung.

Der Papierverbrauch sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11.6%, da mehr Mitarbeitende die vom Unternehmen bereitgestellten Tools für papierfreie Prozesse nutzen.

Die Gesamtabfallmenge stieg, auch ohne Berücksichtigung von Tecan SP. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die gestiegene Produktionsleistung sowie auf Renovierungsarbeiten am Standort Männedorf zurückzuführen. 98% der Gesamtabfallmenge entfielen auf rezyklierbare Abfälle und Kehricht. Auf Sonderabfälle entfällt nur ein kleiner Anteil. Dieser umfasst beispielsweise Materialien, Lösungsmittel oder Chemikalien, die durch die Automation biologischer Prozesse kontaminiert wurden. Tecan erfüllt die gesetzlichen Vorschriften, Sonderabfälle ausschliesslich durch autorisierte Entsorger transportieren und entsorgen zu lassen.

GESCHÄFTSREISEN

Da Tecan weltweit tätig ist, sind geschäftliche Reisen für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens und seinen operativen Betrieb mit Produktionsstätten, Direktverkaufseinheiten und Distributionsbeziehungen auf sechs Kontinenten unerlässlich. Tecan hat einen führenden Travel-Management-Anbieter beauftragt, die weltweiten Flugreisen sowie einen kleineren Teil der Bahnreisen effizient zu buchen und zu verwalten und so dazu beizutragen, die gesamten Geschäftsreisekosten zu senken. Tecan berichtet erstmals über die geschätzten CO₂-Emissionen aus geschäftlichen Flug- und Bahnreisen für das Berichtsjahr und den Vorjahreszeitraum. Diese Werte wurden vom externen Travel-Management-Anbieter geschätzt. Im Jahr 2018 beliefen sich die CO₂-Emissionen aus geschäftlichen Flug- und Bahnreisen, die über diesen Anbieter gebucht wurden, auf 2'528 t CO₂-eq, was einem Anstieg um 8.3% gegenüber 2017 entspricht. Dieser Anstieg ist auf die insgesamt

gestiegenen Geschäftsaktivitäten mit einer höheren Mitarbeiterzahl zurückzuführen. Drei Regionen trugen mit mehr als 90% zu diesen reisebezogenen Emissionen bei: Rund 48% stammten von Tecan-Mitarbeitenden in der Schweiz, 28% von Mitarbeitenden in den USA und weitere 15% von Mitarbeitenden in China.

Die CO₂-Emissionsintensität der Geschäftsreisen (ausgedrückt in t CO₂-eq/Mio. CHF Umsatz) blieb mit 4.3 konstant.

Tecan fördert den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien wie den Einsatz moderner Videokonferenzsysteme, um die Notwendigkeit von Flugreisen zu reduzieren. Das Unternehmen unterstützt nach Möglichkeit auch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, wobei die Verfügbarkeit zwischen den einzelnen Ländern variiert. Am Tecan-Standort in der Schweiz, dem grössten Standort für Entwicklungs-, Produktions- und Bürofunktionen, bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitenden ein preislich deutlich vergünstigtes Jahresabonnement an, das in allen Zonen der Zürcher Verkehrsverbund gültig ist. Mit diesem Beitrag will Tecan ihre Belegschaft und gleichzeitig eine umweltfreundliche Mobilität unterstützen.

Darüber hinaus erleichtert Tecan den Mitarbeitenden am Standort Männedorf die Anfahrt mit Elektrofahrzeugen. So stellt das Unternehmen separate Parkplätze mit Ladestationen zur Verfügung, die kostenlos genutzt werden dürfen.

MATERIALIEN

Tecan legt grossen Wert darauf, möglichst umweltschonende Materialien zu verwenden und Prozesse ökologisch effizient zu gestalten. Die Erklärung zur Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen für Produkte (Policy Statement for Product Environmental Compliance) beschreibt insbesondere die Verpflichtung des Unternehmens, die folgenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten:

- Die Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur «Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten» (RoHS2-Richtlinie)
- Die Vorschriften zur Schadstoffbegrenzung in elektrischen und elektronischen Produkten (China RoHS)
- Die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 der Europäischen Union (EU) zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH-Verordnung)
- Die Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie)

Mitarbeitende werden regelmässig geschult und mit neuen Entwicklungen in diesem Bereich vertraut gemacht.

Neben Umweltaspekten, wie der Vermeidung von giftigen, schwer abbaubaren Substanzen in elektronischen und elektrischen Geräten, kommen im Zusammenhang mit seltenen Erden oder dem Abbau bestimmter Mineralien in Konfliktgebieten (Conflict Minerals) auch ethische Aspekte hinzu. Das oberste Ziel von Tecan ist es, Konfliktmineralien (Gold, Zinn, Tantal oder Wolfram) nur aus unbedenklichen Quellen zu beziehen und nicht aus umstrittenen Quellen, die mit den Gewinnen bewaffnete Gruppen und Menschenrechtsverletzungen unterstützen. Der US Dodd Frank Act (Section 1502) von 2010, der sich an US-amerikanische börsennotierte Unternehmen richtet, ist die erste Gesetzgebung, die dieses Problem angeht. Auch wenn Tecan nicht direkt betroffen ist, engagiert sich das Unternehmen dafür, seine Kunden bei der Einhaltung dieser Gesetzgebung zu unterstützen, und respektiert die anwendbaren Elemente der OECD-Richtlinie für ein verantwortungsbewusstes, globales Lieferkettenmanagement für Bodenschätze (OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas).

In diesen Bereichen arbeitet Tecan mit den Lieferanten zusammen und fordert als Teil der Lieferverträge eine Konformitätserklärung (Declaration of Conformity) ein, dass Menschenrechte gewahrt wurden.

Durch zuverlässiges, robustes und nachhaltiges Design der Produkte erzielt Tecan kontinuierlich Fortschritte in deren Umweltverträglichkeit. Ebenso umfasst das im Unternehmen etablierte PULS-Programm Ziele und Massnahmen zur Vermeidung von Material- und Energieverschwendung

MITARBEITENDE

Tecan ist sich der grossen Verantwortung für die Mitarbeitenden bewusst. Dies spiegelt sich in den Personalgrundsätzen wider, die weltweit für alle Gesellschaften gelten. Länderspezifische Anstellungsreglemente gewährleisten, dass gesetzliche Vorlagen, wie beispielsweise die Chancengleichheit der Geschlechter oder das Nicht-Tolerieren von Diskriminierungen, eingehalten werden. Sowohl für Führungskräfte wie auch für Mitarbeitende von Tecan gelten strenge Ethikrichtlinien. Diese sind im Verhaltenskodex verankert und Bestandteil der Schulungsanforderungen aller Mitarbeitenden. Im Rahmen der fundamentalen Arbeitsrechte verpflichtet sich Tecan auch zur Einhaltung internationaler Arbeits- und Sozialstandards. Als Basis hierfür dienen die definierten Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), einer Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Die weltweit geltenden Mindeststandards sollen die Rechte bei der Arbeit und damit menschenwürdige Arbeit weltweit sicher-

stellen. Die vier Grundprinzipien der ILO sind die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen, die Beseitigung der Zwangsarbeit, die Abschaffung der Kinderarbeit sowie das Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf. Mit der Unterzeichnung des UN Global Compact hat sich Tecan auch zu den Prinzipien betreffend Menschenrechte und Arbeitsstandards bekannt.

Tecan verfügt über eine sehr internationale Belegschaft mit Mitarbeitenden aus 52 Nationen. Das durchschnittliche Lebensalter liegt bei 42 Jahren. Die Gesamtmitarbeiterzahl hat sich mit der Einbeziehung der Belegschaft von Tecan Genomics (ehemals NuGEN Technologies) um 12.1% erhöht. Der Anteil der Frauen an der Belegschaft erhöhte sich erneut und erreichte 33.8% (2017: 33.0%). Der Anteil der weiblichen Führungskräfte war mit 22.4% nahezu unverändert. Im Verwaltungsrat sind zwei von sieben Positionen mit Frauen besetzt.

ÜBERBLICK ÜBER DIE PERSONALKENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018*
Mitarbeiterzahlen				
Mitarbeitende	Anzahl	1'413	1'482	1'598
Vollzeitstellen	in % aller Mitarbeitenden	88.8%	88.7%	88.9%
Teilzeitstellen	in % aller Mitarbeitenden	9.8%	11.3%	11.1%
Lernende	Anzahl	20	24	26
Neu geschaffene Arbeitsplätze	Anzahl	44	69	116
Geschlechtervielfalt				
Frauen	in % aller Mitarbeitenden	30.5%	33.0%	33.8%
Männer	in % aller Mitarbeitenden	69.5%	67.0%	66.2%
Frauen in Führungspositionen	in % aller Führungskräfte	23.4%	22.8%	22.4%
Frauen im Verwaltungsrat	Anzahl	2	2	2
Frauen im Verwaltungsrat	in % des Verwaltungsrats	28.6%	28.6%	28.6%
Aus- und Weiterbildung**				
Investitionen in Aus- und Weiterbildung	CHF	585'204	481'694	574'971
Investitionen in Aus- und Weiterbildung	CHF pro Mitarbeiter	1'117	981	1'083
Weitere Kennzahlen**				
Fluktuationsrate		11.0%	10.7%	13.8%
Abwesenheitsrate**		2.3%	2.7%	2.5%
Durchschnittliche Anzahl Dienstjahre**	Jahre	6.8	7.7	7.4
Durchschnittliches Lebensalter**	Jahre	41.7	42.5	42.0

* Ohne NuGEN Technologies (heute Tecan Genomics)

** Daten nur für den Standort Schweiz

UMWELTKENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018*
Nettogeschossfläche (NGF)	m ²	28'249	28'249	31'409
Energieverbrauch				
Gesamtenergieverbrauch	Gigajoules	18'817.4	18'905.7	19'315.7
Gesamtenergieverbrauch (direkt)	Gigajoules	3'595.3	3'908.8	3'598.9
absoluter Kraftstoffverbrauch	Gigajoules	0	0	0
Kraftstoffverbrauch/m ²	Gigajoules/m ²	0	0	0
Erdgasverbrauch	Gigajoules	3'595.3	3'908.8	3'598.9
Erdgasverbrauch / m ²	Gigajoules/m ²	0.1	0.1	0.1
Gesamtenergieverbrauch (indirekt)	Gigajoules	15'222.1	14'996.9	15'716.8
absoluter Stromverbrauch	Gigajoules	11'113.8	10'949.2	11'742.3
Stromverbrauch/m ²	Gigajoules/m ²	0.4	0.4	0.4
absolute Heizenergie	Gigajoules	2'202.6	2'092.1	2'195.9
Heizenergie/m ²	Gigajoules/m ²	0.1	0.1	0.1
absolute Kälteenergie	Gigajoules	1'905.6	1'955.6	1'778.6
Kälteenergie/m ²	Gigajoules/m ²	0.1	0.1	0.1
absoluter Dampfverbrauch	Gigajoules	0	0	0
Dampfverbrauch/m ²	Gigajoules/m ²	0	0	0
Energieintensität (Gesamtenergie/Umsatz)	Gigajoules/CHF Mio.	37.2	34.5	32.5
Wasserverbrauch				
Gesamtwasserverbrauch	m ³	6'694.7	6'576.2	9'133.4
Wasserverbrauch/Kopf	m ³ /Kopf	7.5	6.1	6.8
Papierverbrauch				
Gesamtpapierverbrauch	kg	25'437.9	25'484.0	22'535.4
Gesamtpapierverbrauch pro Kopf	kg/Kopf	28.4	23.6	16.8
Anteil rezykliertes Papier	Prozent	80.9	68.8	67.8
Abfallverbrauch				
Gesamtabfall	Tonnen	195.7	178.4	251.9
Kehricht	Tonnen	85.6	79.3	138.8
Rezyklierbarer Abfall	Tonnen	107.1	96.7	108.9
Sonderabfälle	Tonnen	3.1	2.4	4.2

*Ohne NuGEN Technologies (heute Tecan Genomics)

EMISSIONEN VON TREIBHAUSGASEN

	Einheit	2016	2017	2018*
Gesamte direkte CO₂-Emissionen (Scope 1)	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	183.76	198.92	194.05
Emissionen über Kraftstoffverbrauch	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	0	0	0
Emissionen über Erdgasverbrauch	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	183.76	198.92	194.05
Gesamte direkte Emissionen anderer Treibhausgase**	Tonnen	0	0	0
Gesamte indirekte CO₂-Emissionen über Energieeinkauf (Scope 2)	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	962.35	615.24	638.16
Emissionen über Strombezug	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	819.84	405.06	583.49
Emissionen über Kälteenergie	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	127.59	205.7	49.26
Emissionen über Heizenergie	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	14.92	4.48	5.42
Emissionen aus Geschäftsreisen (Scope 3 Schätzungen für Flug- und Bahnreisen)	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	n.v.	2'334.10	2'527.60
Emissionsintensität (Emissionen/Umsatz)	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)/CHF Mio.	n.v.	4.25	4.26

*Ohne NuGEN Technologies (heute Tecan Genomics)

**Methan, Distickstoffoxid, Schwefelhexafluorid, Stickstofftrifluorid

VISION UND WERTE

Das Management von Tecan erachtet es als zentral, dass alle Mitarbeitenden mit der Vision und den gemeinsamen Werten vertraut sind und dass diese gelebt werden. Als gemeinsame Basis für die Zusammenarbeit hat dies einen hohen Stellenwert in der Unternehmenskultur von Tecan.

Das Unternehmen hat umfassende Leitlinien, gemeinsame Werte und Verhaltensgrundsätze für die Mitarbeitenden erarbeitet, wobei auch der visuelle Auftritt des Unternehmens damit verknüpft wurde. Aus dieser Verknüpfung resultiert die Marke Tecan – ein Schlüsselfaktor für den unternehmerischen Erfolg. Im so genannten Brand House sind die Bausteine der Marke Tecan anschaulich visualisiert: Auf dem Fundament der drei Kernwerte «Trust», «Highest Standards» und «Ambition» bauen die Alleinstellungsmerkmale für die Positionierung am Markt auf, ebenso das Versprechen gegenüber den Kunden und die Elemente des visuellen Auftritts. Verlässlichkeit, höchste Leistungsstandards für die Produkte sowie ehrgeizige Ziele für Innovationen und Prozessverbesserungen bilden die innere Stärke von Tecan. Mit der Vision «Every lab. Every Day. Empowered.» strebt Tecan an, weltweit mit herausragenden Technologien, Produkten und Support präsent zu sein. Das Unternehmen will die Zukunft der automatisierten Workflows in den Life Sciences ebenso wie in der klinischen Diagnostik mitgestalten, indem es entscheidende Neuerungen ermöglicht und die involvierten Personen zu hohen Leistungen befähigt. Bei den Alleinstellungsmerkmalen gibt Tecan dem Merkmal «Leading» besondere Aufmerksamkeit. Tecan hat in ihrer Unternehmensgeschichte viele Pionierprojekte lanciert und der Laborautomationsbranche entschei-

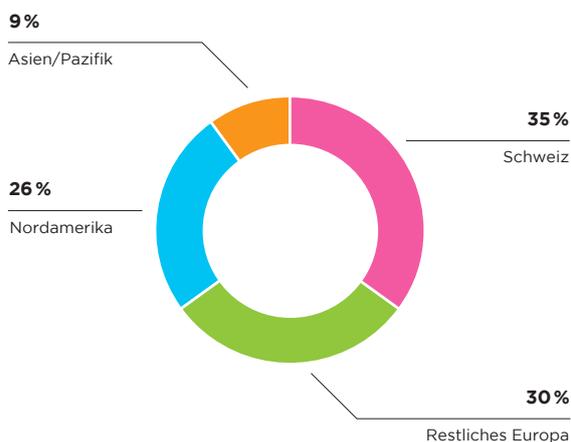
dende Impulse gegeben. In Zukunft will sich Tecan noch mehr auf diese angestammten Stärken besinnen sowie auf deren Basis die führende und prägende Rolle in der Branche weiter stärken.

Vision und Werte wurden im Unternehmen mit einem intensiven Programm implementiert. Auch im Berichtsjahr wurden an verschiedenen Standorten Veranstaltungen zur Vertiefung und Auffrischung durchgeführt. Umfassend beschrieben sind die Elemente der Marke Tecan im so genannten Brand Book, das auf dem Intranet verfügbar ist und neuen Mitarbeitenden am ersten Arbeitstag vermittelt wird.

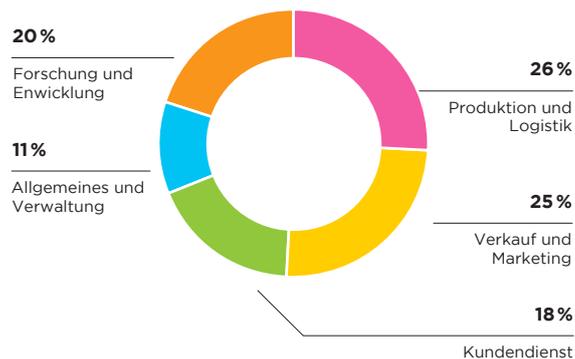
Das Brand House hat sich im Arbeitsalltag von Tecan fest etabliert. So sind die verschiedenen Elemente zum Beispiel auch in den Jahresendprozess sowie in die Gespräche mit den Mitarbeitenden im Rahmen des Leistungsbeurteilungsprozesses integriert.

Tecan erhebt und analysiert regelmässig die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Diese wird mittels einer internetbasierten, anonymen Umfrage erhoben. Anhand regelmässiger Erhebungen kann Tecan eruieren, ob die Messgrößen, Prozesse und Strukturen des Unternehmens adäquat oder wie motiviert und engagiert die Mitarbeitenden sind. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass Tecan über das richtige Personal verfügt und dieses optimal einsetzt. Des Weiteren helfen die Ergebnisse dem Management, besser zu verstehen, was genau die Mitarbeiterzufriedenheit ausmacht und auf welche Weise die Mitarbeitenden motiviert werden können. Die im Berichtsjahr durchgeführte Umfrage konzentrierte sich auf die Auswirkungen des Tecan «Brand House», zum Beispiel die definierten Werte. Ziel der Umfrage war es, den Einfluss und die Auswirkungen des «Brand

MITARBEITENDE NACH REGIONEN*



MITARBEITENDE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN*



*Ohne NuGEN Technologies (heute Tecan Genomics)

House» auf die Mitarbeitenden von Tecan seit seiner Einführung im Jahr 2015 zu messen. Die Umfrageergebnisse werden auch als Grundlage für weitere Aktivitäten zur Entwicklung der Unternehmenskultur dienen. Insgesamt identifizierten sich die Mitarbeitenden stark mit dem, wofür Tecan steht, und waren mit dem «Brand House» gut vertraut. Besonders gute Ergebnisse wurden in Bereichen erzielt, bei denen die Umsetzung der Werte von Tecan und des Kundenversprechens im Zentrum stehen.

Das zentrale Kundenversprechen von Tecan ist «Always There For You», d.h., das gesamte Handeln ist auf die Kunden ausgerichtet. Tag für Tag wird dieses Versprechen weltweit von zahlreichen Tecan-Mitarbeitenden gegenüber externen Kunden wie auch gegenüber den eigenen Kollegen und Kolleginnen vorbildlich umgesetzt. Um diese teils aussergewöhnlichen Leistungen und den besonderen Einsatz zu belohnen, wurde im Berichtsjahr der «Always There For You Award» vergeben. Auf dem Intranet können Mitarbeitende von Kollegen und Kolleginnen für diesen Preis nominiert werden. Die Preisträger werden unternehmensweit bekannt gegeben und mit einem speziellen finanziellen Bonus belohnt.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Eine kontinuierliche betriebliche sowie ausserbetriebliche Aus- und Weiterbildung ist bei Tecan ein geschäftsentscheidendes Erfordernis. Aufgrund der strengen branchenspezifischen Anforderungen betreibt Tecan einen sehr hohen Ausbildungsaufwand: Das Unternehmen muss die Vorgaben und Richtlinien verschiedener Aufsichtsbehörden einhalten und nachweisen, dass Mitarbeitende über die erforderlichen Kenntnisse verfügen. Im

Berichtsjahr hat Tecan wiederum hohe Investitionen in Aus- und Weiterbildung getätigt. Anhand eines SAP-basierten Systems stellt Tecan sicher, dass Trainingsprozesse unternehmensweit adäquat durchgeführt werden. Für jeden einzelnen Mitarbeitenden wird ein individuelles Trainingsprofil erstellt. Dieses ermöglicht es den Mitarbeitenden und Vorgesetzten, den Trainingsstatus zu kontrollieren und zu aktualisieren. Ausserdem sind die Ausbildungsstände jederzeit für Audits elektronisch verfügbar. Tecan arbeitet kontinuierlich daran, dieses Lernsystem weiterzuentwickeln und zu verbessern. Es soll einen effizienten Leistungsnachweis liefern und den Mitarbeitenden optimale Trainingsmöglichkeiten bieten.

Tecan investiert verstärkt in die Ausbildung der Führungskräfte. Nur mit einer starken Führung kann das Unternehmen nachhaltig Wert generieren. Mitarbeitende können aus einer grossen Anzahl an Seminaren und Weiterbildungsmöglichkeiten das passende Angebot auswählen. Spezifische vierteilige Seminare vermitteln beispielsweise den Führungskräften aller Stufen eine praktische Anleitung, wie sie ihre Führungskompetenz entwickeln, die Motivation der Mitarbeitenden und die Produktivität des Unternehmens steigern können.

Diese Seminarangebote sind als Standard etabliert und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Alle Seminare umfassen schriftliche Einzel- und Gruppenübungen sowie grössere Gruppenarbeiten wie Fallstudien und Simulationen von anspruchsvollen geschäftlichen Situationen. Einen weiteren Ausbildungsschwerpunkt bildet ein zweiteiliges Seminar für Projektmanagement: Zuerst wird mittels

E-Learning eine gemeinsame Basis sichergestellt, danach besuchen die Teilnehmenden ein zweitägiges Simulationstraining. Durch dieses Seminar baut Tecan entscheidendes Know-how auf, etabliert einen unternehmensinternen Standard und lehrt einheitliche Methoden und Begriffe. Der Besuch dieses Seminars ist Pflicht für alle Projektleiter, Teilprojektleiter und Projektmitarbeitenden.

Zudem führt Tecan Finanzseminare für Einsteiger durch. Angesprochen sind Mitarbeitende ohne profunde Finanzausbildung, die weiterführende Kenntnisse für ihre Budgetprozesse, Projektplanungen oder Businessanalysen benötigen.

Ein Tool, das den Tecan-Mitarbeitenden zum Informations- und Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht, ist das Te-Wiki. Diese Plattform beinhaltet allgemeine Informationen, welche die Tecan-Produkte beschreiben, sowie Erfahrungen der Verkaufs- und Kundendienstmitarbeitenden aus dem direkten Kundenkontakt. Ausserdem können alle Tecan-Mitarbeitenden über «Tickets» Fragen stellen oder Problemstellungen schildern, um vom Wissen der Kolleginnen und Kollegen zu profitieren.

In Ländern, die über ein duales Bildungssystem verfügen, bildet Tecan Lehrlinge aus verschiedenen Berufsgruppen aus.



Empowered

with

Tecan.

Corporate Governance

Informationen gemäss der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange.

1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

KONZERNSTRUKTUR

Die Tecan Group AG (das Unternehmen), Seestrasse 103, 8708 Männedorf, Zürich, Schweiz, ist die Dachgesellschaft der Tecan Gruppe.

Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Symbol:	TECN
Valorenummer:	1 210 019
ISIN:	CH0012100191
Telekurs Financial:	TECN
Bloomberg:	TECN SW
Reuters:	TECN.S

Die Marktkapitalisierung des Unternehmens belief sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 2'245 Mio. (ausstehende Aktien). Die konsolidierten, ausnahmslos nicht börsenkotierten Tochtergesellschaften sind im Finanzteil des vorliegenden Geschäftsberichts aufgelistet. Die operative Konzernstruktur basiert auf einer kundenorientierten Aufgliederung in die Geschäftssegmente Life Sciences Business (Endkundengeschäft) und Partnering Business (OEM-Geschäft). Die Segmentinformation gemäss dieser Struktur befindet sich im Finanzteil des vorliegenden Geschäftsberichts.

BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Per 31. Dezember 2018 hielten folgende Aktionäre mehr als 3% der Tecan-Aktien:

	2017		2018	
	Aktien	%	Aktien	%
Chase Nominees Ltd., London (UK)	1'546'910	13.3%	1'546'910	13.1%
NN Group N.V., Amsterdam (NL)	848'426	7.3%	848'426	7.2%
Massachusetts Mutual Life Insurance Company, Springfield MA (US)	577'131	4.9%	677'766	5.8%
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel (CH)	575'537	4.9%	575'537	4.9%
BlackRock Inc., New York (US)	749'718	6.4%	575'116	4.9%
APG Algemene Pensioen Groep N.V., Amsterdam (NL)	572'926	4.9%	572'926	4.9%
T. Rowe Price Associates, Baltimore, MD (US)		<3.0%	348'302	3.0%
Norges Bank (the Central Bank of Norway), Oslo (NO)	345'939	3.0%	345'939	2.9%
Pictet Funds SA, Geneva (CH)	344'811	3.0%	344'811	2.9%
Wellington Management Group LLP, Boston (US)	344'269	3.0%		<3.0%

Weitere Informationen finden sich unter www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html.

Die Anzahl der Aktien entspricht der letzten Meldung der Aktionäre an die SIX; die Prozentsätze sind an das tatsächliche Aktienkapital zum Ende der Berichtsperiode angepasst. Das Unternehmen hat

keine Kreuzbeteiligungen, die kapital- oder stimmenmässig auf beiden Seiten 5% überschreiten.

2 KAPITALSTRUKTUR

	2016	2017	2018
Anzahl Aktien	11'541'371	11'664'872	11'766'372
Nennwert je Aktie in CHF	0.10	0.10	0.10
Aktienkapital in CHF	1'154'137	1'166'487	1'176'637
Gesetzliche Reserven in CHF	16'551'751	36'385'751	56'032'468
Bilanzgewinn in CHF	247'403'692	231'404'950	226'779'641
Eigenkapital CHF	265'109'580	268'957'188	283'988'746
Bedingtes Aktienkapital			
Für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme reserviert			
Anzahl Aktien	761'841	638'340	536'840
CHF	76'184	63'834	53'684
Für zukünftige Unternehmensentwicklung reserviert			
Anzahl Aktien	1'800'000	1'800'000	1'800'000
CHF	180'000	180'000	180'000
Genehmigtes Aktienkapital			
Verfall am 17. April 2020			
Anzahl Aktien	2'200'000	2'200'000	2'300'000
CHF	220'000	220'000	230'000

Per 31. Dezember 2018 betrug das Aktienkapital des Unternehmens CHF 1'176'637, bestehend aus 11'766'372 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Jede Aktie ist bei jeder von

den Aktionären genehmigten Gewinnausschüttung dividendenberechtigt. Die Gesellschaft hat keine Inhaberaktien, Partizipationsscheine oder Genussscheine ausstehend.

BEDINGTES AKTIENKAPITAL – KAPITALVERÄNDERUNGEN

1997 beschlossen die Aktionäre die Schaffung eines bedingten Kapitals von CHF 130'000 (bestehend aus 1'300'000 Namenaktien zu nominal CHF 0.10) zum Zweck der Mitarbeiterbeteiligung. Auf der Grundlage dieses bedingten Aktienkapitals wurden verschiedene Mitarbeiterbeteiligungsprogramme eingeführt. Einzelheiten zu den Programmen finden sich in der konsolidierten Jahresrechnung, Anmerkung 11 «Leistungen an Mitarbeitende». Seit 2011 bediente das Unternehmen die ausgeübten Optionen und Aktien-transfers aus den eigenen Aktien. Aufgrund des Verkaufs sämtlicher eigener Aktien im ersten Halbjahr 2015 wurde für die danach ausgeübten Optionen erstmals wieder Aktienkapital geschaffen. Durch die Ausübung von 24'487 Optionen (Aktionsoptionspläne) und den Transfer von 77'013 Aktien (Aktionspläne) erhöhte sich das Aktienkapital um CHF 10'150 und reduzierte sich das bedingte Kapital des Unternehmens um 101'500 Aktien (Geschäftsjahr 2017: Ausübung von 39'053 Optionen und Transfer von 84'448 Aktien, Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 12'350 und Reduktion des bedingten Kapitals um 123'501 Aktien). Per 31. Dezember 2018 waren 90'040 Aktien des bedingten Aktienkapitals für ausstehende Mitarbeiteroptionen und 148'652 für ausstehende Mitarbeiteraktien reserviert. Diese Aktien entsprechen einem Aktienkapital von CHF 23'869.

Am 26. April 2006 haben die Aktionäre weiteres bedingtes Aktienkapital geschaffen. Das Aktienkapital der Gesellschaft kann sich um einen Maximalbetrag von CHF 180'000 erhöhen durch Ausgabe von höchstens 1'800'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10, durch Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Anleihe- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, oder durch Ausübung von Optionsrechten, die den Aktionären zugeteilt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Der Erwerb der Namenaktien durch die Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten und die weitere Übertragung der Namenaktien unterliegen der Beschränkung gemäss Art. 5 der Statuten. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann bei Wandel- oder Optionsanleihen durch Beschluss des Verwaltungsrats eingeschränkt oder ausgeschlossen werden 1) zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder 2) zur Emission der Options- und Wandelanleihen auf internationalen Kapitalmärkten. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind 1) die Anleiheobligationen zu Marktbedingungen zu platzieren, 2) die Ausübungsfrist der Optionsrechte auf höchstens fünf Jahre und jene der Wandelrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleiheemission anzusetzen und 3) der Wandel- oder Ausübungspreis für die neuen Aktien mindestens entsprechend den

Marktbedingungen im Zeitpunkt der Anleiheemission festzulegen. Die Statuten können unter www.tecan.com/tecan-corporate-policies eingesehen werden.

GENEHMIGTES AKTIENKAPITAL

Am 17. April 2018 haben die Aktionäre in Art. 3c Abs.1 der Statuten die Schaffung von genehmigtem Aktienkapital gutgeheissen, gemäss welchem der Verwaltungsrat ermächtigt ist, jederzeit bis zum 17. April 2020 das Aktienkapital im Maximalbetrag von Fr. 115'000 durch Ausgabe von höchstens 1'150'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von Fr. 0.10 unter Wahrung des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat auch ermächtigt, jederzeit (und unabhängig vom Zeitpunkt einer Erhöhung des Aktienkapitals gemäss Art. 3c Abs.1) bis zum 17. April 2020 das Aktienkapital im Maximalbetrag von Fr. 115'000 durch Ausgabe von weiteren bis zu 1'150'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von Fr. 0.10 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre durch Beschluss des Verwaltungsrats eingeschränkt oder ausgeschlossen und Dritten zugewiesen werden kann, wenn die neuen Aktien (1) für Bezahlung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen, (2) zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder (3) für eine internationale Platzierung von Aktien verwendet werden sollen. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, sind durch den Verwaltungsrat im Interesse der Gesellschaft zu verwenden.

In beiden Fällen gilt Folgendes: Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung und die Art der Einlagen und mögliche Sachübernahmen werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Die neuen Namenaktien unterliegen nach dem Erwerb den Beschränkungen gemäss Art. 5 der Statuten.

ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR ERHÖHUNG DES AKTIENKAPITALS UNTER DEM GENEHMIGTEN UND BEDINGTEN AKTIENKAPITAL

Solange die Gesellschaft über genehmigtes Kapital gemäss Art. 3c der Statuten verfügt und falls und insoweit der Verwaltungsrat Wandelanleihen, Optionsanleihen, ähnliche Obligationen oder andere Finanzmarktinstrumente zur Schaffung von Aktienkapital ausgibt (bedingte Kapitalerhöhung), wird um die Betragshöhe dieser bedingten Kapitalerhöhung sowohl das Recht des Verwaltungsrats zur Erhöhung des Aktienkapitals gestützt auf Art. 3c Abs.1 (genehmigte Kapitalerhöhung unter Wahrung des Bezugsrechts) als auch das Recht des Verwaltungsrats zur Erhöhung des Aktienkapitals gestützt auf Art. 3c Abs. 2 (genehmigte Kapitalerhöhung mit möglichem Bezugsrechtsausschluss) jeweils im Verhältnis zu den in Art. 3c Abs. 1 und in Art. 3c Abs. 2 genannten Maximalbeträgen herabgesetzt. Solange die Gesellschaft über bedingtes Kapital gemäss Art. 3b der Statuten verfügt und falls und insoweit

der Verwaltungsrat das Aktienkapital gestützt auf Art. 3c der Statuten erhöht (genehmigte Kapitalerhöhung), wird das Recht des Verwaltungsrats, gemäss Art. 3b der Statuten Wandelanleihen, Optionsanleihen, ähnliche Obligationen oder andere Finanzmarktinstrumente zur Schaffung von Aktienkapital auszugeben (bedingte Kapitalerhöhung), um die Betragshöhe der anfangs erwähnten genehmigten Kapitalerhöhung herabgesetzt. Somit beschränkt sich die Gesamtermächtigung unter diesen Statutenbestimmungen auf unter 20% des Aktienkapitals. Die Gesellschaft hat keine Wandelanleihen und keine weiteren ausser den oben beschriebenen Mitarbeiteroptionen ausstehend. Aufgrund existierender Options- und Aktienprogramme bleibt die Möglichkeit, Mitarbeiteraktien und -optionen zu schaffen, hiervon unberührt.

EINTRAGUNG IM AKTIENREGISTER UND NOMINEE-REGELUNG

Der Eintrag von Stimmrechten ins Aktienbuch des Unternehmens erfolgt nur, wenn der Aktionär ausdrücklich erklärt, die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung zu halten. Der Verwaltungsrat des Unternehmens kann Nominees für maximal 2% des Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Als Nominees gelten Aktionäre, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten, und mit denen das Unternehmen eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat. Zudem kann der Verwaltungsrat Aktien von Nominees mit einem Anteil von über 2% am Aktienkapital mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee die Namen, Adressen, Staatsangehörigkeiten und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 2% oder mehr des Aktienkapitals hält. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, welche sich zum Zwecke der Eintragungsbegrenzung für Nominees zusammenschliessen, gelten als eine Person. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, in besonderen Fällen Ausnahmen von der Eintragungsbegrenzung zu bewilligen. Im Berichtsjahr wurden keine solchen Ausnahmen bewilligt. Die Verfahren und Voraussetzungen zur Aufhebung dieser Beschränkungen der Übertragbarkeit sind in Abschnitt 6 beschrieben.

3 VERWALTUNGSRAT

UNABHÄNGIGKEIT UND REGELUNG ÜBER WEITERE TÄTIGKEITEN

Sämtliche Verwaltungsratsmitglieder sind nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats. Im Berichtszeitraum sowie in den drei vorausgehenden Berichtsperioden war kein Verwaltungsratsmitglied auch Mitglied der Konzernleitung der Tecan Group oder anderer Konzerngesellschaften. Gemäss Statuten ist die zulässige Anzahl weiterer Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrates in obersten Führungs-

oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konsolidierungskreises der Gesellschaft beschränkt auf sechs Mandate in börsenkotierten und sechs Mandate in nichtbörsenkotierten Unternehmen sowie Stiftungen und anderen im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns (einschliesslich in Gemeinschaftsunternehmen, an denen ein solcher Konzern oder die Gesellschaft direkt oder indirekt beteiligt ist, ohne dass sie konsolidiert werden) werden je Konzern als ein Mandat gezählt, dürfen aber einzeln gezählt die Zahl von 20 zusätzlichen Mandaten nicht übersteigen. Kurzfristige Überschreitungen dieser Maximalzahlen um höchstens zwei Mandate pro Kategorie während höchstens sechs Monaten bleiben zulässig. Nicht unter diese Beschränkungen fallen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt.

WAHL, AMTSZEIT, ORGANISATION UND KOMPETENZENREGELUNG

Gemäss den Statuten des Unternehmens setzt sich der Verwaltungsrat aus mindestens einem und nicht mehr als sieben Mitgliedern zusammen, die für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt werden. Eine Wiederwahl nach Ablauf der Amtszeit ist zulässig. Der Verwaltungsratspräsident wird von der Generalversammlung gewählt. Dem Verwaltungsrat obliegen Oberaufsicht und Oberleitung des Unternehmens, einschliesslich der Erarbeitung allgemeiner Strategien und Richtlinien, sowie alle anderen gemäss Gesetz unübertragbaren Aufgaben. Soweit gesetzlich zulässig und soweit dies den Statuten und dem vom Verwaltungsrat genehmigten Organisationsreglement nicht widerspricht, ist die Leitung der Unternehmensgeschäfte gemäss dem Organisationsreglement an die Geschäftsleitung delegiert. Der Verwaltungsrat trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Der Verwaltungsrat kommt mindestens fünf Mal im Jahr auf Einladung des Verwaltungsratspräsidenten oder, bei dessen Verhinderung, eines anderen Mitglieds des Verwaltungsrats zusammen. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann die Einberufung einer Sitzung unter Angabe der Gründe verlangen. Die Sitzungen dauern üblicherweise 5 bis 7 Stunden. Gewöhnlich nehmen der CEO und der CFO ganz sowie auf Einladung des Vorsitzenden andere Mitglieder der Konzernleitung oder des Managements teilweise an den Verwaltungsratssitzungen teil. Die Sitzungen können auch per Videokonferenz oder per Telefon abgehalten werden. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit dem absoluten Mehr der Stimmen der anwesenden Verwaltungsratsmitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Verwaltungsratspräsident den Stichentscheid. Beschlüsse können auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied mündliche Beratung verlangt. Im Berichtsjahr fanden fünf Verwaltungsratssitzungen statt und an diesen haben jeweils alle Mitglieder des Verwaltungsrates teilgenommen. Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen bzw. Telefonkonferenzen des Prüfungsausschusses von je rund 4 Stunden abgehalten. Der Vergütungsausschuss wurde vier Mal einberufen, zudem gab es mehrere Telefonkonferenzen des Nominations- und Steuerungs-ausschusses.

Verwaltungsrat

DR. LUKAS BRAUNSCHWEILER

Präsident des Verwaltungsrats Vorsitzender des Nominations- und Steuerungsausschusses

Seit 2018, gewählt bis 2019
1956, Schweizer Staatsangehöriger
Promotion in physikalischer Chemie,
ETH Zürich

Beruflicher Hintergrund:

1985 bis 1995 Diverse Management-
Positionen bei Wild Leitz Heerbrugg
AG (heute Leica Geosystems),
Schweiz; Huber + Suhner AG,
Schweiz; Saurer Group Holding AG,
Schweiz; und Landys & Gyr AG
(heute Siemens AG), Schweiz; 1995
bis 2002 Mitglied des Group Executive
Board, Executive Officer und Group
Vice President, Mettler-Toledo Inter-
national, Inc. USA/Schweiz; 2002 bis
2009 Präsident und CEO, Mitglied des
Verwaltungsrats, Dionex Corporation,
USA; 2009 bis 2011 CEO, RUAG Hol-
ding AG, Schweiz; 2011 bis März 2018
CEO, Sonova Holding AG, Schweiz

Weitere Tätigkeiten:

Schweiter Technology Group,
Mitglied des Verwaltungsrats; Sonova
Holding AG, Mitglied des Verwal-
tungsrats; Sulzer AG, Mitglied des
Verwaltungsrats

HEINRICH FISCHER

Vizepräsident des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Seit 2007, gewählt bis 2019
Jahrgang 1950
Schweizer Staatsangehöriger
Diplom in Angewandter Physik und
Elektrotechnik (ETH Zürich), MBA
(Universität Zürich)

Beruflicher Hintergrund:

Vier Jahre FuE in Elektronik (ETH
Zürich, IBM); 1980 bis 1990 Leiter
Technologie und Executive Vice
President bei der Division Balzers
der Oerlikon-Bührle-Gruppe; 1991
bis 1996 Executive Vice President
Unternehmensentwicklung bei der
Oerlikon-Bührle-Gruppe; 1994 bis
2005 Mitgründer und Verwal-
tungsratspräsident ISE (Integrated Systems
Engineering); 1996 bis 2007 Dele-
gierter des Verwaltungsrats und CEO
der Saurer Gruppe. Seit 2007 Inhaber
und Präsident des Verwaltungsrats der
Diamond Scull AG

Weitere Tätigkeiten:

Hilti AG, Präsident des Verwal-
tungsrats; CAMOX Fund, Mitglied des
Verwaltungsrats; Sensirion Holding AG,
Mitglied des Verwaltungsrats

DR. CHRISTA KREUZBURG

Vorsitzende des Vergütungsausschusses

Seit 2013, gewählt bis 2019
Jahrgang 1959
Deutsche Staatsangehörige
Diplom und Doktorat, physikalische
Chemie, Universität Duisburg,
Fakultät Chemie

Beruflicher Hintergrund:

1990 bis 1994 Laborleiterin, Zentrale
Forschung Bayer AG, Deutschland;
1994 bis 1996 Fachgebietsleiterin, Zen-
trale Forschung Bayer AG, Deutsch-
land; 1997 bis 1999 Strategieberaterin,
Strategische Planung Konzern, Bayer
AG, Deutschland; 2000 bis 2002 Lei-
terin Strategische Planung Konzern,
Bayer AG, Deutschland, ab 2001
zusätzlich Leitung des Restrukturie-
rungsprojekts der Division Pharma
nach der Rücknahme von Lipobay®,
Bayer AG, Deutschland; 2002 bis 2005
Leiterin Pharma Japan (ab 2004)/
Europa/MERA, Mitglied der Pharma-
Geschäftsleitung Bayer HealthCare,
Deutschland; 2006 bis 2007 Leiterin
Primary Care/International Operations
und Mitglied der Pharma Geschäftslei-
tung Bayer HealthCare, Deutschland;
2007 bis 2008 Leiterin Bayer Schering
Pharma Europa/Kanada und Mitglied
des Executive Committee. Integration
von Bayer und Schering in der Region,
Bayer HealthCare, Deutschland; 2009
bis heute Beratungsprojekte für kleine
und mittelgroße Unternehmen der
Gesundheitsbranche

Weitere Tätigkeiten:

Catalent, Inc., Mitglied des Ver-
waltungsrats

LARS HOLMQVIST

Seit 2015, gewählt bis 2019

Jahrgang 1959

Schwedischer Staatsangehöriger
Wirtschaftsstudium Mittuniversitetet/
Mid Sweden University, Schweden
INSEAD, Fontainebleau, Frankreich

Beruflicher Hintergrund:

1983 bis 1987, Lederle Labs. Nordic;
1991 bis 1993, Becton Dickinson
Nordic; 1993 bis 1996, Pharma
Hospital Care; 1996 bis 1998, Boston
Scientific Europe, Vizepräsident
Vascular EMEA, Mitglied der
Executive Management Group; 1998
bis 2004, MEDITRONIC EUROPE
SARL, verschiedene Positionen, letzte
Position Vizepräsident, Vascular &
Cardiac Surgery, Western Europe,
Mitglied vom European Management
Committee and Global Vascular &
Cardiac Surgery Executive Staff; 2004
bis 2009, Applied Biosystems, Inc., ver-
schiedene Positionen, letzte Position
Vizepräsident und Executive Member
of Applera Corp.; 2009 bis 2012, Dako
Denmark A/S, President und CEO;
2012 bis 2014, Agilent Technology,
Inc. President of Life Sciences and
Diagnostics Group/Senior Vice Presi-
dent of Agilent

Weitere Tätigkeiten:

Lundbeck Foundation, Dänemark,
Mitglied des Stiftungsrats und
des Investitionsausschusses;
H. Lundbeck A/S, Valby, Dänemark,
Mitglied des Verwaltungsrats und
Mitglied des Prüfungsausschusses;
ALK-Abelló A/S, Dänemark,
Mitglied des Verwaltungsrats und
Mitglied des Vergütungsausschusses;
Naga UK TopCo Limited,
Hertfordshire, UK, Mitglied
des Verwaltungsrats und
Mitglied des Prüfungs- und
Nominierungsausschusses;
Vitrolife AB (publ.), Schweden,
Mitglied des Verwaltungsrats und
Mitglied des Prüfungsausschusses

DR. DANIEL R. MARSHAK

Seit 2018, gewählt bis 2019

Jahrgang 1957

US-Staatsangehöriger
Promotion in Biochemie und Zellbiologie, The Rockefeller University, New York, USA

Beruflicher Hintergrund:

1986 bis 1995 Sr. Staff Investigator, Cold Spring Harbor Laboratory; 1994 bis 2000 Sr. Vice President und Chief Scientific Officer, Sr. Vice President Research und Development und Chief Technology Officer, Osiris Therapeutics, Inc. USA; 2000 bis 2006 Vice President und Chief Technology Officer Biotechnology, Vice President Research und Development, Biosciences, Cambrex Corporation, USA; 2006 bis 2014 Sr. Vice President und Chief Scientific Officer, President Emerging Markets, President Greater China, PerkinElmer, Inc. USA; 2014 bis heute Beratung von verschiedenen Firmen in den Bereichen Life Sciences, BioPharmazie und Diagnostik

Weitere Tätigkeiten:

Mitglied des Verwaltungsrats von Upside Biotechnologies, Ltd;
Mitglied des Verwaltungsrats von InVivo Therapeutics Corp. (NASDAQ:NVIV);
Mitglied des Verwaltungsrats von LifeVault Bio, Inc.

DR. OLIVER FETZER

Seit 2011, gewählt bis 2019

Jahrgang 1964

US-Staatsangehöriger
MBA, Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA, Ph. D. Pharmaceutical Sciences, Medical University of South Carolina, USA

Beruflicher Hintergrund:

1993 bis 2002 The Boston Consulting Group, USA; 2000 bis 2002 Managing Director und Partner; 2002 bis 2007 Cubist Pharmaceuticals, USA, verschiedene Managementpositionen, darunter Senior Vice President, Corporate Development sowie Research and Development; 2007 bis 2008 Sabbatjahr; 2009 bis 2014 Cerulean Pharma Inc., USA, President und CEO, Mitglied des Verwaltungsrats; seit 2014 CEO und Mitglied des Verwaltungsrats Synthetic Genomics

Weitere Tätigkeiten:

Synthetic Genomics, Mitglied des Verwaltungsrats; Arena Pharmaceuticals, Mitglied des Verwaltungsrats

DR. KAREN HÜBSCHER

Seit 2012, gewählt bis 2019

Jahrgang 1963

Schweizerische und britische Staatsangehörige
MBA, IMD Lausanne; Dr. der Naturwissenschaften, ETH Zürich und Master in Animal Sciences, ETH Zürich

Beruflicher Hintergrund:

1995 bis 2000 verschiedene Positionen mit steigender Verantwortung in Forschung und Finanzen bei CIBA Geigy und Novartis; 2000 bis 2005 Novartis, Global Head Investor Relations; 2006 bis 2009 Mitglied des Global Executive Committee und des Global Innovation Board der Novartis Division Vaccines & Diagnostics mit Sitz in USA; Verantwortliche für Business Development/Mergers & Acquisitions; 2009 bis 2011 Mitglied des European Commercial Operations Leadership Team sowie Site Head Novartis Vaccines & Diagnostics AG in Basel; Leiterin Public Health and Market Access (Marketing & Sales); Mitglied des Ausschusses der European Vaccines Manufacturers' Association in Brüssel; Seit 2012 Gründerin und Managing Director von Fibula Medical AG; seit 2014 CEO Solvias AG, Kaiseraugst, Schweiz

Weitere Tätigkeiten:

SMG (Schweizerische Management Gesellschaft), Mitglied des Verwaltungsrats

AUSGESCHIEDENE**ROLF A. CLASSON**

**Präsident des Verwaltungsrats
Vorsitzender des Nominations-
und Steuerungsausschusses**

Bis April 2018

GÉRARD VAILLANT

Bis April 2018

AUSSCHÜSSE

Der Verwaltungsrat kann Ausschüsse, bestehend aus Mitgliedern des Verwaltungsrats, bilden, welche zur Vorbereitung und Umsetzung seiner Beschlüsse und zur Ausübung seiner Aufsichtsfunktion dienen. Die Ausschüsse treten auf Einladung des jeweiligen Vorsitzenden und sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal jährlich, zusammen. Die Ausschusssitzungen dauern üblicherweise zwei bis drei Stunden. Die Ausschüsse treffen ihre Beschlüsse und Vorschläge zuhanden des gesamten Verwaltungsrats mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei mindestens zwei Ausschussmitglieder anwesend sein müssen. Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden. Für spezifische Themen (zum Beispiel im Zusammenhang mit M&A-Diskussionen) bildet der Verwaltungsrat Ad-hoc-Ausschüsse. Während des Berichtsjahrs haben mehrere Telefonkonferenzen von Ad-hoc-Ausschüssen stattgefunden. Der Verwaltungsrat hat drei ständige Ausschüsse gebildet, welche wie folgt zusammengesetzt sind:

	Prüfungs- ausschuss	Vergütungs- ausschuss	Nominations- und Steuerungs- ausschuss
Dr. Lukas Braunschweiler			Vorsitzender
Heinrich Fischer	Vorsitzender		Mitglied
Dr. Oliver Fetzter		Mitglied	
Lars Holmqvist	Mitglied		
Dr. Karen Hübscher	Mitglied		
Dr. Christa Kreuzburg		Vorsitzende	Mitglied
Dr. Daniel R. Marshak		Mitglied	

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Aufgaben und Kompetenzen bestehen im Wesentlichen darin, sich ein Urteil über die interne und externe Revision zu bilden und die Zusammenarbeit zwischen Revisionsstelle und Gesellschaft zu überwachen, die Qualität der internen Prüfung und die Konformität zu bewerten, den Jahresabschluss (konsolidiert und einzeln) sowie zu veröffentlichende Zwischenabschlüsse zu prüfen und dem Gesamtverwaltungsrats Bericht zu erstatten, Empfehlungen insbesondere hinsichtlich Abnahme der Jahres- und Zwischenabschlüsse zuhanden des Gesamtverwaltungsrats abzugeben sowie die Unabhängigkeit der Revisionsstelle, deren Leistung und Honorare zu überwachen und diese zur Wahl bzw. Wiederwahl durch die Generalversammlung vorzuschlagen. Auf Einladung des Vorsitzenden nehmen Vertreter der externen Revisionsstelle und der interne Revisor an den Sitzungen teil.

VERGÜTUNGS-AUSSCHUSS

Gemäss Statuten besteht der Vergütungsausschuss aus zwei oder mehr Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird vom

Verwaltungsrat ernannt, im Übrigen konstituiert sich der Ausschuss selbst. Die Mehrheit der Mitglieder des Vergütungsausschusses müssen nicht exekutive und unabhängige Verwaltungsratsmitglieder sein.

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses umfassen insbesondere:

- Die Vorbereitung von Vorschlägen zuhanden des Verwaltungsrates für eine generelle Vergütungspolitik und ein darauf abgestimmtes Vergütungsmodell, ein Vergütungsreglement und den Vergütungsbericht.
- Die Vorbereitung eines konkreten Vorschlags hinsichtlich des Antrags für die jährliche Genehmigung der maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung durch die Generalversammlung.
- Die Vorbereitung eines Vorschlags betreffend die wesentlichen Bedingungen der Arbeitsverträge und deren Beendigung sowie die Festlegung der tatsächlichen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Gesamtbetrages.
- Den Beschluss über Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung.

Der Vergütungsausschuss prüft ferner Berichte über die Salärstruktur und -entwicklung und überwacht die Offenlegungspflichten bezüglich der Entschädigung für Management und Verwaltungsrat.

NOMINATIONS- UND STEUERUNGS-AUSSCHUSS

Die Mehrheit des Nominations- und Steuerungs-ausschusses besteht aus unabhängigen und nicht exekutiven Verwaltungsräten. Der Ausschuss besteht aus drei Mitgliedern, den Vorsitz führt der Verwaltungsratspräsident. Die wichtigsten Aufgaben dieses Ausschusses bestehen in der Leistungsbeurteilung und Nachfolgeplanung auf Ebene des Verwaltungsrates sowie der Konzernleitung und im Definieren der Auswahlkriterien für Verwaltungsräte und Mitglieder der Konzernleitung, in der regelmässigen Überprüfung der Leistungen des Verwaltungsrates, seiner Ausschüsse und seiner einzelnen Mitglieder aufgrund eines definierten Beurteilungsplanes. Ferner ist es Aufgabe dieses Ausschusses, das Risikomanagement sowie die Corporate Governance zu überwachen.

INFORMATIONEN- UND KONTROLLINSTRUMENTE

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind bei den verschiedenen Ausschüssen des Verwaltungsrats aktiv involviert. So nehmen der CEO, der CFO und die interne wie auch teilweise die externe Revision an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Weiter treffen sich Mitglieder der Konzernleitung zur Besprechung und Vertiefung spezifischer Themen ad hoc mit einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat erhält monatliche Berichte aus dem Management-Informationssystem des Konzerns, damit er die finanzielle und operative Entwicklung überwachen kann. Alle relevanten Richtlinien werden dem Verwaltungsrat oder den entsprechenden Ausschüssen zur Genehmigung vorgelegt, damit wesentliche Entscheidungen mitgetragen werden.

Interne Revision: Die Unabhängigkeit des internen Revisors ist mit der funktionellen Unterstellung unter den Prüfungsausschuss sichergestellt. Basierend auf einer Risikoanalyse werden in einem Dreijahresrhythmus alle Gesellschaften auditiert. Der jährliche Prüfplan beinhaltet Prüfungen bei allen wesentlichen Gesellschaften und wurde vom Prüfungsausschuss genehmigt. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Feststellungen und Empfehlungen geht direkt an den Prüfungsausschuss mit Kopien an den CEO, den CFO und den General Counsel. Zudem werden die Berichte auch der externen Revision zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr konzentrierten sich die Arbeiten der internen Revision auf die Überprüfung des internen Kontrollsystems in der Finanzberichterstattung und Compliance. Weitere Prüfungsbereiche sind die Einhaltung von Gesetzen und Normen sowie die Einhaltung, die Effizienz und Effektivität der Geschäftsprozesse sowie die Umsetzung von Empfehlungen der Internen Revision. Erläuterungen zum Risikomanagement finden sich in Anmerkung 30 der konsolidierten Jahresrechnung.

4 MANAGEMENT

MANAGEMENTVERTRÄGE UND REGELUNG ÜBER WEITERE TÄTIGKEITEN

Im Berichtsjahr wurden keine Verträge zwecks Delegation von Managementaufgaben zwischen dem Unternehmen und Dritten, welche nicht zur Tecan Gruppe gehören, abgeschlossen oder weitergeführt.

Gemäss Statuten ist die zulässige Anzahl weiterer Mandate der Mitglieder der Konzernleitung in obersten Führungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konsolidierungskreises der Gesellschaft beschränkt auf zwei Mandate in börsenkotierten und vier Mandate in nichtbörsenkotierten Unternehmen sowie Stiftungen und anderen im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns (einschliesslich in Gemeinschaftsunternehmen, an denen ein solcher Konzern oder die Gesellschaft direkt oder indirekt beteiligt ist, ohne dass sie konsolidiert werden) werden je Konzern als ein Mandat gezählt, dürfen aber einzeln gezählt die Zahl von 20 zusätzlichen Mandaten nicht übersteigen. Kurzfristige Überschreitungen dieser Maximalzahlen um höchstens ein Mandat pro Kategorie während höchstens sechs Monaten bleiben zulässig. Nicht unter die oben erwähnten Beschränkungen fallen Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt.

Konzernleitung



1 | ERIK NORSTRÖM

**Executive Vice President
Leiter der Abteilung
Corporate Development**

Mitglied seit 2017
Bei Tecan seit Dezember 2017
Jahrgang 1973
Schwedischer und Schweizer
Staatsangehöriger
Master in Chemieingenieurwissenschaften (Chalmers University of Technology, Göteborg, Schweden)
Bachelor in Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzmanagement (Göteborg University of Economics and Commercial Law, Schweden)

Beruflicher Hintergrund:

1999 bis 2001 Capex Analyst bei F. Hoffmann-La Roche AG, Basel; 2001 bis 2008 Corporate Development Director bei F. Hoffmann-La Roche AG, Basel; 2008 bis 2012 Head M&A and Alliances bei Nobel Biocare AG, Zürich; 2012 bis 2015 Head Corporate Development und M&A bei Nobel Biocare AG, Zürich; 2015 bis 2017 Corporate Vice President, Business Development bei Chr. Hansen A/S, Kopenhagen, Dänemark

Weitere Tätigkeiten:

Andrew Alliance S.A.,
Mitglied des Verwaltungsrats

2 | DR. ACHIM VON LEOPRECHTING

**Executive Vice President
Leiter der Division Partnering
Business
Designierter Chief Executive
Officer (ab April 2019)**

Mitglied seit 2013
Bei Tecan seit 2013
Jahrgang 1968
Deutscher Staatsangehöriger
Doktorat in Biologie (Universität Freiburg, Deutschland)

Beruflicher Hintergrund:

1999 bis 2002 verschiedene Positionen im Produktmanagement bei Packard Bioscience (heute Teil von PerkinElmer); 2002 bis 2013 verschiedene Managementpositionen und leitende Funktionen bei PerkinElmer Inc. (NYSE: PKI), darunter Vice President and General Manager In Vitro

Weitere Tätigkeiten:

Keine

3 | ANDREAS WILHELM

**Executive Vice President
General Counsel und Sekretär
des Verwaltungsrats der
Tecan Group AG**

Mitglied seit 2012
Bei Tecan seit 2004
Jahrgang 1969
Schweizer Staatsangehöriger
Studium der Rechtswissenschaften (Universität Bern und Boston), Master of Law Program (Boston University, USA). Als Anwalt in der Schweiz zugelassen

Beruflicher Hintergrund:

1993 Gerichtsschreiber am Gericht Nidau; 1994 bis 1995 Praktikum bei Notter & Partner in Bern; 1996 bis 1999 Rechtsanwalt bei Grüninger Hunziker Roth Rechtsanwälte in Bern; 2000 bis 2004 Rechtsanwalt bei Bär&Karrer in Zürich; seit 2004 bei Tecan als Leiter der Rechtsabteilung und Sekretär des Verwaltungsrats der Tecan Group AG

Weitere Tätigkeiten:

Keine

4 | DR. DAVID MARTYR

**Chief Executive Officer
(bis März 2019)**

Mitglied seit Oktober 2012
Bei Tecan seit Oktober 2012
Jahrgang 1957
Britischer Staatsangehöriger
B.Sc. und Promotion im Fach Ingenieurwissenschaften (Universität Newcastle-upon-Tyne, GB)

Beruflicher Hintergrund:

1984 bis 1988 Verkaufs- und Marketingmanagementpositionen bei Ferranti plc; 1989 bis 1998 verschiedene Führungs- und Verkaufspositionen sowie Managing Director Europa bei Lumonics Inc; 1998 bis 2007 verschiedene Positionen im Senior Management bei Leica Microsystems, u.a. Executive Vice President Worldwide Sales and Marketing und Managing Director Europa; 2009 bis 2011 Group Executive und Vice President bei Danaher Corporation, der Eigentümerin der Leica Microsystems Group, mit der Verantwortung, die Entwicklung des Life-Science-Geschäfts von Danaher zu betreuen; 2007 bis 2011 Group President der Leica Microsystems Group mit Verantwortung für Leica Microsystems, Leica Biosystems und Invetech

Weitere Tätigkeiten:

Analytical, Life Science and Diagnostics Association (ALDA), Mitglied des Verwaltungsrats

5 | DR. RUDOLF EUGSTER**Chief Financial Officer der Tecan Group**

Mitglied seit 2002
Bei Tecan seit 2002
Jahrgang 1965
Schweizer Staatsangehöriger
Studium der Chemie (ETH Zürich),
Doktorat in Technischen Wissen-
schaften (ETH Zürich), Nachdiplom-
studium in Betriebswissenschaften
(ETH Zürich)

Beruflicher Hintergrund:

1993 bis 1994 strategische Planung/
Controlling bei Novartis; 1994 bis 2002
verschiedene Funktionen bei Von Roll,
zuletzt als CFO von Isola Composites,
einem Joint Venture zwischen Von
Roll und Isola AG

Weitere Tätigkeiten:

Keine

6 | ULRICH KANTER**Executive Vice President
Leiter der Division
Development & Operations**

Mitglied seit 2014
Bei Tecan seit 2014
Jahrgang 1963
Deutscher Staatsangehöriger
Mechanical Engineer (Berufsakademie
Mannheim, Deutschland) und Wirt-
schaftsdiplom (Verwaltungs- und
Wirtschaftsakademie an der J.W.
Goethe Universität Frankfurt,
Deutschland)

Beruflicher Hintergrund:

1995 bis 2000 Vice President
Operations and Global Supply Chain
Manager bei AVL Medizintechnik
(wurde in 2000 von Roche Diagnostics
akquiriert); von 2000 bis 2014
verschiedene Positionen bei Roche
Diagnostics mit zunehmender
Führungsaufgabe, zuletzt als
Geschäftsführer und Leiter Forschung
und Entwicklung in Graz, Österreich

Weitere Tätigkeiten:

Toolpoint for Lab Science, Mitglied
des Verwaltungsrats

7 | DR. KLAUS LUN**Executive Vice President
Leiter der Division Life Sciences
Business**

Mitglied seit 2013
Bei Tecan seit 2013
Jahrgang 1972
Italienischer Staatsangehöriger
Studium der Biologie (Universität
Tübingen), Doktorat in Neurobiologie
(Universität Heidelberg), Abschluss
als Diplom-Kaufmann (Universität
Mannheim)

Beruflicher Hintergrund:

2002 bis 2007 verschiedene Positionen
bei der Amaxa GmbH (heute Teil
der Lonza Group), zuletzt als Senior
Project Manager; 2007 bis 2011 Direc-
tor Business Development bei Leica
Microsystems (Danaher-Gruppe); 2011
bis 2013 verschiedene Management-
positionen bei Molecular Devices
Inc. (Danaher-Gruppe), zuletzt als
Vice President Drug Discovery and
Bioresearch und Vice President Global
Product Marketing, 2013 bis 2017
Executive Vice President, Leiter der
Abteilung Corporate Development,
Tecan Group

Weitere Tätigkeiten:

Keine

8 | MARKUS SCHMID**Executive Vice President
Leiter Corporate Human
Resources & Internal
Communications**

Mitglied seit 2011
Bei Tecan seit 2011
Jahrgang 1968
Schweizer Staatsangehöriger
Lic. phil. Psychologe (Universität
Freiburg, Schweiz)

Beruflicher Hintergrund:

1990 bis 1993 Berater für Pensions-
kassen bei einer Versicherung; 1994
bis 1998 Lehrer und Instruktor auf
verschiedenen Ausbildungsstufen und
Berater in verschiedenen Positionen;
1998 bis 2011 Partner und Operation
Manager bei MANRES AG, Zürich

Weitere Tätigkeiten:

Keine

5 INHALT UND FESTSETZUNGSVERFAHREN DER ENTSCHÄDIGUNGEN UND DER BETEILIGUNGSPROGRAMME

Gemäss Statuten wird retrospektiv jedes Jahr konsultativ der Generalversammlung der Vergütungsbericht des abgeschlossenen Geschäftsjahres zur Genehmigung vorgelegt. Der Prozess der prospektiven Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie der statutarische Zusatzbetrag für zusätzliche Mitglieder der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht erläutert.

Gemäss Statuten dürfen zugunsten eines Mitglieds des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung gewährte Darlehen, Kredite und Sicherheiten den Betrag entsprechend 50% des Fixlohns des jeweiligen Mitglieds nicht übersteigen. Ende 2018 waren keine Darlehen, Kredite oder Sicherheiten ausstehend.

Die Statuten können unter www.tecan.com/tecan-corporate-policies eingesehen werden. Die statutarischen Bestimmungen über die Grundsätze der Vergütung (Art. 18 Ziffer 3, 4, 6 und 7) lauten wie folgt:

- Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten nebst Spesen und Auslagenersatz für im Interesse der Gesellschaft erfolgte Tätigkeiten eine Vergütung, deren Maximalbetrag von der Generalversammlung zu genehmigen ist. Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats kann sich zusammensetzen aus der jährlichen Vergütung und etwaigen weiteren erfolgsunabhängigen Elementen (wie Zuschläge für die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme besonderer Aufgaben oder Aufträge) zuzüglich arbeitgeberseitiger Sozialabgaben und Beiträge an die Altersvorsorge. Die Vergütung kann in bar und teilweise in Form von Aktien der Gesellschaft erfolgen.
- Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten nebst Spesen und Auslagenersatz für im Interesse der Gesellschaft erfolgte Tätigkeiten eine Vergütung, deren Maximalbetrag von der Generalversammlung zu genehmigen ist. Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung kann sich zusammensetzen aus (a) dem jährlichen Fixlohn und etwaigen weiteren erfolgsunabhängigen Elementen zuzüglich arbeitgeberseitiger Sozialabgaben und Beiträge an die Altersvorsorge, (b) der erfolgsabhängigen Vergütung in bar und (c) der Vergütung unter dem langfristigen Beteiligungsplan, jeweils zuzüglich arbeitgeberseitiger Sozialabgaben und gegebenenfalls Beiträge an die Altersvorsorge.
- Die variable Vergütung in bar ist in Abhängigkeit finanzieller Unternehmensziele und persönlicher (quantitativer und qualitativer) Ziele festzulegen (in der Folge als «erfolgsabhängige Vergütung» bezeichnet). Die Ziele werden jeweils zu Beginn des Jahres durch den Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses festgelegt. Die erfolgsabhängige Vergütung darf beim CEO 150% des Fixlohns und bei den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung

100% des Fixlohns nicht übersteigen. Die erfolgsabhängige Vergütung wird grundsätzlich in bar entrichtet, kann aber auch in Aktien oder anderen Formen der Vergütung erfolgen.

- Im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans ist die Vergütung an die Mitglieder der Konzernleitung in Abhängigkeit strategischer und/oder finanzieller Unternehmensziele festzulegen, die über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zu bemessen sind. Der Verwaltungsrat legt die Ziele auf Antrag des Vergütungsausschusses fest. Den Mitgliedern der Konzernleitung kann erlaubt werden, freiwillig zusätzlich am langfristigen Beteiligungsplan teilzunehmen. Die Vergütung kann in Form von Aktien, Rechten auf zusätzliche Aktien (Matching Shares), Optionen, bar oder anderen Formen der Vergütung erfolgen, wie vom Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses festgelegt. Der Verwaltungsrat legt auf Antrag des Vergütungsausschusses die Bedingungen für die Zuteilung, den Übergang ins Eigentum (Vesting), die Sperrfristen sowie die Fälle von vorzeitigem Vesting, Dahinfallen der Sperrfristen oder Verwirkung fest (z.B. Tod, Invalidität, Kontrollwechsel, Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Der Verwaltungsrat legt auf Antrag des Vergütungsausschusses in den entsprechenden Entschädigungs- und Beteiligungsplänen bzw. Reglementen die maximale Höhe der Vergütung unter dem langfristigen Beteiligungsplan fest.

Die statutarischen Bestimmungen über Vorsorgeleistungen (Art. 20) lauten wie folgt: Die Gesellschaft kann eine oder mehrere unabhängige Vorsorgeeinrichtungen für die berufliche Vorsorge errichten oder sich solchen anschliessen. Arbeitgeberseitige Beiträge an solche Vorsorgeeinrichtungen, nicht aber die von solchen Vorsorgeeinrichtungen ausgerichteten reglementarischen Leistungen gelten als Bestandteil der Vergütung. Aufgrund länderspezifischer Regelungen für die berufliche Vorsorge direkt vom Arbeitgeber geäußerte bzw. ausgerichtete Vorsorgeleistungen werden gleich wie Beiträge an und Leistungen von Vorsorgeeinrichtungen behandelt. Die Gesellschaft kann in besonderen Situationen zusätzliche Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge erbringen, einschliesslich Leistungen der Gesellschaft an die Pensionskasse zur Finanzierung einer Übergangsrente bei vorzeitiger Pensionierung. Deren Wert pro Mitglied der Konzernleitung darf den Gesamtbetrag der letztmals an dieses Mitglied ausbezahlten Jahresvergütung nicht übersteigen. Der Wert der Rente wird gemäss anerkannten versicherungsmathematischen Regeln ermittelt.

Für Informationen in Bezug auf die Ausgestaltung der Kompensation und Beteiligungsprogramme und für weitere Informationen

über die effektive Vergütung 2018 sowie über die Anträge an die Generalversammlung betreffend prospektiver Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung wird auf den Vergütungsbericht verwiesen.

6 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Jede Aktie hat eine Stimme. Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch ihren gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Zur Vertretung ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich, die nur für die Versammlung, für die sie ausgestellt ist, Gültigkeit hat. Art. 13, Absatz 2 der Statuten hält fest, in welchen Angelegenheiten über die gesetzlich vorgeschriebenen Bestimmungen hinaus eine qualifizierte Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich sind, damit ein Aktionärsbeschluss Gültigkeit hat.

Es handelt sich dabei um folgende Geschäfte:

- Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien;
- Aufhebung oder Änderung der Übertragbarkeitsbeschränkungen (Art. 5 der Statuten);
- Auflösung und Liquidation des Unternehmens und Aufhebung von Art. 13, Absatz 2 der Statuten selbst sowie Abschaffung oder Änderung des darin genannten Quorums.

Aktionäre, die zusammen Aktien von mindestens 1% des Aktienkapitals halten, können bis spätestens 56 Tage vor einer Generalversammlung schriftlich beantragen, dass ein bestimmtes Traktandum in die Traktandenliste aufgenommen wird. Aktionäre, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Einberufung einer Generalversammlung verlangen. Mit Stimmrecht eingetragene Aktionäre werden über die Einberufung von Generalversammlungen mindestens 20 Tage vor der Versammlung per Post informiert. Ferner wird die Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. In der Regel wird das Aktienbuch rund 10 Tage vor dem Tag der Generalversammlung für neue Eintragungen bis zum Tag nach der Generalversammlung gesperrt. Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Anforderungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften wurden die Kompetenzen der Generalversammlung um die Kompetenzen im Zusammenhang mit den Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung in den Statuten erweitert.

7 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Die Statuten enthalten keine Regelung betreffend Opting-out oder Opting-up zur Aufhebung oder Beschränkung der Angebotspflicht gemäss Börsengesetz. Ein Drittel der Optionen, die im Rahmen des ESOP ausgegeben wurden (Einzelheiten hierzu siehe Konsolidierte Jahresrechnung, Anmerkung 10.4 Anteilsbasierte Vergütung), werden pro Jahr zum bedingungslosen Anspruch übertragen (Vesting Period). Während dieser Vesting Period sind die Optionen in der Regel nicht ausübbar. Beim Eintritt eines Kontrollwechsels werden diese Optionen sofort übertragen und können sofort ausgeübt werden (verkürzte Vesting Period). Im Falle eines Kontrollwechsels und der damit zusammenhängenden Verschlechterung des Arbeitsverhältnisses wird die dreijährige Sperrfrist auf den unter dem PSMP zugeteilten Aktien aufgehoben und Matching Shares werden vorzeitig zugeteilt (siehe Abschnitt «Beteiligungsprogramme» im Vergütungsbericht). Es bestehen im Übrigen keine Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen oder Entschädigungsprogrammen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung des Unternehmens oder der Tecan Gruppe.

8 REVISIONSSTELLE

Datum der Übernahme des bestehenden Revisionsmandats durch die Ernst & Young AG (EY)	13. April 2016
Jahr, in dem der leitende Revisor sein Amt antrat	2016

GEZAHLTE HONORARE

CHF T'000	2017	2018
Summe der Prüfungshonorare des Gruppenprüfers	503	595
Summe der Steuerberatungshonorare des Gruppenprüfers	188	187
Summe der weiteren Beratungshonorare des Gruppenprüfers	11	52

Die Revisoren werden durch die ordentliche Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die externe Revision wird durch den Prüfungsausschuss überwacht. Die Revisoren nehmen an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil, bei denen Ganz- und Halbjahresrechnungen diskutiert werden und deren Genehmigung durch den Verwaltungsrat vorbereitet wird. Die Revisoren berichten über den Schwerpunkt der Prüfung und fassen das Ergebnis der Prüfung zusammen. Die Revisoren sprechen Empfehlungen zum Umfang der Prüfung und ihres Schwerpunkts für die nächste Revisionsperiode aus. Zum Jahresende überprüft der Prüfungsausschuss die Leistung der Revisoren sowie die Revisionskosten und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag bezüglich der Wiederwahl der Revisoren. Das Unternehmen schreibt das Revisionsmandat in der Regel alle vier Jahre neu aus. Der leitende Revisor muss alle sieben Jahre abgelöst werden.

9 INFORMATIONSPOLITIK

Tecan unterrichtet die Aktionäre und die Finanzgemeinde kontinuierlich über bedeutende Entwicklungen im Unternehmensgeschäft. Diese Politik wird in erster Linie durch regelmässige Medienmitteilungen, Halbjahres- und Jahresberichte sowie Informationen auf der Website des Unternehmens (www.tecan.com) umgesetzt. Zusätzlich präsentiert sich das Unternehmen regelmässig am Firmensitz sowie auf mehreren Konferenzen den institutionellen Investoren und führt zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche mit Mitgliedern der internationalen Finanzgemeinde. Die Publikationen des Unternehmens stehen auf Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung. Sie können zudem von der Tecan-Website heruntergeladen werden.

TERMINE FÜR INVESTOREN

Datum	Ort	Ereignis
11. März 2019	Zürich	Jahresergebnisse 2018, Bilanz- und Analystenkonferenz
16. April 2019	Pfäffikon SZ	Generalversammlung
15. August 2019	Telefonkonferenz/ Webcast	Halbjahresergebnisse 2019

FÜR SCHRIFTLICHE/TELEFONISCHE ANFRAGEN

Tecan Group AG
 Martin Brändle
 VP, Communications & Investor Relations
 Seestrasse 103
 8708 Männedorf
 Schweiz

T + 41 44 922 84 30
 F + 41 44 922 88 89
investor@tecan.com
www.tecan.com



Empowered

with

Tecan.

Vergütungsbericht

Der vorliegende Vergütungsbericht legt das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung der Tecan Group AG dar. Der Bericht wurde gemäss den geltenden Regulierungsbestimmungen der Schweiz verfasst und wird der Generalversammlung vom 16. April 2019 retrospektiv für das abgelaufene Geschäftsjahr zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

GRUNDSÄTZE

Der Vergütungsbericht enthält Angaben zur Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung und bezieht sich auf das Berichtsjahr 2018, soweit nichts anderes vermerkt ist. Innerhalb des Tecan-Konzerns bestehen einheitliche Vergütungsgrundsätze, die systematisch, transparent und langfristig ausgelegt sind. Bestimmend für die Vergütung sind die vier Faktoren Unternehmenserfolg, individuelle Leistung, Funktion und Arbeitsmarkt. Übergeordnetes Ziel des Vergütungssystems ist es, hoch qualifizierte und motivierte Fach- und Führungskräfte anzuziehen, diese langfristig an das Unternehmen zu binden und die Interessen der Mitarbeitenden mit jenen der Aktionäre in Einklang zu bringen. Der variable Erfolgsanteil ist ein unterstützendes Steuerungsinstrument für die Erreichung des übergeordneten Ziels. Das für alle Konzernleitungsmitglieder geltende Aktienbeteiligungsprogramm «Performance Share Matching Plan» (PSMP; detailliertere Beschreibung unter «Beteiligungsprogramme») bringt die persönlichen langfristigen finanziellen Anreize in Einklang mit der langfristigen finanziellen Entwicklung der Unternehmensgruppe. Die Vergütung des Verwaltungsrats steht im Einklang mit den aktuellen Corporate-Governance-Empfehlungen für Vergütungssysteme und sieht ausschliesslich ein fixes Honorar vor. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten neben einem definierten Baranteil eine Aktienzuteilung in fixer Höhe, die nach Abschluss der Amtsperiode vollständig und bei vorzeitigem Ausscheiden anteilmässig übertragen wird. Der Gesamtbetrag für die einzelnen Mitglieder wird nominell in Schweizer Franken festgelegt, der Baranteil davon abgezogen und der Restbetrag in Aktien umgerechnet. Der Aktienwert wird, wie im PSMP auch, über die durchschnittlichen Schlusskurse der Tecan-Aktie an der SIX Swiss Exchange in den ersten vier Monaten des jeweiligen Geschäftsjahres ermittelt. Für den Verwaltungsrat wie auch für die Konzernleitung werden die Höhe und die Zusammensetzung der Kompensation durch den Vergütungsausschuss überprüft und festgelegt. Der Vergütungsausschuss setzte sich im Berichtsjahr aus Christa Kreuzburg (Vorsitzende), Oliver Fetzer und Dan Marshak zusammen. Alle Mitglieder wurden direkt von der Generalversammlung gewählt.

Der CEO, der CFO und der Corporate Head Human Resources nehmen regelmässig an den Sitzungen teil und haben beratende Stimme. An der Behandlung von Traktanden, die sie selber betreffen, nehmen eingeladene Konzernleitungsmitglieder nicht teil. Über die Sitzungen wird Protokoll geführt. Der Vergütungsausschuss stellt die Anträge an den Verwaltungsrat, der wiederum die Personal- und Salärpolitik für den gesamten Konzern sowie die allgemeinen Anstellungsbedingungen der Konzernleitungsmitglieder genehmigen muss. Der Vergütungsausschuss tagte im Berichtsjahr insgesamt vier Mal.

Der Vergütungsausschuss legt die Höhe der Bezüge der Konzernleitungsmitglieder fest. Die Zielerreichung und der effektiv auszahlende variable Lohnbestandteil des CEO und der Konzernleitungsmitglieder werden dann vom Verwaltungsrat geprüft und genehmigt. Höhe und Form der Bezüge des Verwaltungsrats werden durch den Vergütungsausschuss jährlich überprüft und dem Verwaltungsrat vorgelegt. Im Turnus von jeweils zwei Jahren werden sowohl die Verwaltungsratsbezüge wie auch die Konzernleitungsbezüge durch eine unabhängige Expertenberatungsfirma auf Marktkonsistenz getestet, und es werden, falls erforderlich, Anpassungen vorgeschlagen. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung jedes Jahr die maximale Gesamtvergütung für die Mitglieder der Konzernleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (1. Januar bis 31. Dezember) zur Abstimmung vor.

Im Jahr 2018 wurde die Höhe der Vergütung der Konzernleitungsmitglieder einem Vergleich durch den externen Spezialisten Pearl Meyer unterzogen. So wurde die Vergütung bei Tecan mit drei verschiedenen Vergleichsgruppen evaluiert: 1. Mit einer Auswahl von Firmen, die an der SIX Swiss Exchange kotiert sind und die eine vergleichbar hohe Marktkapitalisierung aufweisen, 2. mit einer Auswahl von Firmen, die an der London Stock Exchange kotiert sind mit einer ebenfalls vergleichbaren Marktkapitalisierung, und 3. mit Firmen aus dem gleichen Industriesektor (Life-Science-Tools und -Services). Generell steht die Höhe der Vergütung der einzelnen

Konzernleitungsmitglieder im Einklang mit diesen Vergleichsunternehmen – vorausgesetzt, das Erreichen der Erfolgsziele führt zu hohen variablen Anteilen. Zwei Rollen wurden als eher unterdurchschnittlich bezahlt identifiziert. Die Vergütung des CEOs wird als marktgerecht eingestuft. Wie bereits in früheren Vergleichen zeigte sich, dass das gewählte Vergütungssystem stärker auf die langfristigen Vergütungselemente ausgerichtet ist, während die kurzfristige Vergütung (Baranteil) im Vergleich weniger kompetitiv ist.

SYSTEMATIK

Das Vergütungssystem für die Mitglieder der Konzernleitung sowie der erweiterten Konzernleitung der Tecan Group AG basiert grundsätzlich auf drei zentralen Säulen: einem fixen Baranteil, einem variablen Baranteil und einem variablen, langfristig angelegten Aktienbeteiligungsprogramm (PSMP). Mitglieder der Management-Ebenen 3 und 4 («oberes Management») der Tecan Group und Schlüsselmitarbeitende nehmen in der dritten Säule entweder ebenfalls am PSMP oder an einem leistungsbezogenen Optionsplan teil. Das Vergütungssystem für die Mitglieder der Management-Ebenen 1 und 2 («mittleres Management») basiert mehrheitlich auf einem Zweisäulenprinzip mit einem fixen Baranteil und einem variablen Baranteil, der auf der Leistungsbeurteilung beruht. Zusätzlich können herausragende Leistungen mit Einmalprämien in Form von Optionen vergütet werden. Auf Mitarbeiterstufe gibt es einen Fixlohn und individuelle, leistungsbezogene, punktuell ausbezahlte Einmalprämien in bar.

VERGÜTUNGEN IN BAR

Grundlage für die Vergütungsstruktur für alle Management-Ebenen bildet das Variable-Pay-Reglement, welches vom Verwaltungsrat genehmigt wurde. Dieses sieht vor, dass eine Zielvergütung in bar festgelegt wird. Diese setzt sich bei den Mitgliedern der Konzernleitung aus einem fixen Bestandteil (60% beim CEO bzw. 70% bei den restlichen Mitgliedern der Konzernleitung) und aus einem variablen Anteil (40% beim CEO respektive 30% bei den anderen Mitgliedern) zusammen. Die Höhe des variablen Anteils richtet sich einerseits nach dem Erreichen von finanziellen Zielen des Konzerns, andererseits nach dem Erreichen weiterer quantitativer sowie qualitativer Unternehmensziele. Die finanziellen Ziele (Umsatzwachstum und EBITDA-Marge) werden jährlich im Voraus im Dezember vom Verwaltungsrat für das Folgejahr festgelegt. Bei exakter Zielerreichung werden 100% der variablen Vergütung ausbezahlt. Im Berichtsjahr wurden die finanziellen Ziele auf Konzernebene mit 141% insgesamt übertroffen. Die Auszahlungsquote für die Mitglieder der Konzernleitung war mit 129% aufgrund von breiteren Zielvorgaben im Durchschnitt tiefer.

Werden die festgelegten Ziele überschritten, können abhängig vom Grad der Überschreitung der Ziele bis maximal 200% des variablen Anteils ausbezahlt werden.

Die kurzfristige variable Vergütung ist gemäss Statuten beim CEO auf 150% der fixen Vergütung und bei den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung auf 100% der fixen Vergütung beschränkt. Diese und weitere Bestimmungen zur Vergütung finden sich in den Statuten, die auf der Internetseite des Unternehmens eingesehen werden können: <https://www.tecan.com/tecan-corporate-policies>

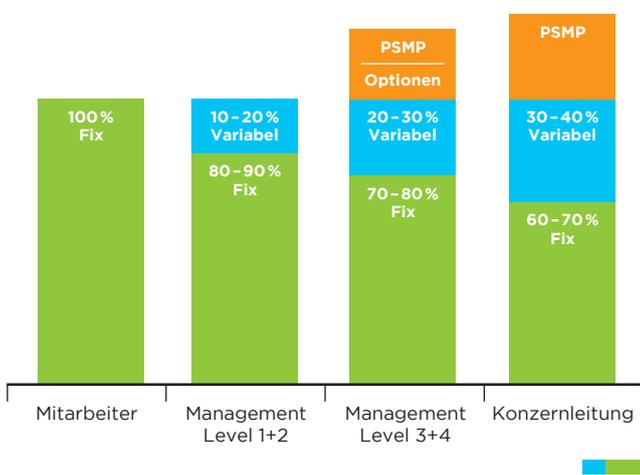
BETEILIGUNGSPROGRAMME

Zusätzlich zur Vergütung in bar nehmen die Mitglieder der Konzernleitung an einem langfristigen Anreizprogramm teil. Dieses Aktienbeteiligungsprogramm, ein Performance-Share-Matching-Plan (PSMP), basiert auf quantitativen Zielsetzungen, die für einen Dreijahreszeitraum definiert werden. Im Berichtsjahr wurde der Zyklus der Jahre 2016 bis 2018 abgeschlossen. Das Aktienbeteiligungsprogramm besteht initial (Zyklusjahr 1) aus einer Zuteilung von Aktien der Tecan Group AG an die Konzernleitung und die erweiterte Konzernleitung. Die Aktien sind für drei Jahre ab Zuteilung gesperrt. Es besteht Anspruch auf zusätzliche Aktien («Matching Shares»), sofern drei Jahre nach der Aktienzuteilung bestimmte quantitative Ziele der Tecan Group erreicht werden. PSMP-Teilnehmer haben nur dann ein Anrecht auf Matching Shares, wenn ein bestimmter Economic Profit erreicht wurde. Dieser Mechanismus stellt sicher, dass die Ziele der Aktionärinnen und Aktionäre mit denen der PSMP-Teilnehmenden in Einklang stehen. Der Faktor, nach dem der Matching-Share-Anteil berechnet wird, liegt je nach Erreichen der Ziele zwischen 0x und 2.5x. Das heisst, ein PSMP-Teilnehmer hat maximal Anspruch auf 2.5 «Matching Shares» pro ursprünglich zugeteilter Aktie. Zur Berechnung des Matching-Share-Faktors wurde eine Formel hauptsächlich mit den beiden Komponenten «Umsatzwachstum in Lokalwährungen» und «EBITDA-Marge»

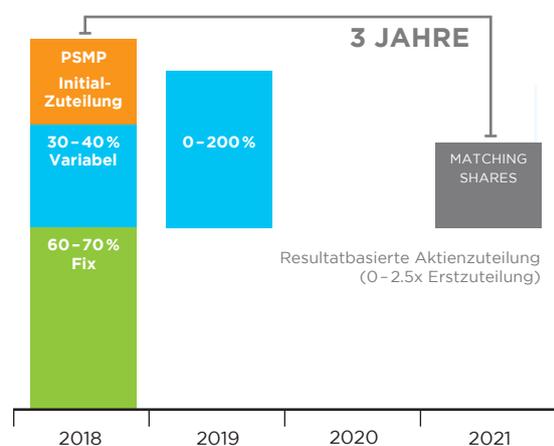
hinterlegt (ab Zyklus 2016; zuvor Umsatzwachstum und EBIT-Marge). Beide Parameter sind miteinander verknüpft, das heisst, zum Erreichen eines bestimmten Faktors bei niedrigerem Wachstum muss die EBITDA-Marge umso höher ausfallen und bei einer niedrigeren EBITDA-Marge muss ein höheres Wachstum generiert werden. Die Komponente Umsatzwachstum wurde dabei höher gewichtet und trägt mit einem Anteil von zwei Dritteln zur Bestimmung des Matching-Share-Faktors bei. Dieses Parameterraster wird jedes Jahr neu und prospektiv für die nächste Dreijahresperiode festgelegt, um so die finanziellen Ziele im Voraus klar zu definieren.

Die Erstzuteilung machte bei den Mitgliedern der Konzernleitung im Jahr 2018 durchschnittlich 33% der Gesamtvergütung aus.

SYSTEMATIK DES VERGÜTUNGSSYSTEMS



SYSTEMATIK DES VERGÜTUNGSSYSTEMS BEI DER KONZERNLEITUNG



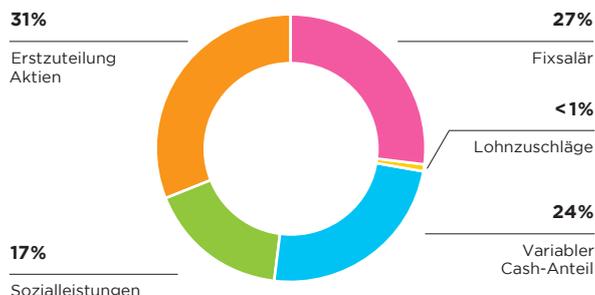
ABSTIMMUNG DER GENERALVERSAMMLUNG ÜBER DIE VERGÜTUNGEN

Am 1. Januar 2014 ist die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in Kraft getreten. Der Vergütungs- und Genehmigungsmechanismus wurde bereits 2015 entsprechend angepasst und ist in den Statuten der Tecan Group AG geregelt. Die Systematik des Vergütungssystems der Tecan Group, mit den in diesem Kapitel beschriebenen Bestandteilen, wurde seit 2016 nicht verändert.

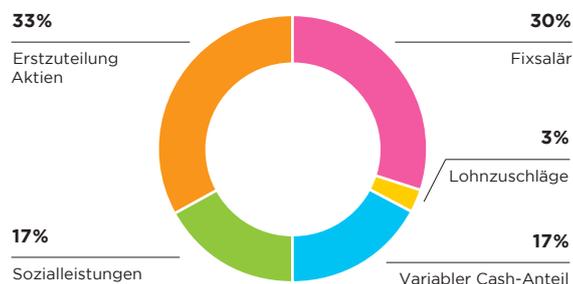
VERGÜTUNGS- UND GENEHMIGUNGSMECHANISMUS

Der Verwaltungsrat beantragt jährlich bei der Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags der Vergütungen für den Verwaltungsrat prospektiv bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und die Konzernleitung prospektiv für das kommende Geschäftsjahr. Zudem legt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, wie bisher, jährlich den Vergütungsbericht gemäss Art. 15 Ziff. 7 der Statuten zur retrospektiven, konsultativen Genehmigung vor. Der Verwaltungsrat beantragt bei der Generalversammlung 2019 die prospektive Genehmigung der Vergütung für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2020. Für das laufende Geschäftsjahr 2019 wird bei der Generalversammlung 2020 retrospektiv konsultativ abgestimmt werden.

VERGÜTUNGSSTRUKTUR CEO



VERGÜTUNGSSTRUKTUR KONZERNLEITUNG (OHNE CEO)



VERGÜTUNGS- UND GENEHMIGUNGSMECHANISMUS



ANTRAG EINES MAXIMALEN GESAMTBETRAGS FÜR DIE KONZERNLEITUNG

Der Generalversammlung vom 16. April 2019 wird für die Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2020 ein maximaler Gesamtbetrag in Schweizer Franken zur Genehmigung vorgelegt. Den grössten Einfluss auf die Höhe dieses Maximalbetrags haben hierbei die Annahmen zu den leistungsbezogenen Vergütungsbestandteilen und die Anzahl der Mitglieder der Konzernleitung. Für den Antrag für 2020 ist, wie bereits im Vorjahr, eine Anzahl von 8 Mitgliedern zugrunde gelegt worden.

Die Berechnung eines solchen Maximalbetrags unterstellt bei der variablen Vergütung, dass die definierten Erfolgsziele massiv überschritten werden und eine Auszahlung von 200% des jährlichen variablen Anteils erreicht wird. Auch bei dem langfristigen Aktienbeteiligungsprogramm, dem Performance-Share-Matching-Plan, wird der höchste Matching-Share-Faktor von 2.5 angenommen. Um die Berechnung des Maximalbetrags möglichst transparent und nachvollziehbar zu machen, wurde auf die Verwendung von komplexen finanzmathematischen Formeln und Methoden verzichtet. So wurden zukünftige Zahlungen nicht abgezinst. Bei der Berechnung des Wertes der Matching Shares wurde ebenfalls nicht auf eine komplexe Formel (z.B. Monte-Carlo-Modell) zurückgegriffen, sondern lediglich der Schweizer-Franken-Wert der Aktienzerstreuung mit dem Maximalfaktor 2.5 multipliziert.

Für das Jahr 2018 lag die durchschnittliche Zielerreichung beim variablen Baranteil aller Konzernleitungsmitglieder bei ca. 125% und für den per Ende 2018 abgeschlossenen Dreijahreszyklus (2016 – 2018) wurde ein Matching-Share-Faktor von 2.5 erreicht.

In Tabelle 1 auf Seite 79 werden zum verbesserten Verständnis die theoretischen Maximalbeträge der bereits abgeschlossenen Dreijahreszyklen der Jahre 2015 – 2017 und 2016 – 2018 den tatsächlich erreichten Beträgen gegenübergestellt. Für die Zyklen der Jahre 2017 – 2019 und 2018 – 2020 ist diese Darstellung nicht möglich, da der Dreijahreszyklus des Aktienbeteiligungsprogramms noch nicht abgeschlossen ist. Wird der vorgeschlagene maximale Gesamtbetrag von der Generalversammlung nicht genehmigt, so kann der Verwaltungsrat der gleichen Generalversammlung jederzeit neue Anträge zur Genehmigung des entsprechenden Gesamtbetrags stellen oder eine neue Generalversammlung einberufen, falls der Verwaltungsrat keine neuen Anträge stellt oder die Generalversammlung auch die neuen Anträge ablehnt. Der Verwaltungsrat kann der Generalversammlung jederzeit einen Antrag zur nachträglichen Erhöhung eines genehmigten Gesamtbetrags stellen.

VERGLEICHBARKEIT DES ANTRAGS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG MIT DEN OFFENLEGUNGEN DER JÄHRLICHEN VERGÜTUNGEN FÜR DIE KONZERNLEITUNG

Die Berechnung eines maximalen Gesamtbetrags für die Mitglieder der Konzernleitung unterliegt, wie dargelegt, besonderen Annahmen. Daher werden in der Regel die Beträge in der offengelegten Vergütungstabelle auf Seite 82 von denen im Antrag an die Generalversammlung und von den Werten in Tabelle 1 auf Seite 79 abweichen. Die Abweichungen resultieren hauptsächlich aus der unterschiedlichen Behandlung des langfristigen Aktienprogramms. Um die Vergleichbarkeit zu erhöhen, werden die wesentlichen Unterschiede nachfolgend beschrieben.

Bei der Offenlegung der jährlichen Vergütung

- wird die tatsächlich erreichte Auszahlung der variablen Anteile verwendet.
- wird beim ausgewiesenen Gesamtbetrag der Vergütung nur der Verkehrswert der Erstzuteilung an Aktien aus dem langfristigen Aktienbeteiligungsprogramm berücksichtigt.
- werden darüber hinaus die Anzahl der potentiellen zusätzlichen Aktien (Matching Shares) mit dem theoretisch möglichen Maximalfaktor von 2.5 sowie die effektiv im Geschäftsjahr zugeleiteten Matching Shares aus dem im Jahr 2018 abgelaufenen Dreijahreszyklus dargestellt. Im Antrag an die Generalversammlung wird jedoch bereits ein Verkehrswert berechnet und ein maximaler Matching-Share-Faktor von 2.5 angenommen.

ANTRAG EINES MAXIMALEN GESAMTBETRAGS FÜR DEN VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung einen maximalen Gesamtbetrag, der sich aus einem fixen Baranteil und einem Aktienanteil, basierend auf einem definierten nominell in Schweizer Franken festgelegten Betrag, zusammensetzt. Es sind keine Zahlungen in eine Vorsorgeeinrichtung vorgesehen.

VERGÜTUNGEN AN FRÜHERE ORGANMITGLIEDER

Im Jahr 2018 wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung nach ihrem Ausscheiden aus dem Gremium bzw. nach Ablauf des Arbeitsvertrags ausgerichtet.

VERGÜTUNGEN AN NAHESTEHENDE PERSONEN

Im Jahr 2018 wurden keine Vergütungen an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Organmitgliedern ausgerichtet.

ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN

Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentchädigungen zu.

DARLEHEN UND KREDITE

GEGENWÄRTIGE UND FRÜHERE ORGANMITGLIEDER

Im Jahr 2018 wurden keine Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder Mitglieder der Konzernleitung gewährt, welche jeweils zum Jahresende noch ausstehend waren.

NAHESTEHENDE PERSONEN

Im Jahr 2018 wurden keine Darlehen oder Kredite an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Organmitgliedern gewährt, die jeweils zum Jahresende noch ausstehend waren.

VERGÜTUNGEN AN MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS UND AN MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG

VERGÜTUNGEN AN MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

	Jahr	Fixes Honorar	Sitzungsgeld	Gesamte Barvergütung	Sozialleistungen ¹	Aktienzuteilungsplan: Aktienzuteilung (Anzahl) ²	Verkehrswert der Aktienzuteilung ³	Gesamte Vergütung
CHF 1'000								
Rolf Classon ⁴ (Präsident) (bis 30.04.2018)	2017	150	27	177	-	501	86	262
	2018	50	7	57	-	-	-	57
Dr. Lukas Braunschweiler (Präsident) (seit 01.05.2018)	2017	-	-	-	-	-	-	-
	2018	133	7	140	11	491	108	259
Heinrich Fischer (Vizepräsident)	2017	85	34	119	3	313	54	176
	2018	85	28	113	4	246	54	171
Dr. Oliver S. Fetzer	2017	75	31	106	-	250	43	148
	2018	75	23	98	-	196	43	141
Lars Holmqvist	2017	75	10	85	-	250	43	128
	2018	75	10	85	-	196	43	128
Dr. Karen Hübscher	2017	75	10	85	11	250	43	139
	2018	75	10	85	11	196	43	139
Dr. Christa Kreuzburg	2017	75	18	93	11	250	43	147
	2018	75	20	95	12	196	43	150
Gérard Vaillant ⁵ (bis 30.04.2018)	2017	75	20	95	-	250	43	138
	2018	25	7	32	-	-	-	32
Daniel R. Marshak (seit 01.05.2018)	2017	-	-	-	-	-	-	-
	2018	50	13	63	-	196	43	106
Total	2017	610	150	760	25	2'064	354	1'138
	2018	643	125	768	38	1'717	378	1'184

¹ Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen.

² Ausübungsbedingung: gestaffelte Erdienung vom 1. Mai 2017 bis 30. April 2018 (Share Plan BoD 2017) und 1. Mai 2018 bis 30. April 2019 (Share Plan BoD 2018). Ausübbar Aktien werden zum Ende der Dienstzeit übertragen (30. April 2018 bzw. 30. April 2019). Die Aktien sind vollständig im Verkehrswert der Aktienzuteilung enthalten.

³ Formel für 2017: zugeteilte Aktien im 2017 * Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 171.30); Formel für 2018: zugeteilte Aktien im 2018 * Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 220.20).

⁴ Abschiedsgeschenk im Wert von CHF 9'500 in der Gesamtvergütung nicht enthalten (2018).

⁵ Dienstaltersgeschenk im Wert von CHF 4'000 (2017) und Abschiedsgeschenk von CHF 1'500 (2018) in der Gesamtvergütung nicht enthalten.

VERGÜTUNGEN AN MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG

Jahr	Fixes Salär	Berechnetes variables Salär ¹	Steuerpflichtige Zusatzleistungen ²	Total Barvergütung	Sozialleistungen ³	PSMP: Aktien-Zuteilung (Anzahl) ⁴	Verkehrswert der Aktien Erstzuteilung ⁵	Gesamte Vergütung	Theoretisches Maximum der Matching Shares (Anzahl)	Verkehrswert der zugeteilten Matching Shares Zyklus 2015-2017 (2017) ⁶ Zyklus 2018-2020 (2018) ⁷	
CHF 1'000											
Dr. David Martyr (CEO) ⁸	2017	686	575	12	1'273	450	11'620 ⁹	1'991	3'714	n/a	2'683
	2018	690	623	11	1'324	432	3'625	798	2'554	9'063	2'396
Dr. Rudolf Eugster (CFO)	2017	354	190	9	553	201	2'279	390	1'144	n/a	1'448
	2018	357	211	6	574	228	1'788	394	1'196	4'470	1'182
Andere Mitglieder der Konzernleitung ¹⁰	2017	1'448	777	136	2'361	782	8'838	1'518	4'661	n/a	4'994
	2018	1'640	903	193	2'736	944	8'059	1'775	5'455	20'148	4'355
Total	2017	2'488	1'542	157	4'187	1'433	22'737	3'899	9'519	n/a	9'126
	2018	2'687	1'737	210	4'634	1'604	13'472	2'967	9'205	33'680	7'933

¹ Zahlung erfolgt im Folgejahr

² Inkl. zweites Drittel der Sonderzahlung an ein neues GL-Mitglied für entgangene langfristige Anreize (LTI)

³ Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungsinstitutionen sowie an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge (inkl. Sozialversicherungsbeiträge auf in der Berichtsperiode übertragenen Aktien)

⁴ Anspruchs- und Ausübungsbedingungen: Anspruch (PSMP 2017) entstand am 1. Januar 2017 und wurde am 02. Mai 2017 zugeteilt. Anspruch (PSMP 2018) entstand am 1. Januar 2018 und wurde am 02. Mai 2018 zugeteilt. Ausübbar sind bis zum Ende der Leistungsperiode (31. Dezember 2019 bzw. 2020) gesperrt.

⁵ Formel für 2017: 2017 zugeteilte Aktien * Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 171.30); Formel für 2018: 2018 zugeteilte Aktien * Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 220.20)

⁶ zugeteilte Matching Shares * Aktienkurs per 16.03.2018 (CHF 203.00)

⁷ zugeteilte Matching Shares * Aktienkurs per 28.12.2018 (CHF 190.80)

⁸ Mitglied der Konzernleitung mit der höchsten Vergütung im Jahr 2017 und 2018

⁹ Im Jahr 2017 wurden dem CEO als zusätzlichen langfristigen Anreiz (LTI) einmalig 7'000 PSMP-Aktien zugeteilt, deren Matching-Share-Potenzial jedoch auf 3'000 Aktien begrenzt ist.

¹⁰ 2017: Total 6 Mitglieder (Austritt eines Mitgliedes per 31.3.; Eintritt eines Mitgliedes per 1.12.); 2018: Total 6 Mitglieder



Ernst & Young AG
 Maagplatz 1
 Postfach
 CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
 Fax: +41 58 286 30 04
 www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
 Tecan Group AG, Männedorf

Zürich, 7. März 2019

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Tecan Group AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) enthalten in den Abschnitten „Vergütungen an frühere Organmitglieder“, „Vergütungen an nahestehende Personen“, „Abgangsentschädigungen“, „Darlehen und Kredite“, und „Nahestehende Personen“ auf Seite 80 und in den Tabellen „Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und an Mitglieder der Konzernleitung“ auf den Seiten 81 und 82 des Vergütungsberichts.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Tecan Group AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Solèr
Zugelassener Revisionsexperte



Finanzbericht

2018.



Bericht des Chief Financial Officer



DR. RUDOLF EUGSTER
Chief Financial Officer

Dank des starken Auftragseingangs erhöhte sich der Auftragsbestand per 31. Dezember 2018 deutlich.

AUFTRAGSEINGANG UND UMSATZ

Im Geschäftsjahr 2018 steigerte Tecan den Auftragseingang um 11.1% auf CHF 627.0 Mio. (2017: CHF 564.1 Mio.). Dies entspricht einem Anstieg von 10.3% in Lokalwährungen. Mit einem Zuwachs von 20.0% in Lokalwährungen und 19.9% in Schweizer Franken stiegen die Aufträge in der zweiten Jahreshälfte 2018 besonders stark. Hierzu trugen beide Geschäftssegmente mit einer zweistelligen Wachstumsrate in der zweiten Jahreshälfte bei. Dank des starken Auftragseingangs erhöhte sich der Auftragsbestand per 31. Dezember 2018 deutlich. Zum Auftragsbestand gehört auch ein Grossauftrag im Life Sciences Business für kundenspezifische Lösungen, der voraussichtlich im Jahr 2020 umsatzwirksam wird.

Im Gesamtjahr 2018 steigerte Tecan den Umsatz um 7.4% in Lokalwährungen bzw. 8.2% in Schweizer Franken auf CHF 593.8 Mio. (2017: CHF 548.6 Mio.). Das organische Umsatzwachstum lag bei 6.8% in Lokalwährungen bzw. 7.7% in Schweizer Franken.

Auch in der zweiten Jahreshälfte setzte sich die Dynamik mit einem Wachstum von 7.8% in Lokalwährungen bzw. 8.1% in Schweizer Franken fort. Auf organischer Basis, d.h. ohne die Umsätze von NuGEN (jetzt Tecan Genomics) in den letzten vier Monaten des Jahres, stieg der Umsatz um 6.8% in Lokalwährungen bzw. 7.0% in Schweizer Franken.

Die wiederkehrenden Umsätze mit Serviceleistungen und Verbrauchsmaterialien stiegen im Gesamtjahr 2018 um 5.9% in Lokalwährungen bzw. um 6.7% in Schweizer Franken. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze betrug damit 41.8% des Gesamtumsatzes (2017: 42.4%).

REGIONALE ENTWICKLUNG

In Europa steigerte Tecan den Umsatz im Gesamtjahr 2018 in Lokalwährungen um 12.1% und um 14.0% in Schweizer Franken, wobei beide Geschäftssegmente eine starke Entwicklung zeigten. Das Life Sciences Business wuchs vor allem in der zweiten Jahreshälfte stark und erzielte in dieser Periode einen Umsatzzuwachs von 17.1% in Lokalwährungen.

In Nordamerika stieg der Umsatz 2018 um 4.7% in Lokalwährungen bzw. 4.2% in Schweizer Franken. Das Life Sciences Business verzeichnete in dieser Region ein gutes Wachstum. Im Partnering Business fiel das Wachstum vor allem aufgrund der hohen Vergleichsbasis im Vorjahreszeitraum moderat aus. Mit einer Wachstumsrate von 10.9% in Lokalwährungen legte der Umsatz in der zweiten Jahreshälfte deutlich zu.

In Asien wies Tecan ein Umsatzplus von 2.5% in Lokalwährungen und 4.2% in Schweizer Franken aus. Der Umsatz im Life Sciences

Business lag 2.6% unter dem Vorjahreswert, im Partnering Business dagegen stieg er um 18.3%, vor allem getrieben durch das starke Wachstum in China.

Für eine Beschreibung des Geschäftsgangs der einzelnen Segmente wird auf die Kapitel «Life Sciences Business» und «Partnering Business» dieses Geschäftsberichts verwiesen.

BRUTTOGEWINN

Der Bruttogewinn erhöhte sich auf CHF 278.3 Mio. (2017: CHF 264.9 Mio.) und lag damit um CHF 13.4 Mio. bzw. 5.1% über dem Wert des Vorjahres. Die ausgewiesene Bruttogewinnmarge lag bei 46.9% (2017: 48.3%) und damit um 140 Basispunkte unter dem Vorjahreswert.

Unterschiedliche Faktoren beeinflussten dabei die Bruttomarge:

- (-) Höhere Fracht- und Logistikkosten
- (-) Wechselkurseffekt
- (-) Veränderung im Produkte- und Segmentmix
- (+) Preisänderungen
- (+) Materialkosteneinsparungen

BETRIEBSAUFWAND ABZÜGLICH DER HERSTELLKOSTEN DER VERKAUFTEN PRODUKTE

Die betrieblichen Gesamtaufwendungen erhöhten sich weniger stark als die Umsätze und lagen im Berichtsjahr bei CHF 192.6 Mio. oder 32.4% des Umsatzes, verglichen mit CHF 186.8 Mio. oder 34.0% des Umsatzes im Vorjahr. Der Betriebsaufwand im Berichtsjahr beinhaltet auch übernahmebedingte Kosten.

Die Aufwendungen für Verkauf und Marketing stiegen weniger stark als die Umsätze an, obwohl weiterhin in die Vertriebsorganisation investiert wurde.

Im Geschäftsjahr 2018 lagen die absoluten Nettoaufwendungen für Forschung und Entwicklung unverändert bei CHF 51.1 Mio. Dies entsprach 8.6% des Umsatzes (2017: 9.3%). Die gesamten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nahmen im Vergleich zur Vorjahresperiode jedoch zu. Diese Bruttoaufwendungen beinhalten auch die bezahlten Entwicklungsaktivitäten für OEM-Instrumentenkunden. Insgesamt lagen die Bruttoaufwendungen für F&E damit bei CHF 72.1 Mio. bzw. bei 12.2% des Umsatzes (2017: CHF 59.2 Mio. bzw. 10.8% des Umsatzes).

Die Aufwendungen für Administration und Verwaltung stiegen weniger stark als die Umsätze an. Hier konnten positive Volumeneffekte realisiert werden.

BETRIEBSERGEBNIS

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen; EBITDA) stieg im Geschäftsjahr 2018 um 5.4% auf CHF 110.3 Mio. (2017: CHF 104.6 Mio.), einschliesslich akquisitionsbedingter Kosten in Höhe eines mittleren einstelligen Millionenbetrags in Schweizer Franken.

Die ausgewiesene EBITDA-Marge lag dementsprechend bei 18.6% des Umsatzes (2017: 19.1% bzw. 18.4% ohne nicht-wiederkehrende positive Effekte). Ohne die Effekte der Akquisition von NuGEN stieg die EBITDA-Marge auf 19.4% und erreichte damit das Margenziel für das Jahr von „mehr als 19%“.

Der Gewinn vor Zinsen und Steuern, EBIT, stieg im Geschäftsjahr 2018 um 11.0% auf CHF 88.6 Mio. (2017: CHF 79.8 Mio.).

GEWINN UND GEWINN PRO AKTIE

Der für das Jahr 2018 ausgewiesene Gewinn stieg um 7.2% auf CHF 70.7 Mio. (2017: CHF 65.9 Mio.). Der Gewinn stieg weniger stark als das Betriebsergebnis, da das Finanzergebnis wegen Verlusten aus Währungsabsicherungsmassnahmen zurückging. Die Gewinnmarge belief sich fast unverändert auf 11.9% des Umsatzes (2017: 12.0%), während der unverwässerte Gewinn pro Aktie auf CHF 6.02 (2017: CHF 5.67) stieg.

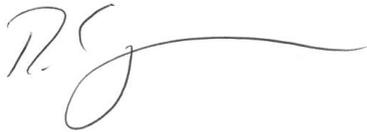
BILANZ UND EIGENKAPITALQUOTE

Zum 31. Dezember 2018 erhöhte sich die Eigenkapitalquote von Tecan auf 71.4% (31. Dezember 2017: 68.4%). Das Aktienkapital der Gesellschaft lag zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2018 bei CHF 1'176'637 (31. Dezember 2017: CHF 1'166'487), eingeteilt in 11'766'372 Namenaktien zu CHF 0.10 Nennwert.

GELDZUFLUSS

Der Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit betrug CHF 92.7 Mio. (2017: CHF 99.4 Mio.), was 15.6% des Umsatzes entspricht.

Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel und Anlagen abzüglich Bankverbindlichkeiten und -kredite) erreichte CHF 289.6 Millionen, obwohl der Kaufpreis für die Akquisition von NuGEN in der zweiten Jahreshälfte vollständig in bar bezahlt wurde (30. Juni 2018: CHF 284.1 Mio.; 31. Dezember 2017: CHF 290.7 Mio.).



DR. RUDOLF EUGSTER
Chief Financial Officer

KONSOLIDIERTE FÜNFJAHRESDATEN

	2014	2015	2016	2017 (Angepasst) ¹	2018
CHF 1'000					
Erfolgsrechnung					
Umsatz	399'518	440'295	506'227	548'559	593'795
EBITDA	67'542	83'401	89'031	104'625	110'322
Betriebsergebnis (EBIT)	57'203	66'949	68'137	79'796	88'553
Finanzergebnis	(8'059)	(942)	(2'709)	(804)	(5'155)
Ertragssteuern	(8'928)	(8'860)	(10'886)	(13'062)	(12'702)
Periodengewinn	40'216	57'147	54'542	65'930	70'696
Forschung und Entwicklung, brutto	(39'451)	(39'857)	(47'090)	(51'069)	(51'086)
Personalaufwand	(148'130)	(149'813)	(174'217)	(187'451)	(197'320)
Abschreibungen auf Sachanlagen	(6'271)	(6'213)	(6'750)	(6'969)	(7'699)
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	(4'068)	(10'239)	(14'144)	(16'723)	(14'070)
Wertminderungen	-	-	-	(1'137)	-
Bilanz					
Umlaufvermögen	423'833	492'353	534'290	602'194	596'048
Anlagevermögen	128'429	149'129	201'871	201'767	261'623
Total Aktiven	552'262	641'482	736'161	803'961	857'671
Kurzfristige Verbindlichkeiten	124'581	137'843	141'956	153'142	163'470
Langfristige Verbindlichkeiten	66'483	62'966	107'120	100'698	81'792
Total Verbindlichkeiten	191'064	200'809	249'076	253'840	245'262
Eigenkapital	361'198	440'673	487'085	550'121	612'409
Geldflussrechnung					
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit	48'191	99'128	118'801	99'428	92'702
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(22'629)	(14'723)	(14'322)	(19'641)	(26'193)
Übernahme der NuGEN Technologies, Inc. ²	-	-	-	-	(43'805)
Übernahme der Pulssar Technologies S.A.S. ²	-	-	-	(2'895)	-
Übernahme der SPEware Gruppe ²	-	-	(40'390)	-	(4'546)
Übernahme der Sias-Xiril Gruppe ²	-	(18'899)	-	-	-
Übernahme der IBL International Gruppe ²	(31'835)	-	-	-	-
Veränderung der eigenen Aktien (netto)	3'387	32'437	-	-	-
Dividendenausschüttung	(16'651)	(16'857)	(20'122)	(20'315)	(23'462)
Andere Daten					
Anzahl Mitarbeitende (Periodenende)	1'261	1'368	1'447	1'482	1'662
Anzahl Mitarbeitende (Durchschnitt)	1'265	1'368	1'368	1'469	1'562
Forschung und Entwicklung in % des Umsatzes	9.9%	9.1%	9.3%	9.3%	8.6%
Umsatz pro Mitarbeitenden	316	322	370	373	380
Angaben pro Aktie					
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	3.63	5.05	4.74	5.67	6.02
Bruttodividende (CHF) ³	1.50	1.75	1.75	2.00	2.10 ⁴
Total Ausschüttung (CHF) ³	1.50	1.75	1.75	2.00	2.10 ⁴
Total Ausschüttungsquote	41.3%	34.7%	36.9%	35.3%	34.9%

¹Angepasst aufgrund der Einführung von IFRS 15²Abzüglich erworbener flüssiger Mittel³Zahlung erfolgt im folgenden Jahr⁴Antrag an die Generalversammlung vom 16. April 2019

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF T'000	Anhang	2017 (Angepasst)	2018
Umsatz	4/5	548'559	593'795
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen		(283'677)	(315'472)
Bruttogewinn		264'882	278'323
Verkauf und Marketing		(84'220)	(89'072)
Forschung und Entwicklung	7	(51'069)	(51'086)
Administration und Verwaltung		(51'489)	(52'376)
Sonstiger Betriebsertrag	8	3'324	3'436
Sonstiger Betriebsaufwand	8	(1'632)	(672)
Betriebsergebnis	5	79'796	88'553
Finanzertrag		31	44
Finanzaufwand		(671)	(735)
Nettofremdwährungsverluste		(164)	(4'464)
Finanzergebnis	9	(804)	(5'155)
Gewinn vor Steuern		78'992	83'398
Ertragssteuern	12	(13'062)	(12'702)
Periodengewinn, den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbar		65'930	70'696
Gewinn pro Aktie			
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	10	5.67	6.02
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	10	5.59	5.96

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

CHF T'000	Anhang	2017 (Angepasst)	2018
Periodengewinn		65'930	70'696
<i>Sonstige Ergebnisse</i>			
Neubemessung der netto leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung	11	(3'901)	3'377
Zugehörige Ertragssteuern		608	(539)
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden, nach Ertragssteuern		(3'293)	2'838
Umrechnungsdifferenzen		3'562	(1'521)
Zugehörige Ertragssteuern		(241)	111
Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassiert werden können, nach Ertragssteuern		3'321	(1'410)
<i>Sonstige Ergebnisse (Gewinn), nach Ertragssteuern</i>		28	1'428
Gesamtergebnis der Periode, den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbar		65'958	72'124

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN

	Anhang	01.01.2017 (Angepasst)	31.12.2017 (Angepasst)	31.12.2018
CHF 1'000				
Flüssige und geldnahe Mittel	13	246'744	309'412	296'845
Kurzfristige Derivate	14	3'038	1'017	977
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	94'987	111'561	105'443
Vertragsvermögenswerte		1'885	1'123	2'405
Sonstige Forderungen		9'784	11'618	13'304
Vorräte	16	170'748	160'218	171'709
Guthaben aus laufenden Ertragssteuern	12	1'633	732	1'467
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'497	2'863	3'898
Zur Veräusserung gehaltene Aktiven	3.3	4'140	3'650	-
Umlaufvermögen		536'456	602'194	596'048
Langfristige Finanzanlagen	17	692	831	5'105
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.3	-	-	3'650
Sachanlagen	18	20'290	21'291	25'053
Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	19	164'685	164'303	209'126
Latente Steuerguthaben	12	16'204	15'342	18'689
Anlagevermögen		201'871	201'767	261'623
Aktiven		738'327	803'961	857'671

PASSIVEN

	Anhang	01.01.2017 (Angepasst)	31.12.2017 (Angepasst)	31.12.2018
CHF 1'000				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20	7'780	10'150	9'945
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10'057	13'948	14'385
Sonstige Verbindlichkeiten		14'155	16'666	15'130
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	21	35'106	37'683	37'392
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	12	13'046	12'923	15'474
Passive Rechnungsabgrenzungen		39'894	44'887	51'833
Kurzfristige Rückstellungen	22	21'996	15'345	19'311
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	3.3	1'649	1'540	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten		143'683	153'142	163'470
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20	11'078	8'330	1'588
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	21	46'945	38'960	34'799
Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	11	30'146	36'512	34'091
Langfristige Rückstellungen	22	4'199	5'335	4'721
Latente Steuerschulden	12	14'794	11'561	6'593
Langfristige Verbindlichkeiten		107'162	100'698	81'792
Total Verbindlichkeiten		250'845	253'840	245'262
Aktienkapital		1'154	1'166	1'177
Kapitalreserven		33'061	36'418	38'861
Gewinnreserven		485'627	541'576	602'820
Umrechnungsdifferenzen		(32'360)	(29'039)	(30'449)
Eigenkapital	23	487'482	550'121	612'409
Passiven		738'327	803'961	857'671

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

	Anhang	2017 (Angepasst)	2018
CHF T'000			
Periodengewinn		65'930	70'696
Anpassungen für			
Abschreibungen und Wertminderungen	18/19	24'829	21'769
Veränderung der Rückstellungen und der Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	11/22	(3'633)	2'625
Zinsertrag	9	(31)	(44)
Zinsaufwand	9	471	400
Ertragssteuern	12	13'062	12'702
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	11	12'807	11'153
Anpassung des Verkehrswerts bedingter Kaufpreiszahlungen	8	1'036	(1'894)
Sonstige nicht geldwirksame Posten		2'592	15
Veränderung des Umlaufvermögens			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	(16'196)	6'657
Vorräte	16	11'174	(7'944)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'551	(3'575)
Vertragsverbindlichkeiten	21	(5'678)	(3'940)
Veränderung des sonstigen Umlaufvermögens (netto)		3'081	(1'332)
Entrichtung einer bedingten Kaufpreiszahlung	20	–	(290)
Bezahlte Ertragssteuern		(13'567)	(14'296)
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit		99'428	92'702
Erwerb einer nicht börsenkotierten Beteiligung	17	–	(4'000)
Erhaltene Zinsen		29	40
Entrichtung einer bedingten Kaufpreiszahlung	20	–	(4'546)
Übernahme von NuGEN Technologies, Inc., abzüglich erworbener flüssiger Mittel	3.2	–	(43'805)
Übernahme von Pulsar Technologies S.A.S., abzüglich erworbener flüssiger Mittel	3.2	(2'895)	–
Kauf von Sachanlagen	18	(8'142)	(11'800)
Zufluss aus Verkauf von Sachanlagen	18	98	68
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	19	(11'499)	(14'393)
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		(22'409)	(78'436)
Zufluss aus Mitarbeiterbeteiligungsplänen	11.4	3'369	2'454
Dividendenausschüttung	23	(20'315)	(23'462)
Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Kreditfazilitäten	20	3'216	(3'209)
Aufnahme von Bankkrediten	20	437	–
Rückzahlung von Bankkrediten	20	(1'503)	–
Rückzahlung von Hypotheken und Abwicklung von Zinsderivaten (zur Veräusserung gehalten)	3.3	(80)	(1'537)
Bezahlte Zinsen		(282)	(397)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		(15'158)	(26'151)
Auswirkung von Wechselkursschwankungen auf Bestand an flüssigen Mitteln		807	(691)
Zunahme/(Abnahme) flüssiger und geldnahe Mittel		62'668	(12'576)
Flüssige und geldnahe Mittel am 1. Januar		246'744	309'412
Flüssige und geldnahe Mittel am 31. Dezember	13	309'412	296'836

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

	Anhang	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Umrechnungs- differenzen	Total Eigenkapital
CHF 1'000						
Stand am 1. Januar 2017, wie zuvor berichtet		1'154	33'061	485'230	(32'360)	487'085
Anpassung aufgrund der Einführung von IFRS 15, nach Ertragssteuern	2.3.1	-	-	397	-	397
Anpassung aufgrund der Einführung von IFRS 9, nach Ertragssteuern	2.3.2	-	-	p.m.	-	-
Angepasster Stand am 1. Januar 2017		1'154	33'061	485'627	(32'360)	487'482
Periodengewinn		-	-	65'930	-	65'930
Sonstige Ergebnisse (Gewinn), nach Ertragssteuern		-	-	(3'293)	3'321	28
Gesamtergebnis der Periode		-	-	62'637	3'321	65'958
Dividendenausschüttung	23	-	-	(20'315)	-	(20'315)
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	11/23	12	3'357	-	-	3'369
Anteilsbasierte Vergütungen, nach Ertragssteuern	11	-	-	13'627	-	13'627
Summe der Einlagen von Eigentümern und Ausschüttungen an Eigentümer		12	3'357	(6'688)	-	(3'319)
Angepasster Stand am 31. Dezember 2017		1'166	36'418	541'576	(29'039)	550'121
Periodengewinn		-	-	70'696	-	70'696
Sonstige Ergebnisse (Gewinn), nach Ertragssteuern		-	-	2'838	(1'410)	1'428
Gesamtergebnis der Periode		-	-	73'534	(1'410)	72'124
Dividendenausschüttung	23	-	-	(23'462)	-	(23'462)
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	11/23	11	2'443	-	-	2'454
Anteilsbasierte Vergütungen, nach Ertragssteuern	11	-	-	11'172	-	11'172
Summe der Einlagen von Eigentümern und Ausschüttungen an Eigentümer		11	2'443	(12'290)	-	(9'836)
Stand am 31. Dezember 2018		1'177	38'861	602'820	(30'449)	612'409

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 BERICHTERSTATTENDE GESELLSCHAFT

Die Tecan Gruppe ist ein weltweit tätiger Anbieter von Laborinstrumenten und Lösungen für die Branchen Biopharma, Forensik und klinische Diagnostik. Die Gruppe ist auf Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Automatisierungslösungen für Laboratorien im Life-Science-Bereich spezialisiert. Die Kunden von Tecan sind Pharma- und Biotechnologieunternehmen, Forschungsabteilungen von Universitäten sowie forensische und diagnostische Laboratorien. Als Originalgerätehersteller (OEM) entwickelt und fertigt die Gruppe auch OEM-Instrumente und Komponenten, die vom jeweiligen Partnerunternehmen vertrieben werden. Tecan wurde 1980 in der Schweiz gegründet. Die Gruppe verfügt über Produktions-, Forschungs- und Entwicklungsstätten in Europa und in Nordamerika. In 52 Ländern unterhält sie ein Vertriebs- und Servicenetz.

Die Dachgesellschaft der Gruppe ist die Tecan Group AG, eine in der Schweiz eingetragene Aktiengesellschaft, deren Anteile öffentlich gehandelt werden. Der Hauptsitz der Tecan Group AG befindet sich an der Seestrasse 103, 8708 Männedorf, Schweiz.

2 WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

2.1 GRUNDLAGEN DER AUSARBEITUNG

Diese Jahresrechnung ist die konsolidierte Jahresrechnung der Tecan Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen als «Gruppe» bezeichnet) für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr. Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie deren Ausführungsbestimmungen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet wurden, erstellt.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt, gerundet auf Tausend. Sie basiert auf historischen Kosten mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der bedingten Zahlung, die zum Verkehrswert ausgewiesen werden.

Der Verwaltungsrat hat am 7. März 2019 die Veröffentlichung der konsolidierten Jahresrechnung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung der Generalversammlung vom 16. April 2019.

2.2 WESENTLICHE SCHÄTZUNGSICHERHEITEN UND ERMESSENSENTSCHEIDE

Die Erstellung dieser konsolidierten Jahresrechnung verlangt vom Management, Annahmen und Einschätzungen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Falls zu einem späteren Zeitpunkt derartige Annahmen und Einschätzungen von den tatsächlichen

Gegebenheiten abweichen sollten, werden die ursprünglichen Annahmen und Einschätzungen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Bewertung der folgenden bedeutenden Positionen basiert auf wesentlichen Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheiden:

2.2.1 Erlöserfassung: über einen Zeitraum erfüllte Leistungsverpflichtungen

Die Gruppe wendet für die Verbuchung von über einen Zeitraum erfüllte Leistungsverpflichtungen den Cost-to-Cost-Ansatz an, wie dies in den Grundsätzen der Rechnungslegung und Bewertung dargelegt ist (siehe Anmerkung 2.7.1). Die Anwendung des Cost-to-Cost-Ansatzes verlangt, dass das Management den Fertigstellungsgrad basierend auf dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten für die bereits geleistete Arbeit zu den geschätzten gesamten Auftragskosten ermittelt. Ausgehend vom geschätzten Fertigstellungsgrad wird ein entsprechender Teil der erwarteten Erlöse erfasst. Wenn Umstände eintreten, die zu einer Änderung der ursprünglich erwarteten Erlöse, Kosten oder des Grads der Fertigstellung führen könnten, werden die Schätzungen angepasst. Solche Anpassungen können zu einem Anstieg oder Rückgang der geschätzten Erlöse oder Kosten führen und werden in der Erfolgsrechnung in der Periode ausgewiesen, in der die Umstände, die den Anlass zur Anpassung gaben, dem Management bekannt wurden. Weitere Einzelheiten sind den Anmerkungen 4 und 21 zu entnehmen.

2.2.2 Performance-Share-Matching-Plan (PSMP) - Matching-Share-Faktor

Die Gruppe hat Performance-Share-Matching-Pläne (PSMP) eingeführt. Die Anzahl der Matching Shares wird anhand der folgenden Formel ermittelt: Anzahl der ursprünglich zugeteilten Aktien plus Anzahl der Aktien aus obligatorischen und freiwilligen Beteiligungen multipliziert mit dem Matching-Share-Faktor. Der Matching-Share-Faktor hängt von der Erreichung bestimmter finanzieller Gewinnziele ab. In jedem Fall liegt der Matching-Share-Faktor jedoch zwischen 0.0 und 2.5. Eine allfällige Neueinschätzung der derzeit angewandten Matching-Share-Faktoren wird sich auf die Ergebnisse zukünftiger Berichtsperioden auswirken. Weitere Einzelheiten sind der Anmerkung 11 zu entnehmen.

2.2.3 Ertragssteuern

Per 31. Dezember 2018 betragen die Nettoverbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern CHF 14.0 Mio. und die Nettoguthaben aus latenten Ertragssteuern CHF 12.1 Mio. Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Zahlreiche interne und externe Faktoren können günstige und ungünstige Auswirkungen auf die Guthaben und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern haben. Diese Faktoren umfassen unter anderem sowohl Änderungen der Steuergesetzgebung und der Steuerverordnungen (insbesondere im Zusammenhang

mit der US-Steuerreform) als auch ihre Auslegung (insbesondere in Bezug auf die Akzeptanz gruppeninterner Transferpreise) sowie Änderungen der Steuersätze und des Gewinns vor Steuern. Solche Änderungen können Auswirkungen auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern haben.

2.2.4 Vorräte – aktivierte Entwicklungskosten

2010 schloss die Gruppe eine OEM-Vereinbarung mit einem global tätigen Diagnostikunternehmen ab, welche die Entwicklung und Lieferung eines dedizierten Diagnostikinstrumentes umfasst. Die damit verbundenen kundenspezifischen Entwicklungskosten wurden in der Position «Vorräte» als Bestandteil der Produktionskosten aktiviert. Die Lieferung der Instrumente, die über einen Zeitraum von über 10 Jahren erfolgt, begann im Oktober 2014. Der Kunde ruft die Geräte mittels Einzelbestellungen ab. Nach Ausführung der Einzelbestellungen erfasst die Gruppe die entsprechenden Entwicklungskosten in den Herstellkosten. Die verbleibenden aktivierten Entwicklungskosten beliefen sich zum 31. Dezember 2018 auf CHF 83.3 Mio.

Per 31. Dezember 2018 war der Nettoveräusserungswert der Position höher als die aktivierten Entwicklungskosten. Die Beurteilung hängt jedoch in hohem Mass von der bestmöglichen Schätzung der zukünftigen Absatzmenge ab. Eine Reduzierung der Prognose könnte in zukünftigen Perioden Abschreibungen notwendig machen.

2.2.5 Immaterielle Vermögenswerte – aktivierte Entwicklungskosten

Sobald die technische Machbarkeit von betriebsintern entwickelten Produkten nachgewiesen werden kann, beginnt die Gruppe, zurechenbare Entwicklungskosten zu aktivieren, bis das Produkt zur Markteinführung bereit ist. Jedoch kann ein Abschluss der Entwicklungsphase oder eine kommerzielle Verwertung eines Produkts nicht garantiert werden. Ebenso wenig kann gewährleistet werden, dass sich die Marktbedingungen in der Zukunft nicht ändern; dadurch könnte eine Überprüfung der künftigen Geldflüsse in Verbindung mit diesen Produkten durch das Management erforderlich werden. Solche Änderungen können zu einem zusätzlichen Aufwand für Abschreibungen und Wertminderungen führen. Wie in Anmerkung 19 offengelegt, hat die Gruppe per Jahresende 2018 Entwicklungskosten in Höhe von CHF 28.8 Mio. aktiviert.

2.2.6 Werthaltigkeitstest für den Goodwill

Per 31. Dezember 2018 belief sich der Goodwill auf insgesamt CHF 133.5 Mio. Die Gruppe hat die vorgeschriebenen jährlichen Werthaltigkeitstests für den Goodwill des Partnering Business Ende Juni und des Life Sciences Business Ende Dezember durchgeführt. Aufgrund dieser Tests war es nicht notwendig, eine Wertminderung zu erfassen. Die Berechnung der erzielbaren Beträge basiert jedoch auf Schätzungen und Annahmen. Die wesentlichen Annahmen sind in Anmerkung 19 aufgeführt.

2.3 EINFÜHRUNG NEUER UND ÜBERARBEITETER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS UND AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Die Grundsätze der Rechnungslegung entsprechen mit Ausnahme der Einführung der folgenden neuen oder überarbeiteten bzw. ergänzten Standards und Ausführungsbestimmungen – gültig ab 1. Januar 2018 – denjenigen des Vorjahres:

Standard/Ausführungsbestimmung¹

IFRIC 22 «Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen»

IAS 40 (ergänzt) – «Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien» – Übertragungen

IFRS 2 «Anteilsbasierte Vergütung» – Klassierung und Bemessung von anteilsbasierten Vergütungstransaktionen

IFRS 9 «Finanzinstrumente»

IFRS 15 «Erlöse aus Verträgen mit Kunden»

¹IAS = International Accounting Standards, IFRS = International Financial Reporting Standards, IFRIC = Ausführungsbestimmungen gemäss dem IFRS Interpretations Committee (ehemals International Financial Reporting Interpretations Committee)

Die Auswirkungen dieser Änderungen auf die konsolidierte Jahresrechnung sind nachstehend aufgeführt:

2.3.1 IFRS 15 «Erlöse aus Verträgen mit Kunden»

a) **Einfluss der Einführung des neuen Standards**
IFRS 15 «Erlöse aus Verträgen mit Kunden» ersetzt IAS 11 «Fertigungsaufträge», IAS 18 «Umsatzerlöse» und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen. Der neue Standard gilt für sämtliche Erlöse aus Verträgen mit Kunden und sieht ein fünfstufiges Modell zur Erfassung von Erlösen aus Verträgen mit Kunden vor. Gemäss IFRS 15 werden Erlöse in Höhe des Betrags erfasst, der die Gegenleistung widerspiegelt, die ein Unternehmen erwartungsgemäss vom Kunden für die Übertragung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen erhalten wird. Der Standard regelt auch die Bilanzierung der Kosten für die Anbahnung eines Vertrags und die unmittelbar mit der Erfüllung eines Vertrags zusammenhängenden Kosten.

Die Gruppe führte IFRS 15 unter Anwendung der vollständig rückwirkenden Methode ein mit erstmaliger Anwendung zum 1. Januar 2018 und Anpassung der Vergleichsinformationen für den Zeitraum ab dem 1. Januar 2017. Die Einführung hatte folgende Auswirkungen:

CHF '000	Ausgewiesen	Anpassung	Angepasst
Konsolidierte Bilanz per 1. Januar 2017			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (laufende Fertigungsaufträge)	2'058	(2'058)	-
Vertragsvermögenswerte	-	1'885	1'885
Vorräte	168'409	2'339	170'748
Kurzfristige und langfristige Umsatzabgrenzung	(80'324)	80'324	-
Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten	-	(82'051)	(82'051)
Passive Rechnungsabgrenzungen	(40'294)	400	(39'894)
Kurzfristige Rückstellungen	(21'596)	(400)	(21'996)
Latente Steuerschulden	(14'752)	(42)	(14'794)
Eigenkapital (Gewinnreserven)	485'230	397	485'627
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2017			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (laufende Fertigungsaufträge)	1'514	(1'514)	-
Vertragsvermögenswerte	-	1'123	1'123
Vorräte	158'724	1'494	160'218
Kurzfristige und langfristige Umsatzabgrenzung	(75'294)	75'294	-
Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten	-	(76'643)	(76'643)
Passive Rechnungsabgrenzungen	(45'176)	289	(44'887)
Kurzfristige Rückstellungen	(15'056)	(289)	(15'345)
Latente Steuerschulden	(11'587)	26	(11'561)
Eigenkapital (Gewinnreserven)	541'796	(220)	541'576
Konsolidierte Erfolgsrechnung 2017			
Umsatz	548'399	160	548'559
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	(282'832)	(845)	(283'677)
Betriebsergebnis	80'481	(685)	79'796
Ertragssteuern	(13'130)	68	(13'062)
Periodengewinn	66'547	(617)	65'930
Gewinn pro Aktie			
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	5.73	(0.06)	5.67
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	5.64	(0.05)	5.59

Es gab keine wesentlichen Auswirkungen auf das sonstige Ergebnis oder die Geldflussrechnung.

Die Einführung von IFRS 15 schränkte die Möglichkeit ein, die Methode der Gewinnrealisierung nach Leistungsfortschritt (percentage of completion) anzuwenden, sodass sich der Zeitpunkt der Erlöserfassung für Entwicklungsdienstleistungen veränderte. Ferner wurden die Darstellung in der Bilanz und bestimmte Anhangsangaben angepasst.

b) Neue Grundsätze der Rechnungslegung

Für Erlöse aus Verträgen mit Kunden wurden folgende Grundsätze der Rechnungslegung angewandt: siehe Anmerkung 2.7.1.

2.3.2 IFRS 9 «Finanzinstrumente»

a) Einfluss der Einführung des neuen Standards

IFRS 9 «Finanzinstrumente» ersetzt IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung» für alle Zeiträume, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, und bringt alle drei Aspekte der Bilanzierung von Finanzinstrumenten zusammen: Klassifizierung und Bewertung, Wertminderung und «Hedge Accounting».

Die Gruppe hat IFRS 9 rückwirkend mit dem Erstanwendungszeitpunkt 1. Januar 2018 angewandt und die Vergleichsinformationen für den Zeitraum ab 1. Januar 2017 angepasst.

Die Einführung von IFRS 9 hatte keine Auswirkungen, weder auf die Bilanzen per 1. Januar und per 31. Dezember 2017 noch auf die Erfolgsrechnung und das sonstige Ergebnis 2017. Die folgende Tabelle vergleicht die ursprünglichen Bewertungskategorien nach IAS 39 mit den neuen Bewertungskategorien nach IFRS 9 für jede Klasse der Finanzanlagen und -verbindlichkeiten der Gruppe zum 1. Januar 2017 und 31. Dezember 2017.

	Ursprüngliche Klassifizierung nach IAS 39	Neue Klassifizierung nach IFRS 9	Ursprünglicher Buchwert nach IAS 39	Neuer Buchwert nach IFRS 9
CHF 1'000				
Finanzanlageklassen				
Flüssige und geldnahe Mittel	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	246'744	246'744
Forderungen	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	95'763	95'763
Mietkautionen und sonstige Einlagen	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	997	997
Devisenterminkontrakte	Derivate	Obligatorisch FVTPL	3'074	3'074
Stand am 1. Januar 2017			346'578	346'578
Finanzverbindlichkeitsklassen				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	1'103	1'103
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	49'929	49'929
Devisenterminkontrakte	Derivate	Obligatorisch FVTPL	6'822	6'822
Bankkredite	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	1'660	1'660
Bedingte Kaufpreiszahlungen	Verkehrswert (IFRS 3)	FVTPL (IFRS 3)	9'273	9'273
Stand am 1. Januar 2017			68'787	68'787

	Ursprüngliche Klassifizierung nach IAS 39	Neue Klassifizierung nach IFRS 9	Ursprünglicher Buchwert nach IAS 39	Neuer Buchwert nach IFRS 9
CHF 1'000				
Finanzanlageklassen				
Flüssige und geldnahe Mittel	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	309'412	309'412
Forderungen	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	112'382	112'382
Mietkautionen und sonstige Einlagen	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	1'107	1'107
Devisenterminkontrakte	Derivate	Obligatorisch FVTPL	1'174	1'174
Stand am 31. Dezember 2017			424'075	424'075
Finanzverbindlichkeitsklassen				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	4'329	4'329
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	58'904	58'904
Devisenterminkontrakte	Derivate	Obligatorisch FVTPL	1'283	1'283
Bankkredite	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	1'229	1'229
Bedingte Kaufpreiszahlungen	Verkehrswert (IFRS 3)	FVTPL (IFRS 3)	11'639	11'639
Stand am 31. Dezember 2017			77'384	77'384

b) Neue Grundsätze der Rechnungslegung

Für Finanzinstrumente wurden folgende Grundsätze der Rechnungslegung angewandt: siehe Anmerkung 2.7.8.

2.3.3 Sonstige Änderungen

Die Übernahme der neuen Interpretation und der ergänzten Standards hat bei der Gruppe zu keinen bedeutenden Anpassungen der Grundsätze der Rechnungslegung geführt.

2.4 BISLANG NOCH NICHT ANGEWANDTE NEUE STANDARDS UND AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Die folgenden neuen und überarbeiteten bzw. ergänzten Standards und Ausführungsbestimmungen wurden bereits publiziert, sind aber noch nicht in Kraft getreten und werden in dieser konsolidierten Jahresrechnung noch nicht berücksichtigt:

Standard/Ausführungsbestimmung ¹	Von der Gruppe anzuwenden ab
IFRIC 23 «Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung»	Berichtsjahr 2019
IAS 19 (ergänzt) «Leistungen an Arbeitnehmer» – Kürzung oder Abgeltung	Berichtsjahr 2019
IAS 28 (ergänzt) «Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures» – Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	Berichtsjahr 2019
IFRS 9 (ergänzt) «Finanzinstrumente» – Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung	Berichtsjahr 2019
IFRS 16 «Leasingverhältnisse»	Berichtsjahr 2019
Jährliche Verbesserungen der IFRS 2015-2017	Berichtsjahr 2019
Konzeptioneller Rahmen für die Finanzberichterstattung	Berichtsjahr 2020
IAS 1 (ergänzt) «Darstellung des Abschlusses» und IAS 8 (ergänzt) «Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlern» – Definition von «wesentlich»	Berichtsjahr 2020
IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse» – Definition von «Geschäftsbetrieb»	Berichtsjahr 2020
IFRS 10 (ergänzt) «Gruppenabschlüsse» und IAS 28 (ergänzt) «Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures» – Veräusserung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Noch nicht festgelegt

¹IAS = International Accounting Standards, IFRS = International Financial Reporting Standards, IFRIC = Ausführungsbestimmungen gemäss dem IFRS Interpretations Committee (ehemals International Financial Reporting Interpretations Committee)

Die Gruppe beabsichtigt, diese Standards (sofern sie anwendbar sind) zu übernehmen, sobald sie in Kraft treten. Die Auswirkungen dieser Änderungen auf die konsolidierte Jahresrechnung sind nachstehend aufgeführt:

2.4.1 IFRS 16 «Leasingverhältnisse»

IFRS 16 legt die Grundsätze für den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis von Leasingverhältnissen und die Angabepflichten fest und verpflichtet den Leasingnehmer, sämtliche Leasingverhältnisse im Rahmen eines einheitlichen Modells in der Bilanz zu erfassen, so wie es bereits nach IAS 17 für Finance-Lease-Verträge der Fall war. Zu Beginn der Laufzeit des Leasingverhältnisses hat der Leasingnehmer eine Verbindlichkeit für Leasingzahlungen (Leasingverbindlichkeit) sowie einen Vermögenswert für das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand (Nutzungsrechtsvermögenswert) zu erfassen. Die Leasingnehmer sind verpflichtet, den Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit und den Abschreibungsaufwand für den Nutzungsrechtsvermögenswert getrennt zu erfassen.

In Übereinstimmung mit IAS 17 werden derzeit sämtliche Operating-Lease-Vereinbarungen ausserbilanziell behandelt (siehe Anmerkung 27.2).

Die Gruppe wird IFRS 16 zum 1. Januar 2019 unter Anwendung des modifizierten retrospektiven Ansatzes einführen. Der kumulative Effekt der Erstanwendung von IFRS 16 wird als Korrektur der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019 ohne Anpassung der Vergleichsinformationen erfasst.

Basierend auf den derzeit verfügbaren Zahlen schätzt die Gruppe, dass sie Nutzungsrechtsvermögenswerte (hauptsächlich für Mietliegenschaften) von CHF 48.6 Mio. und entsprechende Leasingverbindlichkeiten in gleicher Höhe per 1. Januar 2019 erfassen wird. Die Anwendung des Standards wird dazu führen, dass ein Teil der heute als Aufwand für Operating-Leasingverhältnisse erfassten Kosten als Zinsaufwand ins Finanzergebnis einfließen. Angesichts des aktuellen Niedrigzinsumfelds erwartet die Gruppe nicht, dass die Auswirkungen der Anwendung von IFRS 16 einen wesentlichen Einfluss auf das Betriebsergebnis haben werden.

2.4.2 Sonstige Änderungen

Die Gruppe geht davon aus, dass sich sonstige Änderungen – einzeln oder insgesamt – bei ihrer Übernahme nicht wesentlich auf die Bilanz sowie die Finanz- und Ertragslage der Gruppe auswirken werden.

2.5 GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

2.5.1 Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, über welche die Gruppe die Kontrolle ausübt. Kontrolle über eine Gesellschaft wird dann ausgeübt, wenn die Gruppe schwankenden Renditen aus ihrem Engagement mit der Gesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte darauf hat und wenn sie die Fähigkeit besitzt, diese Renditen mittels ihres beherrschenden Einflusses auf die Gesellschaft zu steuern. Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften sind ab dem Tag, an dem die tatsächliche Kontrolle beginnt, bis zu dem Tag, an dem sie endet, in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten.

Bei Verlust der Kontrolle werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft sowie alle mit ihr im Zusammenhang stehenden Minderheitsanteile und sonstigen Eigenkapitalbestandteile ausgebucht. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in die Erfolgsrechnung verbucht.

Geht die Kontrolle über eine Gesellschaft im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses an die Gruppe über, wird – ab dem Zeitpunkt des Erwerbs – die sogenannte «Erwerbsmethode» (acquisition method) angewendet.

2.5.2 Bei der Konsolidierung eliminierte Transaktionen

Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie allfällige nicht realisierte Gewinne aus gruppeninternen Transaktionen werden bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

2.6 FREMWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Generell haben alle Gruppengesellschaften ihre lokale Währung als funktionale Währung (functional currency) bestimmt. Transaktionen in anderen Währungen werden von den Gesellschaften unter Anwendung des am Transaktionsdatum gültigen Wechselkurses erfasst. Gewinne und Verluste aus der Abwicklung dieser Transaktionen sowie Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von monetären Guthaben und Verbindlichkeiten in anderen Währungen werden erfolgswirksam erfasst.

Umrechnungsdifferenzen aus gruppeninternen Darlehen, die im Wesentlichen als Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb anzusehen sind, werden zunächst als «Sonstige Ergebnisse» erfasst und bei einer Veräusserung des ausländischen Geschäftsbetriebs vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umgliedert.

Bei der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften (ausländische Gruppengesellschaften), die in anderen Währungen als dem Schweizer Franken (Darstellungswährung) berichten, zu Jahresendkursen umgerechnet. Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus den Veränderungen der Wechselkurse vom Jahresanfang bis zum Jahresende und der Abweichung zwischen dem Jahreserfolg zu Durchschnittskursen und zu Endkursen ergeben, werden als «Sonstige Ergebnisse» erfasst. Beim Abgang eines ausländischen Geschäftsbetriebs werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen, die bis zu diesem Zeitpunkt als «Sonstige Ergebnisse» erfasst und in einem separaten Bestandteil des Eigenkapitals kumuliert wurden, in der gleichen Periode, in der auch der Gewinn und Verlust aus dem Abgang erfasst wird, vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umgliedert (als Umgliederungsbetrag).

2.7 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BEWERTUNG

2.7.1 Erlöserfassung, Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten

Verkauf von Standardinstrumenten und anderen Waren wie Ersatzteilen, Handelsprodukten, Verbrauchsmaterialien oder Reagenzien – Der Verkauf von Standardinstrumenten und anderen Waren gilt grundsätzlich als eine Leistungsverpflichtung. Die Gruppe erfasst Erlöse zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kontrolle über den Vermögenswert auf den Kunden übergeht, in der Regel zum Zeitpunkt der Lieferung.

Verkauf komplexer Instrumente – Der Verkauf komplexer Instrumente folgt in der Regel denselben Grundsätzen wie der Verkauf von Standardinstrumenten. Da der Verkauf eines komplexen

Instrumentes jedoch wesentliche Installationsarbeiten und Anwendungsentwicklungen beim Kunden erfordert, erfolgen der Übergang der Kontrolle über den Vermögenswert auf den Kunden und damit die Erfassung des Erlöses erst mit der schriftlichen Abnahme durch den Kunden. Bei Aufträgen mit mehreren Instrumenten und hohen Integrationskosten bestimmt die Gruppe die Anzahl der Leistungsverpflichtungen individuell und prüft, ob die Leistungsverpflichtung(en) über einen Zeitraum hinweg erfüllt wird/werden. Damit Erlöse über einen Zeitraum erfasst werden können, müssen folgende Kriterien kumulativ erfüllt sein: Die Leistung der Gruppe schafft keinen Vermögenswert mit einer anderen Verwendung für die Gruppe und die Gruppe hat einen durchsetzbaren Anspruch auf Zahlung für die bisher erbrachte Leistung.

Verkauf kundenspezifischer Instrumente («Partnering Business») – Der Verkauf kundenspezifischer Instrumente umfasst die Entwicklung und Lieferung von Instrumenten mit kundenspezifischem Design. Die Entwicklung (Anpassung bestehender Tecan-Technologie an die Spezifikationen des Kunden) und Lieferung der Instrumente gilt aufgrund der eingeschränkten Nutzbarkeit und Kontrolle des reinen Entwicklungsergebnisses für den Kunden grundsätzlich als eine einzige Leistungsverpflichtung. Die damit verbundenen kundenspezifischen Entwicklungskosten werden in der Position «Vorräte» als Bestandteil der Produktionskosten aktiviert. Sobald die Entwicklung abgeschlossen ist, ruft der Kunde die Geräte mittels Einzelbestellungen ab. Nach Ausführung der Einzelbestellungen erfasst die Gruppe die entsprechenden Entwicklungskosten in den Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen.

Entwicklungsleistungen ohne Lieferung von Instrumenten – Entwicklungsleistungen gelten grundsätzlich als eine einzige Leistungsverpflichtung. Die Erfassung des Erlöses erfolgt bei Abschluss des Projekts (zu einem Zeitpunkt). Bei grösseren Entwicklungsaufträgen prüft die Gruppe, ob die Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum erfüllt wird. Damit Erlöse über einen Zeitraum erfasst werden können, müssen folgende Kriterien kumulativ erfüllt sein: Die Leistung der Gruppe schafft keinen Vermögenswert mit einer anderen Verwendung für die Gruppe und die Gruppe hat einen durchsetzbaren Anspruch auf Zahlung für die bisher erbrachte Leistung.

Über einen Zeitraum erfüllte Leistungsverpflichtungen – Erlöserfassungsmethode und Darstellung (Verkauf von komplexen Instrumenten und Entwicklungsleistungen) – Der Fortschritt wird grundsätzlich nach dem Cost-to-Cost-Ansatz gemessen, d. h. am Verhältnis der angefallenen Auftragskosten für die bereits geleistete Arbeit zu den geschätzten gesamten Projektkosten. Entsprechend dem Fortschritt wird der Umsatz anteilig in der Erfolgsrechnung erfasst. In der Bilanz werden laufende Projekte – nach Abzug von Kundenvorauszahlungen – als Nettoguthaben (enthalten in der Position «Vertragsvermögenswerte») bzw. Nettverbindlichkeiten (enthalten in der Position «Vertragsverbindlichkeiten») ausgewiesen. Wenn es wahrscheinlich ist, dass die Gesamtkosten die Auftragslöse übersteigen, kommen die Vorschriften des IAS 37 «Belastende Verträge» zur Anwendung.

Serviceverträge – Erlöse aus Serviceverträgen werden linear über die Vertragsdauer erfasst.

Gewährleistungsverpflichtungen – Die Gruppe bietet die gesetzlich vorgeschriebenen Standardgewährleistungen für die Behebung von Mängeln, die zum Zeitpunkt des Verkaufs bestanden. Diese Gewährleistungen sind als versicherungsartige Gewährleistungen (assurance-type warranties) gemäss IFRS 15 zu qualifizieren, die die Gruppe nach IAS 37 «Rückstellungen» bilanziert. Darüber hinaus bietet die Gruppe ihren Kunden Gewährleistungsverlängerungen an. Solche Gewährleistungsverlängerungen werden als dienstleistungsartige Gewährleistungen (service-type warranties) gemäss IFRS 15 bilanziert und stellen separate Leistungsverpflichtungen dar, denen die Gruppe einen Teil der Gegenleistung auf Basis des jeweiligen Einzelverkaufspreises zuordnet. Bei diesen dienstleistungsartigen Gewährleistungen werden die Erlöse linear über die Vertragsdauer erfasst.

Bündel aus Waren und Dienstleistungen – Typischerweise werden Instrumente zusammen mit anderen Waren und Dienstleistungen verkauft. Der Verkauf von anderen Waren wie Ersatzteilen oder Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen wie zusätzlichen Schulungen oder Anwendungsentwicklungen, die Teil desselben Vertrags mit einem Kunden sind (Bündel aus Waren und Dienstleistungen), sich aber für die Identifizierung separater Leistungsverpflichtungen qualifizieren, werden gesondert vom Verkauf des Instruments als Erlöse erfasst. Die Gegenleistung (mit Rabatten) wird im Verhältnis zu den jeweiligen Einzelverkaufspreisen der identifizierten Leistungsverpflichtungen aufgeteilt.

2.7.2 Segmentberichterstattung

Die Segmentinformation wird auf die gleiche Weise dargestellt wie in der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker). Der Hauptentscheidungsträger, der für Strategieentscheidungen, für die Beurteilung der Segmentleistung und die Zuteilung der Ressourcen an die Segmente verantwortlich ist, ist der Verwaltungsrat der Tecan Group AG.

Es wurden die folgenden berichtspflichtigen Segmente bestimmt:

- *Life Sciences Business (Endkundengeschäft)*: Das Geschäftssegment «Life Sciences Business» beliefert die Endkunden direkt mit automatisierten Workflow-Lösungen. Diese Lösungen umfassen Laborinstrumente, Softwarepakete und Applikations-Know-how sowie Service, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile.
- *Partnering Business (OEM-Geschäft)*: Das Geschäftssegment «Partnering Business» entwickelt und produziert OEM-Instrumente und Komponenten, die von Partnerunternehmen unter deren Marke vertrieben werden.

Die Geschäftssegmente entsprechen den berichtspflichtigen Segmenten. Es wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst. Segment-Aktiven, Käufe von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie Segment-Verbindlichkeiten werden dem Hauptentscheidungsträger nicht gemeldet.

2.7.3 Staatliche Forschungsbeiträge

Die Forschungstätigkeiten der Gruppe werden von der öffentlichen Hand durch Beiträge gefördert, die an keine Bedingungen geknüpft sind. Sie werden bei Vereinnahmung als Ertrag verbucht.

2.7.4 Leistungen an Mitarbeitende – Vorsorgepläne und Leistungen für Mitarbeitende mit langjähriger Dienstzeit (IAS 19)

Die Gruppe hat sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Vorsorgepläne. Beitragsorientierte Vorsorgepläne sind Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, bei denen die Gruppe festgelegte Beiträge in einen eigenständigen Fonds einzahlt und weder rechtlich noch faktisch zur Zahlung darüber hinausgehender Beiträge verpflichtet ist, wenn der Fonds nicht über ausreichende Vermögenswerte verfügt, um alle Leistungen an die Mitarbeitenden in Bezug auf deren Dienstzeit in der Berichtsperiode und früheren Perioden zu erbringen. Alle übrigen Vorsorgepläne sind leistungsorientiert.

Zahlungen an beitragsorientierte Vorsorgepläne werden dann als Aufwand erfasst, wenn die Mitarbeitenden die Dienstzeit erbracht haben, die sie zu den Beiträgen berechtigt.

Die in der Bilanz ausgewiesene Verbindlichkeit für leistungsorientierte Vorsorgepläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode abzüglich des Verkehrswerts des Planvermögens für Pläne mit ausgesondertem Vermögen. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Versicherungsmathematikern unter Verwendung der Methode der laufenden Einmalprämien (projected unit credit method) berechnet.

Resultiert aus der versicherungsmathematischen Berechnung ein Guthaben, wird die Höhe des erfassten Aktivums auf den Barwert eines wirtschaftlichen Nutzens in Form künftiger Rückerstattungen aus dem Plan oder Minderungen künftiger Beitragszahlungen an den Plan beschränkt.

Der Aufwand für leistungsorientierte Pläne umfasst folgende Komponenten:

- Dienstzeitaufwand – wird in der Erfolgsrechnung im Betriebsergebnis erfasst;
- Zinsaufwand/-ertrag auf Nettovermögen bzw. Nettoschuld – wird in der Erfolgsrechnung im Finanzergebnis erfasst;
- Neubemessungen – werden in «Sonstige Ergebnisse» erfasst.

Der Dienstzeitaufwand beinhaltet den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand sowie die Gewinne oder Verluste aus Plankürzungen und -abgeltungen. Werden die Leistungen aus einem Plan verändert oder wird ein Plan gekürzt oder vorzeitig abgegolten, werden der Teil der Leistungsänderung, der sich auf Dienstzeiten der Mitarbeitenden in vergangenen Perioden bezieht (nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand), oder die Gewinne oder Verluste aus Plankürzungen und -abgeltungen umgehend erfolgswirksam erfasst, d. h. genau dann, wenn die Planänderungen oder die Plankürzungen und -abgeltungen erfolgen.

Der Zinsaufwand/-ertrag wird durch Anwendung des Diskontsatzes auf die leistungsorientierte Nettoverpflichtung oder den leistungsorientierten Nettovermögenswert berechnet, wobei sämtliche Änderungen berücksichtigt werden, die sich während der Berichtsperiode aufgrund von Beitragszahlungen an den Vorsorgeplan und Leistungsauszahlungen aus dem Vorsorgeplan für die leistungsorientierte Nettoverpflichtung oder den leistungsorientierten Nettovermögenswert ergeben.

Zu den Neubemessungen, die sich aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen ergeben, gehören unter anderem versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Erträge aus dem Planvermögen (ohne Zinsertrag) sowie gegebenenfalls die Auswirkungen der Berücksichtigung der Obergrenze für Vermögenswerte. Neubemessungen werden als «Sonstige Ergebnisse» erfasst und können nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden.

Leistungen an Mitarbeitende mit langjähriger Dienstzeit: Die Methode der Berechnung der Verbindlichkeiten in Bezug auf Leistungen an Mitarbeitende mit langjähriger Dienstzeit ist vergleichbar mit jener der leistungsorientierten Vorsorgepläne.

2.7.5 Leistungen an Mitarbeitende – Abgangsentschädigungen (IAS 19)

Abgangsentschädigungen resultieren entweder aus der Entscheidung der Gruppe, das Beschäftigungsverhältnis mit einem Mitarbeitenden vor Erreichen des ordentlichen Rentenalters zu beenden, oder aus der Entscheidung des Mitarbeitenden, im Tausch gegen eine angebotene Entschädigung freiwillig aus dem Unternehmen auszuschcheiden. Das Ereignis, das zu einer Verpflichtung führt, ist nicht die Dienstzeit des Mitarbeitenden, sondern die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Eine Verbindlichkeit für Abgangsentschädigungen wird dann verbucht, wenn die Gruppe das Angebot einer Abgangsentschädigung nicht mehr zurückziehen kann oder wenn die Gruppe damit verbundene Restrukturierungskosten verbucht – je nachdem, welches Ereignis früher eintritt.

2.7.6 Leistungen an Mitarbeitende – anteilsbasierte Vergütung (IFRS 2)

Die Gruppe hat verschiedene anteilsbasierte Vergütungspläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (equity-settled plans) eingeführt. Der Verkehrswert der gewährten Aktien oder Aktienoptionen wird im Betriebsergebnis erfasst, wobei die Gegenbuchung ins Eigenkapital erfolgt. Der Verkehrswert wird am Tag der Zu-

teilung bestimmt und über den Zeitraum verteilt, über den die Mitarbeitenden den bedingungslosen Anspruch auf die gewährten Aktien oder Aktienoptionen erwerben (Erdienungszeitraum oder «vesting period»). Der aufwandswirksam zu erfassende Betrag wird um den Effekt der erwarteten Personalfuktuation korrigiert, damit die Anzahl Aktien oder Aktienoptionen, die später tatsächlich erdient werden, wiedergegeben wird.

Der Verkehrswert der gewährten Aktien entspricht dem Marktwert einer Tecan-Aktie, korrigiert um die voraussichtlichen Dividendenzahlungen während des Erdienungszeitraums. Die Bestimmung des Verkehrswerts der zugeteilten Aktienoptionen erfolgt mithilfe eines Trinomialmodells unter Berücksichtigung der Bedingungen, zu denen die Aktienoptionen gewährt wurden.

2.7.7 Ertragssteuern

Die Ertragssteuern auf dem Gewinn oder Verlust des Berichtsjahres umfassen laufende und latente Steuern. Die Ertragssteuern werden erfolgswirksam erfasst, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf Posten, die als «Sonstige Ergebnisse» oder direkt im Eigenkapital (Transaktionen mit Eigentümern) erfasst werden. In diesem Fall werden die Ertragssteuern unter «Sonstige Ergebnisse» oder im Eigenkapital erfasst.

Die Berechnung der latenten Steuern auf den temporären Unterschieden zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz und deren Steuerwerten erfolgt nach der «balance sheet liability method». Auf folgenden temporären Unterschieden werden keine latenten Steuern berücksichtigt: steuerlich nicht abzugsfähiger Goodwill, der erstmalige Ansatz von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, der weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, und temporäre Unterschiede in Verbindung mit Beteiligungen an Tochtergesellschaften, sofern es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden. Die Höhe der latenten Steuern richtet sich nach der voraussichtlichen Art und Weise der Realisation der Vermögenswerte oder der Erfüllung der Verbindlichkeiten. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind.

Latente Steuerguthaben auf temporären Unterschieden und steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen werden nur in dem Umfang aktiviert, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können. Bestehende latente Steuerguthaben werden in dem Mass reduziert, als die Realisierung des entsprechenden Steuervorteils nicht länger wahrscheinlich ist.

Ferner werden latente Steuern auf in absehbarer Zeit erwarteten Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften erfasst (Sockelsteuern).

2.7.8 Finanzinstrumente

2.7.8.1 Flüssige und geldnahe Mittel und Forderungen

Bewertungskategorie: Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten ohne wesentliche Finanzierungskomponente

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzanlagen erfolgt zum Transaktionspreis (Nominalwert). Anschliessend wird der Transaktionspreis um Wertminderungen reduziert (siehe unten). Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung und Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

Bilanzierung von Wertminderungen auf Forderungen: Die Gruppe erfasst Wertberichtigungen für Wertminderungen basierend auf einer Schätzung der über die gesamte Laufzeit erwarteten Kreditverluste unter Anwendung des vereinfachten Ansatzes gemäss IFRS 9. Die Gruppe hat eine Rückstellungsmatrix erstellt, die auf der historischen Kreditausfallerfahrung basiert und um zukunftsgerichtete, für das wirtschaftliche Umfeld spezifische Faktoren ergänzt wurde.

Flüssige und geldnahe Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankkonten sowie Termingelder mit einer Restlaufzeit von höchstens drei Monaten ab dem Datum des Erwerbs. Kontokorrentkredite, die auf Verlangen rückzahlbar sind und einen integrierenden Bestandteil der Zahlungsmitteldisposition der Gruppe bilden, werden für die Zwecke der Geldflussrechnung zur Position «Flüssige und geldnahe Mittel» hinzugezählt.

2.7.8.2 Mietkautionen und sonstige Einlagen

Bewertungskategorie: Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten mit wesentlicher Finanzierungskomponente

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzanlagen erfolgt zum Verkehrswert zuzüglich Transaktionskosten, die ihrem Erwerb unmittelbar zuzurechnen sind. Danach wird das Finanzinstrument zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden um Wertminderungen reduziert. Zinsertrag, Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung und Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

2.7.8.3 Derivate und bedingte Kaufpreiszahlungen

Bewertungskategorie: Erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertete Finanzanlagen und -Verbindlichkeiten (FVTPL)

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzanlagen und -verbindlichkeiten erfolgt zum Verkehrswert ohne Transaktionskosten, wobei letztere direkt als Aufwand erfasst werden. Anschliessend werden diese Finanzinstrumente weiterhin zum Verkehrswert bewertet. Nettogewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Die Gruppe verwendet derivative Finanzinstrumente, um sich wirtschaftlich gegen gewisse Wechselkursrisiken abzusichern. «Hedge Accounting» wird nicht angewendet.

2.7.8.4 Nicht börsennotierte Beteiligung

Bewertungskategorie: Erfolgsneutral zum Verkehrswert bewertete Finanzanlagen (FVOCI)

Diese Kategorie umfasst nur Eigenkapitalinstrumente, die die Gruppe auf absehbare Zeit halten will. Die Klassifizierung wird bei der erstmaligen Erfassung für jede Anlage einzeln festgelegt und ist unwiderruflich.

Die erstmalige Bewertung der Finanzanlage erfolgt zum Verkehrswert zuzüglich Transaktionskosten, die ihrem Erwerb unmittelbar zuzurechnen sind. Anschliessend wird das Finanzinstrument weiterhin zum Verkehrswert bewertet. Nettogewinne und -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und auch bei der Ausbuchung nicht in die Erfolgsrechnung überführt. Dividenden werden als Ertrag erfolgswirksam erfasst, es sei denn, die Dividende stellt eindeutig eine Rückführung eines Teils der Kosten der Anlage dar.

2.7.8.5 Kurzfristige Bankverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

Bewertungskategorie: Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten ohne wesentliche Finanzierungskomponente

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzverbindlichkeiten erfolgt zum Transaktionspreis (Nominalwert). Anschliessend werden diese Finanzinstrumente weiterhin zum Transaktionspreis bewertet. Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

2.7.8.6 Bankkredite

Bewertungskategorie: Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten mit wesentlicher Finanzierungskomponente

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzverbindlichkeiten erfolgt zum Verkehrswert zuzüglich Transaktionskosten, die ihrem Erwerb unmittelbar zuzurechnen sind. Danach werden diese Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwand und Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

2.7.9 Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierenden Vermögenswerts zugeordnet werden können, werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellkosten dieses Vermögenswerts aktiviert. Andere Fremdkapitalkosten werden als Aufwand erfasst. In der Berichtsperiode qualifizierte sich kein Vermögenswert für die Aktivierung von Fremdkapitalkosten (Vorjahr: dito).

2.7.10 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder, wenn dieser niedriger ist, zum Nettoveräußerungswert ausgewiesen. Zu den Herstellkosten zählen Rohmaterial, Komponenten und Halbfabrikate, direkte Herstellkosten (interne Arbeit und externe Dienstleistungen) sowie Fertigungsgemeinkosten. Die Gruppe wendet das Verfahren der gewichteten Durchschnittspreise an. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis im normalen Geschäftsverlauf abzüglich der geschätzten Fertigungskosten und der geschätzten Verkaufskosten. Überbestände und obsoletere Ware wird ausgebucht.

2.7.11 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs-/Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen (siehe unten) und Wertminderungen (siehe separaten Grundsatz) bilanziert. Die Kosten selbst hergestellter Sachanlagen umfassen Materialkosten und Fertigungslöhne sowie angemessene Fertigungsgemeinkosten und Fremdkapitalkosten, falls diese einem qualifizierenden Vermögenswert direkt zuzuordnen sind.

Auf der Basis von Leasingverträgen erworbene Sachanlagen, deren Zugang wirtschaftlich einem Anlagenkauf gleichkommt (finance lease), werden zu ihrem Verkehrswert oder, wenn dieser niedriger ist, zum geschätzten Barwert der zu leistenden Mindestleasingraten aktiviert. Die entsprechenden Verpflichtungen werden – abzüglich der Finanzaufwendungen – in den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Mittels «finance lease» erworbene Sachanlagen werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Am Bilanzstichtag bestanden keine Sachanlagen unter «finance lease» (Vorjahr: dito). Zahlungen im Zusammenhang mit «operating leases» werden in gleichmässigen Raten über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst.

Die Abschreibungen werden in der Erfolgsrechnung linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen erfasst. Die Abschreibung der Sachanlagen beginnt, sobald die Vermögenswerte zum Gebrauch verfügbar sind. Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien beträgt:

Grundstücke	unbegrenzte Nutzungsdauer
Gebäude	25 Jahre
Umbauten in Mietliegenschaften	Nutzungsdauer oder Mietdauer (der jeweils kürzere Zeitraum)
Mobilien und Einrichtungen	4 - 8 Jahre
Maschinen und Fahrzeuge	2 - 8 Jahre
Instrumente in Verbindung mit OEM-Verträgen	leistungsabhängige Abschreibungsmethode
EDV-Anlagen	3 - 5 Jahre

Die Abschreibungsmethoden, die Nutzungsdauern und die Restwerte werden zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Weisen die einzelnen Teile einer Sachanlage unterschiedliche Nutzungsdauern auf, werden diese Teile als separate Objekte erfasst und abgeschrieben (component approach).

Reparatur- und Unterhaltskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

2.7.12 Immaterielle Vermögenswerte

Software – Ausgaben im Zusammenhang mit der Implementierung von Software, insbesondere Lizenzen und externe Beratungshonorare, werden aktiviert.

Forschungskosten – Ausgaben für Aktivitäten, deren Ziel die Erlangung neuer wissenschaftlicher oder technischer Kenntnisse und Einsichten ist, werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Entwicklungskosten – Entwicklungsaktivitäten beinhalten einen Plan oder Entwurf für die Produktion oder Gestaltung neuer oder beträchtlich verbesserter Produkte und Prozesse. Entwicklungsausgaben werden nur dann aktiviert, wenn die Entwicklungskosten zuverlässig gemessen werden können, das Produkt technisch und wirtschaftlich realisierbar ist, wirtschaftliche Vorteile in der Zukunft zu erwarten sind und die Gruppe beabsichtigt, die Entwicklung abzuschliessen und das Ergebnis zu verwenden oder zu verkaufen und ihr dafür ausreichend Ressourcen zur Verfügung stehen. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen sowohl die Materialkosten und die Kosten von externen Dienstleistungen, Personal und befristet Beschäftigten als auch Gemeinkosten und Fremdkapitalkosten, falls diese einem qualifizierenden Vermögenswert direkt zuzuordnen sind. Sonstige Entwicklungskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene immaterielle Vermögenswerte – Sämtliche immateriellen Vermögenswerte, die aufgrund der Anwendung der Verfahren zur Zuordnung der Anschaffungskosten erfasst wurden, werden anfänglich zu Verkehrswerten bewertet. Zur Bestimmung der Verkehrswerte zum Erwerbszeitpunkt werden die folgenden Methoden angewendet: Residualwert-, Lizenzpreisanalogie- sowie Wiederbeschaffungskostenmethode.

Die immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungs-/Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen (siehe unten) und Wertminderungen (siehe separaten Grundsatz) bilanziert. Die Abschreibungen werden in der Erfolgsrechnung linear über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte erfasst. Die Abschreibung der immateriellen Vermögenswerte beginnt, sobald die Vermögenswerte zum Gebrauch verfügbar sind. Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien beträgt:

Software	3 – 5 Jahre
Entwicklungskosten	3 – 5 Jahre
Patente	3 – 5 Jahre
Erworbene Marken	2 – 13 Jahre
Erworbene Technologien	6 – 10 Jahre
Erworbene Kundenbeziehungen	7 – 17 Jahre

Die Abschreibungsmethoden, die Nutzungsdauern und die Restwerte werden zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

2.7.13 Goodwill

Der Goodwill repräsentiert den zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen aus einem Unternehmenszusammenschluss, der nicht einzeln identifiziert und separat als Vermögenswert oder Verbindlichkeit erfasst werden kann.

Bei Übernahmen bewertet die Gruppe den Goodwill im Erwerbszeitpunkt zu:

- dem Verkehrswert des bezahlten Kaufpreises, plus
- dem erfassten Wert aller Minderheitsanteile in der übernommenen Gesellschaft, plus
- (wenn der Unternehmenszusammenschluss stufenweise erfolgt) dem Verkehrswert der bestehenden Kapitalbeteiligung an der übernommenen Gesellschaft, abzüglich
- des erfassten Nettobetrags der übernommenen identifizierbaren Nettovermögenswerte.

Ist das Ergebnis negativ, wird der Gewinn aus einem günstigen Unternehmenskauf (bargain purchase gain) sofort erfolgswirksam erfasst.

Nach dem erstmaligen Ansatz bewertet die Gruppe den Goodwill zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen. Der Goodwill wird jährlich auf Wertminderung untersucht. Dies kann aber auch häufiger sein, wenn Ereignisse oder Änderungen der Umstände darauf hinweisen, dass der Goodwill wertgemindert sein könnte.

2.7.14 Wertminderung

Der Buchwert sämtlicher nicht finanzieller Aktiven mit Ausnahme der Vorräte, der Vermögenswerte aus Fertigungsaufträgen und der latenten Steuerguthaben wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, um festzustellen, ob irgendein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt. Ist dies der Fall, ist der erzielbare Betrag des Vermögenswerts zu schätzen. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert des Vermögenswerts. Goodwill, immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zum Gebrauch verfügbar sind, werden mindestens einmal jährlich auf Wertminderung untersucht. Eine Wertminderung wird in der Erfolgsrechnung erfasst, sobald der Buchwert eines Vermögenswerts oder von dessen zahlungsmittelgenerierender Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt.

Zu jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob irgendein Anhaltspunkt vorliegt, dass ein Wertminderungsaufwand, der für einen Vermögenswert in früheren Perioden erfasst worden ist, nicht länger besteht oder sich vermindert haben könnte. Wertminderungsverluste werden ebenfalls überprüft, falls sich die zur Schätzung des erzielbaren Betrags herangezogenen Annahmen geändert haben. Der infolge einer Wertaufholung erhöhte Buchwert eines Vermögenswerts darf nicht den Buchwert (abzüglich Abschreibungen) übersteigen, der bestimmt worden wäre, wenn in den früheren Jahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Ein Wertminderungsverlust auf Goodwill wird nicht aufgeholt.

2.7.15 Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, sofern zum Zeitpunkt der Bilanzierung ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und zuverlässig bemessen werden kann. Ist die Wirkung des Zinseffekts wesentlich, werden die Rückstellungen abdiskontiert.

Eine Rückstellung für Gewährleistungsansprüche wird bei Verkauf der zugrunde liegenden Produkte bzw. Dienstleistungen gebildet. Die Rückstellung basiert auf historischen Vergleichsdaten.

2.7.16 Eigene Aktien

Wenn die Gruppe eigene Aktien kauft, wird der Kaufpreis unter «Eigene Aktien» erfasst und als separate Komponente des Eigenkapitals ausgewiesen, bis diese Aktien vernichtet oder verkauft werden. Der durch den Verkauf solcher Aktien erzielte Kaufpreis wird im Eigenkapital erfasst.

3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

3.1 ANGABEN ZU BETEILIGUNGEN AN UNTERNEHMEN

Zum Konsolidierungskreis gehören keine Beteiligungen an einem der folgenden Vehikel:

- Tochtergesellschaften mit Minderheitsanteilen
- Assoziierte Unternehmen
- Gemeinschaftliche Vereinbarungen

Die folgenden Tochtergesellschaften werden in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen:

Gesellschaft	Hauptsitz	Beteiligung in % (Kapital und Stimmrechte)	Aktienkapital (LW 1'000)	Währung	Aktivitäten
Tecan Schweiz AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	5'000	CHF	R/P/D
Tecan Trading AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	300	CHF	S/D
• Pulsar Technologies S.A.S	Paris (FR)	100%	400	EUR	inaktiv
Tecan Sales Switzerland AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	250	CHF	D
Tecan Austria GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	1'460	EUR	R/P
Tecan Sales Austria GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	35	EUR	D
Tecan Sales International GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	35	EUR	D
Tecan Landesholding GmbH	Crailsheim/Stuttgart (DE)	100%	25	EUR	S
• Tecan Deutschland GmbH	Crailsheim/Stuttgart (DE)	100%	51	EUR	D
• Tecan Software Competence Center GmbH	Mainz-Kastel (DE)	100%	103	EUR	R
• IBL International GmbH	Hamburg (DE)	100%	25	EUR	R/P/D
Tecan Benelux B.V.B.A.	Mechelen (BE)	100%	137	EUR	D
Tecan France S.A.S.	Lyon (FR)	100%	2'760	EUR	D
Tecan Iberica Instrumentacion S.L.	Barcelona (ES)	100%	30	EUR	D
Tecan Italia S.r.l.	Mailand (IT)	100%	77	EUR	D
Tecan UK Ltd.	Reading (UK)	100%	500	GBP	D
Tecan Nordic AB	Stockholm (SE)	100%	100	SEK	D
Tecan US Group, Inc.	Morrisville, NC (US)	100%	1'500	USD	S
• Tecan US, Inc.	Morrisville, NC (US)	100%	400	USD	D
• Tecan Systems, Inc.	San Jose, CA (US)	100%	26	USD	R/P
• Tecan SP, Inc. (vormals SPEware Corp.)	Baldwin Park/Los Angeles, CA (US)	100%	472	USD	R/P/D
• Tecan Genomics, Inc. (vormals NuGEN Technologies, Inc.)	Redwood City, CA (US)	100%	0	USD	R/P/D
IBL International Corp.	Toronto (CA)	100%	0	USD	inaktiv
Tecan Asia (Pte.) Ltd.	Singapore (SG)	100%	800	SGD	S
Tecan (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Shanghai (CN)	100%	3'417	CNY	D
Tecan Japan Co., Ltd.	Kawasaki (JP)	100%	125'000	JPY	D
Tecan Australia Pty Ltd	Melbourne (AU)	100%	0	AUD	D

S = Services, Holdingfunktionen, R = Forschung und Entwicklung, P = Produktion, D = Verkauf

3.2 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS: ÜBERNAHME DURCH UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

3.2.1 Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Übernahmen

Der Verkehrswert der identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Nettogeldabfluss zum Zeitpunkt der Übernahme waren:

CHF T'000	28.02.2017 Pulssar	31.08.2018 NuGEN
Flüssige und geldnahe Mittel	6	4'413
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	1'516
Vorräte	221	3'892
Sonstiges Umlaufvermögen	255	727
Langfristige Finanzanlagen	-	322
Sachanlagen	37	233
Immaterielle Vermögenswerte	2'187	12'722
Latente Steuerguthaben	-	6'167
Aktiven	2'706	29'992
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(500)	(279)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(273)	(10'514)
Passive Rechnungsabgrenzungen	(63)	(631)
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	-	(122)
Rückstellungen	-	(1'898)
Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	(38)	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-	(22)
Latente Steuerschulden	(209)	(526)
Verbindlichkeiten	(1'083)	(13'992)
Total identifizierbare Nettoaktiven zum Verkehrswert	1'623	16'000
Goodwill durch Übernahme	3'021	32'218
Übertragene Gegenleistung für den Unternehmenszusammenschluss	4'644	48'218
Erworbene flüssige Mittel	(6)	(4'413)
Bedingte Kaufpreiszahlung (Earn-out)	(1'743)	-
Nettogeldabfluss	2'895	43'805

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen einen Bruttovertragswert von CHF 1.9 Mio. (2017: CHF 0.0 Mio.), wovon zum Erwerbszeitpunkt CHF 0.4 Mio. (2017: CHF 0.0 Mio.) als voraussichtlich uneinbringlich eingestuft wurden.

Die Akquisitionen wurde nach der «Erwerbsmethode» (acquisition method) bilanziert. Der resultierende Goodwill repräsentiert die erwarteten Synergien aus der Übernahme, die Arbeitskräfte und die sonstigen immateriellen Vermögenswerte, die nicht einzeln bewertet

werden konnten. Es ist nicht davon auszugehen, dass der aus diesen Übernahmen resultierende Goodwill steuerlich abzugsfähig ist. Die Erstkonsolidierung der Übernahme im laufenden Geschäftsjahr ist vorläufig und unterliegt dem Vorbehalt von Änderungen hinsichtlich der Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen. Um den Betrag zu bestätigen, muss zunächst noch eine weitere Analyse durchgeführt werden.

3.2.2 Übernahme am 31. August 2018: NuGEN Technologies, Inc. (umbenannt in Tecan Genomics, Inc.)

Am 31. August 2018 erwarb die Gruppe 100% der Stimmrechte an NuGEN Technologies, Inc. (Redwood City/Kalifornien, USA). NuGEN ist ein Anbieter von innovativen Sequenzierungskits der nächsten Generation (next generation sequencing, NGS) und von Genom-Probenvorbereitungslösungen mit Schwerpunkt im nord-amerikanischen Markt. Die erworbene Gesellschaft ist Teil des Geschäftssegments «Life Sciences Business».

3.2.3 Übernahme am 28. Februar 2017: Pulsar Technologies S.A.S.

Am 28. Februar 2017 erwarb die Gruppe 100% der Stimmrechte an Pulsar Technologies S.A.S. (Paris, Frankreich) zwecks Erweiterung des Technologieportfolios ihres «Partnering Business».

Der Verkehrswert der bedingten Kaufpreiszahlung wurde zum Erwerbszeitpunkt auf CHF 1.7 Mio. geschätzt. Der Verkehrswert wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit einem Diskontsatz von 11% berechnet. Mit dem Verkäufer wurde eine

Zahlung von EUR 2.0 Mio. bei Erreichen eines umsatzbasierten Meilensteins im Jahr 2019 vereinbart. Aufgrund des zugrunde liegenden Geschäftsplans war davon auszugehen, dass der volle Betrag zu zahlen sein würde. Zum Jahresende 2018 wurde jedoch das Umsatzziel als nicht mehr erreichbar eingestuft, und es erfolgte eine vollständige Ausbuchung der Verbindlichkeit für die bedingte Kaufpreiszahlung.

3.2.4 Übernahme am 30. September 2016: SPEware Group (umbenannt in Tecan SP, Inc.)

Der Verkehrswert der bedingten Zahlung wurde zum Erwerbszeitpunkt auf CHF 8.8 Mio. geschätzt. Der Verkehrswert wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit einem Diskontsatz von 10% berechnet. Mit dem Verkäufer wurden zwei Zahlungen in Höhe von je USD 5.0 Mio. bei Erreichen von umsatzbasierten Meilensteinen in den Jahren 2017 und 2018 vereinbart. Aufgrund des zugrunde liegenden Geschäftsplans war davon auszugehen, dass der volle Betrag zu zahlen sein würde. Zum Jahresende 2018 hat sich diese Beurteilung nicht geändert. Die erste Zahlung in Höhe USD 5.0 Mio. erfolgte Anfang 2018, der Restbetrag in Höhe von ebenfalls USD 5.0 Mio. ist im März 2019 fällig.

3.2.5 Beitrag der übernommenen Unternehmen im Übernahmejahr und konsolidierte Zahlen (ungeprüft)

	2017	2018
CHF 1'000		
Beitrag übernommener Unternehmen ab dem Datum der Übernahme		
Monate	10	4
Umsatz	1'085	3'119
Betriebsergebnis	(570)	(4'520)
Konsolidierte Zahlen – unter der Annahme, dass die Übernahme zu Beginn des Berichtszeitraums erfolgt wäre		
Umsatz	548'724	602'234
Betriebsergebnis ^{1/2}	80'492	80'330
Übernahmebedingte Rechts- und Due-Diligence-Kosten, unter «Administration und Verwaltung» erfasst	188	952

¹Bei der Ermittlung dieser Beträge ging das Management davon aus, dass die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommenen Anpassungen an den Verkehrswert dieselben gewesen wären, wie wenn die Übernahme bereits zum 1. Januar 2017 bzw. 2018 erfolgt wäre.

²Der Vorerwerbszeitraum von Januar bis August 2018 berücksichtigt einmalige Aufwendungen für Projekte der früheren Eigentümer in Höhe von mehreren Millionen Schweizer Franken (einschliesslich akquisitionsbedingter Kosten).

3.3 VERÄUSSERUNGSGRUPPE

Per 31. Dezember setzte sich die Veräusserungsgruppe aus folgenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zusammen:

	Anhang	31.12.2017	31.12.2018
CHF 1'000			
Grundstück und Gebäude in Hombrechtikon, Zürich (CH)	17	3'650	-
Total zur Veräusserung gehaltene Aktiven		3'650	-
Hypothek	19	1'495	-
Zinsderivat	19	45	-
Total zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten		1'540	-

3.3.1 Situation im Jahr 2017

Nach der Verlegung der gesamten Geschäftstätigkeit nach Männedorf beschloss das Management im zweiten Halbjahr 2016, die Fertigungsstätte in Hombrechtikon zu verkaufen. Dementsprechend wurden die Fertigungsstätte und die damit verbundene Hypothek als Veräußerungsgruppe ausgewiesen. Grundstück und Gebäude wurden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Zum Jahresende 2017 erfasste die Gruppe gemäss IFRS 5 einen Wertminderungsaufwand auf dem Gebäude in Höhe von CHF 0.5 Mio.

3.3.2 Situation im Jahr 2018

Im ersten Halbjahr 2018 wurde die Hypothek zurückgezahlt und das Zinsderivat abgewickelt. Die Bestrebungen zum Verkauf der Fertigungsstätte werden weiter vorangetrieben. Allerdings gilt ein Verkauf in den kommenden zwölf Monaten nicht mehr als sehr wahrscheinlich. Deshalb wird die Fertigungsstätte nun als eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie eingestuft und zu Anschaffungs-/Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen (Kostenmodell) bewertet. Aufgrund des im Vorjahr erfassten Wertminderungsaufwands ist eine Nachholung von Abschreibungen nicht erforderlich. Der Mietertrag und der Erhaltungsaufwand werden im sonstigen Betriebsergebnis ausgewiesen.

4 ERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN

4.1 AUFGLIEDERUNG DER ERLÖSE UND ÜBERLEITUNG ZU DEN SEGMENTINFORMATIONEN

	Life Sciences Business			Partnering Business			Total 2017		
	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Umsatz Segment	Erlöse Verträge mit Kunden (Angepasst)	Leasing- verhältnisse	Umsatz Segment (Angepasst)	Erlöse Verträge mit Kunden (Angepasst)	Leasing- verhältnisse	Total Umsatz (Angepasst)
CHF T'000									
Nach Regionen (nach Standort der Kunden)									
Europa	101'084	722	101'806	107'142	-	107'142	208'226	722	208'948
Amerika	133'100	-	133'100	102'743	-	102'743	235'843	-	235'843
Asien	59'847	-	59'847	28'958	-	28'958	88'805	-	88'805
Sonstige	12'098	-	12'098	2'865	-	2'865	14'963	-	14'963
Total	306'129	722	306'851	241'708	-	241'708	547'837	722	548'559
Nach Produkten und Dienstleistungen									
Produkte	241'472	-	241'472	186'953	-	186'953	428'425	-	428'425
Dienstleistungen	64'657	-	64'657	54'755	-	54'755	119'412	-	119'412
Leasingverhältnisse	-	722	722	-	-	-	-	722	722
Total	306'129	722	306'851	241'708	-	241'708	547'837	722	548'559
Nach Zeitpunkt der Erlöserfassung									
Zeitpunkt	259'885	-	259'885	228'483	-	228'483	488'368	-	488'368
Zeitraum	46'244	-	46'244	13'225	-	13'225	59'469	-	59'469
Leasingverhältnisse	-	722	722	-	-	-	-	722	722
Total	306'129	722	306'851	241'708	-	241'708	547'837	722	548'559

	Life Sciences Business			Partnering Business			Total 2018		
	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Umsatz Segment	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Umsatz Segment	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Total Umsatz
CHF 1'000									
Nach Regionen (nach Standort der Kunden)									
Europa	113'483	818	114'301	123'837	-	123'837	237'320	818	238'138
Amerika	141'926	-	141'926	103'882	-	103'882	245'808	-	245'808
Asien	58'283	-	58'283	34'263	-	34'263	92'546	-	92'546
Sonstige	13'724	-	13'724	3'579	-	3'579	17'303	-	17'303
Total	327'416	818	328'234	265'561	-	265'561	592'977	818	593'795
Nach Produkten und Dienstleistungen									
Produkte	256'949	-	256'949	214'777	-	214'777	471'726	-	471'726
Dienstleistungen	70'467	-	70'467	50'784	-	50'784	121'251	-	121'251
Leasingverhältnisse	-	818	818	-	-	-	-	818	818
Total	327'416	818	328'234	265'561	-	265'561	592'977	818	593'795
Nach Zeitpunkt der Erlöserfassung									
Zeitpunkt	279'087	-	279'087	250'543	-	250'543	529'630	-	529'630
Zeitraum	48'329	-	48'329	15'018	-	15'018	63'347	-	63'347
Leasingverhältnisse	-	818	818	-	-	-	-	818	818
Total	327'416	818	328'234	265'561	-	265'561	592'977	818	593'795

4.2 VERTRAGSSALDEN

	01.01.2017 (Angepasst)	31.12.2017 (Angepasst)	31.12.2018
CHF 1'000			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (siehe Anmerkung 15)	94'987	111'561	105'443
Vertragsvermögenswerte	1'885	1'123	2'405
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 21)	(35'106)	(37'683)	(37'392)
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 21)	(46'945)	(38'960)	(34'799)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinst und haben im Allgemeinen eine Laufzeit von 30 bis 90 Tagen. 2018 wurde ein Betrag von CHF 3.5 Mio. (2017: CHF 3.6 Mio.) als Wertberichtigung für zu erwartende Kreditverluste erfasst.

Die Vertragsvermögenswerte werden zunächst mit dem Erlös angesetzt, der mit der Installation komplexer Instrumente und mit Entwicklungsleistungen ohne Lieferung von Instrumenten erzielt

wird, sofern die Verträge die Kriterien für eine Erlöserfassung über einen Zeitraum erfüllen. Die als Vertragsvermögenswerte erfassten Beträge werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umklassiert, sobald eine Rechnungsstellung an den Kunden erfolgt. 2017 und 2018 wurden keine Wertberichtigungen für zu erwartende Kreditverluste verbucht.

Nachstehend dargestellt ist die Erlöserfassung aus

	2017	2018
CHF 1'000		
Beträgen, die zu Beginn des Jahres in den Vertragsverbindlichkeiten enthalten waren	36'480	36'953
Leistungsverpflichtungen, die in den Vorjahren erfüllt wurden	-	-

4.3 LEISTUNGSVERPFLICHTUNGEN

Der Transaktionspreis, der den verbleibenden (nicht oder teilweise nicht erfüllten) Leistungsverpflichtungen zugeordnet ist, hatte per 31. Dezember folgende Höhe:

CHF '000	31.12.2017			31.12.2018		
	Vertrags- verbindlich- keiten	Noch nicht ver- rechnete Leistungs- verpflichtungen	Total verbleibende Leistungs- verpflichtungen	Vertrags- verbindlich- keiten	Noch nicht ver- rechnete Leistungs- verpflichtungen	Total verbleibende Leistungs- verpflichtungen
Erwartete Umsatzlegung						
Innerhalb eines Jahres	37'683	88'636	126'319	37'392	109'340	146'732
In mehr als einem Jahr	38'960	18'620	57'580	34'799	30'095	64'894
Total zugeordneter Transaktionspreis	76'643	107'256	183'899	72'191	139'435	211'626

5 SEGMENTINFORMATIONEN

5.1 INFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN

CHF '000	Life Sciences Business		Partnering Business		Corporate/ Konsolidierung		Gruppe	
	2017	2018	2017 (Angepasst)	2018	2017	2018	2017 (Angepasst)	2018
Umsatz Dritte	306'851	328'234	241'708	265'561	-	-	548'559	593'795
Umsatz Intersegment	11'738	19'030	1'772	2'029	(13'510)	(21'059)	-	-
Total Umsatz	318'589	347'264	243'480	267'590	(13'510)	(21'059)	548'559	593'795
Betriebsergebnis	50'528	51'262	41'953	48'617	(12'685)	(11'326)	79'796	88'553
Abschreibungen	(14'886)	(14'055)	(8'806)	(7'714)	-	-	(23'692)	(21'769)
Wertminderungen	(647)	-	(490)	-	-	-	(1'137)	-

CHF '000	2017 (Angepasst)	2018
Überleitung Umsatz der berichtspflichtigen Segmente		
Gesamtumsatz der berichtspflichtigen Segmente	562'069	614'854
Eliminierung des Intersegment-Umsatzes	(13'510)	(21'059)
Konsolidierter Umsatz	548'559	593'795
Überleitung Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente		
Total Betriebsergebnis der berichtspflichtigen Segmente	92'481	99'879
Nicht zugeordnete Kosten (Geschäftsentwicklung, Investor Relations und andere Corporate-Kosten) und Konsolidierungsbuchungen	(12'685)	(11'326)
Finanzergebnis	(804)	(5'155)
Konsolidierter Gewinn vor Steuern	78'992	83'398

5.2 Unternehmensweite Angaben

Anlagevermögen nach Regionen (nach Standort der Aktiven)

CHF T'000	Sachanlagen		Immaterielle Vermögenswerte	
	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018
Schweiz	10'906	13'692	96'821	99'620
Übriges Europa	4'942	5'810	10'455	8'994
Nordamerika	5'053	4'909	56'945	100'512
Asien	390	642	82	-
Total	21'291	25'053	164'303	209'126

Information über wichtige Kunden

2018 gibt es Umsätze (CHF 66.0 Mio.) mit einem einzelnen Kunden im Geschäftssegment «Partnering Business», die insgesamt 10% des Gesamtumsatzes von 2018 übersteigen (2017: ein einzelner Kunde [CHF 71.4 Mio.] im Geschäftssegment «Partnering Business»).

6 BETRIEBSAUFWAND NACH KOSTENARTEN

CHF T'000	2017 (Angepasst)	2018
Materialkosten	188'967	211'044
Personalkosten	187'451	197'320
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'969	7'699
Wertminderungen auf zur Veräusserung gehaltenen Aktiven	490	-
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	16'723	14'070
Wertminderungen auf aktivierten Entwicklungskosten	647	-
Sonstige Betriebskosten	81'640	97'532
Total angefallene Betriebskosten (brutto)	482'887	527'665
Aktivierung von Entwicklungskosten in der Position Vorräte (siehe Anmerkung 16)	(726)	(6'153)
Aktivierung von Entwicklungskosten in der Position Immaterielle Vermögenswerte (siehe Anmerkung 19)	(10'074)	(12'834)
Sonstiger Betriebsertrag	(3'324)	(3'436)
Total Betriebsaufwand, gemäss Erfolgsrechnung	468'763	505'242

7 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

CHF T'000	2017	2018
Angefallene Forschungs- und Entwicklungskosten (brutto) ¹	59'166	72'159
Umklassierung von Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Entwicklungsaufträgen in Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	(11'254)	(12'573)
Aktivierung von Entwicklungskosten in der Position Vorräte (siehe Anmerkung 16)	(726)	(6'153)
Aktivierung von Entwicklungskosten in der Position Immaterielle Vermögenswerte (siehe Anmerkung 19)	(10'074)	(12'834)
Abschreibung von Entwicklungskosten und erworbenen Technologien	13'310	10'487
Wertminderungen auf aktivierten Entwicklungskosten	647	-
Total Forschung und Entwicklung (brutto), gemäss Erfolgsrechnung	51'069	51'086
Staatliche Forschungsbeiträge	(1'073)	(1'039)
Total Forschung und Entwicklung (netto)	49'996	50'047

¹Der Betrag enthält die Materialkosten, die Kosten von externen Dienstleistungen, Personal und befristet Beschäftigten sowie die Gemeinkosten.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung neuer Produkte (brutto) beliefen sich auf 8.6% des Umsatzes (2017: 9.3%).

8 SONSTIGES BETRIEBSERGEBNIS

CHF T'000	2017	2018
Staatliche Forschungsbeiträge	1'073	1'039
Wiederbeschaffungswert beschädigter Vorräte (der die Herstellkosten übersteigt)	2'117	-
Mietertrag Liegenschaft Hombrechtikon	51	91
Ausbuchung bedingte Kaufpreiszahlung Pulssar S.A.S.	-	2'203
Sonstiger Betriebsertrag (Verschiedenes)	83	103
Total sonstiger Betriebsertrag	3'324	3'436

CHF T'000	2017	2018
Veränderung des Verkehrswerts von bedingten Kaufpreiszahlungen	(856)	(365)
Erhaltungsaufwand Liegenschaft Hombrechtikon	(130)	(304)
Wertminderung Liegenschaft Hombrechtikon	(490)	-
Sonstiger Betriebsaufwand (Verschiedenes)	(156)	(3)
Total sonstiger Betriebsaufwand	(1'632)	(672)

9 FINANZERGEBNIS

CHF T'000	2017	2018
Finanzertrag		
Zinsertrag	31	44
Sonstige	17	-
Subtotal Finanzertrag	48	44
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	(471)	(400)
Nettozinsaufwand auf der Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	(217)	(258)
Sonstige	-	(77)
Subtotal Finanzaufwand	(688)	(735)
Nettofremdwährungsgewinne/(-verluste)		
Ergebnis aus Derivaten (netto)	1'582	(3'109)
Sonstige Nettofremdwährungsverluste	(1'746)	(1'355)
Subtotal Nettofremdwährungsverluste	(164)	(4'464)
Total Finanzergebnis	(804)	(5'155)

10 GEWINN PRO AKTIE

Der Gewinn pro Aktie ermittelt sich aus dem konsolidierten Periodengewinn und der Anzahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien, nach Abzug eigener Aktien.

	2017 (Angepasst)	2018
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	11'622'365	11'740'655
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	5.67	6.02
Mitarbeiteroptionspläne		
Durchschnittliche Anzahl Aktien unter Option, Total	93'108	81'261
Durchschnittliche Anzahl Aktien unter Option mit Verwässerungseffekt	87'590	52'963
Durchschnittlicher angepasster Ausübungspreis	122.48	130.64
Anzahl Aktien, die zum Börsenkurs ausgegeben worden wären	(52'925)	(36'262)
Anpassung aufgrund des Verwässerungseffekts der Mitarbeiteroptionen	34'665	16'701
Mitarbeiteraktienpläne		
Anpassung aufgrund noch nicht erdienter Aktien (PSMP/Erstzuteilung und andere Aktienpläne)	5'396	1'767
Anpassung aufgrund bedingt auszugebender Aktien (PSMP/Matching Shares)	141'049	111'840
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien nach Verwässerungseffekt	11'803'475	11'870'963
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	5.59	5.96

11 LEISTUNGEN AN MITARBEITENDE

11.1 ANZAHL MITARBEITENDE

	31.12.2017	31.12.2018
FTE = Full-time equivalent/Vollzeitarbeitskraft		
Mitarbeitende – Jahresende	1'482	1'662
Mitarbeitende – Durchschnitt	1'469	1'562

11.2 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

CHF 1'000	Anhang	2017	2018
Löhne und Gehälter		141'856	153'470
Sozialabgaben		18'461	19'522
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses			
Beitragsorientierte Pläne		1'695	1'746
Leistungsorientierte Pläne	11.3	7'644	6'607
Anteilsbasierte Vergütung	11.4	12'807	11'153
Sonstiger Personalaufwand		4'988	4'822
Total Personalaufwand		187'451	197'320

11.3 VERBINDLICHKEIT FÜR LEISTUNGEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSSES: LEISTUNGSORIENTIERTE PLÄNE (IAS 19)

11.3.1 Merkmale der leistungsorientierten Pläne und damit verbundene Risiken

	31.12.2017			31.12.2018		
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Anzahl der Pläne	5	3	8	5	3	8
Aktive Mitarbeitende						
Anzahl	493	96	589	552	100	652
Leistungsorientierte Verpflichtung (CHF 1'000)	119'533	4'541	124'074	125'261	4'393	129'654
Gewichtete durchschnittliche Bindungsdauer in Jahren	21.0	9.8	20.8	20.1	10.0	19.8
Rentner						
Anzahl	31	-	31	36	-	36
Leistungsorientierte Verpflichtung (CHF 1'000)	6'523	-	6'523	6'008	-	6'008
Gewichtete durchschnittliche Bindungsdauer in Jahren	18.4	-	18.4	17.8	-	17.8
Total						
Anzahl	524	96	620	588	100	688

Innerhalb der Gruppe bestehen verschiedene leistungsorientierte Vorsorgepläne, die sich je nach lokalen Anforderungen hinsichtlich ihres Zwecks und ihrer Finanzierung unterscheiden:

Land	Leistungen	Vermögen/ Ohne aus- gesondertes Vermögen	Beschreibung und Risiken
Schweiz (Schweizer Pläne)	Berufliche Alters-, Hinter- lassenen- und Invalidenvorsor- ge (BVG)	Mit ausgeson- dertem Vermögen	Art der Leistungen Die Vorsorgepläne der Tecan Group AG, Tecan Schweiz AG, Tecan Sales Switzerland AG und Tecan Trading AG sind Pläne mit garantierter Mindestzinsgutschrift auf den Spareinlagen und festem Umwandlungssatz bei Erreichen des Rentenalters. Die Vorsorgeleistungen bei Invalidität und Tod sind als Prozentsatz des versicherten Lohnes definiert.

Gesetzlicher Rahmen

Der Plan sieht Leistungen nach Massgabe des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vor. Darin sind die Mindestvorschriften festgelegt, die ein Arbeitgeber in der Schweiz hinsichtlich der beruflichen Vorsorge zwingend einhalten muss. Insbesondere müssen Jahreslöhne in Höhe von bis zu CHF 84'600 (Betrag 2018) versichert werden; die Finanzierung ist altersabhängig, wobei die Höhe der Beiträge in Prozent des versicherten Lohnes zwischen 7% und 18% beträgt. Der Umwandlungssatz zur Berechnung der Altersrente auf der Grundlage des angesparten Altersguthabens beträgt 6.8% bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters (65 Jahre für Männer; 64 Jahre für Frauen).

Gemäss BVG müssen sämtliche Verpflichtungen des Plans jederzeit und auf Basis statischer Berechnungen durch Vorsorgevermögen gedeckt sein. Im Falle einer Unterdeckung müssen die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung des Plans eingeleitet werden (z.B. zusätzliche Beiträge des Arbeitgebers oder des Arbeitgebers und der Arbeitnehmer, Leistungskürzungen oder eine Kombination von beidem).

Spezifische Planregeln

Die Altersgutschriften für den Bezug von Vorsorgeleistungen sind als Prozentsatz des versicherten Lohnes definiert. Die Altersgutschriften für den Teil des Jahreslohnes von CHF 24'675 bis und mit CHF 84'600 sind altersabhängig und liegen zwischen 8% und 19%. Die Altersgutschriften für den Teil des Jahreslohnes über CHF 84'600 belaufen sich auf 14% für die Mitarbeitenden und auf 18% oder 19% für die Führungskräfte. Der Umwandlungssatz für den obligatorischen Teil des Altersguthabens beträgt 6.8% bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters. Für den überobligatorischen Teil des Altersguthabens wird der Umwandlungssatz vom Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung festgelegt.

Die jährliche Invalidenrente beträgt 70% des versicherten Lohnes, die jährliche Partnerrente 50% des versicherten Lohnes oder 60% der laufenden Altersrente. Im Todesfall vor Erreichen des Rentenalters wird eine zusätzliche Todesfallsumme von 200% des letzten versicherten Lohnes ausgerichtet.

Leitung des Plans

Die erwähnten Unternehmen sind der BVG-Sammelstiftung Swiss Life angeschlossen. Die Sammelstiftung ist eine selbstständige rechtliche Einheit. Sie ist verantwortlich für die Leitung des Plans. Der Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung ist paritätisch aus Vertretern des Arbeitgebers und der Belegschaft aller angeschlossenen Unternehmen zusammengesetzt. Der Stiftungsrat hat Anlagerichtlinien erlassen, in denen insbesondere die strategische Vermögensallokation mit entsprechenden Bandbreiten festgelegt ist.

Zudem hat jedes angeschlossene Unternehmen seine eigene Vorsorgekommission, die sich paritätisch aus Vertretern des Unternehmens und der Belegschaft zusammensetzt. Die Vorsorgekommission ist für die Festlegung der Planleistungen verantwortlich.

Risiken, die sich aus dem Plan für die Gruppe ergeben

Der Anbieter des Vorsorgeplans, die BVG-Sammelstiftung Swiss Life, hat die Risiken Invalidität, Tod und Langlebigkeit sowie das Anlagerisiko bei der Swiss Life AG rückversichert. Folglich bestehen die einzigen Risiken für die Gruppe darin, dass die BVG-Sammelstiftung Swiss Life den Anschlussvertrag kündigt oder die Prämien erhöht.

Planänderungen, -abgeltungen oder -kürzungen

2018 beschloss der Stiftungsrat, ab 1. Januar 2021 den Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersrente in Bezug auf den überobligatorischen Teil des Altersguthabens zu reduzieren. Dieser Beschluss gilt als Planänderung. Der daraus resultierende nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand in Höhe von CHF 1.0 Mio. wurde sofort erfolgswirksam erfasst.

Land	Leistungen	Vermögen/ Ohne aus- gesondertes Vermögen	Beschreibung und Risiken
Österreich (internationale Pläne)	Leistungen an Mitarbeitende mit langjähr- ger Dienstzeit (Abfertigungen)	Ohne ausge- sondertes Vermögen	<p>Art der Leistungen Der Abfertigungsplan der Tecan Austria GmbH und der Tecan Sales Austria GmbH garantiert eine einmalige Pauschalzahlung im Falle des Ausscheidens des Arbeitnehmers aus dem Arbeitsverhältnis. Seit 31. Dezember 2002 nimmt der Plan keine neuen Mitglieder mehr auf. Die Planteilnehmer sind alles Mitarbeitende mit mindestens drei Dienstjahren, die vor dem 1. Januar 2003 ins Unternehmen eingetreten sind. Die Mitgliedschaft in diesem Plan ist obligatorisch.</p> <p>Gesetzlicher Rahmen Der Plan sieht Leistungen nach Massgabe des österreichischen Angestelltengesetzes (AngG 23 und 23a) vor. Darin sind die Leistungen bei Pensionierung, Todesfall (50%), Invalidität oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses festgelegt. Ein Leistungsanspruch entsteht, wenn das Beschäftigungsverhältnis ununterbrochen drei Jahre gedauert hat. Wird das Beschäftigungsverhältnis freiwillig aufgelöst, verfallen sämtliche Leistungsansprüche.</p> <p>Die Höhe der Leistungen hängt von der Dienstzeit im Unternehmen ab und beläuft sich auf eine Pauschalzahlung in Höhe von 2 Monatslöhnen nach 3 Jahren Dienstzeit und von bis zu 12 Monatslöhnen nach 25 Dienstjahren. Der Monatslohn ist definiert als der zwölfte Teil des für die letzten zwölf Monate massgeblichen Jahreslohnes.</p> <p>Leitung des Plans Für die Leitung des Plans ist allein das Unternehmen (Arbeitgeber) verantwortlich.</p> <p>Risiken, die sich aus dem Plan für die Gruppe ergeben Der Plan unterliegt dem Inflationsrisiko sowie dem Risiko von Lohnerhöhungen. Es besteht kein Langlebigkeitsrisiko, da die Zahlungen spätestens bei Erreichen des Rentenalters fällig werden.</p> <p>Planänderungen, -abgeltungen oder -kürzungen Während der Geschäftsjahre 2017 und 2018 kam es zu keinen Planänderungen, -abgeltungen oder -kürzungen.</p>
Sonstige (internationale Pläne)	Vorsorge- leistungen	Ohne ausge- sondertes Vermögen	Es gibt zwei kleinere, nur einer beschränkten Anzahl von Teilnehmenden offenstehende Altersvorsorgepläne in den Unternehmen Tecan Japan Co., Ltd. und Tecan Italia S.r.l.
Sonstige (internationale Pläne)	Vorsorge- leistungen	Mit ausgeson- dertem Vermögen	Die Gruppe erwarb 2016 die SPEware Gruppe. Unmittelbar vor dem Abschluss der Transaktion wurden der entsprechende Vorsorgeplan geschlossen und alle Beiträge in den Plan gestoppt. Der Plan wurde 2017 aufgelöst.

11.3.2 In der Jahresrechnung erfasste Beträge

Folgende Beträge wurden in der Bilanz erfasst:

	31.12.2017	31.12.2018
CHF '000		
Schweizer Pläne		
Barwert der Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen (mit ausgesondertem Vermögen)	126'056	131'269
Entsprechender Verkehrswert des Planvermögens	(94'085)	(101'612)
Defizit Schweizer Pläne	31'971	29'657
Internationale Pläne		
Barwert der Verpflichtungen aus Plänen für Mitarbeitende mit langjähriger Dienstzeit (ohne ausgesondertes Vermögen)	3'409	3'333
Barwert der Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen (ohne ausgesondertes Vermögen)	1'132	1'101
Defizit internationale Pläne	4'541	4'434
Total Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	36'512	34'091

Der Aufwand für leistungsorientierte Pläne umfasst folgende Komponenten:

CHF 1'000	2017			2018		
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Laufender Dienstzeitaufwand	7'350	294	7'644	7'271	291	7'562
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand (Planänderung)	-	-	-	(955)	-	(955)
Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne im Betriebsergebnis	7'350	294	7'644	6'316	291	6'607
Nettozinsaufwand auf der Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	153	64	217	198	60	258
Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne im Finanzaufwand	153	64	217	198	60	258
Total Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne in der Erfolgsrechnung	7'503	358	7'861	6'514	351	6'865
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste aufgrund von						
Veränderungen in den demografischen Annahmen	(994)	(3)	(997)	-	(65)	(65)
Veränderungen in den finanziellen Annahmen	-	28	28	(5'395)	201	(5'194)
Erfahrungsbedingten Anpassungen	5'191	(458)	4'733	2'066	(254)	1'812
Erträge aus dem Planvermögen (ohne Zinsertrag)	137	-	137	70	-	70
Verlust/(Gewinn) aus Neubemessung, berücksichtigt in «Sonstige Ergebnisse»	4'334	(433)	3'901	(3'259)	(118)	(3'377)
Umrechnungsdifferenzen, berücksichtigt in «Sonstige Ergebnisse»	-	331	331	-	(127)	(127)
Total erfasste Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne	11'837	256	12'093	3'255	106	3'361

Die Gruppe wird im Jahr 2019 voraussichtlich CHF 5.8 Mio. zu ihren leistungsorientierten Plänen beitragen.

Die Änderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung sind wie folgt:

CHF 1'000	2017			2018		
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Stand am 1. Januar	112'608	7'054	119'662	126'056	4'541	130'597
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	-	40	40	-	-	-
Laufender Dienstzeitaufwand	7'350	294	7'644	7'271	291	7'562
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-	-	-	(955)	-	(955)
Arbeitnehmerbeiträge	3'595	-	3'595	3'733	-	3'733
Versicherungsprämien	(1'804)	-	(1'804)	(1'598)	-	(1'598)
Gezahlte Leistungen	(7'202)	(239)	(7'441)	(788)	(214)	(1'002)
Abgeltungszahlungen aus Planvermögen	-	(2'482)	(2'482)	-	-	-
Zinsaufwand	788	64	852	879	60	939
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	4'198	(434)	3'764	(3'329)	(117)	(3'446)
Bruttodarstellung Invalidenrenten	6'523	-	6'523	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-	244	244	-	(127)	(127)
Stand am 31. Dezember	126'056	4'541	130'597	131'269	4'434	135'703

Die Änderungen des Verkehrswerts des Planvermögens sind wie folgt:

CHF 1'000	2017			2018		
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Stand am 1. Januar	86'947	2'569	89'516	94'085	-	94'085
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	-	-	-	-	-	-
Arbeitgeberbeiträge	5'528	-	5'528	5'569	-	5'569
Arbeitnehmerbeiträge	3'595	-	3'595	3'733	-	3'733
Versicherungsprämien	(1'804)	-	(1'804)	(1'598)	-	(1'598)
Gezahlte Leistungen	(7'202)	-	(7'202)	(788)	-	(788)
Abgeltungszahlungen aus Planvermögen	-	(2'482)	(2'482)	-	-	-
Zinsertrag	635	-	635	680	-	680
Erträge aus dem Planvermögen (ohne Zinsertrag)	(137)	-	(137)	(69)	-	(69)
Bruttodarstellung Invalidenrenten	6'523	-	6'523	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-	(87)	(87)	-	-	-
Stand am 31. Dezember	94'085	-	94'085	101'612	-	101'612

Das Anlagerisiko für die Schweizer Pläne ist rückversichert. Daher stellt das Planvermögen eine Forderung gegenüber der Lebensversicherungsgesellschaft dar.

11.3.3 Versicherungsmathematische Annahmen und Sensitivitätsanalyse

Grundlegende versicherungsmathematische Annahmen zum Bilanzstichtag (ausgedrückt als gewichtete Durchschnittswerte):

	31.12.2017		31.12.2018	
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Schweizer Pläne	Internationale Pläne
Diskontsätze	0.70%	1.39%	1.00%	1.17%
Künftige Einkommenssteigerungen	1.75%	2.51%	1.75%	2.80%
Künftige Rentensteigerungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Verzinsung der Altersguthaben ¹	1.00%	0.00%	1.00%	n.a.
Sterbetafeln ²	BVG2015GT	Diverse	BVG2015GT	Diverse

¹Schweizer Pläne: Der Satz wird nur auf den obligatorischen Teil angewendet.

²CMI-Modell (Continuous Mortality Investigation)

Sensitivitäten der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen

Als wesentliche versicherungsmathematische Annahmen wurden der Diskontsatz, die künftigen Einkommenssteigerungen und die Lebenserwartung ermittelt. Es muss mit folgenden Auswirkungen auf die leistungsorientierte Verpflichtung gerechnet werden:

CHF 1'000	Änderung der versicherungsmathematischen Annahmen	31.12.2017			31.12.2018		
		Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Diskontsätze	- 25 Basispunkte	5'359	107	5'466	5'474	72	5'546
	+ 25 Basispunkte	(4'900)	(110)	(5'010)	(4'532)	(144)	(4'676)
Künftige Einkommenssteigerungen	- 25 Basispunkte	(821)	(106)	(927)	(857)	(136)	(993)
	+ 25 Basispunkte	826	99	925	864	65	929
Lebenserwartung	- 1 Jahr	(1'788)	(21)	(1'809)	(1'890)	(50)	(1'940)
	+ 1 Jahr	1'820	10	1'830	1'920	(24)	1'896

(positiv = Zunahme der Verpflichtung / negativ = Abnahme der Verpflichtung)

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf den realistisch möglichen Veränderungen zum Ende der Berichtsperiode. Jede Veränderung in den wesentlichen Annahmen wurde im Rahmen der Prüfung getrennt analysiert. Interdependenzen wurden nicht berücksichtigt.

11.4 MITARBEITERBETEILIGUNGSPÄNE - ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG (IFRS 2)

11.4.1 Mitarbeiteroptionspläne

Die ausstehenden Zuteilungen haben folgende Laufzeiten und Bedingungen:

Plan	Plankonditionen				31.12.2017		31.12.2018	
	Tag der Zuteilung	Verfalltermin	Zugeweilte Anzahl	Ausübungspreis	Restdauer bis Verfall (Jahre)	Ausstehende Anzahl	Restdauer bis Verfall (Jahre)	Ausstehende Anzahl
Plan 2012	02.11.2011	02.11.2018	59'998	57.2	0.8	3'691	-	-
Plan 2013	02.11.2012	02.11.2019	40'953	69.6	1.8	5'320	0.8	3'201
Plan 2014	02.11.2013	02.11.2020	35'112	95.0	2.8	7'492	1.8	3'976
Plan 2015	02.11.2014	02.11.2021	34'260	100.4	3.8	15'563	2.8	7'585
Plan 2016	02.11.2015	02.11.2022	23'569	135.0	4.8	17'831	3.8	10'865
Plan 2017	02.11.2016	02.11.2023	23'907	162.8	5.8	23'016	4.8	18'756
Plan 2018	02.11.2017	02.11.2024	22'071	212.1	6.8	22'071	5.8	21'736
Plan 2019	02.11.2018	02.11.2025	23'921	228.7	-	-	6.8	23'921
Total					4.9	94'984		90'040
Davon ausübbar am 31. Dezember						47'783		40'818

Die Pläne für Mitglieder der Managementstufen 3 und 4 haben eine vertragliche Laufzeit von 7 Jahren. Bedingung für die Ausübung sind ein/zwei/drei Dienstjahre für 33%/33%/34% der Optionen. Eine Option berechtigt zum Kauf einer Tecan-Aktie, wobei

die Abwicklung durch physische Auslieferung erfolgt (Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente). Die ausstehenden Optionen sind durch das bedingte Aktienkapital vollständig gedeckt.

Anzahl und gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis der Aktienoptionen:

	2017		2018	
	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (CHF)	Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (CHF)	Anzahl
Stand am 1. Januar	112.83	113'893	144.14	94'984
Zugeweiht	212.10	22'071	228.70	23'921
Ausgeübt	92.99	(39'053)	108.01	(24'487)
Verwirkt	125.63	(1'342)	148.52	(2'610)
Verfallen	69.18	(585)	93.91	(1'768)
Stand am 31. Dezember	144.14	94'984	177.29	90'040

Der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs am Ausübungstag betrug CHF 181.19 im Jahr 2017 und CHF 222.08 im Jahr 2018.

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen wurden wie folgt berechnet:

Der Verkehrswert von im Austausch gegen gewährte Aktienoptionen erhaltenen Leistungen bemisst sich an den erdienten Aktienoptionen, multipliziert mit ihrem Verkehrswert am Tag der Zuteilung (Bewertungsstichtag). Die Schätzung des Verkehrswerts erfolgt auf

der Basis eines Trinomialmodells. Änderungen des Verkehrswerts der Option nach dem Tag der Zuteilung haben keine Auswirkungen auf den Verkehrswert der erhaltenen Leistungen.

Verkehrswert der Aktienoptionen und wesentliche Annahmen (noch nicht erdiente Optionspläne):

Zuteilung	Aktienkurs	Ausübungspreis	Erwartete Volatilität ¹	Laufzeit der Optionen	Erwartete Dividendenrendite	Risikoloser Zinssatz	Verkehrswert
Plan 2016	CHF 135.00	CHF 135.00	26.41%	7.0 Jahre	2.10%	(0.20%)	CHF 29.24
Plan 2017	CHF 162.80	CHF 162.80	29.42%	7.0 Jahre	1.75%	(0.31%)	CHF 40.47
Plan 2018	CHF 212.10	CHF 212.10	22.73%	7.0 Jahre	1.30%	(0.01%)	CHF 42.37
Plan 2019	CHF 228.70	CHF 228.70	20.89%	7.0 Jahre	1.38%	0.21%	CHF 42.59

¹Historische Volatilität, wobei der zugrunde liegende Zeitraum von der Laufzeit der Option abhängt.

Datenquelle: Bloomberg

11.4.2 Mitarbeiteraktienpläne

11.4.2.1 Performance-Share-Matching-Pläne (PSMP)

Die ausstehenden Zuteilungen haben die folgenden Laufzeiten und Bedingungen, wobei die Lieferung aller Aktien physisch und unentgeltlich erfolgt:

Plan	Berechtigte Mitarbeitende/ Tag der Zuteilung	Anzahl zugeteilter Aktien	Verkehrswert bei Zuteilung	Erdienungszeitraum (vesting period)	Ausübungsbedingungen
Performance-Share-Matching-Plan (PSMP) 2016					
Erstzuteilung	Erweiterte Konzernleitung am 10. März 2016	20'981 Aktien	CHF 146.95	Sofortige Erdienung ¹	Keine
	Sonstiges Management am 23. Mai 2016	2'335 Aktien	CHF 142.25		
Matching Shares	Erweiterte Konzernleitung am 10. März 2016	52'453 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 143.45	Vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2018	Drei Dienstjahre und Leistungsziel
	Sonstiges Management am 23. Mai 2016	5'838 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 138.75		
Performance-Share-Matching-Plan (PSMP) 2017					
Erstzuteilung	Erweiterte Konzernleitung am 9. März 2017	17'859 Aktien	CHF 164.25	Sofortige Erdienung ¹	Keine
	Zusätzliche Zuteilung CEO am 11. April 2017	7'000 Aktien	CHF 156.55		
	Sonstiges Management am 2. Mai 2017	2'214 Aktien	CHF 169.55		
Matching Shares	Erweiterte Konzernleitung am 9. März 2017	44'648 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 160.75	Vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019	Drei Dienstjahre und Leistungsziel
	Zusätzliche Zuteilung CEO am 11. April 2017	3'000 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien) ²	CHF 153.05		
	Sonstiges Management am 2. Mai 2017	5'536 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 166.05		
Performance-Share-Matching-Plan (PSMP) 2018					
Erstzuteilung	Erweiterte Konzernleitung am 7. März 2018	15'137 Aktien	CHF 191.30	Sofortige Erdienung ¹	Keine
	Sonstiges Management am 2. Mai 2018	1'639 Aktien	CHF 218.20		
Matching Shares	Erweiterte Konzernleitung am 7. März 2018	37'843 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 187.30	Vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020	Drei Dienstjahre und Leistungsziel
	Sonstiges Management am 2. Mai 2018	4'098 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 214.20		

¹Erdiente Aktien sind bis zum Ende der Leistungsperiode gesperrt.

²Der Matching-Share-Faktor ist anstelle eines Maximums von 2.5 auf 0.43 begrenzt.

Anzahl der ausstehenden Aktien per 31. Dezember:

	2017	2018
Mitarbeiteraktien		
Stand am 1. Januar	223'879	211'671
Zugeteilt	79'161	59'813
Sperrfrist aufgehoben und den Planteilnehmern zur Verfügung stehend	(82'858)	(79'378)
Verwirkt	(8'511)	(1'411)
Stand am 31. Dezember	211'671	190'695
Davon erdient, aber bis zum Ende der Leistungsperiode gesperrt	48'034	43'662

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen wurden wie folgt berechnet:

Der Verkehrswert von im Austausch gegen gewährte Aktien erhaltenen Leistungen bemisst sich an den ausübenden Aktien, multipliziert mit ihrem Verkehrswert am Tag der Zuteilung (Bewertungsstichtag). Der Verkehrswert zum Zeitpunkt der Zuteilung entspricht dem Marktwert einer Tecan-Aktie, korrigiert um die voraussichtlichen Dividendenzahlungen während des Erdienungszeitraums. Änderungen des Verkehrswerts der Aktien nach dem Tag der Zuteilung haben keine Auswirkungen auf den Verkehrswert der erhaltenen Leistungen.

Die Anzahl der Matching Shares wird anhand der folgenden Formel ermittelt: Anzahl der ursprünglich zugeteilten Aktien multipliziert mit dem Matching-Share-Faktor. Der Matching-Share-Faktor hängt von der Erreichung bestimmter finanzieller Gewinnziele ab. In jedem Fall liegt der Matching-Share-Faktor jedoch zwischen 0.0 und 2.5.

Erwartete Anzahl erdienter Matching Shares per 31. Dezember 2018:

Plan	Total Basisaktien ¹	Angewendeter Matching-Share-Faktor	Erwartete Anzahl erdienter Matching Shares ²
PSMP 2016	20'950	2.50	52'375
PSMP 2017	19'886	2.40	47'726
PSMP 2017/CEO	7'000	0.43	3'000
PSMP 2018	16'776	1.90	31'874

¹Nur Aktien, die für Matching Shares qualifizieren.²Nicht um die erwartete Fluktuation korrigiert.

11.4.2.2 Andere Aktienpläne

Die ausstehenden Zuteilungen haben die folgenden Laufzeiten und Bedingungen, wobei die Lieferung aller Aktien physisch und unentgeltlich erfolgt:

Plan	Berechtigte Mitarbeitende/ Tag der Zuteilung	Anzahl zugeteilter Aktien	Verkehrswert bei Zuteilung	Erdienungszeitraum (vesting period)	Ausübungsbedingungen
Aktienplan 2018 – Verwaltungsrat (VR)					
Jährliche Zuteilung	Verwaltungsrat (VR) am 11. April 2018	1'619 Aktien	CHF 208.60	Gestaffelte Erdienung vom 1. Mai 2018 bis 30. April 2019	Ein Dienstjahr

11.4.3 Total erfasster Aufwand

	2017	2018
CHF 1'000		
Aufwand durch anteilsbasierte Optionspläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	805	852
Aufwand durch Performance-Share-Matching-Pläne	11'679	9'966
Aufwand durch andere Aktienpläne	323	335
Total erfasster Aufwand	12'807	11'153

12 ERTRAGSSTEUERN

12.1 ERTRAGSSTEUERN IN DER ERFOLGSRECHNUNG UND ÜBERLEITUNG

CHF T'000	2017 (Angepasst)	2018
Laufende Ertragssteuern	14'763	16'537
Latente Ertragssteuern	(1'701)	(3'835)
Total Ertragssteuern	13'062	12'702

Der Ertragssteueraufwand lässt sich wie folgt aufgliedern:

CHF T'000	2017 (Angepasst)	2018
Gewinn vor Steuern	78'992	83'398
Steueraufwand zum gewichteten Durchschnittssteuersatz der Gruppe von 20.82% (2017: 21.99%)	17'373	17'360
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und zusätzliche steuerbare Erträge	260	609
Steuerbefreite Erträge und Steuerreduktionen	(5'375)	(5'021)
Nicht erfasste potenzielle Steuerguthaben	194	-
Steuerlich abzugsfähige Wertminderungen von Beteiligungen an Tochtergesellschaften (einschliesslich Wertaufholungen)	(114)	(91)
Auswirkungen von Übernahmen	794	(540)
Effekt der US-Steuerreform ¹	4	-
Effekt von Steuersatzänderungen auf die Eröffnungswerte der latenten Steuern (2017 ohne USA)	25	(377)
Auswirkungen steuerlicher Verlustvorträge	(40)	260
Sockelsteuern	(91)	216
Unterdeckung aus Vorjahren	32	286
Ausgewiesener Steueraufwand	13'062	12'702

¹Effekt aus der Anpassung bestehender latenter Steuern am Stichtag (22. Dezember 2017) und der Anwendung eines neuen (niedrigeren) Steuersatzes auf Veränderungen der temporären Unterschiede nach dem Stichtag.

Der Steuersatz der Gruppe entspricht dem durchschnittlichen Steuersatz, resultierend aus den gegenwärtigen effektiven Steuersätzen der einzelnen Länder gewichtet mit den entsprechenden Gewinnen

vor Steuern. Aufgrund von Veränderungen im Ländermix des Gewinns vor Steuern sank der erwartete Steuersatz der Gruppe für 2018 auf 20.82%.

12.2 LATENTE ERTRAGSSTEUERN

12.2.1 Überblick

Die latenten Steuern werden wie folgt bilanziert:

CHF T'000	01.01.2017 (Angepasst)	31.12.2017 (Angepasst)	31.12.2018
Latente Steuerguthaben	16'204	15'342	18'689
Latente Steuerschulden	(14'794)	(11'561)	(6'593)
Total latente Steuerguthaben, netto	1'410	3'781	12'096

Die latenten Steuerguthaben und -Verbindlichkeiten betreffen folgende Bilanzpositionen:

CHF 1'000	01.01.2017 (Angepasst)	31.12.2017 (Angepasst)	Veränderung 2018	31.12.2018
Latente Nettosteuer-guthaben aus temporären Unterschieden				
Forderungen und Vertragsvermögenswerte	(259)	(139)	(14)	(153)
Vorräte	4'684	4'419	1'213	5'632
Sachanlagen	(1'098)	(453)	408	(45)
Immaterielle Vermögenswerte	(11'337)	(7'577)	(2'508)	(10'085)
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	8'419	9'059	116	9'175
Rückstellungen	3'025	1'087	818	1'905
Sonstige	(590)	(1'073)	848	(225)
Subtotal latente Nettosteuer-guthaben aus temporären Unterschieden	2'844	5'323	881	6'204
Latente Steuern auf voraussichtlichen Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften	(1'754)	(1'663)	(216)	(1'879)
Steuerlich verwendbare Verlustvorträge	320	121	7'650	7'771
Total latente Steuerguthaben, netto	1'410	3'781	8'315	12'096
In der Erfolgsrechnung erfasste latente Steuern		1'701		3'835
In «Sonstige Ergebnisse» erfasste latente Steuern		608		(539)
Im Eigenkapital erfasste latente Steuern		259		(625)
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss		(218)		5'641
Umrechnungsdifferenzen		21		3
Gesamtveränderung gegenüber Vorjahr		2'371		8'315

Die temporären Unterschiede bei den immateriellen Vermögenswerten beziehen sich primär auf Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei Übernahmen erfasst wurden.

12.2.2 Steuerlich verwendbare Verlustvorträge

Steuerlich verwendbare Verlustvorträge:

CHF 1'000	Bruttowert der nicht aktivierten steuerlich verwendbaren Verlustvorträge		Potenzielle Steuerguthaben	
	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018
Verfall				
1. - 5. Jahr			-	876
6. Jahr und später			-	5'939
Unbegrenzt			121	956
Aktivierte steuerlich verwendbare Verlustvorträge			121	7'771
Verfall				
1. - 5. Jahr	-	-	-	-
6. Jahr und später	-	21'816	-	1'312
Unbegrenzt	-	-	-	-
Nicht aktivierte steuerlich verwendbare Verlustvorträge	-	21'816	-	1'312
Total steuerlich verwendbare Verlustvorträge	-	21'816	121	9'083

12.2.3 Nicht erfasste latente Steuerschulden

Per 31. Dezember 2018 bestanden temporäre Unterschiede in Verbindung mit Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Höhe von CHF 331.0 Mio., für die keine latenten Steuerschulden erfasst wurden. Die Gründe dafür sind, dass die Gruppe den Zeitpunkt

der Umkehrung der temporären Unterschiede kontrolliert und dass es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden. Der entsprechende nicht erfasste Betrag ist unwesentlich.

13 FLÜSSIGE UND GELDNAHE MITTEL

CHF T'000	31.12.2017	31.12.2018
Bankguthaben		
in CHF	270'969	260'646
in EUR	22'027	12'532
in GBP	318	569
in USD	8'122	14'665
in JPY	1'011	538
in anderen Währungen	6'965	7'895
Total flüssige und geldnahe Mittel	309'412	296'845
Effektiver Zinssatz	(0.07%)	(0.09%)

Die flüssigen und geldnahen Mittel für die Zwecke der Geldflussrechnung umfassen flüssige und geldnahe Mittel gemäss Bilanz und Kontokorrentkredite, die in der Position «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» enthalten sind.

14 KURZFRISTIGE DERIVATE

CHF T'000	31.12.2017	31.12.2018
Kurzfristige Derivate	1'017	977
Total kurzfristige Derivate	1'017	977

Die Position Derivate enthält Devisenterminkontrakte und Optionen mit positivem Verkehrswert. Detaillierte Angaben siehe Anmerkung 25.

15 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

CHF T'000	01.01.2017 (Angepasst)	31.12.2017 (Angepasst)	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
in CHF	27'456	32'120	26'765
in EUR	19'533	23'256	21'322
in GBP	1'996	2'914	2'963
in USD	40'856	45'091	45'978
in JPY	2'369	4'012	3'190
in anderen Währungen	4'988	7'734	8'771
Subtotal Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97'198	115'127	108'989
Wertberichtigung für zu erwartende Kreditverluste			
Einzelwertberichtigungen	(1'851)	(3'033)	(1'107)
Wertberichtigung für kollektive Wertminderungen	(360)	(533)	(2'439)
Subtotal Wertberichtigung für zu erwartende Kreditverluste	(2'211)	(3'566)	(3'546)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94'987	111'561	105'443
Zunahme/(Abnahme)		16'196	(6'657)
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss		-	1'516
Umrechnungsdifferenzen		378	(977)
Gesamtveränderung gegenüber Vorjahr		16'574	(6'118)

Zum Berichtszeitpunkt betrug das maximale Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach geografischen Regionen:

CHF T'000	31.12.2017	31.12.2018
Schweiz (Inland)	2'297	9'242
Länder der Eurozone	33'908	30'599
Andere europäische Länder	5'540	2'630
Nordamerika	60'225	54'244
Asien	11'524	10'087
Sonstige	1'633	2'187
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne Wertberichtigungen)	115'127	108'989

Per 31. Dezember 2018 entfielen auf den grössten Kunden der Gruppe 7.6% des Buchwerts der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2017: 13.6%).

Die Wertberichtigung für Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich im Laufe des Jahres wie folgt verändert:

CHF '000	2017	2018
Einzelwertberichtigungen		
Stand am 1. Januar	(1'851)	(3'033)
Veränderung der Wertminderungen	(1'464)	1'481
Ausbuchungen	288	430
Umrechnungsdifferenzen	(6)	15
Stand am 31. Dezember	(3'033)	(1'107)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Einzelwertberichtigung (brutto)	3'107	47'342
Wertberichtigung für kollektive Wertminderungen		
Stand am 1. Januar	(360)	(533)
Veränderung der Wertminderungen	(150)	(1'927)
Umrechnungsdifferenzen	(23)	21
Stand am 31. Dezember	(533)	(2'439)

Fälligkeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Wertberichtigung für kollektive Wertminderungen:

CHF '000	31.12.2017		31.12.2018	
	Brutto	Wertminderung	Brutto	Wertminderung
Noch nicht überfällig	84'538	-	41'881	(103)
1 bis 30 Tage überfällig	21'284	-	11'600	(63)
31 bis 90 Tage überfällig	5'392	-	4'867	(167)
91 bis 180 Tage überfällig	1'347	(523)	1'407	(390)
Mehr als 180 Tage überfällig	(541)	(10)	1'892	(1'716)
Total	112'020	(533)	61'647	(2'439)

Die Gruppe hatte in der Vergangenheit seitens ihrer Schuldner kaum ernsthafte finanzielle Schwierigkeiten zu beklagen. Die endgültige Ausbuchung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in den Jahren 2017 und 2018 betrug weniger als 1% des Umsatzes.

16 VORRÄTE

CHF 1'000	01.01.2017 (Angepasst)	31.12.2017 (Angepasst)	31.12.2018
Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate	63'477	69'340	90'813
Wertberichtigung für Überbestände	(10'458)	(11'505)	(12'389)
Ware in Arbeit	4'679	4'460	4'639
Aktivierete kundenspezifische Entwicklungskosten	113'050	97'923	88'646
Total Vorräte	170'748	160'218	171'709
(Abnahme)/Zunahme		(11'174)	7'944
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss		221	3'892
Umklassierungen		-	101
Umrechnungsdifferenzen		423	(446)
Gesamtveränderung gegenüber Vorjahr		(10'530)	11'491
In der Erfolgsrechnung erfasste Abschreibungen von Überständen		2'141	3'046

17 LANGFRISTIGE FINANZANLAGEN

CHF 1'000	31.12.2017	31.12.2018
Langfristige Derivate	157	90
Mietkautionen und sonstige Einlagen	674	1'015
Nicht börsenkotierte Beteiligung (FVOCI)	-	4'000
Total langfristige Finanzanlagen	831	5'105

Die Position Derivate enthält Devisenterminkontrakte und Optionen mit positivem Verkehrswert. Detaillierte Angaben siehe Anmerkung 25.

18 SACHANLAGEN

	Umbauten in Mietliegen- schaften	Mobilien und Ein- richtungen	Maschinen und Fahr- zeuge	EDV- Anlagen	An Kunden verliehene Geräte ¹	Total 2017
CHF T'000						
Anschaffungskosten						
Stand am 1. Januar 2017	10'582	13'917	39'595	18'538	1'338	83'970
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	23	7	-	7	-	37
Zugänge	467	211	4'637	2'605	222	8'142
Abgänge	(235)	(410)	(886)	(1'648)	-	(3'179)
Umklassierung zwischen den Anlageklassen und aus/zur Position Vorräte	71	89	(432)	44	192	(36)
Umrechnungsdifferenzen	(47)	223	592	253	187	1'208
Stand am 31. Dezember 2017	10'861	14'037	43'506	19'799	1'939	90'142
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand am 1. Januar 2017	8'670	11'587	26'622	16'436	365	63'680
Jährliche Abschreibung	606	717	3'881	1'486	279	6'969
Abgänge	(236)	(398)	(651)	(1'443)	-	(2'728)
Umklassierung zwischen den Anlageklassen und aus/zur Position Vorräte	71	52	(223)	30	50	(20)
Umrechnungsdifferenzen	(41)	184	538	213	56	950
Stand am 31. Dezember 2017	9'070	12'142	30'167	16'722	750	68'851
Nettobuchwert	1'791	1'895	13'339	3'077	1'189	21'291

¹Siehe Anmerkung 27.1

	Umbauten in Mietliegen- schaften	Mobilien und Ein- richtungen	Maschinen und Fahr- zeuge	EDV- Anlagen	An Kunden verliehene Geräte ¹	Total 2018
CHF T'000						
Anschaffungskosten						
Stand am 1. Januar 2018	10'861	14'037	43'506	19'799	1'939	90'142
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	1	1	199	32	-	233
Zugänge	1'156	1'058	6'417	2'841	328	11'800
Abgänge	(456)	(545)	(1'250)	(682)	-	(2'933)
Umklassierung zwischen den Anlageklassen und aus/zur Position Vorräte	2	(1)	(1)	1	(64)	(63)
Umrechnungsdifferenzen	(18)	(146)	(418)	(186)	(110)	(878)
Stand am 31. Dezember 2018	11'546	14'404	48'453	21'805	2'093	98'301
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand am 1. Januar 2018	9'070	12'142	30'167	16'722	750	68'851
Jährliche Abschreibung	858	803	3'988	1'743	307	7'699
Abgänge	(456)	(370)	(1'133)	(646)	-	(2'605)
Umklassierung zwischen den Anlageklassen und aus/zur Position Vorräte	-	-	-	-	(45)	(45)
Umrechnungsdifferenzen	(7)	(117)	(326)	(162)	(40)	(652)
Stand am 31. Dezember 2018	9'465	12'458	32'696	17'657	972	73'248
Nettobuchwert	2'081	1'946	15'757	4'148	1'121	25'053

¹Siehe Anmerkung 27.1

Zum Jahresende 2017 und 2018 bestanden keine wesentlichen Kaufverpflichtungen.

19 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND GOODWILL

19.1 ÜBERBLICK

	Software	Entwicklungs- kosten	Patente	Erworbene Marken	Erworbene Technologien	Erworbene Kunden- beziehungen	Goodwill	Total 2017
CHF 1'000								
Anschaffungskosten								
Stand am 1. Januar 2017	28'207	55'887	180	1'708	11'086	25'294	98'230	220'592
Übernahme durch Unter- nehmenszusammenschluss	-	-	-	-	2'187	-	3'021	5'208
Zugänge	-	-	148	-	-	-	-	148
Intern entwickelt	1'277	10'074	-	-	-	-	-	11'351
Abgänge	(336)	(586)	-	-	-	-	-	(922)
Umrechnungsdifferenzen	39	44	(2)	63	165	(182)	363	490
Stand am 31. Dezember 2017	29'187	65'419	326	1'771	13'438	25'112	101'614	236'867
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen								
Stand am 1. Januar 2017	23'470	28'683	62	458	1'349	1'885	-	55'907
Jährliche Abschreibung	1'246	11'916	99	358	1'294	1'810	-	16'723
Wertminderungen	-	647	-	-	-	-	-	647
Abgänge	(336)	(586)	-	-	-	-	-	(922)
Umrechnungsdifferenzen	10	5	-	23	96	75	-	209
Stand am 31. Dezember 2017	24'390	40'665	161	839	2'739	3'770	-	72'564
Nettobuchwert	4'797	24'754	165	932	10'699	21'342	101'614	164'303

	Software	Entwicklungs- kosten	Patente	Erworbene Marken	Erworbene Technologien	Erworbene Kunden- beziehungen	Goodwill	Total 2018
CHF 1'000								
Anschaffungskosten								
Stand am 1. Januar 2018	29'187	65'419	326	1'771	13'438	25'112	101'614	236'867
Übernahme durch Unter- nehmenszusammenschluss	-	-	-	4'795	7'927	-	32'218	44'940
Zugänge	-	-	-	-	-	-	-	-
Intern entwickelt	1'559	12'834	-	-	-	-	-	14'393
Abgänge	-	(510)	-	(409)	-	-	-	(919)
Umklassierung	-	-	28	-	-	-	-	28
Umrechnungsdifferenzen	(17)	(22)	1	(11)	(92)	(139)	(334)	(614)
Stand am 31. Dezember 2018	30'729	77'721	355	6'146	21'273	24'973	133'498	294'695
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen								
Stand am 1. Januar 2018	24'390	40'665	161	839	2'739	3'770	-	72'564
Jährliche Abschreibung	1'477	8'786	87	297	1'614	1'809	-	14'070
Abgänge	-	(510)	-	(409)	-	-	-	(919)
Umklassierung	-	-	28	-	-	-	-	28
Umrechnungsdifferenzen	(8)	(8)	-	(13)	(61)	(84)	-	(174)
Stand am 31. Dezember 2018	25'859	48'933	276	714	4'292	5'495	-	85'569
Nettobuchwert	4'870	28'788	79	5'432	16'981	19'478	133'498	209'126

Die Abschreibungen werden in den folgenden Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

CHF T'000	2017	2018
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	-	-
Verkauf und Marketing	2'168	2'106
Forschung und Entwicklung		
Jährliche Abschreibung	13'310	10'487
Wertminderung	647	-
Administration und Verwaltung	1'245	1'477
Total Abschreibungen	17'370	14'070

19.2 WERTHALTIGKEITSTESTS

Für den Werthaltigkeitstest wird der Goodwill einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die von den Synergien aus den entsprechenden Unternehmenszusammenschlüssen profitieren sollten. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (der höhere Betrag aus Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten und Nutzungswert) wird danach mit dem entsprechenden Buchwert verglichen. Die Wertminderung wird nur dann in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Buchwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Der Nutzungswert wird normalerweise als höher angenommen als der Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten. Darum wird der Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten nur ermittelt, wenn

der Nutzungswert niedriger ist als der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Der Nutzungswert wird mithilfe der Discounted-Cashflow-Methode berechnet. Die Prognose der Geldflüsse basiert auf einer Planungsperiode von fünf Jahren. Geldflüsse, die nach dieser Periode anfallen, werden unter Annahme der unten aufgeführten Wachstumsraten extrapoliert. Das erwartete Umsatzwachstum basiert auf externen Marktstudien und internen Einschätzungen des Managements. Zukünftige Geldflüsse werden auf der Basis der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (weighted average cost of capital, WACC) diskontiert. Der angewendete Diskontsatz versteht sich ist vor Steuern.

19.2.1 Geschäftsjahr 2018

Die Gruppe hat im Juni und Dezember 2018 Werthaltigkeitstests für zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die Goodwill enthalten, durchgeführt, und zwar ausgehend von den folgenden wesentlichen Annahmen:

Goodwill Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Methode	Buchwert (CHF T'000)	Datum der Prüfung	Basis für erzielbaren Betrag	Diskontsatz vor Steuern	Projektions- periode	Langfristige Wachstums- rate
Goodwill Life Sciences Business Life Sciences Business	DCF-Methode	117'781	Dezember 2018	Nutzungswert	10.1%	5 Jahre	0.0%
Goodwill Partnering Business Partnering Business	DCF-Methode	15'717	Juni 2018	Nutzungswert	10.2%	5 Jahre	0.0%

Zudem erstellte die Gruppe am 31. August 2018 vorgeschriebene Werthaltigkeitstests für aktivierte Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Produkten, die noch nicht auf den Markt gebracht wurden.

ist der Ansicht, dass keine vernünftigerweise vorstellbare Veränderung der oben aufgeführten wesentlichen Annahmen dazu führen könnte, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren erzielbaren Betrag wesentlich übersteigt.

Aufgrund der Werthaltigkeitstests im Berichtsjahr 2018 war es nicht notwendig, eine Wertminderung zu erfassen. Das Management

19.2.2 Geschäftsjahr 2017

Die Gruppe hat im Juni 2017 Werthaltigkeitstests für zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die Goodwill enthalten, durchgeführt, und zwar ausgehend von den folgenden wesentlichen Annahmen:

Goodwill Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Methode	Buchwert (CHF '000)	Datum der Prüfung	Basis für erzielbaren Betrag	Diskontsatz vor Steuern	Projektions- periode	Langfristige Wachstums- rate
Goodwill Life Sciences Business Life Sciences Business	DCF-Methode	85'897	Juni 2017	Nutzungswert	10.2%	5 Jahre	0.0%
Goodwill Partnering Business Partnering Business	DCF-Methode	15'717	Juni 2017	Nutzungswert	10.2%	5 Jahre	0.0%

Zudem erstellte die Gruppe am 31. August 2017 vorgeschriebene Werthaltigkeitstests für aktivierte Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Produkten, die noch nicht auf den Markt gebracht wurden.

Entwicklungsprojekt aus dem Geschäftssegment «Life Sciences Business» aufgegeben und die damit verbundenen aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von CHF 0.6 Mio. im zweiten Halbjahr 2017 vollständig wertberichtigt.

Aufgrund der Werthaltigkeitstests im Berichtsjahr 2017 war es nicht notwendig, eine Wertminderung zu erfassen. Allerdings wurde ein

20 KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	Kurzfristige Kredit- fazilitäten und Konto- korrent- kredite	Jahres- fälligkeiten von lang- fristigen Bankverbind- lichkeiten	Kurzfristige Derivate ¹	Kurzfristige bedingte Kaufpreis- zahlung ²	Total kurzfristig 2017	Bank- kredite	Langfristige Derivate ¹	Langfristige bedingte Kaufpreis- zahlung ²	Total langfristig 2017
CHF T'000									
Stand am 1. Januar 2017	1'103	956	5'721	-	7'780	704	1'101	9'273	11'078
<i>Geldflüsse</i>									
Veränderung	3'216	-	-	-	3'216	-	-	-	-
Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	437	-	-	437
Rückzahlung von Krediten	-	(1'503)	-	-	(1'503)	-	-	-	-
<i>Nicht geldwirksame Veränderungen</i>									
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	-	500	-	-	500	-	-	1'743	1'743
Veränderung des Verkehrswerts	-	-	(4'772)	-	(4'772)	-	(767)	856	89
Transfer zu kurzfristig	-	-	-	4'923	4'923	-	-	(4'923)	(4'923)
Umrechnungsdifferenzen	10	47	-	(51)	6	88	-	(182)	(94)
Stand am 31. Dezember 2017	4'329	-	949	4'872	10'150	1'229	334	6'767	8'330
<i>Gliederung nach Währungen</i>									
in EUR					7				3'319
in USD					5'789				5'011
in JPY					2'724				-
in AUD					1'598				-
in anderen Währungen					32				-
Total					10'150				8'330
<i>Gliederung nach Zinssätzen</i>									
Zinslos					949				334
Variable Zinserträge, abhängig vom LIBOR					-				-
Feste Zinssätze									
0% - 2%					4'329				1'229
2% - 4%					-				-
4% - 6%					-				-
6% - 8%					-				-
WACC					4'872				6'767
Total					10'150				8'330

¹Siehe Anmerkung 25²Siehe Anmerkung 3.2

CHF 1'000	Kurzfristige Kreditfazilitäten und Kontokorrentkredite	Kurzfristige Derivate ¹	Kurzfristige bedingte Kaufpreiszahlung ²	Total kurzfristig 2018	Bankkredite	Langfristige Derivate ¹	Langfristige bedingte Kaufpreiszahlung ²	Total langfristig 2018
Stand am 1. Januar 2018	4'329	949	4'872	10'150	1'229	334	6'767	8'330
Geldflüsse								
Veränderung	(3'209)	-	-	(3'209)	-	-	-	-
Entrichtung	-	-	(4'836)	(4'836)	-	-	-	-
Nicht geldwirksame Veränderungen								
Veränderung des Verkehrswerts	-	2'951	(1'894)	1'057	-	72	-	72
Transfer zu kurzfristig			6'787	6'787			(6'787)	(6'787)
Veränderung der Kontokorrentkredite	9	-	-	9	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(13)	(13)	(47)	-	20	(27)
Stand am 31. Dezember 2018	1'129	3'900	4'916	9'945	1'182	406	-	1'588
Gliederung nach Währungen								
in CHF				9				-
in EUR				-				1'182
in USD				8'816				406
in JPY				1'120				-
Total				9'945				1'588
Gliederung nach Zinssätzen								
Zinslos				3'900				406
Variable Zinserträge, abhängig vom LIBOR				9				-
Feste Zinssätze								
0% - 2%				1'120				1'182
2% - 4%				-				-
4% - 6%				-				-
6% - 8%				-				-
WACC				4'916				-
Total				9'945				1'588

¹Siehe Anmerkung 25

²Siehe Anmerkung 3.2

2018 betrug der durchschnittlich bezahlte Zinssatz auf Bankkrediten 0.8% (2017: 0.8%).

21 VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN

CHF 1'000	01.01.2017 (Angepasst)		31.12.2017 (Angepasst)		31.12.2018	
	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig
Zeitpunkt der Erlöserfassung: Zeitpunkt						
Vorauszahlungen für Produkte	13'871	46'945	14'596	38'960	15'399	31'783
Zeitpunkt der Erlöserfassung: Zeitraum						
Vorauszahlungen für Produkte	-	-	637	-	1'428	-
Serviceverträge, einschliesslich dienstleistungsartiger Gewährleistungen	21'235	-	22'450	-	20'565	3'016
Total Vertragsverbindlichkeiten	35'106	46'945	37'683	38'960	37'392	34'799
Abnahme				(5'688)		(3'940)
Umrechnungsdifferenzen				281		(512)
Gesamtveränderung (kurz- und langfristig)				(5'407)		(4'452)

22 RÜCKSTELLUNGEN

CHF 1'000	Belastende Verträge (Angepasst)	Garantien und Rücknahmen	WEEE ¹	Rechtsfälle	Sonstige	Total 2017 (Angepasst)
Stand am 1. Januar 2017	5'300	11'923	978	161	7'833	26'195
Bildung	593	13'031	77	74	1'664	15'439
Verbrauch	-	(12'388)	(2)	-	(3'927)	(16'317)
Auflösung	(3'954)	(961)	1	-	(2)	(4'916)
Umklassierung	-	-	-	-	73	73
Umrechnungsdifferenzen	-	101	85	19	1	206
Stand am 31. Dezember 2017	1'939	11'706	1'139	254	5'642	20'680
Davon kurzfristig	1'939	11'706	-	254	1'446	15'345
Davon langfristig	-	-	1'139	-	4'196	5'335

¹WEEE = Waste Electrical and Electronic Equipment (Richtlinie 2002/96/EG)

CHF 1'000	Belastende Verträge	Garantien und Rücknahmen	WEEE ¹	Rechtsfälle	Sonstige	Total 2018
Stand am 1. Januar 2018	1'939	11'706	1'139	254	5'642	20'680
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	-	133	-	-	1'765	1'898
Bildung	1'122	17'076	61	-	316	18'575
Verbrauch	-	(12'975)	(1)	(17)	(1'310)	(14'303)
Auflösung	(316)	(2'070)	-	-	(345)	(2'731)
Umklassierung	83	-	-	-	-	83
Umrechnungsdifferenzen	-	(71)	(47)	(10)	(42)	(170)
Stand am 31. Dezember 2018	2'828	13'799	1'152	227	6'026	24'032
Davon kurzfristig	2'828	13'799	-	227	2'457	19'311
Davon langfristig	-	-	1'152	-	3'569	4'721

¹WEEE = Waste Electrical and Electronic Equipment (Richtlinie 2002/96/EG)

Die Rückstellung für Rechtsfälle (2018: CHF 0.2 Mio.; 2017: CHF 0.3 Mio.) betrifft mehrere Rechtsfälle mit ehemaligen Kunden und Mitarbeitenden verschiedener Tochtergesellschaften, deren Ausgang zum Jahresende noch ungewiss war.

Die Position «Sonstige» beinhaltet eine Rückstellung für sonstige langfristige Leistungen an Mitarbeitende (2018: CHF 3.2 Mio.;

2017: CHF 3.7 Mio.), eine Rückstellung zur Deckung strittiger Transaktionssteuerpositionen (2018: CHF 2.2 Mio.; 2017: CHF 1.3 Mio.) sowie eine Rückstellung für mehrere kleinere Posten (2018: CHF 0.6 Mio.; 2017: CHF 0.6 Mio.).

23 EIGENKAPITAL

23.1 AKTIENKAPITAL UND KAPITALRESERVEN

Die Namenaktien sind dividendenberechtigt und gewähren dem Inhaber an der Generalversammlung eine Stimme pro Aktie. Alle über dem Nennwert der Aktie (CHF 0.10/Aktie) liegenden Einzahl-

lungen von Aktionären werden als Kapitalreserven (Agio-Reserve) klassifiziert.

23.2 ART UND ZWECK DER EIGENKAPITALRÜCKLAGEN

23.2.1 Eigene Aktien

Die Position «Eigene Aktien» umfasst die Anschaffungskosten für die von der Gruppe gehaltenen eigenen Aktien. Alle Rechte, die mit eigenen Aktien verbunden sind, werden ausgesetzt, bis diese Aktien wieder verkauft werden.

23.2.2 Umrechnungsdifferenzen

Die Umrechnungsdifferenzen enthalten sämtliche Unterschiedsbeträge aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe von ihrer funktionalen Währung in die Berichtswährung (CHF).

23.3 VERÄNDERUNG DER AUSSTEHENDEN AKTIEN

	Ausgegebene Aktien	Eigene Aktien	Ausstehende Aktien
Anzahl (jede Aktie hat einen Nennwert von CHF 0.10)			
Stand am 1. Januar 2017	11'541'371	-	11'541'371
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	123'501	-	123'501
Stand am 31. Dezember 2017	11'664'872	-	11'664'872
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	101'500	-	101'500
Stand am 31. Dezember 2018	11'766'372	-	11'766'372

23.4 DIVIDENDENAUSCHÜTTUNG

	2017	2018	2019 Beantragt
Anzahl der dividendenberechtigten Aktien	11'608'657	11'731'033	11'766'372
Dividendenausüttung (CHF/Aktie)	1.75	2.00	2.10

23.5 BEDINGTES AKTIENKAPITAL FÜR DIE MITARBEITERBETEILIGUNGSPLÄNE

	2017	2018
Anzahl (jede Aktie hat einen Nennwert von CHF 0.10)		
Stand am 1. Januar	761'841	638'340
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	(123'501)	(101'500)
Stand am 31. Dezember	638'340	536'840
Mitarbeiteraktienoptionen und Mitarbeiteraktien, noch nicht geliefert	260'685	238'692

23.6 BEDINGTES UND GENEHMIGTES AKTIENKAPITAL FÜR DIE ZUKÜNFTIGE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

	31.12.2017	31.12.2018
Bedingtes Aktienkapital		
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	1'800'000	1'800'000
CHF	180'000	180'000
Genehmigtes Aktienkapital		
Verfalltermin	13.04.2018	17.04.2020
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	2'200'000	2'300'000
CHF	220'000	230'000

Die Statuten der Tecan Group AG (Gruppenmuttergesellschaft) verlangen, dass sich das vorhandene bedingte Aktienkapital für die zukünftige Unternehmensentwicklung in dem Umfang reduziert, als genehmigtes Kapital ausgegeben wird, und dass sich das ge-

nehmigte Kapital in dem Umfang reduziert, als Aktien unter dem entsprechenden bedingten Kapital geschaffen werden. Hingegen bleibt das bedingte Aktienkapital für Mitarbeiterbeteiligungspläne von dieser Regelung unberührt.

23.7 KAPITALMANAGEMENT

Der Verwaltungsrat strebt den Erhalt einer starken Kapitalbasis an, um das Vertrauen von Investoren, Kreditgebern und Märkten sicherzustellen und die zukünftige Geschäftsentwicklung zu unterstützen. Das Ziel der Gruppe ist eine Mindesteigenkapitalquote von 30% (2018 ausgewiesen: 71.0%; 2017: 68.4%), was mögliche Finanzverbindlichkeiten ihrer Höhe nach einschränkt. Änderungen dieses Ziels müssen vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Ausserdem müssen sämtliche für Bankkredite geltenden Nebenbedingungen zu jedem Zeitpunkt eingehalten werden.

weiter voranzutreiben. So kann er unter anderem Aktienrückkaufprogramme initiieren, um die Gruppe hinsichtlich dieser Ziele optimal zu positionieren.

Die Höhe der an die Aktionäre ausgeschütteten Dividenden soll auf einem konstanten und stetigen Niveau gehalten werden.

Der Kapitalmanagementansatz der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Der Verwaltungsrat beobachtet sowohl den Gewinn pro Aktie als auch die Fähigkeit der Gruppe, die Unternehmensentwicklung

24 FREMDWÄHRUNGSKURSE

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Fremdwährungskurse angewandt:

		Schlusskurse		Durchschnittskurse Januar bis Dezember	
		31.12.2017	31.12.2018	2017	2018
CHF					
EUR	1	1.17	1.13	1.11	1.15
GBP	1	1.32	1.25	1.27	1.31
SEK	100	11.90	11.08	11.54	11.26
USD	1	0.97	0.98	0.98	0.98
SGD	1	0.73	0.72	0.71	0.73
CNY	1	0.15	0.14	0.15	0.15
JPY	100	0.86	0.90	0.88	0.89
AUD	1	0.76	0.69	0.75	0.73

25 FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT (IFRS 7)

25.1 EINLEITUNG

Die Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einer Reihe finanzieller Risiken ausgesetzt: Hierzu gehören das Kreditrisiko, das Marktrisiko (einschliesslich Zinsrisiko und Wechselkursrisiko) sowie das Liquiditätsrisiko. Das Risikomanagement der Gruppe befasst sich mit der Unvorhersehbarkeit der Finanzmärkte und hat zum Ziel, potenziell negative Auswirkungen auf das finanzielle Abschneiden der Gruppe zu minimieren. Die Gruppe verwendet derivative Finanzinstrumente, um sich gegen gewisse Risiken wirtschaftlich abzusichern.

Für das finanzielle Risikomanagement ist eine zentrale Finanzabteilung (Group Treasury) verantwortlich, die nach vom Verwaltungsrat genehmigten Regeln handelt (Treasury Policy). Das Group Treasury arbeitet eng mit den operativen Einheiten der Gruppe zusammen,

um finanzielle Risiken zu identifizieren, einzuschätzen und die Gruppe gegen diese Risiken abzusichern. Die «Treasury Policy» nennt Vorgehensweisen für bestimmte Bereiche wie Kreditrisiko, Zinsrisiko, Wechselkursrisiko, Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Anlage überschüssiger Liquidität.

Diese Anmerkung enthält Informationen zu den einzelnen Risiken, denen die Gruppe im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ausgesetzt ist, sowie Informationen zu den Zielen, Richtlinien und Prozessen der Gruppe für die Messung und das Management dieser Risiken. Weitere quantitative Angaben sind in anderen Teilen der konsolidierten Jahresrechnung zu finden.

25.2 KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN

	Flüssige und geldnahe Mittel	Kurzfristige Derivate	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (Angepasst)	Langfristige Finanzanlagen	Total Aktiven 31.12.2017	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten/passive Rechnungsabgrenzungen	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Total Verbindlichkeiten 31.12.2017
CHF T'000									
Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (FVTPL)									
Devisenterminkontrakte	-	1'017	-	157	1'174	(949)	-	(334)	(1'283)
Bedingte Kaufpreiszahlungen	-	-	-	-	-	(4'872)	-	(6'767)	(11'639)
Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten									
Flüssige und geldnahe Mittel	309'412	-	-	-	309'412	-	-	-	-
Forderungen	-	-	112'382	-	112'382	-	-	-	-
Mietkautionen und sonstige Einlagen	-	-	433	674	1'107	-	-	-	-
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	(4'329)	-	-	(4'329)
Bankkredite	-	-	-	-	-	-	-	(1'229)	(1'229)
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	-	-	-	-	(58'904)	-	(58'904)
Total Finanzinstrumente	309'412	1'017	112'815	831	424'075	(10'150)	(58'904)	(8'330)	(77'384)
Überleitungspositionen ¹	-	-	10'364	-	10'364	-	(16'597)	-	(16'597)
Stand am 31. Dezember 2017	309'412	1'017	123'179	831	434'439	(10'150)	(75'501)	(8'330)	(93'981)

¹Forderungen/Verbindlichkeiten, die sich aus MwSt./sonstigen nicht ertragsbezogenen Steuern sowie Sozialversicherungsbeiträgen ergeben.

	Flüssige und geldnahe Mittel	Kurzfristige Derivate	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (Angepasst)	Langfristige Finanzanlagen	Total Aktiven 31.12.2018	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten/passive Rechnungsabgrenzungen	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Total Verbindlichkeiten 31.12.2018
CHF 1'000									
Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (FVTPL)									
Devisenterminkontrakte und Optionen	-	977	-	90	1'067	(3'900)	-	(406)	(4'306)
Bedingte Kaufpreiszahlungen	-	-	-	-	-	(4'916)	-	-	(4'916)
Finanzinstrumente, erfolgsneutral zum Verkehrswert bewertet (FVOCI)									
Nicht börsennotierte Beteiligung	-	-	-	4'000	4'000	-	-	-	-
Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten									
Flüssige und geldnahe Mittel	296'845	-	-	-	296'845	-	-	-	-
Forderungen	-	-	105'811	-	105'811	-	-	-	-
Mietkautionen und sonstige Einlagen	-	-	473	1'015	1'488	-	-	-	-
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	(1'129)	-	-	(1'129)
Bankkredite	-	-	-	-	-	-	-	(1'182)	(1'182)
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	-	-	-	-	(66'700)	-	(66'700)
Total Finanzinstrumente	296'845	977	106'284	5'105	409'211	(9'945)	(66'700)	(1'588)	(78'233)
Überleitungspositionen ¹	-	-	12'463	-	12'463	-	(14'648)	-	(14'648)
Stand am 31. Dezember 2018	296'845	977	118'747	5'105	421'674	(9'945)	(81'348)	(1'588)	(92'881)

¹Forderungen/Verbindlichkeiten, die sich aus MwSt./sonstigen nicht ertragsbezogenen Steuern sowie Sozialversicherungsbeiträgen ergeben.

25.3 KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts, welcher der Gruppe entstehen würde, wenn ein Kunde oder ein Vertragspartner eines Finanzinstruments seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkäme. Es betrifft hauptsächlich flüssige und geldnahe Mittel, Termingelder, Derivate sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Alle Verbindungen zu in- und ausländischen Banken werden vom CFO und Group Treasury ausgewählt. Es werden nur Banken und Finanzinstitutionen akzeptiert, die im jeweiligen Land zur Spitzenklasse zählen.

Da die Gruppe über zahlreiche Kunden in verschiedenen geografischen Regionen verfügt, ist das mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammenhängende Kreditrisiko begrenzt (siehe Anmerkung 15). Das für die Gruppe bestehende Kreditrisiko hängt im Wesentlichen von den individuellen Gegebenheiten der einzelnen Kunden ab. Die Kunden werden für die Risikokontrolle in folgende Gruppen (Risikogruppen) eingeteilt: staatliche Organisationen, börsennotierte Aktiengesellschaften und sonstige Kunden. Für jeden Kunden werden Kreditlimiten festgelegt, die den Gesamtbetrag der offenen Forderungen begrenzen und für die noch keine Vorauszahlungen oder sonstigen Garantien verlangt werden müssen. Diese Kreditlimiten werden regelmässig überprüft (Kreditprüfung).

Das maximale Ausfallrisiko beschränkt sich auf die Buchwerte der einzelnen Finanzaktiven, einschliesslich der derivativen Finanzinstrumente, in der Bilanz. Es wurden keine Verpflichtungen eingegangen, die dieses Risiko über die Buchwerte hinaus vergrössern könnten.

25.4 MARKTRISIKO

Das Marktrisiko ist das Risiko einer Beeinflussung des Gruppenergebnisses oder des Werts der gehaltenen Finanzinstrumente durch Änderungen der Marktpreise (unter anderem der Zinssätze, Wechselkurse und sonstiger Preise). Das Management der Marktrisiken soll Risikopositionen innerhalb akzeptabler Bandbreiten halten und gleichzeitig den damit verbundenen Ertrag optimieren.

25.4.1 Zinsrisiko

Die Gruppe besass zum Berichtszeitpunkt die folgenden verzinslichen Finanzinstrumente: flüssige und geldnahe Mittel, Termingelder, Mietkautionen und Bankverbindlichkeiten. Sämtliche flüssigen und geldnahen Mittel besitzen Restlaufzeiten von höchstens drei Monaten.

Finanzverbindlichkeiten haben vorwiegend feste Zinssätze. Flüssige und geldnahe Mittel sowie Finanzverbindlichkeiten mit variablen Zinssätzen bedeuten für die Gruppe ein zinsbedingtes Geldflussrisiko (cash flow interest rate risk). Anmerkung 20 zeigt das Zinsprofil der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten der Gruppe.

Die Gruppe bewertet keine festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten erfolgswirksam zum Verkehrswert. Eine Zinssatzänderung zum Berichtszeitpunkt wirkt sich daher nicht auf den Gewinn oder Verlust aus (zinsbedingtes Verkehrswertisiko oder «fair value interest rate risk»).

Das Group Treasury steuert das Zinsrisiko, um die Volatilität des Finanzresultats aufgrund von Zinssatzänderungen zu reduzieren. Bei der Entscheidung, ob neue Finanzverbindlichkeiten zu variablen oder zu festen Zinssätzen einzugehen sind, stützt sich das Group Treasury auf einen internen langfristigen Zinssatz-Richtwert und berücksichtigt ausserdem den Bestand an flüssigen und geldnahen Mitteln mit variablem Zinssatz. Das Zinsrisiko ist derzeit nicht abgesichert.

Wären die Zinsen am 31. Dezember 2018 bei ansonsten gleichbleibenden Parametern um 50 Basispunkte höher/niedriger gewesen, wäre der Gewinn nach Steuern für dieses Jahr hauptsächlich aufgrund der variabel verzinsten flüssigen und geldnahen Mittel um CHF 1.0 Mio. (2017: CHF 1.2 Mio.) höher/niedriger gewesen.

25.4.2 Wechselkursrisiko

Der Gruppe erwachsen Wechselkursrisiken durch Verkäufe, Käufe und Finanzierungen, die in einer anderen Währung als der funktionalen Währung (functional currency) der entsprechenden Gruppengesellschaften festgelegt sind. Konsolidiert betrachtet, ist die Gruppe auch den Währungsschwankungen zwischen dem Schweizer Franken (CHF) und den funktionalen Währungen ihrer Gruppengesellschaften ausgesetzt. Die beiden Hauptwährungen, die Währungsrisiken verursachen, sind der Euro (EUR) und der US-Dollar (USD).

Die Wechselkursrisiken werden in einigen wenigen Gruppengesellschaften zentral zusammengefasst. Grundsätzlich besteht die Absicherungspolitik der Gruppe darin, die Wechselkursrisiken aus betrieblichen Aktivitäten in einem gewissen Ausmass (Verkaufs- und Kaufprognosen) abzudecken. Die Gruppe verwendet Devisenterminkontrakte, Währungsoptionen und Swaps, um ihr Wechselkursrisiko auf spezifischen, in Fremdwährung denominierten Geldflüssen abzusichern. Diese Kontrakte weisen Laufzeiten von bis zu 18 Monaten auf.

Die Gruppe sichert sich hingegen nicht gegen Wechselkursrisiken aus den Nettoinvestitionen in wirtschaftlich selbstständige ausländische Gruppengesellschaften und der damit verbundenen Umrechnung der lokalen Ergebnisse ab.

Das Wechselkursrisiko der Gruppe auf Finanzinstrumenten, die in einer anderen Währung als der funktionalen Währung der jeweiligen Gruppengesellschaft denominiert waren, betrug:

CHF T'000	31.12.2017				31.12.2018			
	CHF	EUR	USD	Sonstige	CHF	EUR	USD	Sonstige
Derivate	-	-	(79)	(30)	-	-	(3'276)	37
Bedingte Kaufpreiszahlung	-	(2'090)	-	-	-	-	-	-
Flüssige und geldnahe Mittel	568	9'336	2'009	687	821	2'300	3'133	3'682
Forderungen	717	1'670	2'411	2'584	83	1'213	2'045	2'120
Mietkautionen und sonstige Einlagen	-	42	-	-	-	42	-	-
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-	-	-	(4'322)	-	-	-	(1'120)
Bankkredite	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	(115)	(3'849)	(1'278)	(231)	(100)	(5'452)	(2'286)	(569)
Total Wechselkursrisiko, netto	1'170	5'109	3'063	(1'312)	804	(1'897)	(384)	4'150

Hätte sich bei ansonsten gleichbleibenden Parametern der Wechselkurs des CHF per 31. Dezember gegenüber dem USD und dem EUR verändert, hätte dies folgende Auswirkungen auf den Jahresgewinn nach Steuern gehabt:

CHF T'000	31.12.2017 höher/(niedriger)	31.12.2018 höher/(niedriger)
CHF gegenüber dem EUR um 10 % schwächer	373	-
CHF gegenüber dem EUR um 10% stärker	(373)	-
CHF gegenüber dem USD um 10 % schwächer	(8'131)	(13'381)
CHF gegenüber dem USD um 10 % stärker	8'194	12'097

Das Wechselkursrisiko durch Finanzinstrumente bezieht sich hauptsächlich auf CHF/EUR- und CHF/USD-Termin- und Optionskontrakte.

Die derivativen Finanzinstrumente zur wirtschaftlichen Absicherung von Wechselkursrisiken sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

CHF T'000	Verkehrswert			Kontraktwert		
	Positiv	Negativ	Total	Fälligkeit zwischen		
				1 und 90 Tagen	91 und 360 Tagen	1 und 2 Jahren
Devisenterminkontrakte						
Verkauf USD	760	(1'099)	134'941	49'202	50'177	35'562
Kauf USD	413	(152)	(35'562)	(20'460)	(15'102)	-
Verkauf CNY	-	(32)	7'315	7'315	-	-
Kauf CNY	1	-	(3'112)	(3'112)	-	-
Stand am 31. Dezember 2017	1'174	(1'283)	103'582	32'945	35'075	35'562

CHF T'000	Verkehrswert			Kontraktwert		
	Positiv	Negativ	Total	Fälligkeit zwischen		
				1 und 90 Tagen	91 und 360 Tagen	1 und 2 Jahren
Devisenterminkontrakte						
Verkauf USD	392	(3'920)	162'937	64'196	65'566	33'175
Kauf USD	332	(192)	(47'266)	(23'780)	(17'908)	(5'578)
Verkauf CNY	37	-	13'625	13'625	-	-
Devisenoptionskontrakte						
Verkauf USD	306	-	6'654	1'174	4'893	587
Kauf USD	-	(194)	(16'636)	(2'935)	(12'233)	(1'468)
Stand am 31. Dezember 2018	1'067	(4'306)	119'314	52'280	40'318	26'716

25.5 LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gruppe ihre fälligen finanziellen Verpflichtungen nicht erfüllen kann. Das Group Treasury überwacht die Liquidität der Gruppe und stellt sicher, dass sowohl unter normalen als auch unter angespannten Bedingungen ausreichend Liquidität zur Erfüllung aller Verpflichtungen bei deren Fälligkeit bereitsteht, ohne dass der Gruppe unerwünschte Verluste entstehen oder ihr guter Ruf in Gefahr gerät.

Das Ziel der Gruppe sind eine in der Tecan Group AG und der Tecan Trading AG zentralisierte Barmittelreserve oder eine fest

zugesagte Kreditlimite in Höhe von 10% des budgetierten Jahresumsatzes. Änderungen dieses Ziels müssen vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Alle flüssigen Mittel der Tecan Group AG und der Tecan Trading AG, die nicht dieser Barmittelreserve zugeordnet werden, gelten als überschüssige Liquidität. Überschüssige Liquidität kann in Instrumente wie Festgelder, Staats- und Unternehmensanleihen, Aktien börsenkotierter Gesellschaften sowie Instrumente mit Kapitalschutz investiert werden.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten einschliesslich Zinszahlungen:

	Buchwert	Vertragliche Geldflüsse	Zwischen 1 und 90 Tagen	Zwischen 91 und 360 Tagen	Zwischen 1 und 2 Jahren	Über 2 Jahre
CHF 1'000						
Derivative Finanzverbindlichkeiten						
Devisenterminkontrakte	1'283					
Abfluss		77'465	27'776	29'229	20'460	-
Zufluss		(74'939)	(27'108)	(28'386)	(19'445)	-
Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten						
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	4'329	4'329	4'329	-	-	-
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen ¹	58'904	58'904	36'257	22'647	-	-
Bankkredite	1'229	1'275	3	19	22	1'231
Bedingte Kaufpreiszahlung	11'639	12'040	4'850	-	7'190	-
Stand am 31. Dezember 2017	77'384	79'074	46'107	23'509	8'227	1'231

¹Ohne Überleitungspositionen (siehe Anmerkung 25.2)

	Buchwert	Vertragliche Geldflüsse	Zwischen 1 und 90 Tagen	Zwischen 91 und 360 Tagen	Zwischen 1 und 2 Jahren	Über 2 Jahre
CHF 1'000						
Derivative Finanzverbindlichkeiten						
Devisenterminkontrakte	4'112					
Abfluss		134'475	32'279	83'514	18'682	-
Zufluss		(128'924)	(30'983)	(79'953)	(17'988)	-
Devisenoptionskontrakte	194					
Abfluss		-	-	-	-	-
Zufluss		-	-	-	-	-
Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten						
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	1'129	1'129	1'129	-	-	-
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen ¹	66'700	66'700	45'346	21'354	-	-
Bankkredite	1'182	1'193	-	9	1'184	-
Bedingte Kaufpreiszahlung	4'916	4'916	4'916	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2018	78'233	79'489	52'687	24'924	1'878	-

¹Ohne Überleitungspositionen (siehe Anmerkung 25.2)

Per 31. Dezember 2018 bestanden offene, nicht in Anspruch genommene Kreditlimite in Höhe von CHF 143.9 Mio. (2017: CHF 140.7 Mio.). Darüber hinaus hatte die Gruppe nicht ver-

bindliche Kreditlimite in Höhe von CHF 90.0 Mio. für die Finanzierung möglicher zukünftiger Unternehmenszusammenschlüsse.

26 BEMESSUNG DES VERKEHRSWERTS UND DIESBEZÜGLICHE ANGABEN

26.1 VERKEHRSWERTHIERARCHIE

Mit dem Ziel, die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit bei der Bemessung des Verkehrswerts und den damit verbundenen Angaben zu erhöhen, wird im Rahmen von IFRS 13 eine Verkehrswerthierarchie festgelegt. Diese Hierarchie teilt die in den Bewertungstechniken zur Bemessung des Verkehrswerts verwendeten Inputfaktoren in drei Stufen ein.

Inputfaktoren auf Stufe 1: In aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (nicht berichtigte) Preise.

Inputfaktoren auf Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 aufgenommenen Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.

Inputfaktoren auf Stufe 3: Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit nicht beobachtbar sind.

2017 und 2018 wurden zwischen den einzelnen Stufen keine Transfers vorgenommen.

26.2 VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN, DIE NACH DEM ERSTMALIGEN ANSATZ REGELMÄSSIG ZUM VERKEHRSWERT BEWERTET WERDEN

Die folgende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die im Rahmen der nach dem erstmaligen Ansatz regelmässig erfolgenden Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Verkehrswert verwendet werden:

Position	Nettobuchwert in Bilanz zum Verkehrswert (CHF 1'000)		Stufe	Datenquelle	Modell	Verkehrswert-änderungen erfasst in der Position
	31.12.2017	31.12.2018				
Devisenterminkontrakte	(109)	(3'351)	Stufe 2	Bloomberg	(Terminkurs – [Kassakurs +/- +Swappunkte]) * Betrag in Fremdwährung	Finanzergebnis
Devisenoptionskontrakte	-	112	Stufe 2	Bloomberg	Black-Scholes-Modell	Finanzergebnis
Nicht börsenkotierte Beteiligung	-	4'000	Stufe 3	n.a.	Discounted-Cashflow-Modell	Sonstige Ergebnisse (FVOCI)
Bedingte Kaufpreiszahlung	(11'639)	(4'916)	Stufe 3	n.a.	Discounted-Cashflow-Modell siehe Anmerkung 3.2	Sonstiges Betriebsergebnis

Nicht börsenkotierte Beteiligung – Inputfaktoren auf Stufe 3: Die Gruppe erwarb im ersten Halbjahr 2018 eine nicht börsenkotierte Beteiligung für CHF 4.0 Mio. Die Anteile haben im Falle einer möglichen Liquidation einen Vorzugsstatus. Ein Rückgang der prognostizierten Geldflüsse um 10% würde sich daher nicht negativ auf den Verkehrswert der Beteiligung auswirken. Die in der Berichtsperiode im sonstigen Ergebnis erfassten Verkehrswertän-

derungen betragen insgesamt CHF 0.0 Mio. 2018 wurde keine Dividende gezahlt.

Bedingte Kaufpreiszahlungen – Inputfaktoren auf Stufe 3: Neben den WACCs, die zur Diskontierung der erwarteten Zahlungen verwendet wurden, sind die zugrunde liegenden Geschäftspläne die wichtigsten nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

26.3 VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN, DIE NACH DEM ERSTMALIGEN ANSATZ EINMALIG ZUM VERKEHRSWERT BEWERTET WERDEN (IFRS 5)

Position	Nettobuchwert in Bilanz nach IFRS 5 (CHF 1'000)		Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten (CHF 1'000)		Stufe	Datenquelle	Modell	Verkehrswert-änderungen erfasst in der Position
	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018				
Grundstücke und Gebäude in Hombrechtikon (zur Veräusserung gehalten)	3'650	n.a.	3'650	n.a.	Stufe 3	n.a.	Netto-Mietmethode siehe Anmerkung 3.3	Sonstiges Betriebsergebnis

Grundstück und Gebäude in Hombrechtikon – Inputfaktoren auf Stufe 3: Neben dem Diskontsatz ist der zu erwartende künftige Mietertrag der wichtigste nicht beobachtbare Inputfaktor. Er beruht

auf der höchsten und bestmöglichen Nutzung der Liegenschaft, welche sich von der aktuellen Nutzung aufgrund der Änderung des Nutzungszwecks unterscheidet.

26.4 ANGABEN ZU DEN VERKEHRSWERTEN VON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTEN

Der Buchwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente (siehe Anmerkung 25.2) ist aufgrund ihrer kurzfristigen Natur eine vernünftige Annäherung an deren Verkehrswert.

Bankkredite bilden aufgrund ihrer langfristigen Natur die einzige Ausnahme. Die folgende Tabelle zeigt deren Verkehrswerte.

Position	Nettobuchwert in Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten (CHF 1'000)		Angabe Verkehrswert (CHF 1'000)		Stufe	Datenquelle	Modell
	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018			
Bankkredite	(1'229)	(1'182)	(1'235)	(1'182)	Stufe 2	Bloomberg	Der Verkehrswert wird durch Diskontierung der zukünftigen Geldflüsse mit dem aktuellen, für ähnliche Finanzinstrumente der Gruppe geltenden Marktzins berechnet.

26.5 ANGABEN ZU DEN VERKEHRSWERTEN VON ALS FINANZINVESTITION GEHALTENEN IMMOBILIEN

Position	Nettobuchwert in Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen (CHF 1'000)		Angabe Verkehrswert (CHF 1'000)		Stufe	Datenquelle	Modell
	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018			
Grundstücke und Gebäude in Hombrechtikon (als Finanzinvestition gehalten)	n.a.	3'650	n.a.	3'650	Stufe 3	n.a.	Netto-Mietmethode siehe Anmerkung 3.3

Grundstück und Gebäude in Hombrechtikon – Inputfaktoren auf Stufe 3: Neben dem Diskontsatz ist der zu erwartende künftige Mietertrag der wichtigste nicht beobachtbare Inputfaktor. Er beruht auf der höchsten und bestmöglichen Nutzung der Liegenschaft,

welche sich von der aktuellen Nutzung aufgrund der Änderung des Nutzungszwecks unterscheidet. Die Bewertung wurde nicht von einem unabhängigen Gutachter vorgenommen.

27 ZUKÜNFTIGE ZAHLUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT OPERATING-LEASE-VERTRÄGEN

Es bestehen keine Verpflichtungen aus Finance-Lease-Verträgen.

27.1 DIE GRUPPE ALS LEASINGGEBER IN OPERATING-LEASE-VERTRÄGEN

Die Operating-Lease-Verträge betreffen Verträge, unter denen die Gruppe gegen eine Mindestabnahmeverpflichtung des Kunden für Verbrauchsmaterialien oder Reagenzien Instrumente unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Die zukünftigen Mindestleasingraten (Forderungen) aus nicht kündbaren Operating-Lease-Verträgen belaufen sich auf:

CHF 1'000	31.12.2017	31.12.2018
Fälligkeitsjahr		
Innerhalb eines Jahres	714	824
In 1 bis 3 Jahren	1'061	1'454
In 3 bis 5 Jahren	395	561
Nach 5 Jahren	-	-
Total zukünftige Mindestleasingraten (Forderungen)	2'170	2'839

Im Geschäftsjahr 2018 wurden CHF 0.8 Mio. (2017: CHF 0.7 Mio.) als Erlöse aus Leasingverhältnissen in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

27.2 DIE GRUPPE ALS LEASINGNEHMER IN OPERATING-LEASE-VERTRÄGEN

Die Verpflichtungen aus Operating-Lease-Verträgen betreffen vor allem Mietzinsen für Liegenschaften.

Die zukünftigen Mindestleasingraten (Verbindlichkeiten) aus nicht kündbaren Operating-Lease-Verträgen belaufen sich auf:

	31.12.2017	31.12.2018
CHF T'000		
Fälligkeitsjahr		
Innerhalb eines Jahres	8'296	9'976
In 1 bis 3 Jahren	13'208	14'363
In 3 bis 5 Jahren	7'319	6'839
Nach 5 Jahren	1'388	1'508
Total zukünftige Mindestleasingraten (Forderungen)	30'211	32'686

Im Geschäftsjahr 2018 wurden CHF 10.9 Mio. (2017: CHF 8.9 Mio.) als Miet- und Leasingaufwand in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

28 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN, VERPFÄNDETE AKTIVEN UND SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN

Per 31. Dezember 2017 und 2018 bestanden für die Gruppe keine massgeblichen Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten und es waren keine Aktiven der Gruppe verpfändet, zediert oder Gegenstand eines Eigentumsvorbehalts, mit Ausnahme folgender Positionen:

	31.12.2017	31.12.2018
CHF T'000		
Verpfändete Aktiven		
Grundstücke und Gebäude (als zur Veräusserung gehalten klassifiziert)	3'650	-

Kaufverpflichtungen – Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit geht die Gruppe regelmässig Beziehungen mit Lieferanten ein, wobei sich die Gruppe verpflichtet, bestimmte Mindestmengen an Rohstoffen für die Herstellung ihrer Produkte zu kaufen, um von besseren Preiskonditionen und einer stabilen Versorgung zu profitieren. Solche Verpflichtungen spiegeln den normalen Geschäftsbetrieb wider, stehen im Einklang mit den Produktions-

plänen und Produktlebenszyklen der Gruppe und übersteigen nicht die aktuellen Marktpreise. Die Gruppe bildet eine Rückstellung für drohende Verluste aus belastenden Verträgen, wenn und soweit diese Verpflichtungen die erwarteten Einkaufsmengen der Gruppe übersteigen. Per 31. Dezember 2018 beliefen sich die Kaufverpflichtungen auf CHF 105.7 Mio.

29 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Nahestehende Unternehmen und Personen der Gruppe sind ihre Tochtergesellschaften und Personen in Schlüsselpositionen (Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung).

Die an Personen in Schlüsselpositionen bezahlte Gesamtentschädigung betrug:

	2017	2018
CHF T'000		
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitarbeitende	5'950	6'572
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	455	471
Anteilsbasierte Vergütung ¹	9'985	8'591
Gesamte Vergütung	16'390	15'634

¹Weitere Einzelheiten siehe Anmerkung 11.4

Weitere Einzelheiten zu Vergütungen sind dem Vergütungsbericht zu entnehmen. Die Angaben in dieser Anmerkung und in anderen Teilen des Geschäftsberichts können infolge unterschiedlicher Ansätze und Bewertungsgrundsätze voneinander abweichen.

30 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die Anpassungen oder Offenlegungen in der konsolidierten Jahresrechnung erfordern würden.

31 RISIKOMANAGEMENT DER GRUPPE

31.1 EINLEITUNG

Das Risikomanagement der Gruppe besteht aus einer systematischen Beurteilung aller möglichen Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Es handelt sich dabei um den übergeordneten Prozess für alle Aktivitäten im Bereich Risikomanagement der Gruppe. Der Prozess der Risikobeurteilung wird vom CFO koordiniert, unterliegt aber letztendlich der Verantwortung des Verwaltungsrats.

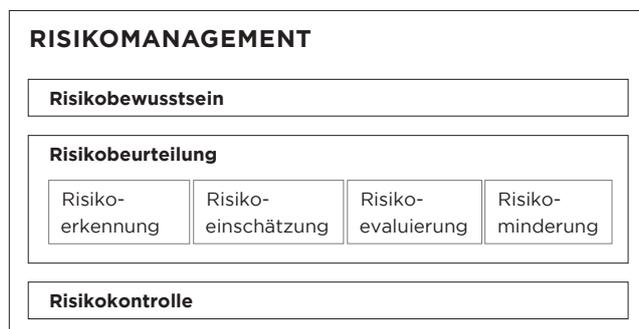
31.2 PROZESS DER RISIKOBEURTEILUNG

31.2.1 Einleitung der Risikobeurteilung

Der Prozess der Risikobeurteilung der Gruppe findet alle zwei Jahre statt, es sei denn, der Verwaltungsrat beschliesst etwas anderes oder die Ereignisse erfordern eine Anpassung. Eine Überprüfung während des Zwischenjahres offenbart allfälligen Handlungsbedarf.

In einem ersten Schritt definiert der Verwaltungsrat die Risikobereitschaft und ernennt das Risikobeurteilungsteam. Die Risikobereitschaft zeigt auf, welche Kombinationen von Risikomerkmale (Wahrscheinlichkeit und Schwere eines Schadens) für die Gruppe trag- bzw. untragbar sind. Diese Definition dient als Grundlage für die Risikoklassifizierung (siehe unten). Das Risikobeurteilungsteam besteht aus Vertretern verschiedener Funktionen und Disziplinen wie Finance, Quality & Regulatory, Advisory & Support, Operations und Internal Audit.

Das Risikobeurteilungsteam geht wie folgt vor:



31.2.2 Risikoerkennung

Das Risikobeurteilungsteam führt jedes Jahr einen Workshop zur Erkennung möglicher Risiken in den folgenden Kategorien durch:

- Gefahrenrisiko
- Finanzielles Risiko
- Operationelles Risiko
- Strategisches Risiko

Ausserdem bezieht das Risikobeurteilungsteam die Ergebnisse aller anderen Aktivitäten im Bereich Risikomanagement innerhalb der Gruppe in seine Betrachtungen mit ein:

- Produktbezogenes Risikomanagement
- Management von IT-Risiken
- Geschäftsrisikomanagement für wichtige Geschäfts- und Markteinheiten
- Strategie
- Mittelfristplanung
- Budget

31.2.3 Risikoeinschätzung und -evaluierung

Jedes der erkannten Risiken wird eingeschätzt, evaluiert und schliesslich einer der folgenden Risikokategorien zugeteilt:

- *Tragbares Risiko:* Keine weiteren Massnahmen zur Minderung des Risikos erforderlich.
- *Erhöhtes Risiko:* Weitere Massnahmen zur Minderung des Risikos empfohlen. Falls keine weiteren Massnahmen ergriffen werden, muss dies dem CFO vorgelegt und von diesem genehmigt werden.
- *Untragbares Risiko:* Weitere Massnahmen zur Minderung des Risikos werden dringend empfohlen. Falls keine weiteren Massnahmen ergriffen werden, muss dies dem Verwaltungsrat vorgelegt und von diesem genehmigt werden.

31.2.4 Minderung des Risikos, Risikobericht und -genehmigung

Zur Minderung erhöhter oder untragbarer Risiken müssen Massnahmen geprüft und ergriffen werden, sofern diese Risiken vom Risikobeurteilungsteam nicht ausdrücklich als tragbar eingestuft wurden.

Das Risikobeurteilungsteam legt einen zusammenfassenden Risikobericht vor, der alle wesentlichen Risiken und ergriffenen Massnahmen aufführt. Der endgültige Stand der Risikobeurteilung ist der Konzernleitung vorzulegen. Der Verwaltungsrat schliesst den Risikobeurteilungsprozess mit seiner Genehmigung ab. Risiken, die weiterhin untragbar sind, müssen einzeln genehmigt werden.

31.2.5 Risikokontrolle

Das Risikomanagement ist ein dynamischer Prozess und Teil aller Planungs- und sonstigen Aktivitäten der Gruppe. Der fortlaufende Prozess der Risikokontrolle bedeutet, dass die Mitglieder des Risikobeurteilungsteams laufend Informationen zu Risikofaktoren und andere einschlägige Risikoinformationen sammeln. Sobald ein neues potenziell erhöhtes oder untragbares Risiko auftritt, wird der CFO sofort in Kenntnis gesetzt.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Tecan Group AG, Männedorf

Zürich, 7. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Tecan Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das am 31. Dezember endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 91 bis 147) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in



Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung (Seiten 91 bis 147).

Umsatzlegung

Prüfungs-sachverhalt Der gruppenweite Umsatz beträgt für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr CHF 594 Millionen. Für verkaufte Waren und erbrachte Dienstleistungen wird der Umsatz zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die Kontrolle der übertragenen Waren und Dienstleistungen auf den Kunden übergehen. Die Erfassung von Umsätzen von Produkten mit wesentlichen Anwendungsentwicklungen und Installationsarbeiten bedingt eine schriftlich bestätigte Abnahme durch den Kunden. Umsätze aus Serviceverträgen werden pro-rata basierend auf der Gesamtvertragsdauer erfasst. Vergleiche Anhangsangabe 2.7.1 (Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertung: Erlöserfassung, Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten) in der Konzernrechnung für weitere Informationen.

Die Umsatzlegung ist bedeutsam für unsere Prüfung da der Konzern Umsätze aus verschiedenen Einnahmequellen generiert (verkaufte Waren und erbrachte Dienstleistungen) und aufgrund des Risikos, dass Transaktionen in der falschen Periode verbucht werden könnten.

Unser Prüfverfahren Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten die Einschätzung der Anwendung der Umsatzerfassungsmethode des Konzerns. Wir haben Stichproben nahe am Stichtag geprüft und die Einzelheiten dieser Transaktionen mit zugrundeliegender Dokumentation, wie z.B. Vertragsbedingungen, abgestimmt, um sicherzustellen, dass Umsätze in der richtigen Periode und im richtigen Betrag erfasst wurden. Bei der Erfassung von Umsätzen von Produkten mit wesentlichen Anwendungsentwicklungen und Installationsarbeiten haben wir evaluiert, ob eine schriftlich bestätigte Abnahme durch den Kunden vorlag bevor Umsatz erfasst wurde.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung des Umsatzes.

Goodwill Werthaltigkeitstest

Prüfungs-sachverhalt Am 31. Dezember 2018 weist der Konzern als Ergebnis bisheriger Akquisitionen CHF 133.5 Millionen Goodwill aus (dies entspricht 15.6% der gruppenweiten Aktiven und 21.8% des gruppenweiten Eigenkapitals). Für den jährlichen Werthaltigkeitstest wird der Goodwill auf eine zahlungsmittelgenerierende Einheit oder auf eine Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten zugeordnet, die von den Synergien aus den entsprechenden Unternehmenszusammenschlüssen profitieren sollten. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (der höhere Betrag aus



Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert) wird danach mit dem entsprechenden Buchwert verglichen. Eine Wertminderung wird erfasst, wenn der Buchwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Vergleiche Anhangsangabe 2.7.14 (Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertung – Goodwill) und 19 (Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill) in der Konzernrechnung für weitere Informationen.

Der Goodwill Werthaltigkeitstest ist bedeutsam für unsere Prüfung aufgrund der inhärenten Komplexität und Ermessensspielräume bei dem von der Gruppe durchgeführten Werthaltigkeitstest.

Unser Prüfungsvorgehen Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten das Verstehen des Werthaltigkeitstests des Konzerns sowie der Festlegung von Schlüsselannahmen. Wir haben das Modell für den Werthaltigkeitstest des Konzerns sowie die Schlüsselannahmen unter Einbezug von Bewertungsspezialisten evaluiert. Des Weiteren haben wir die vom Konzern angewandten Schlüsselannahmen basierend auf intern und extern verfügbaren Nachweisen und zugrundeliegenden Daten erhärtet.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung des Goodwills.

Ertragssteuern – Verbuchung von unsicheren Steuerpositionen

Prüfungssachverhalt Der Konzern ist in verschiedenen Steuerhoheitsgebieten tätig, welche von verschiedenen Steuergesetzen reguliert werden und ist periodisch Steuerprüfungen von lokalen Steuerbehörden unterworfen. Die Einschätzung der angemessenen Beträge für unsichere Ertragssteuerpositionen erfordert bedeutsames Ermessen des Konzerns. Vergleiche Anhangsangabe 2.2.3 (Wesentliche Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheide – Ertragssteuern) in der Konzernrechnung für weitere Informationen.

Die Verbuchung von unsicheren Ertragssteuerpositionen ist bedeutsam für unsere Prüfung aufgrund der Komplexität und der Ermessensspielräume der Gruppe in der Identifikation und Einschätzung der unsicheren Ertragssteuerpositionen.

Unser Prüfungsvorgehen Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten die Evaluation der Ermessensspielräume der Gruppe, welche bei der Einschätzung der unsicheren Ertragssteuerpositionen angewandt wurden, unter Einbezug von lokalen und Konzern-Steuerspezialisten. Unsere Prüfungshandlungen fokussierten auf den Status von vergangenen und aktuellen Steuerprüfungen in relevanten Steuerhoheitsgebieten, die Analyse der Korrespondenz des Konzerns mit relevanten Steuerbehörden und die Erhärtung von angewandten Annahmen mit zugrundeliegenden Nachweisen.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung unsicherer Ertragssteuerpositionen.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, dem Vergütungsbericht und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Solèr
Zugelassener Revisionsexperte

BILANZ DER TECAN GROUP AG PER 31. DEZEMBER**AKTIVEN**

CHF '000	Anhang	31.12.2017	31.12.2018
Flüssige und geldnahe Mittel		145'873	125'142
Kurzfristige Darlehen an Tochtergesellschaften		57'000	34'400
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten		9	10
Sonstige Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften		1'969	2'607
Aktive Rechnungsabgrenzungen		12	7
Umlaufvermögen		204'863	162'166
Beteiligungen an Tochtergesellschaften	3	63'479	116'769
Finanzbeteiligungen	4	-	4'000
Langfristige Darlehen an Tochtergesellschaften		32'000	32'000
Sachanlagen		2	1
Anlagevermögen		95'481	152'770
Aktiven		300'344	314'936

PASSIVEN

CHF '000	Anhang	31.12.2017	31.12.2018
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		86	141
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften		9	7
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern		-	117
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'168	598
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1'263	863
Rückstellung für allgemeine Geschäftsrisiken	5	30'000	30'000
Sonstige langfristige Rückstellungen		124	84
Langfristige Verbindlichkeiten		30'124	30'084
Total Verbindlichkeiten		31'387	30'947
Aktienkapital		1'166	1'177
Gesetzliche Kapitalreserve (Kapitaleinlagereserve)		35'386	55'032
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		1'000	1'000
Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)		231'405	226'780
Eigenkapital	6	268'957	283'989
Passiven		300'344	314'936

ERFOLGSRECHNUNG DER TECAN GROUP AG

CHF '000	2017	2018
Lizenertrag von Tochtergesellschaften	660	2'123
Dividendenertrag von Tochtergesellschaften	5'000	18'396
Zinsertrag von Dritten	3	-
Zinsertrag von Tochtergesellschaften	920	714
Währungsgewinne (netto)	21	-
Betriebsertrag	6'604	21'233
Personalaufwand	(1'175)	(908)
Sonstiger Betriebsaufwand	(1'085)	(1'205)
Abschreibungen auf Sachanlagen	(1)	(1)
Zinsaufwand gegenüber Dritten	(26)	(124)
Währungsverluste (netto)	-	(38)
Betriebsaufwand	(2'287)	(2'276)
Betriebsergebnis	4'317	18'957
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-	-
Gewinn vor Steuern	4'317	18'957
Ertragssteuern	(1)	(120)
Periodengewinn	4'316	18'837

Anhang zur Jahresrechnung der Tecan Group AG

1 BERICHTERSTATTENDE GESELLSCHAFT

Die Tecan Group AG ist eine in der Schweiz eingetragene Aktiengesellschaft, deren Aktien öffentlich gehandelt werden. Der Hauptsitz der Tecan Group AG befindet sich an der Seestrasse 103, 8708 Männedorf, Schweiz.

2 WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

2.1 GRUNDLAGEN DER AUSARBEITUNG

Die Jahresrechnung der Tecan Group AG (die «Gesellschaft») wurde gemäss den am 1. Januar 2013 eingeführten Vorschriften des Schweizer Obligationenrechts zur Rechnungslegung und Finanzberichterstattung erstellt. Sie ergänzt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 91 bis 147), die in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt wird. Während die konsolidierte Jahresrechnung über die wirtschaftliche Lage der gesamten Gruppe Auskunft gibt, beziehen sich die Informationen in der Jahresrechnung der Gesellschaft (Seiten 154 bis 161) ausschliesslich auf die Gruppemuttergesellschaft. Die in dieser Jahresrechnung ausgewiesene freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn) ist für die von der Generalversammlung zu beschliessende Gewinnverwendung massgebend.

Tochtergesellschaften sind alle juristische Personen, welche die Gesellschaft direkt oder indirekt besitzt und kontrolliert.

Da eine konsolidierte Jahresrechnung vorgelegt wird, ist die Gesellschaft von der Vorlage eines Lageberichts, einer Geldflussrechnung und erweiterter Informationen im Anhang befreit.

2.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BEWERTUNG

2.2.1 Darlehen

Darlehen werden zu Anschaffungskosten, bereinigt um Währungs-umrechnungsdifferenzen und abzüglich Wertminderungen, bewertet.

2.2.2 Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen unter Anwendung des Einzelbewertungsgrundsatzes bewertet.

2.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, sofern zum Zeitpunkt der Bilanzierung ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung der Gesellschaft geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und zuverlässig bemessen werden kann.

3 BETEILIGUNGEN AN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

3.1 ÜBERSICHT (DIREKTE UND INDIREKTE BETEILIGUNGEN)

Die Beteiligungen an direkten und indirekten Tochtergesellschaften sind für die am 31. Dezember 2017 und 31. Dezember 2018 abgeschlossenen Geschäftsjahre gleich, vorbehaltlich Anmerkung 3.2.

Gesellschaft	Hauptsitz	Beteiligung in % (Kapital und Stimmrechte)	Aktienkapital (LW '000)	Währung	Aktivitäten
Tecan Schweiz AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	5'000	CHF	R/P/D
Tecan Trading AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	300	CHF	S/D
• Pulsar Technologies S.A.S	Paris (FR)	100%	400	EUR	inaktiv
Tecan Sales Switzerland AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	250	CHF	D
Tecan Austria GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	1'460	EUR	R/P
Tecan Sales Austria GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	35	EUR	D
Tecan Sales International GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	35	EUR	D
Tecan Landesholding GmbH	Crailsheim/Stuttgart (DE)	100%	25	EUR	S
• Tecan Deutschland GmbH	Crailsheim/Stuttgart (DE)	100%	51	EUR	D
• Tecan Software Competence Center GmbH	Mainz-Kastel (DE)	100%	103	EUR	R
• IBL International GmbH	Hamburg (DE)	100%	25	EUR	R/P/D
Tecan Benelux B.V.B.A.	Mechelen (BE)	100%	137	EUR	D
Tecan France S.A.S.	Lyon (FR)	100%	2'760	EUR	D
Tecan Iberica Instrumentacion S.L.	Barcelona (ES)	100%	30	EUR	D
Tecan Italia S.r.l.	Mailand (IT)	100%	77	EUR	D
Tecan UK Ltd.	Reading (UK)	100%	500	GBP	D
Tecan Nordic AB	Stockholm (SE)	100%	100	SEK	D
Tecan US Group, Inc.	Morrisville, NC (US)	100%	1'500	USD	S
• Tecan US, Inc.	Morrisville, NC (US)	100%	400	USD	D
• Tecan Systems, Inc.	San Jose, CA (US)	100%	26	USD	R/P
• Tecan SP, Inc. (vormals SPEware Corp.)	Baldwin Park/ Los Angeles, CA (US)	100%	472	USD	R/P/D
• Tecan Genomics, Inc. (vormals NuGEN Technologies, Inc.)	Redwood City, CA (US)	100%	0	USD	R/P/D
IBL International Corp.	Toronto (CA)	100%	0	USD	inaktiv
Tecan Asia (Pte.) Ltd.	Singapore (SG)	100%	800	SGD	S
Tecan (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Shanghai (CN)	100%	3'417	CNY	D
Tecan Japan Co., Ltd.	Kawasaki (JP)	100%	125'000	JPY	D
Tecan Australia Pty Ltd	Melbourne (AU)	100%	0	AUD	D

S = Services, Holdingfunktionen, R = Forschung und Entwicklung, P = Produktion, D = Verkauf

3.2 ÄNDERUNGEN DER BETEILIGUNGEN AN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Am 28. Februar 2017 erwarb die Gruppe (über ihre Tochtergesellschaft Tecan Trading AG) 100% der Stimmrechte an Pulsar Technologies S.A.S., und am 31. August 2018 erwarb sie (über ihre Tochtergesellschaft Tecan US Group, Inc.) 100% der Stimmrechte

an NuGEN Technologies, Inc. Zur Finanzierung der Akquisition von NuGEN wurde eine Kapitaleinlage von USD 55 Mio. in die Tecan US Group, Inc. geleistet.

4 FINANZBETEILIGUNGEN

Gesellschaft	Hauptsitz	Beteiligung in % (Kapital und Stimmrechte)	Zweck
Andrew Alliance SA	Vernier/Genf (CH)	6.1%	Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von wissenschaftlichen Instrumenten für den Life-Science-Bereich

Die Gesellschaft erwarb im Februar 2018 eine Minderheitsbeteiligung von 6.1% an Andrew Alliance SA.

5 RÜCKSTELLUNG FÜR ALLGEMEINE GESCHÄFTSRISIKEN

Die Rückstellung für allgemeine Geschäftsrisiken bezieht sich auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften.

6 EIGENKAPITAL

6.1 VERÄNDERUNGEN IM EIGENKAPITAL

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve (Kapitaleinlage- reserve)	Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)	Total Eigenkapital
CHF 1'000					
Stand am 1. Januar 2017	1'154	15'552	1'000	247'404	265'110
Gewinn	-	-	-	4'316	4'316
Dividendenausschüttung	-	-	-	(20'315)	(20'315)
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	12	19'834	-	-	19'846
Stand am 31. Dezember 2017	1'166	35'386	1'000	231'405	268'957
Gewinn	-	-	-	18'837	18'837
Dividendenausschüttung	-	-	-	(23'462)	(23'462)
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	11	19'646	-	-	19'657
Stand am 31. Dezember 2018	1'177	55'032	1'000	226'780	283'989

Das Aktienkapital des Unternehmens beläuft sich auf CHF 1'176'637,20, bestehend aus 11'766'372 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 (2017: Aktienkapital von CHF 1'166'487, bestehend aus 11'664'872 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10).

Die Höhe der gesetzlichen Kapitalreserve (Kapitaleinlagereserve) gilt vorbehaltlich einer Überprüfung und Bestätigung durch die Eidgenössische Steuerverwaltung.

6.2 BEDINGTES UND GENEHMIGTES AKTIENKAPITAL

1997 wurde die Schaffung eines bedingten Aktienkapitals von CHF 130'000 für Mitarbeiterbeteiligungspläne genehmigt. Das bedingte Aktienkapital bestand aus 1'300'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Seit 1999 wurden, basierend auf diesem bedingten Aktienkapital, verschiedene Mitarbeiterbeteiligungspläne eingeführt. Zwischen Februar 2011 und Juni 2015 wurden die Mitarbeiterbeteiligungspläne mit eigenen Aktien finanziert. Durch die Ausübung von 24'487 Optionen (Aktienoptionspläne) und die Übertragung von 77'013 Aktien (Aktienpläne) erhöhte sich das Aktienkapital der Gesellschaft 2018 um CHF 10'150;

gleichzeitig reduzierte sich das bedingte Aktienkapital der Gesellschaft um 101'500 Aktien (2017 wurden insgesamt 39'053 Optionen ausgeübt und 84'448 Aktien übertragen, womit sich das Aktienkapital um CHF 12'350 erhöhte und das bedingte Aktienkapital um 123'501 Aktien zurückging).

An den Generalversammlungen vom 26. April 2006 und vom 17. April 2018 genehmigten die Aktionäre die Schaffung von zusätzlichem bedingtem und genehmigtem Aktienkapital für die zukünftige Unternehmensentwicklung.

	2017	2018
Bedingtes Aktienkapital		
Für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme reserviert		
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	638'340	536'840
CHF	63'834	53'684
Mitarbeiteraktienoptionen und Mitarbeiteraktien, noch nicht geliefert	260'685	238'692
Für zukünftige Unternehmensentwicklung reserviert		
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	1'800'000	1'800'000
CHF	180'000	180'000
Genehmigtes Aktienkapital		
Für zukünftige Unternehmensentwicklung reserviert		
Verfalltermin	13.04.2018	17.04.2020
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	2'200'000	2'300'000
CHF	220'000	230'000

Die Statuten der Tecan Group AG verlangen, dass sich das vorhandene bedingte Aktienkapital für die zukünftige Unternehmensentwicklung in dem Umfang reduziert, als genehmigtes Kapital ausgeben wird, und dass sich das genehmigte Kapital in dem Umfang

reduziert, als Aktien unter dem entsprechenden bedingten Kapital geschaffen werden. Hingegen bleibt das bedingte Aktienkapital für Mitarbeiterbeteiligungspläne von dieser Regelung unberührt.

7 ANZAHL MITARBEITENDE

	31.12.2017	31.12.2018
FTE = Full-time equivalent/Vollzeitarbeitskraft		
Mitarbeitende - Durchschnitt	1.0	1.0

8 ANZAHL AKTIEN UND AKTIENOPTIONEN

Im Berichtsjahr wurden Aktien in folgender Zahl und mit folgendem Wert zugeteilt:

	2017		2018	
	Anzahl	Wert (CHF 1'000)	Anzahl	Wert (CHF 1'000)
Verwaltungsrat (VR)				
Anzahl Aktien	2'064	323	1'619	338
Mitarbeiter				
Anzahl Aktien	3'045	493	2'391	451
Total	5'109	816	4'010	789

Die angegebenen Zahlen und Werte beinhalten die maximale Anzahl zugeteilter Matching Shares. Die endgültige Menge an tatsächlich erdienten Matching Shares hängt nicht nur von einer

Dienstzeit von drei Jahren, sondern auch von der Erreichung bestimmter finanzieller Gewinnziele auf der Gruppenebene ab.

9 GARANTIEVERPFLICHTUNGEN ZUGUNSTEN DRITTER

Die Garantieverpflichtungen zugunsten von Tochtergesellschaften beliefen sich am 31. Dezember 2018 auf CHF 89.2 Mio. (2017: CHF 91.4 Mio.). Zudem gehört die Gesellschaft der MWST-Gruppe der Tecan Schweiz AG an.

10 NICHT BILANZIERTE VERBINDLICHKEITEN AUS LEASINGVERHÄLTNISSEN

Die zukünftigen Mindestleasingraten aus nicht kündbaren Leasingverträgen belaufen sich auf:

CHF T'000	31.12.2017	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	45	31

11 INFORMATIONEN GEMÄSS ARTIKEL 663C DES SCHWEIZERISCHEN OBLIGATIONENRECHTS

11.1 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Am 31. Dezember waren der Gesellschaft folgende bedeutende Aktionäre mit Anteilen von mehr als 3% des ausgegebenen Aktienkapitals bekannt:¹

	31.12.2017	31.12.2018
Chase Nominees Ltd., London (UK)	13.3%	13.1%
NN Group N.V., Amsterdam (NL)	7.3%	7.2%
Massachusetts Mutual Life Insurance Company, Springfield MA (US)	4.9%	5.8%
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel (CH)	4.9%	4.9%
BlackRock Inc., New York (US)	6.4%	4.9%
APG Algemene Pensioen Groep N.V., Amsterdam (NL)	4.9%	4.9%
T. Rowe Price Associates, Baltimore, MD (US)	<3.0%	3.0%
Norges Bank (the Central Bank of Norway), Oslo (NO)	3.0%	2.9%
Pictet Funds SA, Genf (CH)	3.0%	2.9%
Wellington Management Group LLP, Boston (US)	3.0%	<3.0%

¹Die Prozentsätze werden auf Basis der letzten Meldung der Aktionäre an die SIX angegeben und sind an das tatsächliche Aktienkapital zum Ende der Berichtsperiode angepasst.

11.2 VON DEN MITGLIEDERN DES VERWALTUNGSRATS UND DER KONZERNLEITUNG GEHALTENE AKTIEN UND OPTIONEN

Für Einzelheiten zu den Mitarbeiterbeteiligungsplänen siehe Anmerkung 11.4 der konsolidierten Jahresrechnung.

11.2.1 Von den Mitgliedern des Verwaltungsrats gehaltene Aktien und Optionen

Anzahl	Jahr	Total Optionen	Total Aktien
Dr. Lukas Braunschweiler (Präsident, seit April 2018) ¹	2017	-	-
	2018	-	-
Rolf Classon (Präsident, bis April 2018) ²	2017	-	7'293
	2018	-	-
Heinrich Fischer (Vizepräsident)	2017	-	16'237
	2018	-	16'550
Dr. Oliver S. Fetzer	2017	-	2'248
	2018	-	2'498
Lars Holmqvist	2017	-	625
	2018	-	875
Dr. Karen Hübscher	2017	-	625
	2018	-	875
Dr. Christa Kreuzburg	2017	-	1'474
	2018	-	1'724
Dr. Daniel R. Marshak (seit April 2018) ¹	2017	-	-
	2018	-	-
Gérard Vaillant (bis April 2018) ²	2017	-	2'248
	2018	-	-
Stand am 31. Dezember 2017		-	30'750
Stand am 31. Dezember 2018		-	22'522

¹Die Aktien und Aktienoptionen 2017 werden nicht offengelegt, da das Mitglied nach Ende 2017 in den Verwaltungsrat eintrat.

²Die Aktien und Aktienoptionen 2018 werden nicht offengelegt, da das Mitglied vor Ende 2018 aus dem Verwaltungsrat ausschied.

11.2.2 Von den Mitgliedern der Konzernleitung gehaltene Aktien und Optionen

Anzahl	Jahr	Total Optionen	Total Aktien
Dr. David Martyr (CEO)	2017	-	21'930
	2018	-	20'268
Dr. Rudolf Eugster (CFO)	2017	-	7'776
	2018	-	11'199
Ulrich Kanter	2017	-	5'825
	2018	-	5'232
Dr. Achim von Leoprechting	2017	-	5'943
	2018	-	5'393
Dr. Klaus Lun	2017	-	5'512
	2018	-	5'053
Erik Norström	2017	-	130
	2018	-	1'358
Markus Schmid	2017	-	5'199
	2018	-	4'495
Andreas Wilhelm	2017	-	5'199
	2018	-	4'495
Stand am 31. Dezember 2017		-	57'514
Stand am 31. Dezember 2018		-	57'493

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 16. April 2019, die freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

CHF 1'000	31.12.2017 Genehmigt	31.12.2018 Beantragt
Vortrag vom Vorjahr	227'089	207'943
Gewinn	4'316	18'837
Verfügbarer Bilanzgewinn	231'405	226'780
Von der Generalversammlung am 17. April 2018 genehmigte Dividendenausschüttung: CHF 2.00 je Aktie mit einem Nennwert von CHF 0.10 (total 11'731'033 zur Dividendenausschüttung berechnete Aktien)	(23'462)	
Beantragte Dividendenausschüttung: CHF 2.10 je Aktie mit einem Nennwert von CHF 0.10 (total 11'766'372 zur Dividendenausschüttung berechnete Aktien) ¹		(24'709)
Vortrag auf neue Rechnung	207'943	202'071

¹Diese Zahlen basieren auf dem ausstehenden Aktienkapital per 31. Dezember 2018. Die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien kann sich aufgrund des Kaufs und Verkaufs von eigenen Aktien und der Ausgabe von bis zu 93'194 neuen Aktien aus dem bedingten Aktienkapital im Zusammenhang mit den Mitarbeiterbeteiligungsplänen ändern.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Tecan Group AG, Männedorf

Zürich, 7. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Tecan Group AG (die „Gesellschaft“), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 154 bis 161), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung (Seiten 154 bis 161).

Bewertung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Prüfungssachverhalt Am 31. Dezember 2018 hält die Gesellschaft Beteiligungen an Tochtergesellschaften im Betrag von CHF 116.8 Millionen, was 37% der gesamten Aktiven entspricht. Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Gesellschaft bewertet Beteiligungen an Tochtergesellschaften einzeln (Einzelbewertungsgrundsatz); vergleiche Anhangsangabe 2.2.2 (Beteiligungen an Tochtergesellschaften) in der Jahresrechnung für weitere Informationen. Beteiligungen an Tochtergesellschaften sind bedeutsam für unsere Prüfung aufgrund der inhärenten Komplexität und Ermessensspielräume bei dem von der Gesellschaft durchgeführten Werthaltigkeitstest.

Unser Prüfverfahren Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten das Verstehen des von der Gesellschaft durchgeführten Werthaltigkeitstests für Beteiligungen an Tochtergesellschaften sowie das Verstehen der Festlegung von Schlüsselannahmen. Wir haben Schlüsselannahmen des Werthaltigkeitstests der Gesellschaft beurteilt. Des Weiteren haben wir die von der Gesellschaft angewandten Schlüsselannahmen basierend auf intern und extern verfügbaren Nachweisen und zugrundeliegenden Daten erhärtet.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Solèr
Zugelassener Revisionsexperte

Kursentwicklung der Tecan-Aktie 2018

Bis Oktober 2018 verzeichneten die Aktienmärkte weitere Kursgewinne. Nach einer dann einsetzenden scharfen Korrektur schlossen die Börsen jedoch im Minus. Der SMI, Index der Schweizer Standardwerte, schloss das Börsenjahr mit einem Kursverlust von 10.2% ab. Der SPI Extra, welcher die kleinen und mittelgrossen an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen umfasst, ging mit einem Minus von 17.2% aus dem Handel.

Auch die Tecan-Aktie ging mit einem tieferen Jahresendkurs von CHF 190.80 aus dem Handel. Mit einem Minus von 5.9% fielen die Kursverluste im Vergleich zur Benchmark SPI Extra jedoch deutlich geringer aus. Der im Juli erreichte höchste Schlusskurs des Jahres, CHF 255.80, war gleichzeitig der höchste je erreichte der Tecan-Aktie (unter Berücksichtigung durchgeführter Aktiensplits).

AKTIENINFORMATION

Kotierung:	SIX Swiss Exchange
Kursbezeichnung:	Tecan Group
Valorennummer:	1210019
ISIN:	CH0012100191
Bloomberg:	TECN SW
Reuters:	TECN.S

AKTIENKURSVERLAUF VOM 31.12.2017 BIS 31.12.2018

im Vergleich zum SPI Extra (indexiert)



AKTIENKURSVERLAUF VON 2016 BIS 2018

im Vergleich zum SPI Extra (indexiert)



TECAN-AKTIE

	2016	2017	2018
Anzahl der ausgegebenen Aktien	11'541'371	11'664'872	11'766'372
Eigene Aktien	0	0	0
Ausstehende Aktien am 31. Dezember	11'541'371	11'664'872	11'766'372
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	11'502'948	11'622'365	11'740'655
Kurs am Jahresende (CHF)	158.90	202.70	190.80
Höchststand	174.90	217.80	255.80
Tiefststand	126.10	148.80	180.00
Durchschnittliche Anzahl gehandelter Aktien pro Tag ¹	21'814	20'879	22'129
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (CHF) ¹	3'338'414	3'781'813	4'863'069

ANGABEN PRO AKTIE

	2016	2017	2018
Gewinn pro Aktie (CHF)	4.74	5.67	6.02
Eigenkapital der Aktionäre am Jahresende (CHF 1'000)	487'085	550'121	612'409
Dividende (CHF)	1.75	2.00	2.10 ²
Dividendenrendite (%) ³	1.10 %	1.00 %	1.10 %

KENNZAHLEN

	2016	2017	2018
Börsenwert (Mio. CHF) ⁴	1'833.9	2'364.5	2'245.0
Unternehmenswert (Mio. CHF) ⁵	1'591.6	2'073.8	1'955.4
Kurs/Gewinn-Verhältnis ⁶	31.47	35.75	31.69

¹ Inklusive ausserbörslicher Handel

² Antrag an die Generalversammlung vom 16. April 2019

³ Zum Aktienkurs per 31. Dez.

⁴ Anzahl der ausgegebenen Aktien multipliziert mit dem Aktienkurs per 31. Dez.

⁵ Börsenwert minus Nettoliquidität

⁶ Aktienkurs per 31. Dez. dividiert durch den unverwässerten Gewinn pro Aktie

Global.



● Verkaufsbüros ○ F&E- und Produktionsstandorte ● Länder mit Distributoren

TECAN GRUPPE

Hauptsitz

Tecan Group AG
Seestrasse 103
8708 Männedorf
Schweiz
T + 41 44 922 88 88
F + 41 44 922 88 89

VERKAUFS- UND SERVICESTANDORTE

Australien + 61 7 3897 1616
Belgien + 32 15 42 13 19
China + 86 21 2898 6333
Deutschland + 49 79 51 94 170
England + 44 118 9300 300
Frankreich + 33 4 72 76 04 80
Italien + 39 02 92 44 790
Japan + 81 44 556 73 11

Niederlande + 31 18 34 48 17 4
Österreich + 43 62 46 89 330
Schweden + 46 31 75 44 000
Schweiz + 41 44 922 81 11
Singapur + 65 644 41 886
Spanien + 34 93 490 01 74
USA + 1 919 361 5200
ROW + 41 44 922 81 25

PRODUKTIONS- UND ENTWICKLUNGSSTANDORTE

Tecan Schweiz AG
Seestrasse 103
8708 Männedorf
Schweiz
T + 41 44 922 81 11
F + 41 44 922 81 12

Tecan Austria GmbH
Untersbergstrasse 1a
5082 Grödig/Salzburg
Österreich
T + 43 62 46 89 330
F + 43 62 46 72 770

Tecan Systems, Inc.
2450 Zanker Road
San Jose
CA 95131, USA
T + 1 408 953 3100
F + 1 408 953 3101

IBL International GmbH
Flughafenstrasse 52a
22335 Hamburg
Deutschland
T + 49 40 532 891 0
F + 49 40 532 891 11

Tecan SP, Inc.
PO Box 1608
Baldwin Park
CA 91706, USA
T + 1 626 962 0010
F + 1 626 962 5574

Tecan Genomics, Inc.
900 Chesapeake Drive
Redwood City
CA 94063, USA
T + 1 888 654 6544

IMPRESSUM

Herausgeberin

Tecan Group AG
Seestrasse 103
8708 Männedorf
Schweiz
T + 41 44 922 84 30
F + 41 44 922 88 89
investor(at)tecan.com
www.tecan.com

Projektleitung/Redaktion

Tecan Group AG, Männedorf
Martin Brändle
Vice President, Communications
& Investor Relations

Designkonzept und Realisation

W4 Marketing AG, Schweiz
UP THERE, EVERYWHERE, Schweden

Fotos

Tecan Group AG, Schweiz
Adobe Stock

Übersetzung

Lionbridge, Schweiz

Druck

DAZ – Druckerei Albisrieden AG, Schweiz

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen bieten. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten betreffend zukünftige aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Dieser Geschäftsbericht liegt in englischer und deutscher Sprache vor und ist auch auf der Website www.tecan.com abrufbar. Für den Finanzbericht ist die englische Fassung massgebend.



Tecan Group AG
Seestrasse 103
CH-8708 Männedorf
Switzerland
www.tecan.com

